



Gewerkschaftliche
Bildungsarbeit | Vorstand

Wir bilden Strategien



Bildungsprogramm 2019

für Aktive in Betrieb und Gesellschaft

KLAR.
KOMPETENT.
KOLLEGIAL.

BILDUNG
in der IG Metall

IMPRESSUM

Herausgeber

Irene Schulz, IG Metall Vorstand
Thomas Veit (V.i.S.d.P.)
FB Gewerkschaftliche Bildungsarbeit

Redaktion

Thomas Veit

Bearbeitung des Manuskripts

Silvia Schumann

Art-Direktion

Stephan Parkan

Lektorat

Werkstatt für moderne Sprache, Peter Schughart

Bildnachweis:

Titel, S. 16, 29, 43, 120, 134, 137 Thomas Range;
Seminarfotos & Portraits: Annette Hornischer
und Renate Schildheuer; S. 11 iStock.com/A-Digit;
S. 183 Jarts FOTODESIGN

Druck

alpha print medien AG, Darmstadt

© 2018, IG Metall Vorstand



EIN HERZLICHES
DANKESCHÖN AN UNSERE SEMINAR-
TEILNEHMER(INNEN)! AUCH IN DIESEM JAHR
HABEN UNS KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN MIT IH-
REN STATEMENTS UND FOTOS BEI DER GESTALTUNG DES
BILDUNGSPROGRAMMES UNTERSTÜTZT. DIE BILDER ZEIGEN,
DASS DIE SEMINARARBEIT WIRKLICH SPASS GEMACHT HAT!

THOMAS VEIT UND DAS RESSORT
„KOORDINATION GEWERKSCHAFTLICHE
BILDUNGARBEIT“

Wir bilden Strategien



Bildungsprogramm 2019

für Aktive in Betrieb und Gesellschaft

Allgemeines



VL kompakt



Gesellschaftspolitische Weiterbildung



JUGEND

UND JAV



Betriebspolitische Spezialisierung



Forum Politische Bildung



Referent(inn)en und Multiplikator(inn)en



Anmelden, freistellen, teilnehmen





Das Bildungsprogramm der IG Metall: Wir bilden Strategien!

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

ein chinesisches Sprichwort sagt:

*„Wenn der Wind der Veränderung weht,
bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen“.*

Mehr als 125 Jahre Einsatz für gute Arbeit zeigen uns: Wir können keine Mauern bauen, die in der Lage wären die anstehenden Veränderungen aufzuhalten. Gleichzeitig war und ist entscheidend, wie wir den technologischen Wandel gestalten. In der letzten Tarifrunde ist uns der Einstieg in eine neue Arbeitszeitkultur gelungen. Betriebspolitisch ermöglicht die konkrete Umsetzung den Beschäftigten in der Metall und Elektroindustrie ihre Arbeitszeit befristet und selbstbestimmt zu reduzieren.

Hier zeigt sich: Der gemeinsame und solidarische Einsatz für gute Arbeitsbedingungen im Betrieb lohnt sich!

Wir bilden Strategien!

Interessenvertretung ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Hierfür haben wir ein modernes und umfangreiches Bildungsangebot entwickelt. Neben bewährter Grundlagenbildung findest du viele neue Seminarformate, mit denen wir dich für die Herausforderungen des Wandels fit machen. Etwa mit unseren

Angeboten zum Thema Industrie 4.0 und Transformation. In Zusammenarbeit mit der Ruhr-Universität Bochum und dem Future Work Lab des Fraunhofer-Instituts Stuttgart haben wir eine Modulreihe entwickelt, die Mitbestimmung und Gestaltungsoptionen konkret und praxisbezogen betrachtet und mit wissenschaftlicher Expertise verbindet.

Im Gegensatz zu kommerziellen Anbietern geht unser Qualifizierungsprogramm weit über das rechtliche hinaus. Denn unsere Arbeit wird dort spannend, wo die Paragraphen des Arbeitsrechts ihre Grenzen haben. Sie wird dort zum Erfolg, wo wir mit guten betriebs- und gewerkschaftspolitischen Strategien die geeigneten Windmühlen bauen, um gute Arbeit auch im digitalen Zeitalter zu sichern und auszubauen.

»BR kompakt«:

Grundlagen schaffen für neu gewählte Betriebsräte

Die Betriebsratswahlen 2018 zeigen die starke Rückendeckung der Belegschaften für (neu) gewählte Betriebsräte. Dieses Ergebnis ist Lob und Ansporn zugleich. Um beidem gerecht zu werden bieten wir neu gewählten Betriebsräten die passende Qualifizierung. Unser Ausbildungsgang »BR kompakt« ist genau hierfür konzipiert. Er ist der perfekte Einstieg in die Betriebsratsarbeit.



Teilhabepraxis:

Qualifizierung für die neu gewählten SBVen

Die Wahlen der Vertrauenspersonen für Schwerbehinderte haben im Herbst 2018 stattgefunden. Die SBV ist ein wichtiger Bestandteil der betrieblichen Interessenvertretung! Deshalb bieten wir für sie mit unserer Seminarreihe „Teilhabepraxis I bis III“ eine solide Grundlagenausbildung.

»VL kompakt«:

Bildung für Vertrauensleute auf hohem Niveau

Ein Kernanliegen unserer Bildungsarbeit ist, die Arbeit der Vertrauensleute durch eine fundierte Aus- und Weiterbildung zu fördern, um damit die Basis unserer gewerkschaftlichen Betriebspolitik zu stärken. Für unsere Vertrauensleute stellen wir daher ein umfangreiches Angebot von Seminaren bereit.

Bildung und Beratung individuell nach Maß

Mit unserem Bildungsangebot unterstützen wir euch in allen Bereichen der täglichen Arbeit. Wenn ihr darüber hinaus speziell auf eure Anforderungen zugeschnittene Konzepte benötigt oder Veranstaltungen plant, sind die erfahrenen Kolleg(inn)en der Bildungszentren die richtigen Ansprechpartner(innen).

Wir wünschen euch allen ein anregendes und erfolgreiches Bildungsjahr 2019 und allen neu gewählten Kolleginnen und Kollegen einen erfolgreichen Start in die Arbeit. Wir freuen uns darauf, euch in unseren Seminaren zu begrüßen.



Irene Schulz
geschäftsführendes
Vorstandsmitglied



Tanja Jacquemin
Bereichsleiterin
Gewerkschaftliche Bildungsarbeit

Wo bin ich richtig?

Das Bildungsprogramm der IG Metall ist in zwei Hefte gegliedert:

In diesem Heft findest du die Seminare für Aktive in Betrieb und Gesellschaft insbesondere mit Seminaren nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Länder und § 37.7 BetrVG.



Das zweite Heft enthält die Seminare für Betriebs- und Aufsichtsräte, für Schwerbehinderten- und Jugend- und Auszubildendenvertretungen insbesondere nach § 37.6 BetrVG.



Seminare im Bildungsprogramm für Betriebsräte



Seminare im Bildungsprogramm für Aktive



Einführungsseminare

BR kompakt

VL kompakt

Betriebspolitische Spezialisierung

Tarifverträge, Entgelt und Leistung
Arbeitszeit- und Arbeitsgestaltung
Gesundheit, Prävention, Arbeitsschutz
Betriebswirtschaft, Personalentwicklung und Qualifizierung
Rhetorik, Kommunikation und Arbeitsorganisation
SBV und Teilhabepolitik
Personen- und Berufsgruppen

Fachakademie für Arbeitsrecht

Betriebsratsvorsitzende und Aufsichtsratsmitglieder

Betriebspolitische Spezialisierung

Gesellschaftspolitische Weiterbildung

Gesellschaft, Ökonomie und Zukunft der Arbeit
Geschichte und politische Kultur
Respekt!
Internationale Bildung
Jugend und JAV

Forum Politische Bildung

Referent(inn)en und Multiplikator(inn)en

Orientierungshilfe zur Seminarsuche

EINSTIEG

Ich habe bisher an noch keinem Seminar teilgenommen, möchte mich jetzt aber mit grundlegenden Fragen der Gewerkschaftsarbeit in Betrieb und Gesellschaft vertraut machen.*

Überblick

Ich bin in meinem betrieblichen Amt neu gewählt und möchte mir nach dem regionalen Einstiegsseminar einen fundierten Überblick über meine Aufgaben erarbeiten.

Spezialisierung

Ich möchte mir in einzelnen Handlungsfeldern bzw. zu Themenschwerpunkten vertiefende Kompetenzen erarbeiten, um etwa in betrieblichen oder gewerkschaftlichen Ausschüssen und Projekten Verantwortung übernehmen zu können.

Vernetzung/Leitung/Vermittlung

In meiner Funktion stehe ich vor der Aufgabe, Gremien, Ausschüsse oder Projekte leiten und führen zu müssen. Ich muss strategisch handeln und andere Personen vernetzen und zum Handeln motivieren bzw. anleiten.

* Einstiegsseminare finden auf regionaler Ebene statt und werden in diesem Bildungsprogramm nicht abgebildet. Bitte wende dich an deine IG Metall Geschäftsstelle vor Ort.

Allgemeines

5



VL kompakt



Gesellschaftspolitische Weiterbildung



JUGEND

UND JAV



Betriebspolitische Spezialisierung



Forum Politische Bildung



Referent(inn)en und Multiplikator(inn)en



Anmelden, freistellen, teilnehmen



Stichwortverzeichnis 2019



	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR«
Abmahnung		24, 32, 44, 287, 296
Administration		153
Altersteilzeit	173	103, 148, 297, 299
Angestellte	75–76, 125	230–232, 330
Arbeiterbewegung	46–48, 52, 162–163	342
Arbeitsbedingungen		25, 38, 104, 140
Arbeitsbeziehungen	20, 28, 113	52
Arbeitsgericht		26–27, 30, 45, 284
Arbeitsgestaltung	100, 102, 104–107, 112, 116, 118, 164, 174	47, 85, 91, 94
Arbeitsorganisation	75, 87, 96, 108, 127, 164	47, 84, 175, 189–193
Arbeitsrecht	76	47, 256–257, 269, 271, 276–279, 288, 291, 294
Arbeitsschutz	100, 102–108	47, 105, 107, 109, 120
Arbeitsschutzausschuss, ASA		124
Arbeitsvertrag	22, 76	42, 287
Arbeitszeit	21, 28, 32, 39, 49, 52, 110–111	25, 36, 47, 84–85, 98–103, 272
Arbeitszeugnis		280
Asyl	54	
Aufhebungsvertrag		45
Aufsichtsrat	98–99	145–146, 154, 237, 301, 328–335
Ausbildung, berufl. Bildung	43, 57, 70, 82–84, 89, 148, 169, 174	126, 129–130, 134, 154, 184–185, 251
Ausschüsse		266, 282, 296
BAG, Bundesarbeitsgericht		27, 117, 215, 260, 274, 290–291
Befristung		24, 32, 101, 271, 277, 289, 294
Belastungen	30, 105–108, 111, 147	116, 118, 127
BEM, Betriebliches Eingliederungsmanagement		128, 130, 154, 214
Beratung	171	24, 68, 126–127, 129–130, 138–139, 161–164, 217, 224, 234, 266, 327
Beratungsrecht	96	23, 143, 147
Berufliche Bildung, Ausbildung	82	246

	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR«
Berufskrankheit	100, 103–104	107, 109, 111, 123
Beschlussverfahren		30, 284
Beteiligung	119, 130	59, 95, 164, 222, 280, 306, 313
Betriebsänderung		40, 279
Betriebsklima	65	117–118, 125, 169, 183
Betriebsratssekretariat		193, 295–296
Betriebsratsvorsitzende		288, 300–302, 306, 308, 319, 325, 327
Betriebsvereinbarung	22, 102, 105, 107–108, 111, 115, 117, 141	203, 268, 281
Betriebsversammlung	126	178, 190, 195–196, 200, 202, 206, 296, 315, 322
Betriebswirtschaft, BWL	21, 96–99	47, 141–144, 146–148, 150, 152–153, 207
Beurteilung, Leistungs-	104–106, 108, 112, 114–115	280
Bewerbung	76	42, 223
Bilanz	98–99	142, 145, 150, 207, 333
Bildungsteilzeit	83–84	103, 249, 252
Burnout	115	54, 78, 117, 119, 318
Büro(arbeit)arbeiten)	119	89, 95
Büroorganisation		193, 225
Computer	110, 116	56, 68, 98, 137, 193, 198, 200, 202–203, 207, 231, 263, 266
Crowdsourcing		261
Datenermittlung	112, 114, 116–117	50, 53, 56, 58–59, 64–66
Datenschutz	164	122, 147, 154, 203, 225, 259–268, 288, 296
Datensicherheit		154, 263–265, 267
Demografie/-scher Wandel		103
Demokratie	24, 36, 40, 47–48, 50, 79, 136, 139, 142, 157, 163	
Dienstreise		274, 278, 294
Digital	84, 140, 164–165	25, 38, 86–95, 147, 160, 220, 252, 261
Diskriminierung	54–57, 63, 71, 156, 160	97, 183



	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR«
EBR, Europäischer Betriebsrat	63, 99	146, 234–238, 241, 282
Eingliederungsmanagement		97, 125, 128, 130, 136, 154, 208, 214–215
Einigungsstelle		30, 148, 274, 281, 284
Einstellung	138	24, 32, 42, 72, 83, 223, 260, 277–278, 292, 296
Elternzeit		103, 271, 277, 285
Engineering		230–232
Englisch	43, 175	240
Entgelt	112–119, 133, 153	47, 49–50, 52–54, 56, 61, 76, 78, 205, 326
Entlassung		45, 292
ERA		57, 59, 69, 72, 74–76, 78–79, 83
Europa	36, 42, 49, 54, 59, 63–64, 77	154, 235
Excel		153, 205–207
Fehlzeitenmanagement		133
Flexibilisierung, der Arbeitszeit		36, 100–101
Flucht	54	71, 82
Frauen	132–133	243–245, 352
Freihandel	40	
Führung	71, 91, 129, 132, 141	150–151, 182, 192, 196, 244, 248, 261, 266, 312
Ganzheitliche Produktionssysteme, GPS	118, 119	94, 95
GBR, Gesamtbetriebsrat	99	146–147, 154, 281–283, 288
Gefährdungsbeurteilung	100, 102–108	107–108, 120, 123
Gefahrstoff	104, 147	111
Geltendmachung		44
Gesamtwirtschaft	21, 26	328
Geschichte	42, 46–48, 52–53, 71, 73, 77, 81, 133, 136	245
Gesellschaftspolitik	26	
Gesprächsführung	90–91, 125, 129	138, 176, 179, 183, 185, 224, 230, 242, 247–248

	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR«
Gesprächstechnik	90–91, 129	
Gesundheit	100, 102–103, 147	47, 104–109, 122, 124–125, 127–129, 133, 140, 154, 214, 218, 327
Gesundheitsdaten		260
Gesundheitsmanagement		104, 125, 140, 327
Gewerkschaft	52, 151, 170, 172	256
GJAV, KJAV	93	255
Gleichstellung	65, 122, 132–133	169, 212, 216, 223, 244–245
Globalisierung	72	152, 231
Gute Arbeit	21, 30, 39, 119, 126, 138–140	46–47, 61, 87–88, 90, 92, 95–96, 231
Hannover Messe		86, 93, 147
Industrie 4.0	28, 30, 40, 119, 164, 166–167	25, 38, 86–95, 147, 154, 159, 171, 220, 231, 260, 266
Inklusion		219–221, 226
Interessenausgleich		40, 45, 289
Investition	39	147–148, 150, 152
ITK, Informations- und Kommunikationstechnologie		230–232
Jahresabschluss	96, 98	143, 145, 152, 333
JAV, Jugend- und Auszubildendenvertretung	82–87, 89–91, 98, 150	50, 52–54, 56, 58–59, 94–95, 98–99, 107–109, 111–116, 143–145, 167–168, 244–255
Jugend	70, 78, 149	246–255
Kapitalismus	160	
KBR, Konzernbetriebsrat	99	146, 281–283, 288
Kennzahl	96, 112, 114, 116	75, 207
Kennzahlen, -vergleich	96, 112, 114, 116	75, 207
KMU		63–67, 123–124, 195
Kommunikationstraining	122, 125	230
Konfliktverhalten /-gespräch/-lösung/-management	72, 112–113	50, 52, 180, 184, 243, 280, 305
Konzernabschluss	99	146

Stichwortverzeichnis 2019

	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR«
Kostenrechnung		150
Kündigung	24, 32, 45, 122, 222–223, 278–279, 281, 292, 296	
Kündigungsschutz		21, 45, 130, 223, 289
KVP, kontinuierlicher Verbesserungsprozess	118	92, 94, 231
Langzeitkonten		100, 297
Lärm	105–106	112–113
Lean Office, siehe Büroarbeit	141	231
Lean Production	141	92
Leiharbeit		24, 32, 101, 269, 271, 285
Leistung	112, 114–116, 118	47, 49–50, 52–54, 56–57, 61, 71, 75, 78, 82, 94, 262
Lohngruppe, siehe Entgelt	49, 112	50, 64, 285
Manteltarifvertrag		70, 77, 81
Mediation		154, 176, 184–187
Medien	38, 45, 74, 124, 128, 140, 165	150, 196–197, 261, 329
Messe		86, 93, 106, 147, 219
Migration	53, 59	
Mitarbeitergespräch		280
Mitbestimmung, des BR		21, 24, 28, 30, 33, 174, 261
Mitglieder	85, 128	46–47, 50, 128, 152, 208, 228, 250
Mobbing		176, 183, 186
Mobiles Arbeiten		89, 91, 102, 231, 261
Moderation	87, 127, 129	176, 182, 190, 254
MTM	112, 114, 116–117	50, 53, 56, 58–59
Multimomentaufnahme, siehe MTM		66
Nachhaltigkeit	138	
Nationalismus	40, 64	
Nationalsozialismus	71	
Neugewählt		21, 24, 28, 42–45



	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR«
Öffentlichkeitsarbeit	38, 58, 66, 124, 128	195–201, 283, 302, 305, 322
Ohne Tarif		285
Ökologie	138	
Organizing	121–122	
Outlook		193
Paritätische Kommission		74, 76
Personalentwicklung/-bedarf/-planung	65, 83, 110, 140	141, 148, 155–164, 166–169, 171–173
Personalentwicklung	65	141, 155–164, 166–169, 171–173
Personelle Maßnahmen		21, 24, 28, 30, 32–33
Pflegezeit		103, 297
PowerPoint		200
Prämie	112, 114–116	50, 53–54, 56, 61, 65, 68, 75, 78
Produktionssystem	118–119	68, 86, 92, 94–95, 232
Projektmanagement	43	190–191
Protokoll		189, 203, 295
Psychische Belastung	108, 147	116–119, 123, 125, 127, 131, 137, 192, 327
Qualifikation	43, 84, 140	128, 130
Qualifizierung	84, 110, 140, 154, 159, 164, 174	47, 141, 155, 157–164, 167–174, 234, 328
Rationalisierung	39, 119, 138	89, 95, 159, 213
Reden	56, 78, 113	52, 176, 178, 196, 292, 315–316
Referent	146–151, 153–155, 159, 161, 165, 168	156, 218–219
Reha/-berater(-in)		126, 219
Rente	30, 130, 159, 173	96–97, 297–299
Respekt	54–59, 61–66	325
Ressourceneffizienz	143	
Rhetorik	90, 129, 132	47, 175–176, 178–183, 185–188, 247



	Heft 1 »Aktive«		Heft 2 »BR«
Sachverständige			295
SAP, Einführung			267–268
SBV, Schwerbehindertenvertretung	98, 161	52–59, 91, 94–95, 98–99, 107–116, 128, 143–145, 167–168, 208–210, 220–223, 244–245	
Schichtarbeit /-plan /-system	32, 111		
Schwerbehindert	12, 161		212, 218, 223–224
Selbstverwaltung	130		
Sex	56–57		137
Social Media	45		261
Soziale, Gerechtigkeit	24, 36, 39–40, 45, 47, 50, 72, 76, 81, 110, 122, 127, 136, 138, 143	98, 100, 161, 163, 188, 220, 237, 261, 279, 290–291, 322	
Sozialgericht			216
Sozialplan			40, 288–289
Sozialrecht	161		188, 223, 297–299
Sozialversicherung	130		297
Streik	28, 47		
Stress	30, 107–108	104, 114–119, 127, 140, 192–193, 318, 321, 327	
Studierende	70–72, 74–76, 81		
Suchthilfe /-prävention			134–137, 139
Systemisch, Arbeiten	129		161–164, 184, 188
Tarifbindung			44, 62, 276
Tarifpolitik	20–22		
Tarifvertrag	21–22, 49, 52, 83–84, 110, 112–113, 115, 141	21, 24, 34, 47–50, 52, 54, 61, 249, 276	
Tarifvorrang			
Team	87, 118, 129, 141, 147–148		154, 324
Technologie	164		87, 89, 92, 220, 262
Teilhabepraxis	161		212–214, 224

	Heft 1 »Aktive«		Heft 2 »BR«
Teilzeit			103, 271, 277
Textil			63–67
Transformation	24, 30, 70, 72, 84, 105, 118, 119, 136, 138–143, 143, 164, 166	38, 40, 86–95, 102, 112, 147, 158, 160, 171, 219, 231, 232, 252, 261	
Umstrukturierung			40, 279
Umwelt	138		
Unfall	100, 103, 130		107, 109, 125, 205, 274, 298
Unterrichtung	97		144, 222, 235–236
Urlaub			44, 77, 223
Verhandlung	64		76, 181, 217, 224, 306, 320–321
Versetzung	113		24
Vertrauensleute	54, 59, 63, 127, 133, 138–140, 143		245
Visualisierung	155		182, 190, 261
VK-Leitung	127–129		
Wachstum	142		
Weiterbildung	63, 75, 147, 159, 165, 175		154, 156, 173, 300
Werbegespräch, Mitgliederwerbung, siehe Mitglieder			
Werkvertrag			269, 285
Wertschöpfungskette			93, 153
Wiedereingliederung			136, 214
Wirtschaftsausschuss	96–99		142–143, 145–148, 152, 207, 282
Wirtschaftstheorie	39		
Wissenstransfer			162
Word			193, 198, 202–203
Zeitentgelt	112, 114–115		50, 53–54, 57, 68, 71, 78, 82
Zertifikat	175		128–129, 134, 154, 156, 184, 264, 335
Zielvereinbarung	115–116, 118		54, 56, 61, 78, 94, 280



Viele Firmen bieten Seminare für Betriebsrätinnen und Betriebsräte an. Nicht alle sind seriös. Deshalb empfehlen wir die Bildungsangebote der IG Metall. Dafür haben wir Gute Gründe.

14 gute Gründe für Seminare bei der IG Metall und ihren Partnern

Wir bilden Strategien

Wir sind die EXPERTEN

Interessenvertretung ist seit über 100 Jahren unsere Aufgabe! Wir kennen uns auch bei schwierigen Fällen aus, verhandeln Tarifverträge und helfen bei Betriebsvereinbarungen.

IG Metall im BETRIEB

Lernen endet nicht mit dem letzten Seminartag. Entscheidend ist der Transfer in den betrieblichen Alltag. Mit 160 Geschäftsstellen sind wir überall erreichbar und stehen auch nach dem Seminar zur Verfügung.

Die PRAXIS steht im Mittelpunkt

Theoretisches Wissen ist unverzichtbar. Aber nur in Verbindung mit der Praxis kann sich dieses Wissen entfalten. Wir haben über unsere Betriebsbetreuer in den Geschäftsstellen täglichen Bezug zur Praxis. Das merkt man an unseren Seminaren.

Betriebliche Praxis im GESELLSCHAFTLICHEN Kontext

Allgemeine ökonomische Entwicklungen, politische Vorgaben und Initiativen haben Einfluss auf die Arbeit im Betrieb. Wir diskutieren in Zusammenhängen und eröffnen Perspektiven.

Wir leisten MASSARBEIT

Unsere Betriebsräte kommen aus ganz unterschiedlichen Arbeitsgebieten. Wir bieten für besondere Bedürfnisse, Personengruppen und Betriebsratsgremien Seminarkonzepte nach Maß.

Wir nehmen uns ZEIT

Wir vermitteln neben rechtlichen Aspekten Hintergründe, Zusammenhänge und Handlungswege. Dafür nehmen wir uns die notwendige Zeit.

Wir bieten Raum für PERSÖNLICHE ENTWICKLUNG

Fachwissen allein reicht nicht aus, Teamarbeit gehört zur guten Betriebsratspraxis. Wir vermitteln in unseren Seminaren dafür die notwendigen Kompetenzen.



Mit uns entstehen NETZWERKE

Ob regional oder überregional: Wir fördern (fachgruppenspezifische) Netzwerke. Das hilft, wenn es einmal schwierig wird.

Wir entwickeln BILDUNGSWEGE

Wir verbinden Grundlagenwissen mit individuellen Bildungswünschen zur Spezialisierung. Damit ist man immer auf dem richtigen Weg.

FRAUEN und MÄNNER für die Betriebsratsarbeit

In der Interessenvertretung ist eine gleichberechtigte Beteiligung von Frauen und Männern notwendig. Wir fördern die Teilhabe beider Geschlechter an Bildung und bieten Seminare mit Kinderbetreuung.

AUSGEZEICHNETE Seminare

Unsere Seminarekonzepte werden ständig im bundesweiten Austausch weiterentwickelt. So sichern wir eine gleichbleibend gute Qualität unserer Seminare. Dafür werden wir von unabhängigen Gutachtern ausgezeichnet.

Wir haben QUALIFIZIERTE Referentinnen und Referenten

Sie verfügen über Erfahrung in der Betriebsratsarbeit. Sie haben sich in Aus- und Fortbildungen umfangreiches Fachwissen zur gesetzlichen und gewerkschaftlichen Interessenvertretung angeeignet.

LERNEN in freundlicher Atmosphäre

Wir bieten Seminare in gut ausgestatteten Tagungshäusern vor Ort und in den IG Metall-Bildungszentren an.

Unsere Bildungshäuser verbinden TRADITION und INNOVATION.

Die IG Metall unterhält sieben eigene Bildungshäuser. Hier bündeln sich Wissen und Erfahrung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit modernster Ausstattung und Seminartechnik.





Die Seminaranmeldung auf einen Blick: Fünf Schritte zum Seminar

**Ausführliche Hinweise
zur Seminarteilnahme
findest Du ab Seite 202.**

Schritt 1: Seminar auswählen

Welches Seminar das passende für dich ist, kannst nur du selbst entscheiden. Wir unterstützen dich an dieser Stelle mit ein paar Tipps bei der Seminarsuche:

- ▶ Unser Seminarprogramm ist in zwei Hefte gegliedert. Die thematische Zuordnung zu den Heften ist auf **Seite 4** abgebildet.
- ▶ Unseren Seminaren sind vier Kompetenzlevel zugeordnet: Einstieg, Überblick, Spezialisierung sowie Leitung/Vernetzung/Vermittlung. Die Level helfen bei der Auswahl des passenden Seminarniveaus. (**Seite 4/5**)
- ▶ Bei Fragen zum Seminarangebot, zur Seminarauswahl oder zu Freistellungsmöglichkeiten helfen unsere betrieblichen Bildungsbeauftragten oder die IG Metall vor Ort gerne weiter.
- ▶ Das komplette Seminarangebot ist auch auf unserem Internetportal unter www.igmetall.de/bildung zu finden. Mehr Infos dazu auch auf **Seite 17**.

Tipp: Notiere Seminarnummer und -typ deiner Wunschseminare. Mit der Seminarnummer lässt sich jedes Einzelseminar zur Anmeldung eindeutig identifizieren und wiederfinden. Mit dem Seminartyp können die verschiedenen Termine und Orte eines Seminarthemas gefunden werden.

Schritt 2: Beschlussfassung

Mitglieder des Betriebsrats, der Schwerbehindertenvertretung oder der JAV haben für viele Seminare ein Recht auf Freistellung und Kostenübernahme durch den Arbeitgeber. Voraussetzung dafür ist ein gültiger Entsendungsbeschluss des Betriebsrats/der SBV. Informationen hierzu findest du auf **Seite 202, Punkt 5**.

Tipp: Eine gültige Beschlussfassung muss auf einer ordnungsgemäßen Betriebsratssitzung mit folgenden Formalien gefasst werden:

- ▶ Tagesordnungspunkt Seminarteilnahme des Mitglieds X zum Seminar Y.
- ▶ Beschluss für konkreten Kollegen/konkrete Kollegin X zu konkretem Seminar Y mit Termin fassen
- ▶ Beschlussfassung mit Mehrheit der anwesenden BR-Mitglieder.
- ▶ Beschlussfassung in das Protokoll der Sitzung aufnehmen.

Tipp: Zur Beschlussfassung der SBV siehe unsere Hinweise auf Seite 210 im Heft für BR/SBV und JAV.



Schritt 3: Unterrichtung des Arbeitgebers

Der Arbeitgeber muss rechtzeitig über den Seminarbesuch informiert werden, damit er die Möglichkeit hat, deine Abwesenheit einzuplanen. Bei Bildungsurlaubsanträgen sind das mindestens sechs Wochen vor Seminarbeginn. Der Antrag muss die Anerkennungsnummer aus den Seminarangaben enthalten. Bei Seminaren für Mitglieder des Betriebsrats, der SBV oder der JAV erfolgt die Unterrichtung im Anschluss an die rechtzeitige Beschlussfassung des Betriebsrats.

Tipp: Die Unterrichtung des Arbeitgebers über die Seminarteilnahme muss folgende Informationen enthalten:

- ▶ Zeitraum der Schulung
- ▶ teilnehmende Kolleg(inn)en
- ▶ Seminarort
- ▶ Seminar- und Themenplan (stehen im Internet oder in den Geschäftsstellen zur Verfügung)
- ▶ Seminarkosten, allgemeine Infos zu den Seminarkosten auf den [Seiten 206/207](#).

Schritt 4: Anmeldung

Melde dich verbindlich **bei der IG Metall-Geschäftsstelle vor Ort** für das ausgewählte Seminar an oder sende deine Seminaranfrage direkt vom Internet oder Extranet der IG Metall ab.

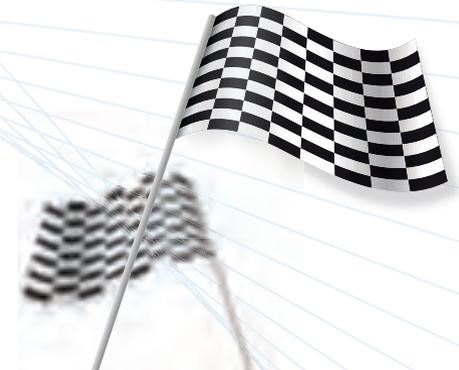
Tipp: Einige Arbeitgeber versuchen, die Seminarteilnahme erst einmal abzulehnen. Du solltest auf eine solche Reaktion gefasst sein und dich dadurch nicht von deinem guten Recht auf Weiterbildung abbringen lassen. Die meisten Einwände des Arbeitgebers können gemeinsam mit dem Betriebsrat abgewehrt werden ([Seite 208](#)).

Schritt 5: Teilnahmebestätigung

Nach der Anmeldung versenden wir zunächst eine Anmeldebestätigung. Damit bist du für das gewählte Seminar angemeldet und vorgemerkt. Aber Achtung: Möglicherweise befindest du dich vorerst nur auf der Warteliste. Dein Seminarplatz ist erst mit Erhalt der Seminareinladung verbindlich. Diese versenden wir ca. acht Wochen vor Seminarbeginn mit allen weiteren Unterlagen für die Teilnahme:

- ▶ den Seminar- und Themenplan
- ▶ Informationen zum Veranstaltungsort
- ▶ eine Anreisebeschreibung

Tipp: Bei Bildungsurlaubsseminaren und Seminaren nach § 37.7 BetrVG übernimmt die IG Metall die Seminarkosten für ihre Mitglieder ([Seite 203, Punkt 6](#)).





Erfolgreich ankommen – mit dem Veranstaltungsticket deutschlandweit.

Die Servicegesellschaft der IG Metall bietet zum Seminarbesuch in Kooperation mit der Deutschen Bahn ein Angebot zur bequemen und kostengünstigen An- und Abreise an.

Die An- und Abreise erfolgt im Fernverkehr der Deutschen Bahn mit 100 % Ökostrom.

Die Sonderkonditionen der Deutschen Bahn für das Veranstaltungsticket findet ihr unter unserem Buchungslink: www.igmservice.de/bahn

Das Angebot ist gültig bis 31.12.2019. Bei Online-Buchung stehen weitere Sparangebote zur Auswahl.

Bitte bei der Buchung beachten: Bei einer Fahrtkostenerstattung durch die IG Metall können nur die Reisekosten 2. Klasse erstattet werden.



Die Buchung erfolgt bequem online unter:

www.igmservice.de/bahn

Zur Buchung ist eine Kreditkarte¹ erforderlich.

Wir wünschen eine gute Reise und ein interessantes und lehrreiches Seminar.



www.igmservice.de

Eine Anzeige der Servicegesellschaft mbH für Mitglieder der IG Metall
Baseler Platz 2, 60329 Frankfurt am Main

¹ Bitte beachten sie, dass bei American Express und Airplus Firmenkreditkarten ein Zahlungsmitteltgelt entsprechend Beförderungsbedingungen für Personen durch die Unternehmen der Bahn AG (BB Personenverkehr) erhoben wird.



online.bestellen



Im Online-Shop von Buch & Mehr finden Sie schnell die Fachinformationen, die Sie für Ihre Arbeit brauchen. Passgenau für alle Aufgaben der Interessenvertretung:

www.buchundmehr.de

**Portofreie & schnelle Lieferung
Bestellung auf Rechnung möglich**

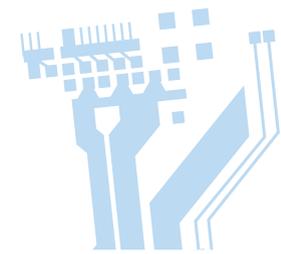


Bund-Verlag GmbH
Geschäftsbereich Buch & Mehr
Postfach
60424 Frankfurt am Main

Tel.: 069 / 95 20 53-0
Fax: 069 / 95 20 53-53
service@buchundmehr.de
www.buchundmehr.de

■ Der kostenlose **Buch & Mehr-Newsletter** informiert Sie regelmäßig und aktuell über Neuerscheinungen, die für Ihre Arbeit hilfreich sind. Gleich hier anfordern: www.buchundmehr.de/newsletter

■ www.buchundmehr.de



Transformation gestern, heute und morgen



Die mehr als 2.500 Jahre alte Aussage von Heraklit, dass nichts beständiger sei als der Wandel, hat nichts von ihrer Aktualität verloren. Wenn wir uns bewusst machen, wie alt diese Erkenntnis ist, wird deutlich: Jede Zeit hat ihren Wandel, ihre Transformation. Diese Veränderungen waren und sind jeweils Chance und Risiko zugleich.

Alle bisherigen »industriellen Revolutionen« haben aufgrund der großen Umwälzungen, die sie hervorriefen, zu enormen sozialen Problemen geführt, die untrennbar mit der Entstehungsgeschichte der Gewerkschaften verbunden sind. Gleichwohl war jede einzelne dieser Entwicklungen Ausgangspunkt eines wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Prozesses, durch den wir Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mithilfe harter, teilweise äußerst schmerzhafter Auseinandersetzungen einen steigenden Wohlstand realisieren konnten.

Langfristig haben sich die Vorteile der Dampfmaschine, der Elektrifizierung und des Computers zum Wohl aller ausgewirkt. Wir Gewerkschafter(innen) haben dank unserer Aktivitäten innerhalb und außerhalb der Betriebe einen großen Anteil daran. Gemeinsam und solidarisch ist es uns als IG Metall immer wieder gelungen, die Veränderungen zu gestalten und damit für uns Arbeitnehmer(innen) zu nutzen.

Aktuell stehen wir erneut vor einem Prozess tief greifender Veränderung, dessen weiterer Verlauf nicht absehbar ist. Die Geschwindigkeit und die schiere Zahl der anstehenden Veränderungen deuten auf eine »neue Qualität« der Transformation hin. Die Digitalisierung und Vernetzung von Produktion und Reproduktion, die Nutzung autonomer Steuerungssysteme und die Veränderung in den Mobilitätsanforderungen bieten viele Chancen, bergen aber auch große Risiken. Sie alle dürfen nicht nacheinander, sondern müssen gleichzeitig in Angriff genommen und genutzt werden. Mehr denn je wird es darauf ankommen, mit Weitblick und rasch an der Nutzung der sich ergebenden Chancen zu arbeiten.

In unseren Seminaren greifen wir die anstehenden Veränderungen in vielfältiger Weise auf und bereiten euch als betriebliche und gewerkschaftliche Interessenvertreter(innen) darauf vor. Seminare, die einen besonderen Aspekt auf die Themen der Transformation legen, erkennt ihr in unserem Bildungsprogramm an diesem Symbol:





Aktuell und informativ: Das IG Metall-Bildungsangebot online



Die aktuellen Bildungsthemen der IG Metall und unsere Seminare sind auch im Internet zu finden mit ständig aktualisierten Terminen, Suchmasken zur Seminauswahl und weiteren Informationen zu den Seminaren: www.igmetall.de/bildung

- ▶ Alle bundesweiten Seminare mit der Information über freie Plätze
- ▶ Ankündigung von Seminaren zu aktuellen Themen
- ▶ Zielgruppenspezifische Bildungsangebote
- ▶ Informationen zur Anmeldung und Online-Seminaranfrage
- ▶ Seminarbeschreibungen und Themenpläne
- ▶ Informationen zur Freistellung nach dem Betriebsverfassungsgesetz und den Bildungsurlaubsgesetzen der Bundesländer
- ▶ Adressen und Links der IG Metall-Bildungszentren
- ▶ Das Bildungsprogramm als PDF zum herunterladen

Die IG Metall hat ein vielfältiges und interessantes Bildungsangebot: Von Tarifpolitik über Globalisierung und Gestaltung der Arbeitswelt bis hin zu Rhetorikkursen. Die Online-Suche im IG Metall-Netz unterstützt dich dabei, das passende Seminar zu finden.

Im Servicebereich am Ende jeder IG Metall-Seite findest du diese drei Links zu unseren Seminaren:



Seminare

Suchbegriff, Themengruppe oder Bildungszentrum eingeben und loslegen. Seminaranfrage an die Geschäftsstelle schicken.



Last-Minute Seminare

Hier findest du alle Seminare, für die du dich auch kurzfristig noch anmelden kannst. Einfach stöbern und bei der zuständigen Geschäftsstelle Bescheid geben.



Extranet

Aktuelle Informationen für Aktive, zu den Tarifverträgen, zu Branchen etc.



Mitglieder bekommen mehr:

Das Extranet ist das Online-Netz für die Aktiven der IG Metall: schnell, aktuell, informativ und exklusiv

www.extranet.igmetall.de

Das Referentenportal:

Seminarkonzepte und Infos:

[Extranet](#) > [Praxis](#) > [Aktive](#) > [Referenten](#)

AUFBAU



Beiratsgru
des IG
K.

=bun

=im Be

Ort
der p

= vor Ort



VL kompakt – Die Ausbildungsreihe für Vertrauensleute



<i>VL kompakt – Die Ausbildungsreihe für Vertrauensleute</i>	20
Grundlagen der Tarifpolitik	22
Belegschaften wirkungsvoll beteiligen	24
Ökonomische Grundkenntnisse	26
Arbeitswelt gestern, heute und morgen	28
Aktiv für gute Arbeit	30
Mein Leben, meine Zeit: Arbeit neu denken!	32



VL kompakt – Die Ausbildungsreihe für Vertrauensleute

Weiterbildung mit System

Die Seminarreihe wendet sich insbesondere an neu gewählte Vertrauensleute und an interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Sie beginnt mit dem regionalen Einstiegsseminar »Arbeitnehmer(innen) in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft I (AI)« oder mit anderen vergleichbaren Angeboten deiner IG Metall-Geschäftsstelle. Das Einstiegsseminar bietet neben den politischen und fachlichen Inhalten auch immer den Kontakt zu Kolleginnen und Kollegen der örtlichen IG Metall.

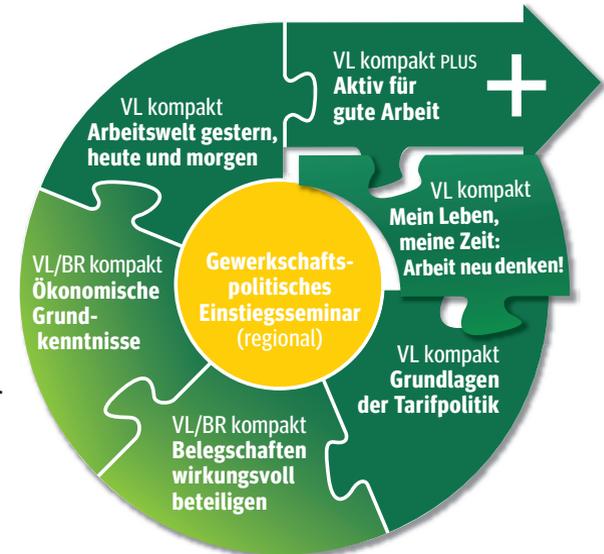
Die Seminarreihe VL kompakt

Die Seminarreihe VL kompakt besteht aus insgesamt sechs frei kombinierbaren Modulen. Sie beinhaltet alle relevanten Themen aus Arbeitswelt und Interessenvertretung: Wirtschaftspolitik, Tarifpolitik, beteiligungsorientierte Betriebspolitik und Arbeitsbeziehungen.

Zwei Module (siehe Darstellung rechts) sind gleichzeitig Bestandteil des Ausbildungsgangs »BR kompakt« und werden sowohl von interessierten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Vertrauensleuten als auch von Betriebsratsmitgliedern besucht.

Durch das flexible Baukastenprinzip kannst du dir deinen Bildungsweg nach deinen eigenen persönlichen und betrieblichen Bedürfnissen selbst zusammenstellen.

Nach dem Besuch von Seminaren der Seminarreihe VL kompakt stehen dir zur weiteren Spezialisierung Seminare der gesellschaftspolitischen Weiterbildung und die in diesem Heft aufgeführten Seminare der betriebspolitischen Spezialisierung offen. Die Seminare finden in der Regel in den IG Metall-Bildungszentren statt und dauern eine Woche. Für die Seminare können mit den Bildungszentren auch direkt weitere individuelle Seminartermine für Gruppen oder Betriebe vereinbart werden.





Folgende Module beinhaltet unser Ausbildungsgang:

Grundlagen der Tarifpolitik

Hier werden die Grundzüge der Tarifpolitik und das Verhältnis tariflicher und betrieblicher Regelungen zu einander erörtert. Das »Juristendeutsch« der Verträge wird verständlich gemacht. Praktische Beispiele für die Anwendung von Tarifverträgen werden ebenso veranschaulicht wie der Ablauf einer Tarifrunde.

Belegschaften wirkungsvoll beteiligen

Themen sind hier die Beteiligung von Beschäftigten an ausgewählten Handlungsfeldern der betrieblichen Interessenvertretung, die Möglichkeiten, die das BetrVG dazu bietet und die eigenen Fähigkeiten, solche Prozesse zu initiieren bzw. sich darin effektiv einzubringen.

Ökonomische Grundkenntnisse

Dieses Seminar setzt sich mit den ökonomischen Strukturen der Marktwirtschaft auseinander, untersucht das Spannungsverhältnis zwischen betriebswirtschaftlichem Denken und den gesamtwirtschaftlichen Folgen. Es werden alternative gewerkschaftliche Konzepte vorgestellt und Argumente für die alltägliche Auseinandersetzung erarbeitet.

Arbeitswelt gestern, heute und morgen

In diesem Seminar geht es um Veränderungen in unserer Arbeitswelt, die Entstehung der Gewerkschaften, des Arbeits- und Sozialrechts, der Tarifverträge, der Mitbestimmung und der Betriebsverfassung. Vor diesem Hintergrund wird die Frage bearbeitet, vor welchen Gestaltungsaufgaben wir heute stehen.

Mein Leben, meine Zeit: Arbeit neu denken!

Arbeitszeit zu gestalten heißt Lebenszeit zu gestalten. In diesem Seminar wird dieses zentrale Thema unseres betrieblichen Alltags beleuchtet. Aktuelle Trends und Entwicklungen werden mit unseren Erwartungen abgeglichen. Wir vergleichen betriebliche, tarifliche und gesetzliche Standards und entwickeln daraus Positionen für unser eigenes Handeln.

VL kompakt PLUS: Aktiv für gute Arbeit

Im Mittelpunkt dieses Seminars steht das konkrete Handeln im Betrieb zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen. Du lernst Möglichkeiten der Einflussnahme kennen und entwickelst Vorstellungen über eine wirkungsvolle betriebliche Bündnisarbeit. Abschließend bereiten wir im Seminar ein kleines betriebliches Vorhaben zur Umsetzung in deinem Betrieb vor.

Termine und weitere Infos

Die Termine und die Seminarorte findest du im Extranet (<http://extranet.igmetall.de>) unter ► Praxis ► Seminare. Dort kannst du auch sehen, für welche Seminare es noch freie Plätze gibt. Außerdem findest du dort alle weiteren Informationen zum Seminarinhalt und zu Freistellungsmöglichkeiten. Gerne helfen dir auch deine Bildungsberaterin und dein Bildungsberater oder die IG Metall vor Ort weiter.



Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie D

Zielgruppe

VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzung

Seminar: »AI« (regional)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Grundlagen der Tarifpolitik

Gewerkschaften machen Tarifverträge für ihre Mitglieder und gestalten damit die Arbeitsbedingungen von vielen Millionen Menschen – auch die der Nichtmitglieder. Die meisten Beschäftigten wissen die Leistungen der Tarifverträge sehr zu schätzen. Aber nur wenige befassen sich mit der Frage, welche Rolle sie selbst als Arbeitnehmer(innen) im deutschen Tarifvertragssystem haben.

Im Seminar gehen wir dieser Frage auf den Grund. Wir lernen die allgemeinpolitische Bedeutung der Tarifautonomie kennen und setzen uns mit den Grundlagen der Rechtssystematik und der tarifpolitischen Willensbildung auseinander. Wesentliche tarifvertragliche Regelungen übersetzen wir vom »Juristendeutsch« der Verträge in unsere Umgangssprache. So gewinnen wir ein Verständnis dafür, was Arbeitnehmer(innen) individuell regeln können und wo der Schutz kollektiver Verträge notwendig ist.

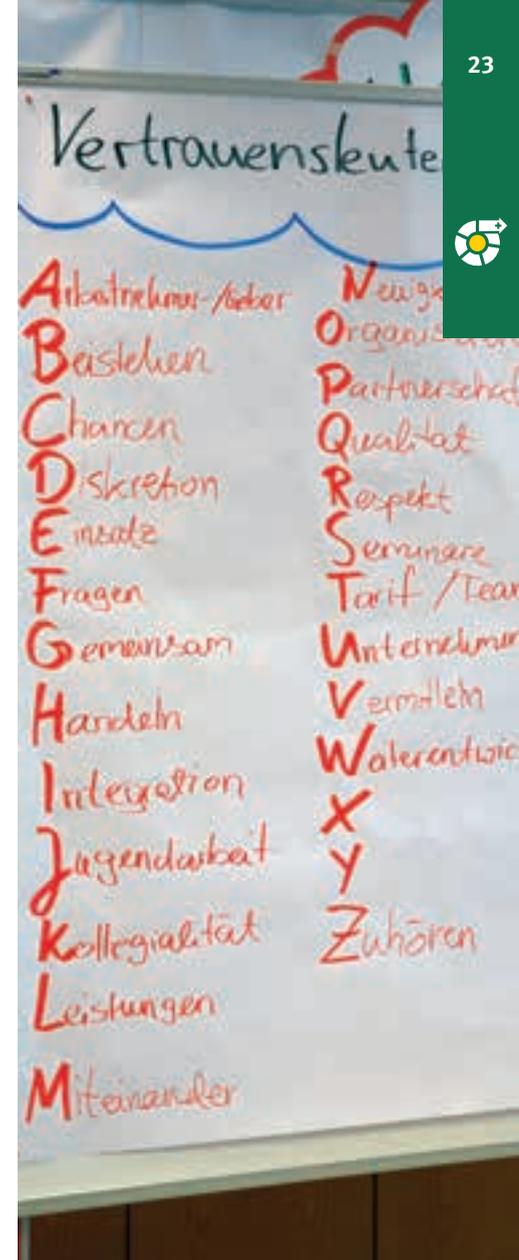
Wir wollen möglichst viele Beschäftigte aktiv an unserer Tarifpolitik beteiligen. Mit dem im Seminar erworbenen Wissen bist du dazu bestens gerüstet.

Themen im Seminar (Typ 361)

- ▶ Tarifvertragssystem: Entstehung, Bedeutung, rechtliche Grundlagen, Formen und Inhalte von Tarifverträgen
- ▶ von der Forderung zum Tarifiergebnis; Arbeitskampf; Tarifvertragsparteien
- ▶ Flächentarifvertrag und seine Bedeutung; Firmentarifvertrag; Betriebsvereinbarung; Arbeitsvertrag
- ▶ Was soll, was kann in Tarifverträgen geregelt werden?
- ▶ Zukunft des Tarifvertragssystems: Ist der Flächentarifvertrag ein Auslaufmodell?
- ▶ Entwicklung u. Perspektiven einer zukünftigen Tarifpolitik

Termine (Dauer 5 Tage)

06.01.–11.01.2019	LO00219	Lohr	28.07.–02.08.2019	OA03119	Bad Orb
06.01.–11.01.2019	WB00219	Beverungen	28.07.–02.08.2019	WA03119	Beverungen
20.01.–25.01.2019	BS00419	Berlin	11.08.–16.08.2019	BS03319	Berlin
27.01.–01.02.2019	SH00519	Sprockhövel 	18.08.–23.08.2019	OA03419	Bad Orb
03.03.–08.03.2019	OB01019	Bad Orb	25.08.–30.08.2019	SH03519	Sprockhövel 
07.04.–12.04.2019	BT01519	Berlin	29.09.–04.10.2019	OA04019	Bad Orb
14.04.–18.04.2019	OA01619	Bad Orb	27.10.–01.11.2019	BB04419	Berlin
22.04.–26.04.2019	WB01719	Beverungen	27.10.–01.11.2019	OA04419	Bad Orb
28.04.–03.05.2019	WA01819	Beverungen	03.11.–08.11.2019	SH04519	Sprockhövel 
12.05.–17.05.2019	SH02019	Sprockhövel 	08.12.–13.12.2019	OB05019	Bad Orb
26.05.–31.05.2019	OA02219	Bad Orb	08.12.–13.12.2019	SH05019	Sprockhövel 
26.05.–31.05.2019	WB02219	Beverungen	 Seminare mit Kinderbetreuung		
16.06.–21.06.2019	OA02519	Bad Orb			
14.07.–19.07.2019	SH02919	Sprockhövel 			



Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie D

Zielgruppe

VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzung

Seminar: »AI« (regional)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de



Belegschaften wirkungsvoll beteiligen

Beteiligungsprozesse zu initiieren, zu konzipieren und zu gestalten, ist gerade in Zeiten großer Veränderungen eine entscheidende Voraussetzung für die Entwicklung einer zukunftsgerichteten und beschäftigungssichernden Politik in Betrieb, Gewerkschaft und Gesellschaft.

Wenn es gelingt, die Beschäftigten wirkungsvoll an der Arbeit der betrieblichen und außerbetrieblichen Interessenvertretung zu beteiligen und sie dazu zu motivieren, sich für diese zu engagieren, ist es leichter, politisch Einfluss zu nehmen. Das betrifft Betrieb, Gewerkschaft und Gesellschaft gleichermaßen.

Im Seminar zeigen wir die unterschiedlichen Ebenen der Beteiligung auf, diskutieren ihre Möglichkeiten und Grenzen und zeigen anhand aktueller betrieblicher Beispiele, wie Beteiligung praktisch gestaltet werden kann.

Themen im Seminar (Typ 364)

- ▶ Reflexion und Austausch von Beteiligungserfahrungen: Meinungsbildung und Entscheidungsfindung in Betrieb, Gewerkschaft und Gesellschaft
- ▶ passive und aktive Beteiligung: Demokratie und Mitbestimmung in Betrieb, Gewerkschaft und Gesellschaft
- ▶ Beteiligungsmöglichkeiten und -strukturen im Betrieb, in den Gewerkschaften, in Wirtschaft und Gesellschaft
- ▶ gesetzliche Beteiligungsrechte und deren Anwendung
- ▶ soziale und methodische Kompetenzen, die helfen, Beteiligungsprozesse zu initiieren

Termine (Dauer 5 Tage)

06.01. – 11.01.2019	BL00219	Berlin	14.07. – 19.07.2019	BE02919	Berlin
06.01. – 11.01.2019	WA00219	Beverungen	21.07. – 26.07.2019	BL03019	Berlin
13.01. – 18.01.2019	BL00319	Berlin	28.07. – 02.08.2019	OB03119	Bad Orb
13.01. – 18.01.2019	OA00319	Bad Orb	04.08. – 09.08.2019	BL03219	Berlin
03.03. – 08.03.2019	OE01019	Bad Orb	11.08. – 16.08.2019	WA03319	Beverungen
14.04. – 18.04.2019	OB01619	Bad Orb	27.10. – 01.11.2019	OB04419	Bad Orb
28.04. – 03.05.2019	OA01819	Bad Orb	17.11. – 22.11.2019	BE04719	Berlin
28.04. – 03.05.2019	WD01819	Beverungen	08.12. – 13.12.2019	BL05019	Berlin
12.05. – 17.05.2019	BE02019	Berlin	08.12. – 13.12.2019	OE05019	Bad Orb
16.06. – 21.06.2019	OB02519	Bad Orb	15.12. – 20.12.2019	WA05119	Beverungen
07.07. – 12.07.2019	WA02819	Beverungen			

👶 Seminare mit Kinderbetreuung



»Seminare der IG Metall bieten mir viele neue Informationen und Methoden, die mir für meine VL Arbeit den Rücken stärken.« Reinhard Deutrich



Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie D

Zielgruppe

VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzung

Seminar: »AI« (regional)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Zusammenhänge verstehen – betrieblich aktiv werden!

Ökonomische Grundkenntnisse

Ökonomisches Denken bestimmt unseren Alltag – im Positiven wie im Negativen. In betrieblichen und gesellschaftlichen Auseinandersetzungen werden viele Entscheidungen mit ökonomischen Argumenten und Behauptungen als alternativlos erklärt. Doch sind sie das wirklich?

Auch wir als Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bedienen uns ökonomischer Argumente zur Durchsetzung unserer eigenen Interessen und Anliegen: Sei es zur Mobilisierung in Tarifaueinandersetzungen, im Kampf um den Erhalt unserer Arbeitsplätze, bei der Gestaltung unserer Arbeitsbedingungen oder zur Diskussion wirtschafts- und gesellschaftspolitischer Themen.

Doch wie genau funktioniert das alles?

Im Seminar klären wir hierzu ökonomische Grundbegriffe und Zusammenhänge. Wir konfrontieren die einzelbetriebliche Logik mit gesamtwirtschaftlichen Sichtweisen. Wir diskutieren Krisenursachen und alternative Ideen in der Betriebs- und Gesellschaftspolitik. Wir wollen uns inhaltlich und argumentativ stärken für die Aufgaben und Herausforderungen im Betrieb.

Themen im Seminar (Typ 363)

- ▶ einzelbetriebliche Logik und gesamtwirtschaftliche Entwicklungen
- ▶ wirtschaftliche Zusammenhänge überblicken und verstehen
- ▶ unterschiedliche Wirtschaftskonzepte und ihre Hintergründe
- ▶ Anwendung ökonomischer Grundkenntnisse in der betrieblichen Arbeit
- ▶ Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung
- ▶ Konsequenzen für das eigene und gewerkschaftliche Handeln im Betrieb und in der Gesellschaft



Termine (Dauer 5 Tage)

06.01. – 11.01.2019	OB00219	Bad Orb	
03.02. – 08.02.2019	OH00619	Bad Orb	
03.02. – 08.02.2019	WD00619	Beverungen	
17.02. – 22.02.2019	SH00819	Sprockhövel	👶
24.03. – 29.03.2019	OB01319	Bad Orb	
24.03. – 29.03.2019	WB01319	Beverungen	
22.04. – 26.04.2019	WD01719	Beverungen	
28.04. – 03.05.2019	SI01819	Sprockhövel	👶
26.05. – 31.05.2019	OB02219	Bad Orb	
26.05. – 31.05.2019	WA02219	Beverungen	
10.06. – 14.06.2019	SH02119	Sprockhövel	👶
16.06. – 21.06.2019	OH02519	Bad Orb	
16.06. – 21.06.2019	WA02519	Beverungen	
14.07. – 19.07.2019	WA02919	Beverungen	
11.08. – 16.08.2019	SH03319	Sprockhövel	👶
25.08. – 30.08.2019	OE03519	Bad Orb	
15.09. – 20.09.2019	WB03819	Beverungen	
06.10. – 11.10.2019	WA04119	Beverungen	
20.10. – 25.10.2019	WA04319	Beverungen	
27.10. – 01.11.2019	SI04419	Sprockhövel	👶
17.11. – 22.11.2019	WB04719	Beverungen	
01.12. – 06.12.2019	WA04919	Beverungen	
15.12. – 20.12.2019	WB05119	Beverungen	

👶 Seminare mit Kinderbetreuung



Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie D

Zielgruppe

VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzung

Seminar: »AI« (regional)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

NACHFOLGESEMINAR
ZUM BISHERIGEN
SEMINAR „UNSERE
ARBEITSWELT GESTALTEN“

Betrieblich aktiv werden!

Arbeitswelt gestern, heute und morgen

Unsere Arbeitswelt und damit auch unsere betriebliche Realität ist seit jeher einem ständigen Veränderungsprozess unterworfen. Wenn wir als Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in diese Prozesse eingreifen und sie mitgestalten wollen, müssen wir unsere Handlungsbedingungen, unsere Rechte und die ihnen zugrunde liegenden politischen Prozesse kennen.

Mit dem Seminar stärken wir euch bei der Ausgestaltung eurer betrieblichen und politischen Handlungsmöglichkeiten als Beschäftigte und Interessenvertreter(innen). Dazugehört zuerst, eure jeweilige betriebliche Situation zu analysieren. Wir identifizieren Problemlagen und finden Ansatzpunkte für euer Handeln als aktive Beschäftigte.

Bei der Gestaltung der Digitalisierung der Arbeitswelt und der Industrie 4.0 müssen die Beschäftigten im Mittelpunkt des Innovationsgeschehens stehen. Dabei richten wir den Blick bewusst auch auf bereits vergangene Veränderungsprozesse und Auseinandersetzungen, um daraus Möglichkeiten für unser zukünftiges Handeln abzuleiten.

Wir werden also – von der Fabrikordnung des 19. Jahrhunderts bis zu den aktuellen Herausforderungen der Digitalisierung und der Industrie 4.0 – aus Erfahrungen lernen und mögliche Perspektiven und Gestaltungsbedarfe für die Zukunft entwickeln.

Themen im Seminar (Typ 362)

- ▶ Arbeitswelt und Arbeitsbeziehungen
- ▶ unregelte Arbeitsbeziehungen und Abwehrstreiks im Frühkapitalismus
- ▶ kollektivvertragliche und gesetzliche Regelungen von Löhnen und Arbeitszeiten als Rahmenbedingungen für die betriebliche Interessenvertretung
- ▶ Perspektiven für die Zukunft der Arbeitswelt
- ▶ Unternehmensstrategien zur Deregulierung der Arbeitsbeziehungen
- ▶ Handlungsfeld Arbeitszeit in der betrieblichen Praxis
- ▶ Industrie 4.0 und Humanisierung der Arbeitswelt: betriebliche, gewerkschaftliche und politische Herausforderungen



Termine (Dauer 5 Tage)

13.01. – 18.01.2019	BE00319	Berlin	
13.01. – 18.01.2019	SH00319	Sprockhövel	👶
03.03. – 08.03.2019	SH01019	Sprockhövel	👶
17.03. – 22.03.2019	WD01219	Beverungen	
31.03. – 05.04.2019	BS01419	Berlin	
28.04. – 03.05.2019	SH01819	Sprockhövel	👶
28.04. – 03.05.2019	WB01819	Beverungen	
26.05. – 31.05.2019	BE02219	Berlin	
21.07. – 26.07.2019	SH03019	Sprockhövel	👶
29.09. – 04.10.2019	BB04019	Berlin	
06.10. – 11.10.2019	SH04119	Sprockhövel	👶
13.10. – 18.10.2019	WA04219	Beverungen	
27.10. – 01.11.2019	BT04419	Berlin	
17.11. – 22.11.2019	WD04719	Beverungen	

👶 Seminare mit Kinderbetreuung



Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie D

Zielgruppe

VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzung

Seminare der Reihe VL kompakt

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Transformation zu einer gerechten Arbeitswelt

Aktiv für gute Arbeit

Immer höher, immer schneller? Industrie 4.0? Arbeiten, um gut zu leben, oder leben, um gut zu arbeiten? Flexible Arbeits- und damit Lebenszeiten, die Zunahme von Stress und die Sorge, die Arbeit nicht mehr bis zur Rente durchzuhalten und von Altersarmut bedroht zu sein, dies sind nur einige Folgen veränderter Arbeitsbedingungen. Welche Ansatzpunkte haben Beschäftigte und betriebliche Interessenvertretungen, diese zu beeinflussen? Welche politischen Rahmenbedingungen beeinflussen durch staatliche (Sozial-)Gesetzgebung sowie unternehmerische Produktions- und Transformationsprozesse einerseits und durch tarifliche bzw. betriebsverfassungsrechtliche Gegebenheiten andererseits zu berücksichtigen? Diesen Transformationsprozess wollen wir im Seminar zielgerichtet und zukunftsorientiert im Sinne der Arbeitnehmer in den Blick nehmen.

Im Mittelpunkt des Seminars steht dein konkretes strategisches Handeln im Betrieb, um die Arbeits- und Lebensbedingungen zu verbessern. Wir diskutieren über die aktuellen und zukünftigen Belastungen in »Produktion und Büro«. Gibt es Gewinner und Verlierer dieser Veränderungen? Welche Vorstellungen von Arbeit und Leben haben wir? Auf welche Argumente und Erkenntnisse können wir zurückgreifen? Was kannst du als Beschäftigte(r) oder betriebliche(r)

Interessenvertreter(in) konkret tun? Du lernst die betriebsverfassungsrechtlichen Möglichkeiten kennen und entwickelst Vorstellungen über eine betriebliche Bündnisarbeit. Ausgestattet mit einem eigenen kleinen betrieblichen Projektvorhaben verlässt du das Seminar.

Themen im Seminar (Typ 360)

- ▶ Bestandsaufnahme und Erfahrungsaustausch über veränderte Arbeitsbedingungen und Abgleich mit den Ergebnissen der Beschäftigtenbefragung
- ▶ Blick auf aktuelle Unternehmenskonzepte (z. B. Industrie 4.0), die staatliche (Sozial-)Gesetzgebung, Rolle und Aufgaben von Unternehmen, Gewerkschaften und Betriebsräten
- ▶ tarifvertragliche Regulierungsmöglichkeiten von Elementen »guter Arbeit«
- ▶ alternative Vorstellungen von Arbeiten und Leben
- ▶ betriebsverfassungsrechtliche Möglichkeiten für Beschäftigte und Betriebsräte
- ▶ betriebliche Bündnisarbeit, Instrumente zur Beteiligung von Beschäftigten
- ▶ Entwicklung eines eigenen betrieblichen Projekts
- ▶ den Transformationsprozess bei Arbeit und Leben 4.0 für uns sozial gerecht, gesund und auskömmlich in Betrieb und Gesellschaft voranbringen





Termine (Dauer 5 Tage)

13.01. – 18.01.2019	SE00319	Sprockhövel	👶
13.01. – 18.01.2019	WB00319	Beverungen	
20.01. – 25.01.2019	OB00419	Bad Orb	
24.02. – 01.03.2019	WB00919	Beverungen	
17.03. – 22.03.2019	BS01219	Berlin	
24.03. – 29.03.2019	SH01319	Sprockhövel	👶
07.04. – 12.04.2019	SI01519	Sprockhövel	👶
14.04. – 18.04.2019	OE01619	Bad Orb	
22.04. – 26.04.2019	WA01719	Beverungen	
28.04. – 03.05.2019	BB01819	Berlin	
26.05. – 31.05.2019	BL02219	Berlin	
10.06. – 14.06.2019	WA02419	Beverungen	
07.07. – 12.07.2019	BL02819	Berlin	
14.07. – 19.07.2019	OA02919	Bad Orb	
28.07. – 02.08.2019	OE03119	Bad Orb	
01.09. – 06.09.2019	OB03619	Bad Orb	
22.09. – 27.09.2019	SH03919	Sprockhövel	👶
27.10. – 01.11.2019	WA04419	Beverungen	
17.11. – 22.11.2019	OA04719	Bad Orb	
24.11. – 29.11.2019	OH04819	Bad Orb	
24.11. – 29.11.2019	SH04819	Sprockhövel	👶

👶 Seminare mit Kinderbetreuung



Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie D

Zielgruppe

VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzung

Seminar »AI« (regional)

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

Mein Leben, meine Zeit: Arbeit neu denken!

Die Arbeitszeitgestaltung hat große Auswirkungen auf das Leben der abhängig Beschäftigten. Steigende Leistungsanforderungen, längere und entgrenzte Arbeitszeiten führen bei immer mehr Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern nicht nur zu gesundheitlichen Schäden. Auch die Balance zwischen privaten und beruflichen Interessen ist nur noch schwer zu halten. Unternehmerische Interessen bestimmen damit immer stärker auch unser privates und gesellschaftliches Leben.

In diesem Seminar prüfen wir, ob die aktuellen Vorgaben des Arbeitszeitgesetzes unseren Bedürfnissen noch gerecht werden bzw. welche Forderungen wir als Arbeitnehmer(innen) an eine mögliche politische Neugestaltung des Arbeitszeitgesetzes stellen.

Zudem diskutieren wir, welche politischen, betrieblichen und tariflichen Regelungen wir brauchen, um unseren Ansprüchen auf selbstbestimmte Arbeitszeiten gerecht zu werden. Es steht zur Debatte, wie unterschiedliche Lebensentwürfe und persönliche Bedarfe mit der modernen Arbeitswelt in Übereinklang gebracht werden können.

Eine erfolgreiche Arbeitszeitpolitik mit einer aktiven Einbeziehung der Beschäftigten erfordert, dass wir die

Deutungshoheit in Betrieb und in der Gesellschaft zurückgewinnen! Gute Arbeitszeitkonzepte und betriebliche Durchsetzungsstärke sind die Voraussetzung für eine erfolgreiche Arbeitszeitpolitik.

Genau daran arbeiten wir in diesem Seminar!

Themen im Seminar (Typ 324)

- ▶ Reflexion der eigenen Situation
- ▶ aktuelle Regelungen im Arbeitszeitgesetz
- ▶ mehr Gerechtigkeit: Erfassung und Vergütung geleisteter Arbeitszeit
- ▶ mehr Sicherheit: Rahmenbedingungen für eine zeitgemäße Arbeitszeitpolitik für mehr Sicherheit und Flexibilität
- ▶ mehr Gesundheit: gesundheitsförderliche Arbeitszeiten und Leistungsanforderungen
- ▶ mehr Vereinbarkeit: Sicherstellung von Vereinbarkeit von Arbeit und Leben
- ▶ lebensphasenorientierte Arbeitszeiten
- ▶ Möglichkeiten für Beschäftigte in Schichtarbeit für mehr persönliche Zeitflexibilität
- ▶ Beteiligung der Beschäftigten bei der Gestaltung betrieblicher Arbeitszeiten
- ▶ betriebliche Arbeits- und Aktionsplanung
- ▶ unsere Anforderungen an eine moderne Arbeitszeitpolitik: betrieblich, tariflich, politisch



Termine (Dauer 5 Tage)

Reserviert für Beschäftigte aus dem Bezirk Baden-Württemberg:

06.01. – 11.01.2019	LH00219	Lohr
07.04. – 12.04.2019	LZ01519	Lohr
02.06. – 07.06.2019	LZ02319	Lohr
30.06. – 05.07.2019	LH02719	Lohr
24.11. – 29.11.2019	LZ04819	Lohr

Reserviert für Beschäftigte aus dem Bezirk Bayern:

10.02. – 15.02.2019	KE01119	Ohlstadt
05.05. – 10.05.2019	KD01919	Inzell
14.07. – 19.07.2019	KD02919	Ruhpolding
25.08. – 30.08.2019	KD03519	Inzell
15.09. – 20.09.2019	KF03819	Rügheim
01.12. – 06.12.2019	KC04919	Rügheim

Reserviert für Beschäftigte aus den Bezirken Berlin – Brandenburg – Sachsen und Küste:

27.01. – 01.02.2019	BO00519	Berlin
26.05. – 31.05.2019	BT02219	Berlin
08.12. – 13.12.2019	BO05019	Berlin

Reserviert für Beschäftigte aus dem Bezirk Mitte:

19.05. – 24.05.2019	OA12119	Bad Orb
18.08. – 23.08.2019	OB03419	Bad Orb
10.11. – 15.11.2019	OE04619	Bad Orb
08.12. – 13.12.2019	OH05019	Bad Orb

Reserviert für Beschäftigte aus dem Bezirk NRW:

17.02. – 22.02.2019	SZ00819	Sprockhövel	👤
28.04. – 03.05.2019	SZ01819	Sprockhövel	👤
04.08. – 09.08.2019	SZ03219	Sprockhövel	👤
24.11. – 29.11.2019	SZ04819	Sprockhövel	👤

Reserviert für Beschäftigte aus dem Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt:

14.04. – 18.04.2019	WA01619	Beverungen
07.07. – 12.07.2019	WB02819	Beverungen
08.12. – 13.12.2019	WA05019	Beverungen

👤 Seminare mit Kinderbetreuung





Gesellschaftspolitische Weiterbildung

Gesellschaft, Ökonomie und Zukunft der Arbeit	
Mehr Demokratie wagen – gegen die gefährliche Sehnsucht nach Autorität und Sicherheit	36
Medien, Meinungen, Manipulation	38
Wirtschaftstheorien und politisches Handeln – Betriebliche Interessenvertretung und wirtschaftspolitische Rahmensetzung	39
Neuaufteilung der Welt	40
Europapolitisches Grundlagenseminar	42
Internationales Projektmanagement	43
Politisch aktiv in Sozialen Medien für junge Aktive	45
Geschichte und politische Kultur	
Die Entstehung der Arbeiterbewegung als Lernprozess	46
Kampf um Demokratie und Arbeiterrechte	47
Demokratie und Faschismus	48
Gegen den Strom	49
Wir wollen mitbestimmen!	50
Gesellschaftspolitische Transformationen im Osten NEU	51
Wem gehört die Zeit?	52
Methodenwerkstatt Migrationsgeschichte	53

Respekt!	
<i>IG Metall kooperiert erfolgreich mit der Initiative Respekt!</i>	54
Lebende Bibliothek NEU	56
»Respekt!«-Workshop für Auszubildende NEU	57
Aktionsworkshop »Rechtspopulismus entgegentreten!« NEU	58
Politische Mythen entkräften – Positionen und eigene Argumente schärfen NEU	59
Aktiv gegen Rechtspopulismus im Betrieb	61
Argumentationstraining gegen Rechtspopulismus im Betrieb	62
Rechtspopulismus in Europa	63
Europawahl 2019: Stimme erheben gegen Nationalismus! NEU	64
Vielfalt gestalten – Zusammenhalt fördern	65
Workshop zur Initiative Respekt!	66



Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie D

Zielgruppe

Interessierte Beschäftigte, Mitglieder betrieblicher Interessenvertretungen

Voraussetzungen

Seminare der Reihe »VL kompakt«

Seminarleitung

Thomas Birg, Jasmin Maschke, Marcello Sessini, Hüseyin Ucar, Petra Wolfram

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Neujahrsforum Sprockhövel

Mehr Demokratie wagen – gegen die gefährliche Sehnsucht nach Autorität und Sicherheit

Die Welt verändert sich: technologische, soziale, wirtschaftliche und internationale Entwicklungen führen bei vielen Menschen zu diffusen Zukunfts- und Abstiegsängsten, zu sinkendem Vertrauen in demokratische Institutionen und einem zunehmenden Bedürfnis nach Orientierung und Sicherheit.

Nationalpopulistische Bewegungen und Parteien machen sich das zunutze. In weiten Teilen Europas und in Nordamerika verzeichnen sie einen beachtlichen Zulauf. Mit charismatischem Führungspersonal und einer scharfen Abgrenzung zu »denen da oben« und dem »Establishment« polemisieren und mobilisieren sie.

Demokratie und Rechtsstaat geraten unter Druck, wenn ...

- ▶ Sozialleistungen nicht verteidigt werden, sondern missbilligt wird, dass »Neue«, die »nicht dazugehören« und die »zu Hause bleiben sollen«, daran teilhaben.
- ▶ man sich nach klaren einfachen Verhältnissen sehnt und Zuwanderung sowie andere Lebensformen als Bedrohung oder sogar als Ursache der Probleme sieht.

- ▶ Opposition und Pressefreiheit behindert, Verfassungsgerichte entmachtet und neu besetzt werden.

Mit Expert(inn)en aus Wissenschaft, sozialen Bewegungen und Gewerkschaften werden wir der Frage nachgehen, welche Antworten auf Fragen nach Orientierung und Sicherheit aus gewerkschaftlicher Sicht zu geben sind – im Sinn einer demokratischen und solidarischen Perspektive.

Themen im Seminar (Typ 500)**Einleitung**

- ▶ mehr Demokratie wagen – gegen die gefährliche Sehnsucht nach Autorität und Sicherheit

Vertiefung

- ▶ Nationalpopulisten in Europa
- ▶ Gewerkschaften und Rechtspopulismus
- ▶ erinnern statt vergessen
- ▶ Demokratie lernen!?
- ▶ wieder sprechen und widersprechen lernen!

politische Beratung:

- ▶ für eine demokratische und solidarische Gesellschaft

Termin (Dauer 3 Tage)

09.01. – 11.01.2019 SE05219 Sprockhövel 

 Seminare mit Kinderbetreuung

Beratung & Job Erfolgreich das Berufsleben meistern



Weiterbildung lohnt sich. Mit der richtigen Unterstützung lässt sich mehr erreichen. Unsere Dienstleistungsangebote helfen Dir bei deiner beruflichen Entwicklung. Hilfe bei der Lohnsteuer? Auch das findest Du bei uns ...



Gemeinsam mehr

Angebote und Leistungen
für IG Metall-Mitglieder



Reisen & Freizeit Die schönen Seiten des Lebens genießen

Erholung und Entspannung stärken Dich für den Alltag. Für eine attraktive Reise- und Freizeitgestaltung findest du bei uns wechselnde Angebote mit besonderen Konditionen ...



Vorsorge Abgesichert durchs Leben

Faire Versicherungsleistungen für Mitglieder der IG Metall und deren Angehörigen. Mit Konditionen, die den Versicherungsschutz über die üblichen Leistungen hinaus erweitern oder zu einem Sondertarif anbieten ...

... und mehr

Angebote und Informationen findest Du unter www.igmservice.de

Bei der Auswahl aller Angebote und Dienstleister achten wir auf die Einhaltung der Tarifverträge. Ökologische Verantwortung und soziale Gerechtigkeit sind uns dabei genauso wichtig.

Sprich uns einfach an,
wir informieren Dich gerne.

Telefon: 069 - 9002 176-0

Fax: 069 - 9002 176-20

E-Mail: info@igmservice.de

Servicegesellschaft mbH
für Mitglieder der IG Metall
Baseler Platz 2
60329 Frankfurt

Newsletter abonnieren –
aktuelle Angebote erhalten
▶ [www.igmservice.de/
servicebereich/newsletter](http://www.igmservice.de/servicebereich/newsletter)

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie F

Zielgruppe

VL, BR und interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminare der Reihe VL kompakt

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Leben in der Medienflut

Medien, Meinungen, Manipulation

Inzwischen ist es unbestritten: Medien beeinflussen uns in unserer sozialen Welt, in unserer Wahrnehmung und auch in unseren Bewusstseinsinhalten. Auch die Medienrealitäten selbst sind im Fluss. Parallelwelten entstehen. Sogar die individuelle Kommunikationspraxis im Alltag verändert sich permanent. Steht denn dieser Flut und Ermächtigung der Medien gar nichts entgegen?

Doch – es regt sich Kritik, zum Beispiel an der Medienverfassung unseres Landes. Anspruch und Wirklichkeit dieser so genannten »vierten Gewalt« ist ein wesentlicher Bezugspunkt dieser Kritik.

Und wie steht es mit den Kommunikationswegen und -möglichkeiten im Betrieb? Welche »Meinungsmacht« schlägt den Beschäftigten entgegen? Wie agiert ein Betriebsrat in diesem Umfeld, welche »Gegenmacht« kann (und sollte er) nutzen im Rahmen einer betrieblichen Öffentlichkeitsarbeit?

Themen im Seminar (Typ 856)

Wir werden in diesem Seminar:

- ▶ an die eigenen Medienerfahrungen anknüpfen
- ▶ die Manipulationsmöglichkeiten der Medien kennen lernen und echte Medienlügen betrachten
- ▶ öffentliche und eigene Meinungsbildung unterscheiden lernen
- ▶ die Medien als Wirtschaftszweig analysieren
- ▶ die betriebliche Kommunikation beurteilen und die Herkunft ihrer Botschaften unterscheiden
- ▶ unsere eigenen Möglichkeiten kennen lernen und ausprobieren: Medienprodukte kritisch überspitzen, mediale Präsentationen auf den Kopf stellen, eigene Formen der Öffentlichkeitsarbeit entwerfen, kritische Distanzierung erproben
- ▶ üben, unsere Fragen auch laut zu stellen

Termine (Dauer 5 Tage)

28.04. – 03.05.2019 SM01819 Sprockhövel 

25.08. – 30.08.2019 SM03519 Sprockhövel 

 Seminare mit Kinderbetreuung

Wirtschaftstheorien und politisches Handeln – Betriebliche Interessenvertretung und wirtschaftspolitische Rahmensetzung

Betriebsräte erleben nicht nur Managemententscheidungen und die Folgen für die Belegschaften; sie bekommen auch bestimmte Argumente zu hören, mit denen Geschäftsleitungen ihre Maßnahmen als notwendig oder gar als »alternativlos« begründen. Die Argumentationsketten zu Personalabbau, Rationalisierungen, Arbeitszeit- und Schichtplangestaltung beispielsweise stützen sich häufig auf theoretische Auffassungen darüber, wie Marktwirtschaft funktioniert. Wirtschaftstheorien beeinflussen unternehmerische Entscheidungen ebenso wie volkswirtschaftliche Strategien. Betriebs- wie volkswirtschaftlich wirken sie sich unterschiedlich aus auf Investition, Beschäftigung und Kaufkraft.

Das Seminar gibt einen Überblick über wichtige ökonomische Denkansätze und verbindet sie mit aktuellen Betriebsstrategien und mit wirtschafts- und sozialpo-

litischer Praxis. Die Teilnehmenden befassen sich mit der Stellung der Arbeitnehmer(innen) in der sozialen Marktwirtschaft und den Problemen des Arbeitsmarkts. Sie diskutieren Zusammenhänge der Produktion von Gütern und Dienstleistungen im Betrieb mit Binnenmarkt und globalem Wirtschaften.

Themen im Seminar (Typ 550)

- ▶ soziale Marktwirtschaft – Theorien und Wirklichkeit
- ▶ wirtschaftstheoretische Ansätze zu Betrieb – Wirtschaft – Arbeitsmarkt
- ▶ aktuelle Leitbilder für die betriebliche Interessenvertretung in wirtschaftlichen Angelegenheiten
- ▶ gewerkschaftliche Reformkonzepte nach der Krise (betriebs- und wirtschaftsdemokratische Maßnahmen, Gute Arbeit, Finanzmarktregulierung, Steuerpolitik u. a.)

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie D

Zielgruppe

VL, BR und interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Ökonomische
Grundkenntnisse« (Typ 363)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Termine (Dauer 5 Tage)

20.01. – 25.01.2019 SE00419 **Sprockhövel** 
 20.01. – 25.01.2019 WB00419 **Beverungen**
 28.04. – 03.05.2019 SF01819 **Sprockhövel** 
 04.08. – 09.08.2019 SF03219 **Sprockhövel** 

10.11. – 15.11.2019 SF04619 **Sprockhövel** 
 01.12. – 06.12.2019 WB04919 **Beverungen**

 Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie D

Zielgruppe

BR, JAV, VL, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Ökonomische Grundkenntnisse« (Typ 363)

Maximale Teilnehmerzahl 20**Seminarleitung**

Thomas Birg (Sprockhövel)
Almut Jürries (Beverungen)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Freiheit der Märkte oder Freiheit der Bürger

Neuaufteilung der Welt

Die Welt ist im Wandel: technologisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich. Die globale Konkurrenz um Marktanteile und Standorte verschärft sich. Neue technologische Vernetzungsmuster, die Beweglichkeit der Kapitalströme und hohe, fixe Renditeerwartungen von Investoren treiben Veränderungen schneller voran als je zuvor.

Wo bleibt dabei der »Faktor Mensch«? Treibt er als ökonomischer Selbstoptimierer diese Entwicklungen bewusst oder unbewusst mit voran? Verschenkt er sich an ein paar Internetkonzerne und Datensammelmaschinen oder ist er widerständig?

Im Seminar beleuchten wir die Rolle der Politik und die Hintergründe ihrer Entscheidungen: Wer übt mit welchen Mitteln Einfluss aus? Gibt es sozial-ökologisch nachhaltige Konzepte für eine andere Politik? Wie verbinden die Gewerkschaften den Wunsch der Menschen nach einem guten Leben mit den betrieblichen, gesellschaftspolitischen und globalen Herausforderungen?

Das Seminar geht diesen Fragen nach – kontrovers und konstruktiv. Basistrends werden gezeigt und unterschiedliche Positionen gegenübergestellt. Zusammenhänge werden sichtbar und betriebliche sowie außerbetriebliche Handlungsmöglichkeiten reflektiert.

Themen im Seminar (Typ 502)

- ▶ ökonomische, technologische und soziale Basistrends
- ▶ Industrie 4.0: Die vierte industrielle Revolution und gewerkschaftliches Handeln im Betrieb
- ▶ Kampf um die Märkte: Das Freihandelsabkommen in der Kritik
- ▶ Der Mensch 4.0: selbstoptimiert, angepasst oder widerständig?
- ▶ Wer bestimmt die Welt? Über (Post-)Demokratie und Nationalismus heute
- ▶ geostrategische Interessen und militärische Konfliktlinien
- ▶ Gewerkschaften heute: Gegenmacht, Sozialpartner und Gestalter
- ▶ Konzepte und Kampagnen für eine zukunftsfähige Perspektive

Termine (Dauer 5 Tage)

10.02. – 15.02.2019 SH00719 **Sprockhövel** 

19.05. – 24.05.2019 SI02119 **Sprockhövel** 

11.08. – 16.08.2019 WB03319 **Beverungen**

10.11. – 15.11.2019 SI04619 **Sprockhövel** 

 Seminare mit Kinderbetreuung

»Der Erfahrungsaustausch
im Seminar hilft uns weiter
um andere Wege der
Problemlösung zu finden.«

Gerald Mann und Stefan Deppe



Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie D

Zielgruppe

VL, BR, interessierte Beschäftigte,
die mit europäischen Themen
befasst sind oder in diesen Zu-
sammenhängen arbeiten

Seminarleitung

Chaja Boebel (Berlin)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Herausforderungen der betrieblichen Interessenvertretung in einer sich europäisierenden Arbeitswelt

Europapolitisches Grundlagenseminar

Etliche unternehmerische Entscheidungen über die Zukunft unserer Arbeitsplätze werden ebenso wie viele wichtige politische Weichenstellungen, etwa über den Fortbestand des Währungssystems, auf europäischer bzw. internationaler Ebene getroffen. Diese Entscheidungen beeinflussen unsere Lebens- und Arbeitsbedingungen kurz- und langfristig in erheblichem Maße.

Im Fokus unseres Seminars steht die Frage, wie wir als Arbeitnehmer(innen) diese Entscheidungen beeinflussen und sie in unserem Sinne gestalten können. Hierfür verschaffen wir uns einen präzisen Überblick über die Europäische Union, ihre Geschichte und aktuelle Funktionsweise. Darüber hinaus zeigen wir auf, welche Möglichkeiten zur Vernetzung betriebliche Interessenvertreter und Gewerkschaften auf europäischer Ebene haben.

Mit diesem Seminar bieten wir eine europapolitische Grundlagenqualifikation an und zeigen unsere Einflussmöglichkeiten auf den unterschiedlichen Handlungsebenen auf.

Themen im Seminar (Typ 232)

- ▶ Was ist Europa und wer gehört dazu?
- ▶ Geschichte Europas seit der Montanunion
- ▶ Auswirkungen der europäischen Politik auf Arbeitnehmerrechte, Gesetze und Verordnungen
- ▶ europäische Institutionen
- ▶ europäische Arbeitnehmervertretungssysteme im Vergleich
- ▶ Situation der Arbeitnehmer(innen) in Europa; Arbeiten unter Konkurrenzbedingungen

Termine (Dauer 5 Tage)

07.04. – 12.04.2019 BS01519 **Berlin**

16.06. – 21.06.2019 SM02519 **Sprockhövel** 

13.10. – 18.10.2019 SM04219 **Sprockhövel** 

15.12. – 20.12.2019 BB05119 **Berlin**

 Seminare mit Kinderbetreuung

2,5-JÄHRIGER
AUSBILDUNGS-
GANG

Junge Generation

Internationales Projektmanagement

Der Ausbildungsgang zum internationalen Projektmanagement dauert in der Regel zweieinhalb Jahre. Er besteht aus drei einwöchigen Austauschseminaren in den jeweiligen BRIC-Ländern und einer Projektmanagementausbildung. Im Rahmen dieser Ausbildung wird ein konkretes Projekt bearbeitet, das gemeinsam mit den jeweiligen Partnerinnen und Partnern in den Partnerländern entwickelt wird (z. B. ein unternehmensbezogenes Projekt zur Förderung der Zusammenarbeit der jeweiligen Interessenvertretungen).

Die Ausbildungsinhalte zielen auf eine umfassende Kompetenzentwicklung zur Verbesserung und Stärkung der internationalen Zusammenarbeit und der Bildung von internationalen Unternehmensnetzwerken. Die speziellen Qualifikationen und Kompetenzen für internationale und interkulturelle Projektarbeit von betrieblichen Interessenvertretungen und Gewerkschaften werden durch gezielte Bildungsarbeit entwickelt.

Themen im Seminar (Typ 915)

- ▶ grundlegende Methoden und Praktiken internationalen Projektmanagements und interkultureller Kompetenzen
- ▶ interkulturelle Sensibilität, Wissen und Kenntnisse über die unterschiedlichen ökonomischen und gewerkschaftlichen Situationen der jeweiligen Länder
- ▶ Sprachkurse
- ▶ selbstständiges (interpersonales) Bearbeiten des Projektgegenstands
- ▶ Supervisionen

Teilnahme

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen sich für die zweieinhalbjährige Dauer des Ausbildungsgangs zur Teilnahme verpflichten. Die Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgt nach folgenden Kriterien:

1. Sie sind seit mehreren Jahren in den betrieblichen und gewerkschaftlichen Gremien der Interessenvertretung aktiv.
2. Sie werden vom Betriebsrat vorgeschlagen und von der jeweiligen IG Metall Bezirksleitung unterstützt.
3. Sie sind wiedergewählte JAVen oder Betriebsräte.
4. Sie haben bereits erste Kontakte und Erfahrungen in der internationalen Arbeit und sprechen mindestens eine Fremdsprache (bevorzugt Englisch).

Start und Termine

der Ausbildungsreihe auf Anfrage

Maximale Teilnehmerzahl

10 pro Ausbildungsgang

Weitere Informationen

Angelica Jimenez-Romo
069 66 93-2667

Informationen zum inhaltlichen Ablauf erhaltet ihr bei den Bildungszentren:

Jens Beckmann (Lohr),
jens.beckmann@igmetall.de

Kai Buchmann (Sprockhövel)
kai.buchmann@igmetall.de



A portrait of a man with a shaved head, glasses, and a beard, wearing a black jacket with blue and grey accents and a grey cardigan. He is smiling slightly. The background is a blurred crowd of people at a stadium, with some red and white text visible.

**»Die IG Metall ist für mich wichtig,
weil wir eine historische Verant-
wortung für den Arbeitskampf und
gegen rechte Ideologien haben.«**

Demir Muzaffer

Aktuelle Kommunikationstechnologien für die betriebliche Arbeit

Politisch aktiv in Sozialen Medien für junge Aktive

Das Internet mit seinen unterschiedlichen Anwendungen ist den meisten in den letzten 20 Jahren selbstverständlich geworden. Die Sozialen Medien stehen dem in ihrer Bedeutung kaum nach. Längst sind Facebook, Twitter, Instagram und Co. viel mehr als private Spielerei. Auch aus der beruflichen wie politischen Arbeit sind sie nicht mehr wegzudenken.

Die Funktionen sind vielfältig: Von der Informationsbeschaffung und -verbreitung bis zur Abstimmung von Terminen und Positionen können Soziale Medien sinnvolle Funktionen erfüllen. Gleichzeitig verstellt die Selbstverständlichkeit und Verfügbarkeit der Technik häufig den Blick auf die wichtige Abwägung von Risiken und Nutzen solcher Anwendungen.

Im Seminar nehmen wir die Informationsbeschaffung und -bewertung unter die Lupe. Wie weit sind Informationen hilfreich für die eigene Orientierung und

das Handeln von politisch interessierten Beschäftigten, gewerkschaftlichen Vertrauensleuten und Betriebsräten? Helfen Soziale Medien dabei, unsere Interessen und Anliegen als abhängig Beschäftigte und betriebliche Interessenvertreter(innen) wahrzunehmen?

Diesen und anderen Fragen gehen wir im Seminar nach. Wir werden zugleich praktische Schritte unternehmen, um die Qualität der Informationen im Netz zu verbessern.

Wenn möglich, bring deinen Laptop mit!

Themen im Seminar (Typ 902)

- ▶ politische Informationssuche im Internet
- ▶ Informationen aus der Fülle an Daten heraus suchen, sie auswerten und bewerten
- ▶ verlässliche Internetquellen erkennen
- ▶ selbst aktiv werden

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie D

Zielgruppe

Aktive und interessierte Arbeitnehmer(innen), BR, VL

Voraussetzungen

Seminare der Reihe VL kompakt

Maximale Teilnehmerzahl 20

Seminarleitung

Chaja Boebel

Weitere Informationen

chaja-charlotte.boebel@igmetall.de

Termin (Dauer 5 Tage)

17.11. – 22.11.2019 BB04719 Berlin

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie D

Zielgruppe

VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminare der Reihe VL kompakt

Seminarleitung

Chaja Boebel, Frank Heidenreich
(Berlin), Thomas Birg (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Industrielle Revolution und Interessenvertretung der Arbeitnehmer im 19. Jahrhundert

Die Entstehung der Arbeiterbewegung als Lernprozess

Betriebsräte heute können ihre Handlungsspielräume besser bewerten, wenn sie sich die Erfahrungen der Arbeiterbewegung im 19. Jahrhundert zunutze machen und erkennen, dass frühere und aktuelle Rechtslagen weder etwas Zufälliges noch etwas Unveränderliches sind. Das Seminar erlaubt es den Teilnehmenden, die eigene betriebliche Interessenvertretung sowie die gewerkschaftliche Organisation besser zu verstehen.

Themen im Seminar (Typ 238)

- ▶ Wie kam es im Zuge der industriellen Revolution zum Entstehen eines organisierten Kampfes um die Verbesserung der Lebensverhältnisse? Welcher Lernprozess, welche Erfahrungen waren dafür wichtig?
- ▶ Was führte lohnabhängig arbeitende Menschen überhaupt dazu, die Gesellschaft verändern zu wollen?
- ▶ Wie gelang es, die Konkurrenz untereinander zu überwinden? Welche Organisationsformen bildeten sich heraus? Wie konnten erste Erfolge erreicht werden?
- ▶ Wozu dienten Gewerkschaften damals? Was wollten die Arbeiter(innen) mit ihren Zusammenschlüssen erreichen? Welche Interessenvertretungen gab es?
- ▶ Welche Rechtslage bestimmte damals die Beziehungen zwischen Arbeitern und Unternehmern?

Termine (Dauer 5 Tage)

06.01. – 11.01.2019	BE00219	Berlin	04.08. – 09.08.2019	SH03219	Sprockhövel 
13.01. – 18.01.2019	SI00319	Sprockhövel 	24.11. – 29.11.2019	BL04819	Berlin
30.06. – 05.07.2019	SI02719	Sprockhövel 	 Seminare mit Kinderbetreuung		
28.07. – 02.08.2019	BB03119	Berlin			

Arbeiterbewegung in der Bewährungsprobe

Kampf um Demokratie und Arbeiterrechte

Arbeitnehmer(innen) und ihre Rechte sind Grundlage und Bestandteil einer funktionierenden demokratischen Gesellschaft. Die Entstehungsgeschichte dieser demokratischen Errungenschaften und ihre historische Einordnung sind für Arbeitnehmer(innen) und ihre betrieblichen Interessenvertretungen eine wichtige Basis für das eigene Engagement.

Dieses Seminar macht deshalb deutlich, weshalb Arbeitnehmerrechte eine unverzichtbare Grundlage der Demokratie sind. Arbeiter- und Gewerkschaftsbewegung erkämpften in Deutschland am Ende des Ersten Weltkriegs die politische Demokratie und das Recht auf freie Interessenvertretung der Beschäftigten. Errungenschaften der Novemberrevolution 1918 sind auch heute strukturprägend für unsere Sozialordnung: Normalarbeitstag, Anerkennung freier Gewerkschaften, Durchsetzung der Tarifautonomie, Einführung einer gesetzlichen Interessenvertretung im Betrieb, das Frauenwahlrecht und die bürgerliche Emanzipation der Juden.

Die Demokratisierung der Gesellschaft stieß auf starke Widerstände. Den ersten Putschversuch von rechts 1920 wehrten die Gewerkschaften zwar noch

mit einem Generalstreik ab, Republik und Demokratie blieben aber bedroht. Für Arbeitnehmer(innen) und ihre Interessenvertreter(innen) heißt es deshalb nicht nur, ihre Rechte wertzuschätzen und zu nutzen. Es geht auch darum, wachsam zu bleiben und sie immerwährend zu verteidigen und zu schützen.

Themen im Seminar (Typ 241)

- ▶ Kaiserreich, Krieg und Frieden – die Massenstreiks gegen den Krieg in der Metall- und Elektroindustrie im Januar 1918
- ▶ November 1918: Deutschland wird eine demokratische Republik
- ▶ Rätebewegung, Gewerkschaften und das Stinnes-Legien-Abkommen vom 15. November 1918
- ▶ das Betriebsrätegesetz vom 4. Februar 1920: Unterschiede und Parallelen zur heutigen Betriebsverfassung
- ▶ soziale Bewegungen, Unternehmerpolitik, monarchistische Reaktion und Antisemitismus
- ▶ Kampf um Demokratie in den Anfangsjahren der Weimarer Republik

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie D

Zielgruppe

VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Arbeitswelt gestern, heute und morgen« (Typ 362)

Seminarleitung

Chaja Boebel, Frank Heidenreich

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Termine (Dauer 5 Tage)

13.01. – 18.01.2019	BB00319	Berlin	22.04. – 26.04.2019	BL01719	Berlin
27.01. – 01.02.2019	BL00519	Berlin	11.08. – 16.08.2019	BO03319	Berlin
03.03. – 08.03.2019	BO01019	Berlin	15.09. – 20.09.2019	BE03819	Berlin
24.03. – 29.03.2019	BL01319	Berlin	10.11. – 15.11.2019	BS04619	Berlin

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie D

Zielgruppe

VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Arbeitswelt gestern,
heute und morgen« (Typ 362)

Seminarleitung

Chaja Boebel, Frank Heidenreich

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Arbeiter(bewegung) zwischen Anpassung und Demokratie

Demokratie und Faschismus

Die politische Niederlage der deutschen Arbeiterbewegung am Ende der Weimarer Republik markiert weit mehr als einen tiefen Einschnitt in unsere Geschichte. Sie prägt bis heute unser politisches Handeln und die Ausgestaltung politischer Prozesse.

Die Erfahrung, dass der Erhalt und die weitere Durchsetzung demokratischer Strukturen unabdingbare Voraussetzung für unsere Arbeit und unsere Arbeitsbedingungen sind, bestimmt die Arbeit von interessierten und engagierten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ebenso wie von Mitgliedern der betrieblichen Interessenvertretung. In diesem Seminar diskutieren wir vor allem zentrale Fragen wie zum Beispiel: »Wie konnte das passieren?«, »Was bedeutete der Abbau demokratischer Interessenvertretungsstrukturen genau?« und »Welche Auswirkungen haben die Erfahrungen von zwölf Jahren Faschismus auf die damalige Arbeitswelt und unser heutiges Handeln?«.

Genauere Kenntnisse dieses Teils unserer Geschichte ermöglichen eine engagierte Diskussion über die Bedeutung einer demokratischen Betriebsverfassung und von freien Gewerkschaften. Dies unterstützt Arbeit-

nehmer(innen) und ihre Interessenvertretungen aktuell dabei, ihre demokratischen Rechte in Betrieb und Gesellschaft wertzuschätzen und zu nutzen. Nicht zuletzt geht es darum, diese demokratischen Rechte immerwährend zu verteidigen und zu schützen.

Themen im Seminar (Typ 241)

- ▶ Weltwirtschaftskrise 1929/32
- ▶ Wie erklären wir uns die historische Niederlage der Arbeiterbewegung am Ende der Weimarer Republik?
- ▶ Welche Konsequenzen hatte die Zerschlagung einer demokratischen Betriebsverfassung für die Arbeitnehmer(innen) und ihre Arbeitsbedingungen?
- ▶ Mit welcher Politik gelang es, die Unterstützung breiter Massen für den Faschismus zu gewinnen?
- ▶ Welche Formen von Arbeiterwiderstand gab es?
- ▶ Welche Auswirkungen hatten die Erfahrungen des »Dritten Reiches« auf die Ausgestaltung der Betriebsverfassung in der Bundesrepublik Deutschland?

Termine (Dauer 5 Tage)

06.01. – 11.01.2019	BO00219	Berlin	30.06. – 05.07.2019	BE02719	Berlin
20.01. – 25.01.2019	BO00419	Berlin	04.08. – 09.08.2019	BB03219	Berlin
03.03. – 08.03.2019	BL01019	Berlin	18.08. – 23.08.2019	BO03419	Berlin
19.05. – 24.05.2019	BO02119	Berlin	01.09. – 06.09.2019	BL03619	Berlin

Ziele und Kämpfe der Arbeitnehmer(innen) im Wandel der Zeit

Gegen den Strom

Das Betriebsverfassungsgesetz ist die wohl wichtigste Rechtsgrundlage für Arbeitnehmer(innen) und ihre Interessenvertretung. Unser Seminar setzt sich unter anderem mit den Diskussionen um die Ausgestaltung dieses Gesetzes auseinander. Wir beleuchten die schrittweise Erweiterung seiner Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte und stellen sie sowohl den unterschiedlichen Zielvorstellungen gesellschaftlicher und betrieblicher Akteure als auch dem heutigen Stand des Gesetzes gegenüber. Darüber hinaus werden wir uns mit den Debatten um die Ausgestaltung der »richtigen« Arbeitszeitpolitik und dem dazugehörigen Arbeitskampf um die 35-Stunden-Woche beschäftigen.

Dabei beschränken wir uns nicht auf historische Fakten, sondern beleuchten die betrieblichen Auseinandersetzungen auch vor dem Hintergrund des sich wandelnden gesellschaftlichen Umfelds. Wir werden diskutieren, welche Rolle Beschäftigte, Betriebsräte und Gewerkschaften in den inzwischen als historisch begriffenen Auseinandersetzungen gespielt haben. Diese Erfahrungen werden wir zu Hilfe nehmen, wenn

es darum geht, unsere aktuellen betriebs-, gesellschafts- und sozial-politischen Herausforderungen als Arbeitnehmer(innen) in Deutschland – aber auch in einem sich ständig wandelnden Europa – zu meistern.

Themen im Seminar (Typ 240)

- ▶ Reform des BetrVG von 1972 und ihre Auswirkungen auf die Struktur der betrieblichen Interessenvertretung
- ▶ Lohn-, Einkommens- und Leistungs politik der Gewerkschaften im Spiegel der Zeit: ihr Einfluss auf die aktuellen Tarifverträge und die daraus resultierenden Handlungsanforderungen an Betriebsräte
- ▶ Gewerkschaften, Betriebsräte und Belegschaften als Teil historischer sozialer Auseinandersetzungen: Was lernen wir für die Gegenwart – was für die Zukunft?
- ▶ Krise und Arbeitslosigkeit ab 1975
- ▶ Lebensqualität und Arbeitszeitverkürzung – die strategische Bedeutung des Arbeitskampfs 1984 und ihre Auswirkungen auf die aktuelle betriebliche Arbeitszeitgestaltung

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie D

Zielgruppe

VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminare der Reihe VL kompakt

Seminarleitung

Thomas Birg (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Termine (Dauer 5 Tage)

10.03. – 15.03.2019 SH01119 Sprockhövel  
21.07. – 26.07.2019 SI03019 Sprockhövel  

06.10. – 11.10.2019 SI04119 Sprockhövel  
 Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie D

Zielgruppe

VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminare der Reihe VL kompakt

Seminarleitung

Chaja Boebel, Frank Heidenreich

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Arbeitnehmerrechte in einem neuen Deutschland

Wir wollen mitbestimmen!

Dreh- und Angelpunkt dieses neuen Seminars ist der Prozess um die Gründung der IG Metall (und der DGB-Gewerkschaften) nach dem Zweiten Weltkrieg. Die »Neuordnung Deutschlands« wurde begleitet von einer Fülle gewerkschaftlicher Forderungen und Hoffnungen: autonome Gewerkschaften, frei gewählte Betriebsräte, Mitbestimmung in Wirtschaft und Betrieb, soziale Demokratie und Entnazifizierung.

Wir werden die mittlerweile historisch gewordenen Entstehungs- und Entscheidungsprozesse im Lichte ihrer damaligen Handlungsbedingungen betrachten. Dabei werden wir nachvollziehen, dass die Menschen nach dem Krieg ebenso unter ihren Bedingungen und Widersprüchen handeln mussten, wie wir heute unter den unsrigen.

Für ihre damaligen Forderungen mussten die Arbeitnehmer(innen) und ihre Gewerkschaften zum Teil erbitterte Auseinandersetzungen führen. Wir wollen das Verständnis dafür wecken, wann und warum Kämpfe erfolgreich ausgefochten werden konnten – oder eben nicht.

Unabhängig von ihrem Ergebnis wirken diese Auseinandersetzungen bis in die heutige Arbeitswelt hinein. Wir greifen diese Aktualität auf und entwickeln daraus Forderungen und Maßstäbe für unser zukünftiges Handeln: als Staatsbürger(in) und Arbeitnehmer(in), als betriebliche Interessenvertretung und als Gewerkschaftsmitglied.

Themen im Seminar (Typ 240)

- ▶ Entstehung der BRD und Entstehung der Einheitsgewerkschaften
- ▶ Entnazifizierung und Neuordnung Deutschlands
- ▶ Kampf um Mitbestimmungsrechte: Verhältnis von Betriebsräten und Gewerkschaften; Betriebsverfassungsrecht und Mitbestimmung
- ▶ Entstehung des Betriebsverfassungsgesetzes: die parlamentarische und gesellschaftliche Auseinandersetzung
- ▶ Entwicklung des kollektiven Arbeitsrechts: Tarifvertrags- und Arbeitskämpfe

Termine (Dauer 5 Tage)

10.06. – 14.06.2019 BE02419 **Berlin**
23.06. – 28.06.2019 BL02619 **Berlin**

08.12. – 13.12.2019 BE05019 **Berlin**

Gesellschaftspolitische Transformationen im Osten

30 Jahre nach dem Mauerfall blicken wir auf ein in mehrfacher Hinsicht gespaltenes und zerrissenes Land. Das Versprechen blühender Landschaften im Osten wurde nicht eingelöst.

Von einer Angleichung der Arbeits- und Lebensverhältnisse zwischen Ost und West sind wir weit entfernt, wenn im Osten pro Jahr zwei Wochen länger gearbeitet werden muss als im Westen. Viele Ungerechtigkeiten vertiefen diese Spaltungen in der Fläche und in tariflich unregulierten Bereichen. In Betrieben müssen vielfach Differenzen zwischen Stammbeslegschaften und Leiharbeitnehmern geregelt werden.

Langzeitarbeitslosigkeit, prekäre Beschäftigungsverhältnisse, gekürzte Sozialleistungen, Tarifflicht und Verunsicherung durch die fortschreitende Digitalisierung erschweren vielerorts gemeinschaftliches und solidarisches Handeln.

Aber auch und gerade in Regionen, in denen die Wirtschaft boomt und dennoch tiefe Ungerechtigkeiten zu beklagen sind, sind wir betriebliche und gesellschaftspolitische Gestaltungskraft.

In welchem Land wollen wir leben? – Es ist an der Zeit, Antworten zu geben, die mit unserem gewerkschaftlichen Grundverständnis übereinstimmen. Wir wollen aus ost- wie westdeutscher Perspektive dazu ermutigen, solidarische Antworten auf gesellschafts- und betriebspolitische Herausforderungen zu finden.

Themen im Seminar (Typ 237)

- ▶ aktuelle politischen Spaltungen in den Arbeits- und Lebenswelten im Osten
- ▶ Blick zurück nach vorn: von der ausgehenden DDR über die Maueröffnung zur Wiedervereinigung
- ▶ Deindustrialisierung sowie wirtschafts- und strukturpolitischen Entwicklungen bis heute
- ▶ aktuelle Trends und Szenarien: Wie geht es gesellschaftlich und wirtschaftlich weiter im Osten?
- ▶ Was bedeuten diese Entwicklungen für die betrieblichen Interessenvertretungen?
- ▶ Zukunftswerkstatt: Chancen betrieblicher und gesellschaftspolitischer Beteiligung

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie D

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an interessierte Arbeitnehmer(innen) und Mitglieder des Betriebsrats

Voraussetzungen

Seminare der Reihe »VL-kompakt«

Seminarleitung

Chaja Boebel

Weitere Informationen

030 36 204-143

chaja-charlotte.boebel@igmetall.de

NEU IM
PROGRAMM!

Termine (Dauer 5 Tage)

10.02. – 15.02.2019 BW00719 **Berlin**

25.08. – 30.08.2019 BS03519 **Berlin**

13.10. – 18.10.2019 BS04219 **Berlin**

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie D

Zielgruppe

VL, BR, JAV, Referent(inn)en und
interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminare der Reihe VL kompakt

Seminarleitung

Chaja Boebel

Weitere Informationen

030 3 62 04-143

Geschichte der gewerkschaftlichen Arbeitszeitgestaltung

Wem gehört die Zeit?

Die Bedeutung des Themas Arbeitszeit wurde durch die Industrialisierung fundamental verändert. Tages- und Jahreszeiten rückten in den Hintergrund, die (Fabrik-)Uhr bestimmte fortan den Arbeitstag und damit auch das Leben der Arbeiter(innen).

Tägliche Arbeitszeiten von bis zu 16 Stunden erwiesen sich, unabhängig von den kargen Löhnen, als gesundheitlich und existenziell bedrohlich.

Der Kampf um eine Reduzierung der Arbeitszeit entwickelte sich folgerichtig zu einem zentralen politischen Thema der Arbeiterbewegung. Die vielen heute noch bekannten Stationen sind der Kampf um den Achtstundentag, die Auseinandersetzungen um die Wochenendarbeit (»Samstag gehört Vati mir!«) und die Durchsetzung der 35-Stunden-Woche. Die Strahlkraft der Errungenschaften begrenzte sich nicht nur auf Tarifverträge, sondern reichte bis in die Gesetzgebung der Politik.

Mit Blick auf die aktuellen Herausforderungen in der Arbeitszeitpolitik werden wir einen Bogen zwischen Gestern, Heute und Morgen spannen. Wir werden aus

den Erfahrungen der Geschichte aktuelle betriebliche, tarifliche und politische Forderungen an eine zeitgemäße Arbeitszeitpolitik diskutieren. Nicht zuletzt werden wir die eigenen Handlungs- und Einflussmöglichkeiten als Beschäftigte beleuchten.

Themen im Seminar (Typ 258)

- ▶ Bedeutung von Arbeitszeit für die Arbeiter(innen)-bewegung
- ▶ wesentliche Stationen auf dem Weg zu unseren heutigen Arbeitszeitmodellen
- ▶ Einbettung in die jeweiligen historisch-politischen Rahmenbedingungen
- ▶ Auseinandersetzung mit den Begründungen der Forderungen um Arbeitszeitverkürzung
- ▶ aktuelle Herausforderungen in der Arbeitszeitpolitik

Termine (Dauer 5 Tage)

27.01. – 01.02.2019 BE00519 **Berlin**
05.05. – 10.05.2019 BS01919 **Berlin**

21.07. – 26.07.2019 BE03019 **Berlin**

Geschichte vor Ort

Methodenwerkstatt Migrationsgeschichte

Dieses Seminar bietet eine Plattform, die gewerkschaftliche Geschichtswerkstattarbeit in Sachen Migration auf eine breitere Basis zu stellen. Alle, die in ihrem betrieblichen, regionalen und privaten Umfeld auf historische Spuren oder Fragmente gestoßen sind, denen aber das Wissen und das Verständnis darüber zunächst unbefriedigend erscheint, bekommen hier Unterstützung. Hinweise auf historische Spuren werfen Fragen auf. Das Seminar bietet den Teilnehmenden die Gelegenheit, ihre Fragen auszuformulieren und eine Konzeption zu entwickeln, wie sie lokale migrationsgeschichtliche Themen weiter verfolgen können. Die Ideenvielfalt reicht von Familiengeschichten, Geschichten betrieblicher Interessenvertretungen, von Arbeitskämpfen bis hin zu unaufgearbeiteten lokalgeschichtlichen Themen. Das Seminar zeigt auf, wie Spuren verfolgt, historisch recherchiert und die Ergebnisse präsentiert werden können.

Themen im Seminar (Typ 257)

- ▶ Formulierung (bearbeitbarer) Forschungsfragen
- ▶ Informationen über Zugang zu und Umgang mit Archiv- und Quellenmaterialien
- ▶ Suche nach Bündnispartnern
- ▶ Projekte und mediale Präsentation der Ergebnisse

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie D

Zielgruppe

Historisch interessierte Arbeitnehmer(innen), die bereits in Geschichtsprojekten arbeiten oder planen, ein solches zu beginnen.

Maximale Teilnehmerzahl 16

Voraussetzungen

Siehe Zielgruppe und vorherige Teilnahme an einem Geschichtsseminar des Typs 238, 240 oder 241

Seminarleitung

Chaja Boebel

Weitere Informationen

chaja-charlotte.boebel@igmetall.de
030 3 62 04-143

Termine (Dauer 5 Tage)

02.06. – 07.06.2019 BB02319 Berlin

18.08. – 23.08.2019 BL03419 Berlin





Solidarität statt Ausgrenzung – durch die Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus«

Mit »Respekt!« für die Grundwerte der IG Metall eintreten

Rassismus und Diskriminierung widersprechen der zentralen Haltung der IG Metall: der Solidarität. Die politische Arbeit gegen menschenfeindliche Einstellungen und für eine solidarische und demokratische Gesellschaft ist für uns unerlässlich und hoch aktuell. Seit 2011 setzt sich die Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus« gemeinsam mit der IG Metall gegen Diskriminierung und Ausgrenzung ein. Viele Metaller(innen) kennen das »Respekt!«-Schild, das an Werkstoren und in Pausenräumen, aber auch an vielen öffentlichen Plätzen hängt. Symbolisch bringt es zum Ausdruck: Hier ist kein Platz für Rassismus! Darüber hinaus fanden und finden im Rahmen der »Respekt!«-Initiative Hunderte von Veranstaltungen statt, darunter »Respekt!«-Cups, Konzerte gegen rechts, Ausstellungen zum Thema Flucht und Asyl, Theaterstücke, Gedenkstättenfahrten und Beiträge in Betriebsversammlungen. Maßgebliche Akteurinnen und Akteure sind die engagierten Kolleg(inn)en vor Ort. Die Initiative regt zu Aktionen an, unterstützt sie und trägt mit der Website www.respekt.tv und jährlich stattfindenden Netzwerktreffen zur Vernetzung und zum Austausch der Akteurinnen und Akteure bei.

»Respekt!« in der Bildungsarbeit der IG Metall

Die »Respekt!«-Seminare im Bildungsprogramm der IG Metall haben eine breite und nachhaltige Wirkung. Die Teilnehmer nehmen die aktuellen rechtspopulistischen Bewegungen in Deutschland und Europa in den Blick, analysieren die Ursachen für das Erstarken rechter Positionen und entwerfen gemeinsam Gegenstrategien für eine solidarische Zukunft. Unsere Seminare laden interessierte Beschäftigte, Vertrauensleute, Betriebsrät(inn)e(n) sowie Jugend- und Auszubildendenvertreter(innen) dazu ein, sich mit der Bedeutung von Respekt für die betriebliche Praxis auseinanderzusetzen. Wie wirken Diskriminierung und Ausgrenzung im betrieblichen Alltag? Wie können wir aktiv für eine Kultur der Anerkennung und des solidaren Umgangs im Betrieb eintreten?

»Respekt!« – bei dir vor Ort

Die Unterstützung von Aktivitäten vor Ort durch Materialien, inhaltliche Beratung und den »Respekt!«-Aktionsfonds ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der Initiative. Seit 2018 bieten wir zwei neue Formate an: Der »Respekt!-Workshop für Auszubildende« wird im Betrieb durchgeführt. Er sensibilisiert zum Thema Diskriminierung und soll Auszubildende zu Zivilcourage ermutigen. Der Aktionsworkshop »Rechtspopu-

lismus entgegenreten!« begleitet Kolleg(inn)en in einer Region bei der Vorbereitung und Durchführung konkreter Aktivitäten. Beide Angebote können direkt über die »Respekt!«-Initiative gebucht werden.

Mit der Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus« zeigen wir: Wir stehen gemeinsam für ein respektvolles Miteinander ein und setzen klare Zeichen gegen Rassismus und Diskriminierung!

... Du willst mitmachen? Du erreichst uns über:

respekt@igmetall.de.

Mehr Informationen zur Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus« findest du unter www.respekt.tv.



Ansprechpartnerin

Susanne Jasper

Telefon: 069 6693-2407

E-Mail:

susanne.jasper@igmetall.de



Zielgruppe

Wird durch die Geschäftsstelle der IG Metall initiiert

Voraussetzungen

Die Lebende Bibliothek soll im Rahmen von Veranstaltungen (zum Beispiel VL-Konferenzen oder Delegiertenversammlungen) angeboten werden.

Seminarleitung

Durchführung vor Ort durch ROPE e. V.

Weitere Informationen

069 66 93-2407
susanne.jasper@igmetall.de oder
respekt@igmetall.de

NEU IM
PROGRAMM!

Sprich mit deinen Vorurteilen!

Lebende Bibliothek

Jeder Mensch kennt Vorurteile. Aber nur die wenigsten haben die Gelegenheit, sie auch persönlich kennenzulernen.

Mit der »Lebenden Bibliothek« ermöglichen wir Begegnungen zwischen Minderheiten und Menschen, die zur Mehrheitsgesellschaft zählen. Damit bieten wir Menschen, die einer »Mehrheit« angehören, ein Instrument, sich kritisch mit Stereotypen und eigenen Vorurteilen auseinanderzusetzen. In dieser Bibliothek sind Menschen die Bücher, die sich für Gespräche zur Verfügung stellen. Zu Gast sind Menschen, die häufig mit Vorurteilen konfrontiert werden: wegen ihrer Religion, ihrer sexuellen Orientierung oder aufgrund einer anderen Eigenschaft, die nicht »der Mehrheit« angehört.

Setting und formaler Ablauf des Seminars garantieren allen einen geschützten Raum für Begegnung und Dialog. Die »Bücher« erzählen von ihren Erfahrungen, die »Leser(innen)« stellen Fragen – auch solche, die sie bisher vielleicht nie stellen konnten oder sich nicht trauten zu stellen.

Nach dem Motto »Sprich mit deinen Vorurteilen« konzentriert sich die Lebende Bibliothek auf die direkte Konfrontation mit den eigenen Vorstellungen von Minderheiten. Damit macht sie das zum Thema, was eine der Hauptursachen von Diskriminierung ist.

Die »Respekt!«-Initiative der IG Metall bietet euch an, Veranstaltungen mit der Lebenden Bibliothek vor Ort durchzuführen.

Themen im Seminar (Typ 112)

- ▶ Stereotype von Menschen mit echten Menschen konfrontieren
- ▶ miteinander statt übereinander reden im Dialog von Mensch zu Mensch
- ▶ Sensibilisierung für Benachteiligung und Diskriminierung
- ▶ Solidarisierung mit Benachteiligten
- ▶ Hinterfragen eigener Privilegien und Machtpositionen

➔ Mehr Informationen und Eindrücke unter lebende-bibliothek.de



Termine in Absprache mit der Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus«
Zeitlicher Rahmen: zwei bis drei Stunden



Tagesseminar zum Thema Diskriminierung

»Respekt!«-Workshop für Auszubildende

Diskriminierung gehört für viele zum Alltag und spielt auch in Ausbildung und Berufsschule eine Rolle. Bezeichnungen wie »Schwuchtel« oder Phrasen wie »Bist du behindert?« sind ebenso Bestandteil der Alltagssprache wie rassistische oder sexistische Witze.

Betroffene machen häufig gute Miene zum bösen Spiel, da sie vermeiden wollen, noch mehr zur Zielscheibe zu werden. Dritte, die es stört, sehen betreten weg – weil sie nicht wissen, was sie tun könnten, oder um nicht selbst in die Schusslinie zu geraten. Diskriminierende Äußerungen sind Ausdruck von gesellschaftlichen Verhältnissen, die zum Beispiel zu sexueller Belästigung oder Benachteiligung von Migrant(inn)en am Arbeitsmarkt führen.

Mit dem »Respekt!«-Workshop sensibilisieren wir Auszubildende für das Thema Diskriminierung und ermutigen sie dazu, solidarisch füreinander einzutreten. Wir knüpfen dabei an ihren Erfahrungen an, zeigen Zusammenhänge auf und erarbeiten alternative Handlungsmöglichkeiten.

Themen im Seminar (Typ 36)

Ziele

- ▶ Sensibilisieren für die Wahrnehmung von diskriminierendem Verhalten
- ▶ Erkennen von Erscheinungsformen und Ursachen von Diskriminierung
- ▶ Reflexion eigener Erfahrungen im Umgang mit Diskriminierung
- ▶ Stärkung von Zivilcourage

Inhalte

- ▶ Klärung der Begriffe Diskriminierung und Toleranz
- ▶ Auswirkungen von Diskriminierung im Alltag
- ▶ Elemente des Konzepts »gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit«
- ▶ Reflexion eigener Erfahrungen mit Diskriminierung
- ▶ Zivilcourage zeigen
- ▶ Bündnispartner(innen) im Betrieb
- ▶ Handlungsmöglichkeiten

Zielgruppe

Gruppen von Auszubildenden aus einem Betrieb. Das Tagesseminar wird im Betrieb während der Ausbildungszeit durchgeführt. Die Auszubildenden benötigen dazu eine bezahlte Freistellung.

Voraussetzungen

Inhaltlicher und organisatorischer Rahmen sowie Termine werden individuell geklärt. Dazu ist ein(e) Ansprechpartner(in) aus dem Betriebsrat oder der JAV erforderlich.

Maximale Teilnehmerzahl 20

Seminarleitung Nach Terminlage

Weitere Informationen

069 66 93-2407
susanne.jasper@igmetall.de oder
respekt@igmetall.de

NEUES
ANGEBOT!

Termine in Absprache mit der Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus« _____
Eintägiger Workshop

Zielgruppe

Der Aktionsworkshop (ein oder zwei Tage) wird für Aktive aus einer Geschäftsstelle, einer Region oder einem Betrieb angeboten, die gemeinsam handeln wollen.

Voraussetzungen

Erstkontakt und Klärung der groben Zielsetzung sowie der Umsetzungsbedingungen erfolgen über die »Respekt!«-Initiative

Weitere Informationen

069 66 93-2407
susanne.jasper@igmetall.de oder
respekt@igmetall.de

NEU IM
PROGRAMM!

Wirkungsvoll handeln vor Ort

Aktionsworkshop

»Rechtspopulismus entgegentreten!«



Fakt ist: Mit dem Einzug in die Parlamente haben Rechtspopulisten mehr Möglichkeiten, politisch Einfluss zu nehmen.

Die gute Nachricht: Rechten Listen ist es bei den Betriebsratswahlen 2018 nicht gelungen, in den Betrieben nennenswert Fuß zu fassen.

Die schlechte Nachricht: Das ist kein Grund zur Entwarnung. Antidemokratische und menschenfeindliche Positionen greifen um sich.

Rechte Ideologie steht gewerkschaftlichen Werten grundsätzlich entgegen. Als Gewerkschafter(innen) und Demokrat(inn)en müssen wir Rechtspopulismus aktiv entgegentreten: am besten vor Ort, wo jeder und jede von uns am meisten Wirkung erzielen kann. Aufklären und informieren scheint nicht immer genug zu sein. Häufig fehlt es uns an Ideen, wie wir Menschen erreichen und überzeugen können.

Mit neuen Instrumenten vor Ort wirkungsvoll zu handeln, das ist das Ziel unseres Aktionsworkshops. An ein oder zwei Workshoptagen habt ihr die Mög-

lichkeit, mit fachkundiger Unterstützung gemeinsame Strategien zu entwickeln, um gegen Rechtspopulismus in eurem Umfeld aktiv zu werden.

Themen im Seminar (Typ 36)**Ziele**

- ▶ Befähigung zur Analyse rechtspopulistischer Argumentationsmuster und Kommunikationsstrategien
- ▶ Entwicklung eigener Kommunikationsstrategien
- ▶ Vorbereitung und Durchführung von Aktionen zur Konfrontation mit Rechtspopulisten vor Ort

Inhalte

- ▶ Analyse von Inhalten, Auftreten und Strategien rechter Akteure vor Ort
- ▶ Definition der gemeinsamen Ziele
- ▶ Entwicklung einer gemeinsamen Strategie
- ▶ Planung und Training von Aktionen
- ▶ gegebenenfalls Vorbereitung begleitender Öffentlichkeitsarbeit

Termine in Absprache mit der Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus«
Zeitlicher Rahmen: ein oder zwei Tage

Respekt!

Politische Mythen entkräften – Positionen und eigene Argumente schärfen

Politische Mythen erleben in Krisenzeiten, in gesellschaftlichen und politischen Umbruchphasen, häufig Konjunktur. Sie geben scheinbar Sinn, bieten oberflächlich Orientierungsmöglichkeiten, interpretieren oder rechtfertigen Handlungen. Mythen wirken in die Gesellschaft hinein, aber sie dienen auch dazu, sich nach außen abzugrenzen.

In aktuellen Debatten sind wir mit vielen politischen Mythen konfrontiert. Inhaltlich geht es zum Beispiel um Migration oder Europa, um Marktwirtschaft, Wettbewerb oder den Sozialstaat. Da werden Dinge behauptet und da wird auch Stimmung gemacht: gegen vermeintlich Faule, Schmarotzer oder Andersdenkende, gegen Menschen aus anderen Ländern oder politische Gegner. Immer geht es dabei auch um die prinzipielle Frage, wie wir zukünftig leben wollen: in einer ausgrenzenden oder in einer solidarischen Welt.

Im Seminar beleuchten wir politische Mythen und stellen ihnen Daten und Fakten gegenüber. Wir diskutieren ihre Wirkungsweise und Konsequenzen für das Zusammenleben der Menschen.

Es geht darum, die eigene Argumentation für die betriebliche Auseinandersetzung zu stärken und gewerkschaftliche Vorstellungen von einer solidarischen Zukunft kennenzulernen.

Themen im Seminar (Typ 112)

- ▶ politische Mythen – Funktion, Grundmotive und gesellschaftliche Konsequenzen
- ▶ ausgewählte aktuelle politische Kontroversen und Mythenbildungen:
 - über Markt und Wettbewerb
 - zu politischen Sachzwängen
 - zu Problemen Europas
 - über den Sozialstaat
 - zu Migration und Fluchtursachen
- ▶ die Konstruktion von vermeintlichen Schicksalsgemeinschaften und die Abwertung schwacher Gruppen
- ▶ für eine solidarische Zukunft:
 - Politikkonzepte im Vergleich
 - Mythen entkräften – eine eigene Argumentation vertreten

Termine (Dauer 5 Tage)

10.02. – 15.02.2019 SI00719 **Sprockhövel**  

24.11. – 29.11.2019 SI04819 **Sprockhövel**  

 Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie A

Zielgruppe

Interessierte Mitglieder, gewerkschaftliche Vertrauensleute, BR, JAV, Referent(inn)en

Voraussetzungen

Empfohlen wird der vorherige Besuch eines Seminars der Reihe »VL Kompakt«

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de





**»Zusammenhalt und Solidarität
bringt uns nach vorne!«** Yahya Kemal Meral



Farbe bekennen!

Aktiv gegen Rechtspopulismus im Betrieb

Ihre Wirkung in der Öffentlichkeit und ihre Wahlerfolge zeigen: Rechtspopulistische Bewegungen und Parteien haben Zulauf. Demokratiefeindlichkeit und rechte Einstellungen sind in der Mitte der Gesellschaft angekommen.

Auch in den Betrieben ist ein Klimawechsel zu spüren. In Gesprächen in der Kantine, bei Betriebsrundgängen sowie Betriebs- und Abteilungsversammlungen spüren wir diese Veränderung, die sich in Unverständnis, Diffamierung und Spaltung äußern kann.

Wie sollen wir als Beschäftigte und Interessenvertreter darauf reagieren? Was können wir antworten?

In persönlichen Gesprächen und Versammlungen sind eine schnelle Einschätzung der Situation und Spontaneität gefragt. Standfestigkeit und Wissen helfen uns dabei. Worauf müssen wir achten? Gibt es eine rote Linie und, wenn ja, wo verläuft sie? Welche rechtlichen Grundlagen sind zu beachten?

In den drei Tagen steht das Training der Kommunikation und Argumentation zum Thema Rechtspopulismus im Vordergrund. Wir trainieren das Argumentieren gegen demagogische Positionen und rechte Haltungen und reflektieren es.

Themen im Seminar (Typ 112)

- ▶ Definition des Begriffs und Klärung seiner Ursachen
- ▶ Rechtspopulismus als Problem und Ursache betrieblicher Spaltung erkennen
- ▶ Klärung des rechtlichen Handlungsrahmens von Interessenvertretungen (BetrVG, AGG) in Bezug auf diskriminierende und ausgrenzende Positionen – unter anderem § 75 BetrVG, §§ 9, 15 AGG
- ▶ Entwicklung einer Strategie für Gesprächssituationen – zum Beispiel § 104 BetrVG, §§ 12 ff. AGG
- ▶ Training der Argumentationsfähigkeit
- ▶ Empfehlungen zur kollegialen Beratung
- ▶ Übungen zum Umgang mit ausgrenzenden und nationalistischen Positionen bei persönlichen Gesprächen, Sitzungen und Versammlungen
- ▶ Argumente gegen rechts im Selbststudium

**Freistellung für BR, JAV, SBV**

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie B

Zielgruppe

BR, JAV, SBV,
interessierte Beschäftigte

Maximale Teilnehmerzahl 20**Seminarleitung**

Chaja Boebel

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Termine (Dauer 5 Tage)

24.02. – 01.03.2019 BT00919 **Berlin**

14.07. – 19.07.2019 BB02919 **Berlin**





Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie B

Zielgruppe

BR, JAV, SBV,
interessierte Beschäftigte

Seminarleitung

Almut Jürries (Beverungen)
Petra Wolfram (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Farbe bekennen

Argumentationstraining gegen Rechtspopulismus im Betrieb

Ihre Wirkung in der Öffentlichkeit und ihre Wahlerfolge zeigen: Rechtspopulistische Bewegungen und Parteien haben Zulauf, Demokratiefeindlichkeit und rechte Einstellungen sind in der Mitte der Gesellschaft angekommen.

Auch in den Betrieben ist ein Klimawechsel zu spüren. Bei Rundgängen sowie Betriebs- und Abteilungsversammlungen spüren wir diese Veränderung, die sich in Unverständnis, Diffamierung und Spaltung äußern kann.

Wie wollen wir darauf reagieren? Was können wir antworten?

In persönlichen Gesprächen und Versammlungen sind eine schnelle Einschätzung der Situation und Spontanität gefragt. Standfestigkeit und Wissen helfen uns dabei. Worauf müssen wir achten? Wo verläuft die rote Linie? Welche rechtlichen Grundlagen sind zu beachten?

In den drei Tagen trainieren wir vorrangig die Kommunikation und Argumentation zum Thema Rechtspopulismus. Wir üben und reflektieren das Argumentieren gegen demagogische Positionen und rechte Haltungen.

Themen im Seminar (Typ 112)

- ▶ Definition des Begriffs und Klärung der Ursachen
- ▶ Rechtspopulismus als Problem und Ursache betrieblicher Spaltung erkennen
- ▶ Klärung des rechtlichen Handlungsrahmens von Interessenvertretungen (BetrVG, AGG) in Bezug auf diskriminierende und ausgrenzende Positionen, unter anderem § 75 BetrVG, §§ 9, 15 AGG
- ▶ Entwicklung einer Strategie für Gesprächssituationen, zum Beispiel § 104 BetrVG, §§ 12 ff AGG
- ▶ Training der Argumentationsfähigkeit
- ▶ Empfehlungen zur kollegialen Beratung
- ▶ Übungen zum Umgang mit ausgrenzenden und nationalistischen Positionen bei persönlichen Gesprächen, Sitzungen und Versammlungen
- ▶ Argumente gegen rechts im Selbststudium

Termine (Dauer 3 Tage)

10.03. – 13.03.2019 SI01119 **Sprockhövel** 
14.04. – 17.04.2019 WB01619 **Beverungen**

04.08. – 07.08.2019 SI03219 **Sprockhövel** 
 Seminare mit Kinderbetreuung



Weiterbildung zum Thema Respekt!

Rechtspopulismus in Europa

Rechtspopulistische Bewegungen und Parteien erregen europaweit Aufmerksamkeit und gewinnen Wählerstimmen. Zunehmend gelingt es ihnen, ihre ausgrenzenden Positionen in den politischen Diskurs einzubringen. Damit verändern sie nicht nur die politische Arena. Sie beeinflussen auch das gesellschaftliche Klima bis hinein in die Belegschaften und deren Interessenvertretungen.

Statt eines demokratischen und sozialen Europas wollen Rechtspopulisten die Stärkung der nationalen Wirtschaftsräume, verbreiten ihre »Volksgemeinschafts-ideologie«, wenden sich gegen eine offene und multikulturelle Gesellschaft und eine solidarische Kriseninterventionen in europäischen Krisenländern.

In diesem Seminar werden die Hintergründe dieser Entwicklung beleuchtet und mit der Situation vor Ort verglichen. Es gilt, die daraus erwachsenden Herausforderungen für Gewerkschaften und für betriebliche Interessenvertretungen herauszuarbeiten. Wie können wir als Arbeitnehmer(innen) im Betrieb und in der Gewerkschaft unter diesen Vorzeichen für unsere Kon-

zepte einer solidarischen Gesellschaft werben? Welche rechtlichen Möglichkeiten haben wir als Vertreter(innen) der betrieblichen Interessen, den Tendenzen der Ausgrenzung und Diskriminierung in den Belegschaften und in den Gremien der Interessenvertretung selbst zu begegnen?

Themen im Seminar (Typ 112)

- ▶ Überblick: Rechtspopulismus in Europa
- ▶ ausgewählte Länderstudien zu Ursachen und Erscheinungsformen rechtspopulistischer Bewegungen und Parteien
- ▶ Reflexion: Rechtspopulismus in Deutschland
- ▶ Konzepte eines solidarischen und demokratischen Europas
- ▶ gewerkschaftliche Herausforderungen und Konsequenzen für betriebliche Interessenvertretungen
- ▶ Handlungsmöglichkeiten betrieblicher und überbetrieblicher Interessenvertretungen
- ▶ Zusammenarbeit in internationalen betrieblichen Gremien wie dem Europäischen Betriebsrat (EBR)

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie A

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an interessierte Beschäftigte, JAV Mitglieder, Betriebsräte, Vertrauensleute und ehren- sowie hauptamtliche Referent(inn)en der politischen Bildungsarbeit.

Voraussetzungen

Seminare der Reihe
VL oder BR kompakt

Seminarleitung

Chaja Boebel

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Termine (Dauer 3 Tage)

14.04. – 17.04.2019 BL01619 **Berlin**
26.05. – 29.05.2019 BB02219 **Berlin**

11.06. – 14.06.2019 BB02419 **Berlin**





Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie D

Zielgruppe

BR, JAV, VL, Referent(inn)en und
interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Empfohlen wird der vorherige
Besuch des europapolitischen
Grundlagenseminars

Seminarleitung

Sergio Cicciari (Beverungen)
Petra Wolfram (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

NEU IM
PROGRAMM!

Europawahl 2019: Stimme erheben gegen Nationalismus!

Im Juni 2019 steht die Wahl zum Europäischen Parlament an. Sie findet zu einer Zeit statt, in der in vielen Ländern der Europäischen Union (EU) nationalistische sowie rechtspopulistische Parteien und Bewegungen auf dem Vormarsch sind und teilweise (mit-)regieren. Prominente Beispiele sind Ungarn, Polen, Österreich und Italien. Andere Länder, darunter Griechenland, Spanien, Italien und Portugal, kämpfen noch immer mit den Folgen der Krise. Auf der einen Seite verhandeln mehrere Länder des Balkans mit der EU über ihren Beitritt. Auf der anderen Seite steckt die Union mit Großbritannien in extrem schwierigen Verhandlungen über dessen Austritt. Die Zeiten sind also mehr als unruhig.

Das Ergebnis ist: Es gibt kaum Räume in der Öffentlichkeit, in denen Menschen über ein anderes Europa diskutieren können. In denen sie für ein Europa der offenen Grenzen, des Friedens, des Austauschs, des Zusammenkommens und der gemeinsamen (sozialen) Rechte werben und sich für ein solidarisches Europa einsetzen können.

In diesem Seminar werden wir – ausgehend von den aktuellen Problemen der Europäischen Union –

gemeinsam Vorstellungen von einem anderen, solidarischen Europa entwickeln und uns inhaltlich fit machen für die Europawahl 2019.

Wir werden überlegen, wie wir unsere Vorstellungen von einem solidarischen Europa in die Öffentlichkeit und in die Betriebe tragen können. Dazu werden wir Argumente sammeln und uns in ihrem Gebrauch üben.

Themen im Seminar (Typ 112)

- ▶ aktuelle politische Entwicklungen in den Staaten der Europäischen Union
- ▶ Eurokrise und europäische Wirtschaftspolitik
- ▶ wachsender Nationalismus und Flüchtlingspolitik
- ▶ Gegenbewegungen
- ▶ europäische Institutionen und deren Arbeitsweisen
- ▶ gewerkschaftliche Vorstellungen von einem solidarischen Europa
- ▶ Vorurteilen begegnen
- ▶ eigene Vorstellungen für ein solidarisches Europa vertreten

Termine (Dauer 5 Tage)

03.03. – 08.03.2019 WB01019 Beverungen

12.05. – 17.05.2019 SI02019 Sprockhövel 

 Seminare mit Kinderbetreuung

Farbe bekennen!

Vielfalt gestalten – Zusammenhalt fördern

Die Ergebnisse der letzten Wahlen und der Wandel des Klimas in der Gesellschaft machen vor den Toren des Betriebs nicht halt. Herablassende Bemerkungen und Verachtung, Unverständnis und Gerüchte stehen der Entwicklung eines guten Arbeitsklimas im Weg.

Wir haben als Betriebsrätinnen und -räte nach § 80, 1 (7) BetrVG die Aufgabe und nach § 75 BetrVG viele Möglichkeiten, aktiv zu werden, um den Zusammenhalt zu stärken und das Betriebsklima zu verbessern. Auch Fachkräftemangel macht die Entwicklung einer systematischen und interkulturellen Personal- und Gleichstellungspolitik sowie die Nutzung von Mitbestimmungsmöglichkeiten nach §§ 96 bis 98 BetrVG nötig und möglich.

Ausgehend von der Situation im Betrieb sammeln wir in diesem Seminar verschiedene Handlungsoptionen. Wir erkunden, entwickeln Visionen, planen mit euch mögliche Aktionen und klären dafür den rechtlichen Handlungsrahmen. Gemeinsam überlegen wir, wo und wie ihr euch Unterstützung organisieren könnt. Es geht darum, die Situation für alle Beschäftigten eines Betriebs zu verbessern und passgenaue Angebote für eine innovative Personalpolitik zu entwickeln.

Themen im Seminar (Typ 112)

- ▶ rechtlicher Handlungsrahmen betrieblicher Interessenvertretung (beispielsweise nach § 80,1 [7] BetrVG sowie § 17 AGG) für Aufgaben und Möglichkeiten der Integration sowie der Personalentwicklung mit kultureller Sensibilität
- ▶ Klärung der eigenen Rolle
- ▶ Gleichstellungsberichte als Instrument: »Diversity Management« – was ist das?
- ▶ Best-Practice-Beispiele zum Nachahmen
- ▶ Überblick über Unterstützungsangebote und Möglichkeiten der betrieblichen Beratung und Finanzierung
- ▶ Transfer in die betriebliche Praxis: Strategieentwicklung für den Betrieb

**Freistellung**

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie A

Zielgruppe

BR, SBV, JAV

Maximale Teilnehmerzahl 20**Seminarleitung**

Almut Jürries

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Termin (Dauer 3 Tage)

10.02. – 13.02.2019 WB00719 **Beverungen**



Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie A

Zielgruppe

Interessierte Beschäftigte, Mitglieder der betrieblichen Interessenvertretung

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Workshop zur Initiative Respekt!

»Respekt! Kein Platz für Rassismus!« Die Schilder der IG-Metall-Initiative sind inzwischen ein sichtbares Zeichen an vielen Werktoeren für die vielfältigen Aktionen dazu in den Betrieben und vor Ort.

Mit dieser Initiative werben wir für ein respektvolles Miteinander und setzen Zeichen gegen Ausgrenzung und Rassismus. Wir zeigen Solidarität mit den Geflüchteten.

In diesem Workshop bleiben wir an diesen Themen dran. Wir setzen uns mit unterschiedlichen Möglichkeiten der betrieblichen Öffentlichkeitsarbeit auseinander. Kulturelle Ausdrucksmöglichkeiten (Film/Video, Theater, Plakat/Gestaltung) probieren wir aus und entwickeln gemeinsam eigene kleine Beiträge.

Neben der Auseinandersetzung mit den Respekt-Themen geht es also zugleich um die Aneignung ausgewählter kultureller Ausdrucksformen für die betriebliche Praxis, die auch bei anderen Anlässen genutzt werden können.

Themen im Seminar (Typ 36)

- ▶ Ausgrenzung und Rassismus im betrieblichen Alltag
- ▶ Anliegen und Arbeitsweise der Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus!«
- ▶ Möglichkeiten, Ansatzpunkte für eine ausstrahlungsfähige betriebliche Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ Chancen und Grenzen kultureller Ausdrucksformen (Film/Video, Theater, Plakat/Gestaltung)
- ▶ Werkstatt: Erarbeitung eigener Beiträge für die betriebliche Praxis

Termin (Dauer 5 Tage)

28.04. – 03.05.2019 SE01819 Sprockhövel 

 Seminare mit Kinderbetreuung

A photograph of three people smiling outdoors. In the foreground, a man with short blonde hair and a black t-shirt has his arms crossed. Behind him, a man with glasses and a white t-shirt has his arm around the man's shoulder. To the left, a woman with long brown hair and a brown cardigan has her arms crossed. They are standing in front of a green wall. In the background, there are wooden tables and benches in an outdoor setting.

»Die Art der Bildung erreicht einen schnell. Jedes Seminar bietet persönliche und fachspezifische Weiterbildung.«

Ramona Grote,
Sven Mattheß und
Benjamin Steinke



Jugend und JAV

Politische Jugendbildung	
Jugend zwischen Solidarität und Konkurrenz	70
Aus der Geschichte lernen	71
Global denken – lokal handeln	72
Medienmacht macht Medien!	74
Vom Beruf ins Studium: Lern- und Arbeitsstrategien für ein erfolgreiches Studium	75
Vom Studium in den Beruf	76
Europa verstehen? – Europa verändern!	77
Jugend wird aktiv	78
Politik und Demokratie auf dem Prüfstand	79
Kreativ am See: Wir brauchen keine Erlaubnis! – kreative Protestformen	81

JAV im Betrieb	
JAV – Aktiv für Ausbildungsqualität	82
JAV – Tarifverträge verstehen und umsetzen	83
JAV – Berufsbildung 4.0	84
JAV – Kleines Gremium große Wirkung	85
JAV – Meine Rolle als Vorsitzende(r) – Grundseminar	86
JAV – Meine Rolle als Vorsitzende(r) – Aufbauseminar	87
JAV – Geflüchtete in der Ausbildung	89
JAV – Rhetorik	90
JAV – Professionelle Kommunikation NEU	91
GJAV/KJAV-Konferenz 2019	93



Ansprechpartner

Benjamin Pfalz

Telefon: 069 66 93-27 51

E-Mail: benjamin.pfalz@igmetall.de

Informiere dich auch bei deiner Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV), dem Betriebsrat oder bei deiner IG Metall-Geschäftsstelle.

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie I, Kategorie L

Zielgruppe

Junge Arbeitnehmer(innen), JAV,
Studierende

Voraussetzungen

Seminar: »Jugend I« und/oder »JAV«

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Situation und Interessen junger Arbeitnehmer(innen) im Betrieb II

Jugend zwischen Solidarität und Konkurrenz



Jugend zwischen Solidarität und Konkurrenz – das ist der »rote Faden« des Jugend-II-Seminars der IG Metall-Jugend. Du bist gefragt – mit deinen Erfahrungen als Jugendlicher in Betrieb und Gesellschaft, in der Ausbildung oder am Arbeitsplatz und in deinem Lebensumfeld. Aus deinen Erfahrungen werden wir die Themen auswählen, die wir gemeinsam im Seminar behandeln. Hier kannst du deine Meinung auf der Grundlage von selbst erarbeitetem Wissen weiterentwickeln. Ganz nebenbei hast du die Gelegenheit, deine Arbeitstechniken zu verbessern (diskutieren, präsentieren, schriftliche Ausarbeitungen anfertigen usw.).

Themen im Seminar (Typ 032)

Wir wollen genauer hinschauen und Antworten finden auf Fragen wie beispielsweise:

- ▶ Welche gesellschaftlichen Auswirkungen hat die jeweilige Situation in den Unternehmen?
- ▶ Wie wirken sich diese Bedingungen auf die Menschen und die Gesellschaft aus?
- ▶ Welche Einflussmöglichkeiten und Aufgaben hat der Staat und warum handelt er so?
- ▶ Welche Strategien verfolgen Unternehmen und Gewerkschaften?
- ▶ Welche Aufgaben ergeben sich für die Jugend- und Auszubildendenvertretung und welche Möglichkeiten haben wir als aktive Gewerkschafter(innen), um unsere Arbeits- und Lebensbedingungen zu verbessern?

Dazu werden im Seminar kreative, konkrete Aktionen für betriebliche und örtliche Aktivitäten vorbereitet.

Termine (Dauer 12 Tage)

03.02. – 15.02.2019	JA00619	Schliersee	11.08. – 23.08.2019	SL03319	Sprockhövel
03.02. – 15.02.2019	SL00619	Sprockhövel	18.08. – 30.08.2019	JA03419	Schliersee
10.03. – 22.03.2019	JA01119	Schliersee	01.09. – 13.09.2019	JA03619	Schliersee
31.03. – 12.04.2019	SL01419	Sprockhövel	06.10. – 18.10.2019	JA04119	Schliersee
05.05. – 17.05.2019	JA01919	Schliersee	13.10. – 25.10.2019	SL04219	Sprockhövel
26.05. – 07.06.2019	SL02219	Sprockhövel	10.11. – 22.11.2019	SL04619	Sprockhövel
16.06. – 28.06.2019	SL02519	Sprockhövel	17.11. – 29.11.2019	JA04719	Schliersee
23.06. – 05.07.2019	JA02619	Schliersee			
21.07. – 02.08.2019	JA03019	Schliersee			

Seminare mit Kinderbetreuung

Situation und Interessen junger Arbeitnehmer(innen) im Betrieb III

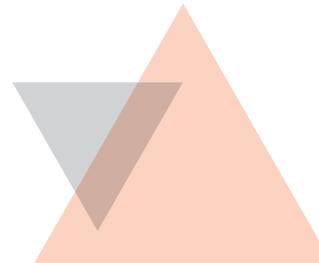
Aus der Geschichte lernen

Ausgangspunkt in diesem Seminar sind die Arbeits- und Lebensbedingungen junger Beschäftigter im Hier und Heute. Welche Bedeutung haben diese Bedingungen für die Arbeit der Jugend- und Auszubildendenvertreter(innen)? Diese Frage führt unseren Blick zurück in die Vergangenheit: Wir analysieren, vor welchen Problemen Arbeitnehmer(innen) in Deutschland zu Beginn des Faschismus standen, und suchen nach Erklärungen für das Erstarken des »Nationalsozialismus«.

Welche Parallelen gibt es heute und welche Schlussfolgerungen können aus der Geschichte gezogen werden? Wir entwickeln Anforderungen an die Gewerkschaften sowie an unser eigenes Handeln. Was können wir als betriebliche Interessenvertreter(innen) und Gewerkschafter(innen) tun, um die Gesellschaft nach unseren Vorstellungen zu gestalten? Diese Fragen bearbeiten wir gemeinsam, denn »die Zukunft gehört uns«!

Themen im Seminar (Typ 033a)

- ▶ aktuelle ökonomische u. politische Entwicklungstrends
- ▶ Zukunft der Arbeit aus Sicht von Jugendlichen
- ▶ Krisen als Wendepunkte in der Geschichte
- ▶ Führung durch die KZ-Gedenkstätte Dachau und historischer Stadtrundgang München
- ▶ Diskriminierung als Problem in Betrieb u. Gesellschaft
- ▶ Gewerkschaften vor veränderten Herausforderungen



Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie L

Zielgruppe

Junge Arbeitnehmer(innen), JAV,
Studierende

Voraussetzungen

Seminar: »Jugend II« (Typ 032)

Weitere Informationen

08026 92 13-200
schliersee@igmetall.de

Termine (Dauer 12 Tage)

15.09. – 27.09.2019 JA03819 Schliersee

03.11. – 15.11.2019 JA04519 Schliersee



Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie I

Zielgruppe

Junge Arbeitnehmer(innen), JAV,
Studierende

Voraussetzungen

Seminar: »Jugend II« (Typ 032)

Weitere Informationen

02324 7 06-393
sprockhoevel@igmetall.de

Situation und Interessen junger Arbeitnehmer(innen) im Betrieb III

Global denken – lokal handeln

Die Frage nach den eigenen Ansprüchen an eine lebenswerte und gerechte Welt leitet uns durch das Seminar. Wir untersuchen aktuelle wirtschaftliche, soziale und politische Entwicklungen. Bewegt sich die Realität auf unsere Ansprüche zu oder müssen wir mit Alternativen umsteuern? Wir wollen den Blick für internationale Zusammenhänge öffnen. Gerade in einer vernetzten (Wirtschafts-)Welt ist es für uns als betriebliche Interessensvertreter(innen) und Gewerkschafter(innen) wichtig zu verstehen, was dies für Auswirkungen mit sich bringt. Dabei soll das Schlagwort »Globalisierung« und was es mit unserem Leben und Arbeiten zu tun hat unter die Lupe genommen werden. Um die Zukunft besser zu gestalten, suchen wir gemeinsam nach Möglichkeiten und Wegen für die Gewerkschaften und für uns nach dem Motto: global denken – lokal handeln!

Themen im Seminar (Typ 033b)

- ▶ aktuelle wirtschaftliche, soziale und politische Entwicklungen
- ▶ von »Attac« bis »WTO« – Organisationen und Institutionen der Globalisierung
- ▶ globale Phänomene wie »Standortkonkurrenz«, »Klimawandel« und »Nord-Süd-Konflikt«
- ▶ betriebspolitische Konsequenzen für die Interessenvertretungen im Spannungsfeld internationaler Konkurrenz
- ▶ Alternativen zur Globalisierung – die globalisierungskritische Bewegung
- ▶ Gewerkschaften vor veränderten Herausforderungen

Termine (Dauer 12 Tage)

03.03. – 15.03.2019 SL01019 Sprockhövel 
14.07. – 26.07.2019 SL02919 Sprockhövel 

08.09. – 20.09.2019 SL03719 Sprockhövel 
 Seminare mit Kinderbetreuung



**»Die Geschichte vor unserer
Zeit darf nicht vergessen werden.
Erinnerung und Aufklärung
sind enorm wichtig!« Julia Scharly**

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie F

Zielgruppe

Junge Arbeitnehmer(innen), JAV,
Studierende

Voraussetzungen

Seminar: »Jugend I«/»JAV«

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

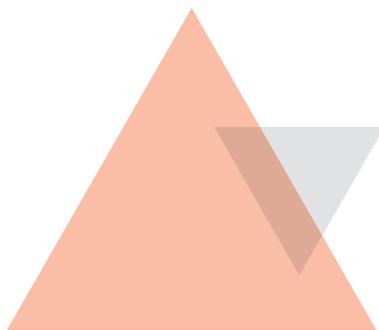
Lernen aus der Praxis professioneller Medien für die Arbeit im Betrieb

Medienmacht macht Medien!

Medien prägen uns und unsere Sicht auf die Welt. Sie sind geleitet von Interessengruppen für die Durchsetzung ihrer Ziele. Damit wir uns nicht einfach von Medien instrumentalisieren lassen, suchen wir Erklärungen zum Verhältnis von Medien und Macht und erarbeiten uns einen kritischen Umgang damit. Darüber hinaus finden wir für die gewerkschaftliche Arbeit im Betrieb Umsetzungsmöglichkeiten, die Behauptungen der Massenmedien mit eigenen Argumenten zu widerlegen.

Themen im Seminar (Typ 857)

- ▶ Reflexion des eigenen sowie des gesellschaftlichen Medienkonsumverhaltens
- ▶ Medienrecht in Betrieb und Gesellschaft
- ▶ Einflussmöglichkeiten gesellschaftlicher Interessengruppen
- ▶ Medienlandschaft – Struktur und Arbeitsweise der Medien
- ▶ Medien und öffentliche Meinung
- ▶ Stil- und Gestaltungselemente von Massenmedien
- ▶ Einsatzbereiche für Medien- und Öffentlichkeitsarbeit im Betrieb

**Termine (Dauer 5 Tage)**

07.04. – 12.04.2019 SL01519 Sprockhövel 
04.08. – 09.08.2019 SL13219 Sprockhövel 

 Seminare mit Kinderbetreuung

Persönliche berufliche Weiterbildung in der IG Metall

Vom Beruf ins Studium: Lern- und Arbeitsstrategien für ein erfolgreiches Studium

Der Beginn eines Studiums wirft viele Fragen bzw. Unsicherheiten auf, die in diesem Seminar aufgegriffen und aus dem Weg geräumt werden. Als Schlüssel zum Erfolg und als Garant für einen guten Studienfortschritt gilt ein selbstgesteuertes und zielgerichtetes Lernen. Das wiederum erfordert geeignete Methoden und Strategien: Wie können diese aussehen? Was ist kompetentes Lernen im Studium? Wie kann ich mich motivieren? Wie bereite ich mich auf Klausuren und Prüfungen vor? Wie schaffe ich es, das zeitintensive Studium zu bewältigen, ohne dabei die eigenen Interessen und Ansprüche aus dem Auge zu verlieren?

Ziel ist eine Einführung in das Thema »Lern- und Arbeitsstrategien für ein erfolgreiches Studium«.

Es werden Hilfestellungen zu Themen, wie Bewältigung von großen Mengen Lernstoff, Fakten Lernen, Arbeitsorganisation, Studienplanung, Zeiteinteilung, Prüfungsvorbereitung und Lernmotivation beim wissenschaftlichen Arbeiten angeboten. Ausgehend von den

eigenen Lernerfahrungen und -ressourcen werden verschiedene Lernstrategien und -techniken vorgestellt, erprobt und deren Einsatz im Hochschulalltag diskutiert. Die Eigenaktivität der Teilnehmenden steht im Vordergrund, so dass das selbst gesteuerte Lernen für Studium und Beruf handlungsorientiert und individuell ausgebaut werden kann.

Themen im Seminar (Typ 727)

- ▶ Lernbedürfnisse analysieren
- ▶ Lernvoraussetzungen und Ressourcen klären
- ▶ Lernroutinen bewusstmachen
- ▶ Anregung eines gezielten effektiven Lernstrategie-einsatzes
- ▶ Lernkompetenzen ausbauen und optimieren
- ▶ Studium und IG Metall wie und wo passt das zusammen?
- ▶ Studienfinanzierung

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie J

Zielgruppe

Kolleginnen und Kollegen, die ihr eigenes Lernen optimieren wollen und JAV und Betriebsräte, die sich mit der Weiterbildung und Kompetenzentwicklung der Fachkräfte im wissenschaftlichen Kontext beschäftigen.

Seminarleitung

Dr. Evelyn Krauß,
Isabella Albert, IG Metall Vorstand,
Res. Angestellte, IT, Studierende

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Termine (Dauer 3 Tage)

16.06. – 19.06.2019 SM02419 **Sprockhövel** 
04.08. – 07.08.2019 JB03219 **Schliersee**

 Seminare mit Kinderbetreuung

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie A

Zielgruppe

Studierende und Absolvent(inn)en (Ingenieurwissenschaften, Informatik), die sich auf den Berufseinstieg vorbereiten möchten

Seminarleitung

Isabella Albert, IG Metall Vorstand, Res. Angestellte, IT, Studierende

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

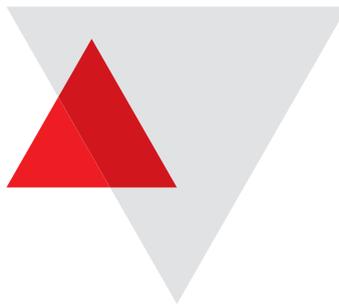
Tipps und Strategien für einen erfolgreichen Berufseinstieg**Vom Studium in den Beruf**

Wer studiert, stellt sich früher oder später die Frage, wie es weitergeht. Reicht der Bachelor-Abschluss oder sollte ich einen Master anschließen? Wo bewerbe ich mich? Wie bewerbe ich mich richtig? Wie viel kann ich verdienen und welche Perspektiven erwarten mich? Was muss ich beim Abschluss eines Arbeitsvertrages beachten?

Im Rahmen des Wochenendseminars werden alle wichtigen Fragen rund um Einstiegsgehälter, Arbeitsvertrag und Arbeitsrecht besprochen. Zudem gibt es Tipps zum Bewerbungsverfahren aus erster Hand. Es wird Raum geben, sich über Erfahrungen auszutauschen und die sozialen und ökologischen Herausforderungen des späteren Berufs zu diskutieren.

Themen im Seminar (Typ 727)

- ▶ Tipps zum Bewerbungsverfahren
- ▶ Einstiegsgehälter und Perspektiven
- ▶ Wissenswertes zum Arbeitsvertrag
- ▶ soziale und ökologische Herausforderungen des Berufs

**Termine (Dauer 2,5 Tage)**

10.05. – 12.05.2019 SM06919 **Sprockhövel** 
12.07. – 14.07.2019 BB02819 **Berlin**

15.11. – 17.11.2019 OA09619 **Bad Orb**
 Seminare mit Kinderbetreuung

Europapolitische Grundlagen für die junge Generation

Europa verstehen? – Europa verändern!

Über die Zukunft unserer Arbeitsplätze wird zunehmend auf europäischer bzw. internationaler Ebene entschieden. Das gleiche gilt für viele politische Weichenstellungen – etwa die über den Fortbestand des Währungssystems. Diese Entscheidungen beeinflussen die Lebens- und Arbeitsbedingungen der jungen Generation kurz- und langfristig immer stärker.

Im Fokus unseres Seminars steht die Frage, wie wir als junge Arbeitnehmer(innen) diese Entscheidungen beeinflussen und sie in unserem Sinne gestalten können. Hierfür verschaffen wir uns einen präzisen Überblick über die Europäische Union, ihre Geschichte und aktuelle Funktionsweise. Darüber hinaus zeigen wir auf, welche Möglichkeiten zur Vernetzung betrieblicher Interessenvertreter(innen) und Gewerkschaften auf europäischer Ebene bestehen.

Mit diesem Seminar qualifizierst du dich in den Grundlagen der Europapolitik und erkennst Einflussmöglichkeiten auf den unterschiedlichen Handlungsebenen.

Themen im Seminar (Typ 231)

- ▶ Was ist Europa und wer gehört dazu?
- ▶ Geschichte Europas seit der Montanunion
- ▶ Auswirkungen der europäischen Politik auf Arbeitnehmerrechte
- ▶ Gesetze und Verordnungen
- ▶ europäische Institutionen
- ▶ europäische Arbeitnehmervertretungssysteme im Vergleich
- ▶ Situation der jungen Arbeitnehmer(innen) in Europa
- ▶ das Arbeiten unter Konkurrenzbedingungen

Termine (Dauer 5 Tage)

20.01. – 25.01.2019 SL00419 **Sprockhövel** 
01.12. – 06.12.2019 JA04919 **Schliersee**

 Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Preis auf Anfrage

Zielgruppe

Junge Arbeitnehmer(inn)en und JAV

Voraussetzungen

Seminar: »Jugend II« (Typ 032)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie D
Kategorie K

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an interessierte jugendliche Arbeitnehmer(innen) sowie Jugend- und Auszubildendenvertreter(innen).

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Politische Kompetenzen stärken

Jugend wird aktiv

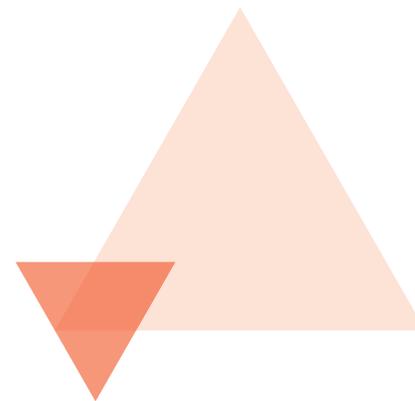
Ansprechende Texte formulieren, vor Gruppen sprechen, Sitzungen moderieren – und all das mit fundiertem, gewerkschaftspolitischem Hintergrundwissen. Diese Anforderungen sind nur ein Ausschnitt der notwendigen Kompetenzen, die sich junge engagierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erarbeiten, um erfolgreich für ihre Interessen einzustehen.

In diesem Seminar knüpfen wir daran an und bauen unsere gewerkschaftspolitischen Kompetenzen und das dazugehörige Wissen aus. Weiterführend werden wir verschiedene Themenkomplexe der gewerkschaftlichen Handlungsfelder beleuchten und gezielt in Kompetenztrainings einbauen.

Zu guter Letzt entwickeln wir gemeinsam Projekte zur aktiven (gewerkschafts-)politischen Arbeit vor Ort, die nach Beendigung des Seminars weitergeführt werden.

Themen im Seminar (Typ 193)

- ▶ Grundsätze gewerkschaftlichen Handelns
- ▶ Auseinandersetzung mit gewerkschaftspolitischen Handlungsfeldern
- ▶ inhaltliche Gestaltung von Digital- und Printmedien
- ▶ Reden schreiben und halten
- ▶ Projektarbeit an einem individuellen Thema

**Termine (Dauer 5 Tage)**

24.02. – 01.03.2019 SL10919 **Sprockhövel** 🏠

17.11. – 22.11.2019 JB04719 **Schliersee**

👶 Seminare mit Kinderbetreuung

Politik und Demokratie auf dem Prüfstand

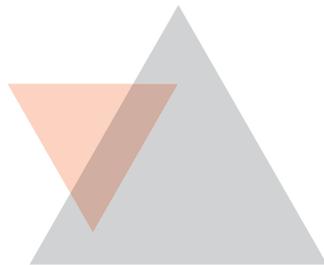
In diesem Seminar setzen wir uns mit den Begriffen »Politik« und »Demokratie« auseinander, deren Bedeutung und ihrer gesellschaftlichen Einordnung.

Wir schauen uns an, wodurch sich demokratische Strukturen auszeichnen, und verorten unseren persönlichen Standpunkt dazu. Weiterführend setzen wir uns mit verschiedenen politischen Ebenen auseinander und entwickeln Strategien, wie wir den Interessen junger Beschäftigter über politische Handlungen Gehör verschaffen können.

Vertiefend werden wir uns mit Lobbyarbeit befassen und unsere eigenen Fragen und Anliegen mit politischen Akteurinnen und Akteuren in Berlin vor Ort diskutieren.

Themen im Seminar (Typ 193)

- ▶ einen eigenen Standpunkt zur Demokratie entwickeln
- ▶ politische Handlungsfelder erkennen
- ▶ Besuch des Bundestags
- ▶ Austausch mit politischen Akteur(inn)en
- ▶ Möglichkeiten, unsere Lebens- und Arbeitsbedingungen zu verbessern



Termine (Dauer 5 Tage)

20.01.–25.01.2019 JA00419 Berlin

18.08.–23.08.2019 SL03419 Berlin

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie D

Kategorie K

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an interessierte jugendliche Arbeitnehmer(innen) sowie Jugend- und Auszubildendenvertreter(innen).

Voraussetzungen

Empfehlenswert ist der vorherige Besuch des »Jugend I«- und/oder des JAV-Seminars

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de



»Es ist wichtig, sich mit dem umfangreichen Bildungsprogramm der IG Metall auseinanderzusetzen und das vielseitige Angebot wahrzunehmen.« Timo Klante

Kreativ am See: »Wir brauchen keine Erlaubnis!« – kreative Protestformen

In diesem Seminar wollen wir uns »mit allen Sinnen« mit gesellschaftlichen Fragen auseinandersetzen. Beim diesjährigen »Kreativ am See« stehen kreative Ausdrucksformen sozialer Proteste im Vordergrund.

Vor 100 Jahren ist der erste Tag im Mai zum gesetzlichen Feiertag erhoben worden. Das ist für uns Anlass, die eigenen, zu Tradition gewordenen Protestformen auf den Prüfstand zu stellen und deren kreative Erneuerung zu erproben.

Dabei betrachten wir Kunst als Projektionsfläche sozialer Verhältnisse und als subversive Kraft, die versteinerte Verhältnisse zum Tanzen bringt.

Während des Seminars begleiten uns die zentrale Fragen:

- ▶ Wann und wie hat Kunst vergangene soziale Kämpfe begleitet?
- ▶ Welche Rolle spielt Kreativität in der gegenwärtigen Protestkultur?
- ▶ Auf welche kreative Weise können wir künftige politische und gewerkschaftliche Proteste, beispielsweise Kundgebungen am Ersten Mai, ausdrucksstark gestalten?

Dazu werden wir die theoretischen Erkenntnisse in die Praxis übertragen. Gelegenheit dazu habt ihr in Workshops, in denen ihr zusammen mit Kunstschaffenden künstlerische Arbeiten und eigene Kunstwerke erstellen könnt.

Themen im Seminar (Typ 036)

- ▶ Auseinandersetzung mit dem Kunstbegriff in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft
- ▶ der Erste Mai – seine Geschichte, Vergangenheit und Zukunft
- ▶ Entwicklung von kreativen Formen des Protests
- ▶ Zusammenarbeit mit Künstler(inne)n
- ▶ Workshops, in denen kreativ gearbeitet wird
- ▶ Kunst und Politik

Termin (Dauer 5 Tage)

04.08. – 09.08.2019 JA03219 Schliersee

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie K

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an jugendliche Arbeitnehmer(innen), (Dual) Studierende sowie Jugend- und Auszubildendenvertreter(innen).

Voraussetzungen

Der vorherige Besuch des Seminars »Jugend I« und/oder des JAV-Grundlagenseminars wird empfohlen.

Maximale Teilnehmerzahl 24

Weitere Informationen

08026 92 13-200
schliersee@igmetall.de

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie D
Kategorie K

Zielgruppe

JAV, BR

Voraussetzungen

Seminar: »JAV« und/oder »BR I«

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

JAV – Aktiv für Ausbildungsqualität

Im Seminar beginnen wir mit einem Überblick über das duale System der Berufsausbildung. Im Mittelpunkt stehen das Berufsbildungsgesetz und die Ausbildungsrahmenpläne. Danach schauen wir uns das Betriebsverfassungsgesetz an, in dem weitreichende Mitwirkungs-, Mitbestimmungs- und Initiativrechte des Betriebsrats und der Jugend- und Auszubildendenvertretung geregelt sind.

Um konkrete Unterstützung leisten zu können, erarbeiten wir betriebliche Handlungspläne, etwa zur Qualität der Ausbildung als Handlungsauftrag der JAV, die Gestaltung von betrieblichen Ausbildungsplänen oder die veränderten Formen der Prüfung.

Die IG Metall-Jugend stellt mit dem Aktivpaket »Gute Ausbildung – starke Perspektiven. Aktiv für Ausbildungsqualität« gute Materialien und Handlungshilfen zur Verfügung, die wir im Seminarverlauf vorstellen und verwenden.

Themen im Seminar (Typ 707)

- ▶ Wie funktioniert das duale System der Berufsausbildung?
- ▶ Welche Einflussmöglichkeiten haben Unternehmerverbände, Gewerkschaften und der Staat auf die berufliche Bildung?
- ▶ Was regeln das Berufsbildungsgesetz (BBiG) und die Ausbildungsrahmenpläne?
- ▶ Welche Rechte haben die Azubis in der Aus- und Weiterbildung?
- ▶ Welche Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte hat der Betriebsrat?
- ▶ Welche Möglichkeiten bietet uns das BetrVG bei Planung, Organisation und Durchführung?

Termine (Dauer 5 Tage)

07.04. – 12.04.2019 JC01519 **Schliersee**
02.06. – 07.06.2019 JC02319 **Schliersee**
22.09. – 27.09.2019 SL03919 **Sprockhövel** 

20.10. – 25.10.2019 JC04319 **Schliersee**

 Seminare mit Kinderbetreuung

Tarifregelungen für die junge Generation

JAV – Tarifverträge verstehen und umsetzen

In unseren Tarifverträgen gibt es viele gute Bestimmungen für die »junge Generation«, also Jugendliche, Auszubildende und junge Beschäftigte. Aber auch diese Regelungen werden nur dann wirksam, wenn wir sie betrieblich umsetzen und mit Leben füllen.

Genau darum geht es im Seminar. Wir nehmen die Regelungen für junge Beschäftigte unter die Lupe, wie etwa den Anspruch auf unbefristete Übernahme nach dem Tarifabschluss von 2012. Dieser räumt Betriebsräten und JAVs einen Handlungsspielraum ein, der betrieblich ausgefüllt werden muss. Wir fragen nach, z. B. wie wir die geforderte Bedarfsermittlung zur Ausbildung in unserem Interesse umsetzen sollten. Welche Argumente bringen wir gegenüber den Arbeitgebern vor, welche rechtlichen Möglichkeiten haben wir im Konfliktfall?

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Zusammenarbeit zwischen Jugend- und Auszubildendenvertretung und Betriebsrat. Sie ist zur Umsetzung der Tarifregelungen zwingend notwendig. Am Ende des Seminars

verfügst du über eine Handlungsgrundlage, wie du diese Zusammenarbeit ausbauen und für die junge Generation gewinnbringend nutzen kannst.

Themen im Seminar (Typ 983)

- ▶ Aufgaben der Jugend- und Auszubildendenvertretung und des Betriebsrats
- ▶ Grundsätze der Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat und der JAV
- ▶ Zusammenhang zwischen Tarifautonomie und Mitbestimmungsmöglichkeiten des BR und der JAV
- ▶ Kennenlernen und Auslegungen wesentlicher tariflicher Bestimmungen für die junge Generation
- ▶ Tarifierwendungen im Betrieb am Beispiel der tariflichen Übernahmeregelung
- ▶ Bedarfsermittlung/Personalplanung
- ▶ Grundsätze der Eingruppierung nach der Ausbildung nach ERA
- ▶ Einblick in die tariflichen Regelungen zur Bildungsteilzeit

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie D

Kategorie K

Zielgruppe

BR, JAV

Voraussetzungen

BR- bzw. JAV Grundlagen-Seminar

Seminarleitung

Sarah Hammes,

Kai Buchmann (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

Termine (Dauer 5 Tage)

17.02. – 22.02.2019 JC00819 Schliersee

07.07. – 12.07.2019 SL02819 Sprockhövel 

 Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie G
Kategorie X

Zielgruppe

JAV, BR

Voraussetzungen

JAV- bzw. BR Grundlagenseminar

Seminarleitung

Kai Buchmann

Weitere Informationen

Melanie Zimmer
Telefon 02324 706-368

Den digitalen Wandel mitbestimmen

JAV – Berufsbildung 4.0

Die digitale Welt ist keine Science-Fiction; wir leben bereits in ihr. Die fortschreitende Digitalisierung verändert rasant viele Bereiche des Lebens und der Arbeit. Das gilt auch für die duale Ausbildung in Betrieb und Berufsschule sowie für die dualen Studiengänge.

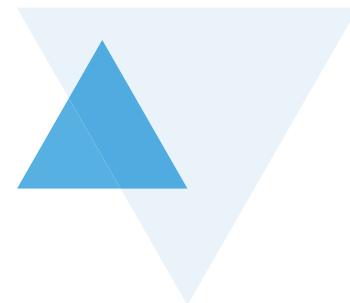
Die Veränderungen im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung der Arbeit machen eine an Beruflichkeit ausgerichtete Arbeit wichtiger denn je. Ausbildungsrahmenpläne, -ordnungen und -abläufe bedürfen einer genauen Überprüfung hinsichtlich der Weiterentwicklung eines Konzepts zur Berufsbildung 4.0.

Welche Kompetenzen und Qualifikationen sind zukünftig in der dualen Ausbildung nötig? Was bedeutet dies für die Arbeitsinhalte? Was passiert mit der berufsfachlichen Qualifikation der Facharbeit?

Um die Qualität der dualen Berufsausbildung zu gewährleisten und die Auszubildenden und die Belegschaft in die sich verändernden Prozesse einzubinden, ist eine starke Rolle der JAV und des Betriebsrats notwendig. Beide haben dazu nach BetrVG ein allgemeines Initiativ-Mitbestimmungsrecht.

Themen im Seminar (Typ 707)

- ▶ Konzepte der »erweiterten modernen Beruflichkeit« und »Berufsbildung 4.0«
- ▶ Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte der Betriebsverfassung
- ▶ Tarifvertrag Bildungsteilzeit und Qualifizierung
- ▶ Anforderung an die Gestaltung bei der Erneuerung von Berufsbildern
- ▶ Anpassung und Verbesserung der Ausbildungsinhalte an die Digitalisierung der Arbeit
- ▶ Anforderungen an Berufsschule und Universität bei der Begleitung neuer Ausbildungsinhalte

**Termine (Dauer 5 Tage)**

05.05. – 10.05.2019 JC01919 [Schliersee](#)
19.05. – 24.05.2019 SL02119 [Sprockhövel](#)

03.11. – 08.11.2019 SL04519 [Sprockhövel](#)
 Seminare mit Kinderbetreuung

JAV-Seminar für Gremien mit einem oder drei Mitgliedern

JAV – Kleines Gremium große Wirkung

Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen die besonderen Herausforderungen, vor denen kleine JAV-Gremien mit einem oder drei JAV-Mitgliedern stehen.

Gemeinsam sehen wir uns die relevanten Paragraphen des Betriebsverfassungsgesetzes (BetrVG) an und überlegen, wie diese in kleinen Betrieben anzuwenden sind.

Wir gehen der Frage nach, wie ihr eure JAV-Arbeit so gestalten könnt, dass eure Anliegen möglichst gut umgesetzt sind. Vor allem in kleinen Betrieben ist dabei die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat besonders wichtig. Wir werden gemeinsam überlegen, wie ihr für Unterstützung durch Betriebsrat und in der Belegschaft sorgen könnt.

Das Seminar bietet Raum, um euch mit anderen JAV-Mitgliedern über Erfahrungen und Probleme auszutauschen.

Themen im Seminar (Typ 199)

- ▶ Vor welchen besonderen Herausforderungen stehen JAV-Gremien mit einem oder drei Mitgliedern?
- ▶ Welche Möglichkeiten haben kleine JAV-Gremien nach dem Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG)?
- ▶ Wie können die JAV-Stellvertreter(innen) aktiv in die JAV-Arbeit eingebunden werden?
- ▶ Wie kann ich erfolgreich mit dem Betriebsrat zusammenarbeiten?
- ▶ Wie Sorge ich im Alltag für Unterstützung im Betriebsrat und der Belegschaft?

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie J
Kategorie A

Zielgruppe

JAV-Mitglieder aus Gremien mit einem oder drei Mitgliedern

Voraussetzungen

Seminar: »JAV«

Maximale Teilnehmerzahl 18

Weitere Informationen

IG Metall Jugend-
bildungszentrum Schliersee
08026 92 13-0

Termine (Dauer 3 Tage)

27.01. – 30.01.2019 SL00519 **Sprockhövel** 
15.09. – 18.09.2019 JC03819 **Schliersee**

01.12. – 04.12.2019 JC04919 **Schliersee**
 Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie B
Kategorie J

Zielgruppe

Vorsitzende und stellvertretende
Vorsitzende von JAV

Maximale Teilnehmerzahl 15**Voraussetzungen**

Seminar »JAV-Grundlagen«

Seminarleitung

Werner Neumann,
Sok-Yong Lee (Sprockhövel)

Grundseminar

JAV – Meine Rolle als Vorsitzende(r)

Du bist zur/zum Vorsitzenden eines JAV-Gremiums (mit mindestens drei JAV-Mitgliedern) gewählt. Das ist eine herausfordernde Rolle, die du zu meistern hast. Mit dieser Rolle setzen wir uns in diesem Seminar auseinander.

Neben dem feinen Gespür für die Situation im Gremium und der Stimmung bei den Auszubildenden ist ein guter Kontakt zum Betriebsrat notwendig – ohne dabei die eigenen Anliegen aus den Augen zu verlieren.

Wir trainieren, eine verantwortungsbewusste Rolle einzunehmen, ohne die ganze Bürde der Verantwortung auf den eigenen Schultern zu tragen.

Themen im Seminar (Typ 199)

- ▶ Besonderheiten der Führungsrolle als Vorsitzende(r) oder stellvertretende(r) Vorsitzende(r) von Jugend- und Auszubildendenvertretungen
- ▶ Reflexion des persönlichen Stils und der eigenen Rolle
- ▶ Führen, Beteiligen und Delegieren
- ▶ Sitzungen gezielt leiten
- ▶ kollegiale Praxisberatung eigener Handlungssituationen

Termine (Dauer 3 Tage)

03.03.–06.03.2019 JC01019 **Schliersee**

24.03.–27.03.2019 SL01319 **Sprockhövel**  

04.08.–07.08.2019 SL03219 **Sprockhövel**  

27.10.–30.10.2019 JC04419 **Schliersee**

  Seminare mit Kinderbetreuung

Aufbauseminar

JAV – Meine Rolle als Vorsitzende(r)

Erfolgreiche JAV-Arbeit braucht eine gute Organisation. Nicht unerheblich sind dabei Fragen zur Kommunikation im und mit dem Gremium sowie der Umgang mit schwierigen Teamsituationen, um gemeinsam arbeitsfähig bleiben. In diesem Aufbauseminar werden Instrumente und Werkzeuge vermittelt, die zur Beantwortung dieser Fragen hilfreich sind.

Darüber hinaus erfährst du, wie Sitzungen zielgerichtet und effektiv gestaltet werden können, und lernst Instrumente zur Arbeitsorganisation und Moderation kennen. In vielen praktischen Übungen trainierst du deine Kompetenzen. Dieses Aufbauseminar knüpft an das erste Seminar »Meine Rolle als JAV-Vorsitzende(r)« mit der Reflexion deiner Praxiserfahrungen an.

Themen im Seminar (Typ 199)

- ▶ kollegiale Praxisberatung eigener Handlungssituationen
- ▶ Teamkonflikte erkennen und lösen
- ▶ Grundlagen für die Gestaltung eines Kommunikationsprozesses
- ▶ Kommunikation als Führungsinstrument
- ▶ Sitzungen vorbereiten und leiten
- ▶ Grundlagen zu Methoden der Moderations- und Diskussionsleitung
- ▶ Instrumente der Selbstorganisation und des Zeitmanagements



Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie B

Zielgruppe

Vorsitzende und stellvertretende
Vorsitzende der JAV

Voraussetzungen

Seminar: »Meine Rolle als
JAV-Vorsitzende(r)«

Maximale Teilnehmerzahl 16

Seminarleitung

Sok-Yong Lee,
Werner Neumann (Sprockhövel)

Weitere Informationen

kati.koehler@igmetall.de

Termin (Dauer 3 Tage)

24.11.–27.11.2019 SL04819 Sprockhövel 

 Seminare mit Kinderbetreuung



Integration erfolgreich organisieren

JAV – Geflüchtete in der Ausbildung



Angesichts der gestiegenen Anzahl von Geflüchteten und Asylsuchenden in Deutschland sind im Laufe des vergangenen Jahres immer mehr Ausbildungsplätze und Beschäftigungsmöglichkeiten geschaffen worden, um eine berufliche und gesellschaftliche Integration zu erleichtern.

Für die JAV und den Betriebsrat stellt sich die Herausforderung nach der erfolgreichen Integration und Begleitung von Geflüchteten in die Abläufe des Betriebs und der Ausbildung. Dazu gehört auch die erfolgreiche Vermittlung der Bedarfe dieser Personengruppe zur Belegschaft und der Unternehmensleitung.

Diese Verantwortlichkeit, die sich aus dem Betriebsverfassungsgesetz § 80 (1) 7 ableiten lässt, umfasst mehr als die reine Erfüllung einer Vorgabe. Zum Gelingen eines erfolgreichen und kollegialen Miteinanders ist ein gut geplantes und gezieltes Engagement der JAV und des Betriebsrats von wesentlicher Bedeutung.

Themen im Seminar (Typ 374)

- ▶ (arbeits-)rechtliche Rahmenbedingungen von Geflüchteten
- ▶ Kennenlernen und Beantragen von Förder- und Unterstützungsmaßnahmen
- ▶ Aufgaben und Möglichkeiten des Betriebsrats und der Jugend- und Auszubildendenvertretung bei der Begleitung von Geflüchteten im Betrieb
- ▶ Integration von Geflüchteten in die betrieblichen Abläufe
- ▶ Gestaltung von JAV- und Betriebsversammlungen zum Thema Integration
- ▶ Aushandlungen und Austausch mit der Unternehmensleitung
- ▶ interkulturelle Kompetenz als Schlüssel zum erfolgreichen Miteinander im Betrieb und in der Ausbildung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie J

Zielgruppe

JAV, BR

Voraussetzungen

JAV- bzw. BR Grundlagenseminar

Termin (Dauer 3 Tage)

01.09. – 04.09.2019 JC03619 Schliersee

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie A

Kategorie W

Zielgruppe

JAV

Voraussetzungen

»JAV-Seminar«

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

Gespräche überzeugend führen**JAV – Rhetorik**

Das Seminar vermittelt den Teilnehmenden die richtige Strategie für unterschiedliche Gesprächspartner(innen) und Gesprächssituationen.

Du möchtest Einzelgespräche zielgerichtet führen und in Situationen mit mehreren Personen überzeugend auftreten? Dann bist du in diesem Seminar genau richtig.

Du eignest dir wichtige Grundprinzipien der Gesprächsführung und der freien Rede an, probierst sie in Übungen aus und analysierst die Gespräche mit den anderen Teilnehmenden und der Leitung des Seminars.

Für deine tägliche Arbeit als Jugend- und Auszubildendenvertreter(in) ist es hilfreich, deine Rolle im Betrieb und deine Wirkung auf andere zu reflektieren und Rückschlüsse auf deine praktische Arbeit zu ziehen.

Themen im Seminar (Typ 199)

- ▶ wirksame Gesprächstechniken verstehen und üben
- ▶ Argumente überzeugend formulieren
- ▶ eigene Ausdrucksmöglichkeiten erweitern
- ▶ eine gute Beziehung zum Gegenüber herstellen
- ▶ Gespräche strukturieren
- ▶ Kennzeichen und Aufbau einer »guten Rede«

**Termine (Dauer 3 Tage)**

31.03. – 03.04.2019	JC01419	Schliersee	29.09. – 02.10.2019	SL04019	Sprockhövel 
02.06. – 05.06.2019	JD02319	Schliersee	20.10. – 23.10.2019	JD04319	Schliersee
16.06. – 19.06.2019	SL12519	Sprockhövel 	 Seminare mit Kinderbetreuung		
14.07. – 17.07.2019	JC02919	Schliersee			

JAV – Professionelle Kommunikation

In diesem Seminar trainieren wir, wie wir am besten mit unterschiedlichen Gesprächspartner(inne)n und unterschiedlichen Gesprächssituationen umgehen.

Auch in der Hektik des Alltags möchtest du die Sorgen, Ideen und Positionen deiner Gesprächspartner(innen) aufnehmen und verstehen können. Andererseits willst du konsequent und durchsetzungsstark handeln.

In diesem Seminar findest du die nötige Balance zwischen Einfühlungsvermögen, nachhaltiger Überzeugung und Durchsetzungsfähigkeit.

Während der Seminarreihe tauschst du dich über Erfahrungen aus deinem Alltag aus und analysierst Gesprächssituationen zusammen mit der Seminarleitung.

Die drei Teile der Reihe bauen inhaltlich aufeinander auf und können nur miteinander gebucht und besucht werden.

Themen im Seminar (Typ 199)

Baustein 1

- ▶ Merkmale und Aufbau einer guten Gesprächsführung
- ▶ Standpunkte und Einstellungen erforschen und berücksichtigen
- ▶ Gesprächsvorbereitung: Zielsetzung, Strategie, Planung

Baustein 2

- ▶ Austausch über Erfahrungen seit dem letzten Baustein
- ▶ zentrale Regeln einer guten Gesprächsführung
- ▶ wirksame Gesprächstechniken verstehen und üben

Baustein 3

- ▶ aktives Zuhören und Fragetechniken
- ▶ Phasen, Ablauf und Rahmenbedingungen eines Gesprächs
- ▶ Konfliktgespräche erfolgreich meistern

Freistellung

§ 37.6 BetrVG/179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie W

Zielgruppe

JAV, junge BR-Mitglieder

Voraussetzungen

Der vorherige Besuch des Seminars »Grundlagen der JAV Arbeit« oder eines BR-Grundlagenseminars in deiner Region wird empfohlen.

Seminarleitung

Nils-Christian Noack

Weitere Informationen

08026 92 13-200
schliersee@igmetall.de



Termine (Dauer 3 Tage)

Baustein 1	12.03. – 15.03.2019	JC01119	Schliersee
Baustein 2	26.05. – 29.05.2019	JC02219	Schliersee
Baustein 3	17.09. – 20.09.2019	JD03819	Schliersee



**»Die IG Metall gestaltet
die Zukunft mit!
Es geht um Solidarität
und Gerechtigkeit!«**

Thomas Block

GJAV/KJAV-Konferenz 2019

Diese Konferenz bietet dir die Möglichkeit zu einem intensiven Austausch mit GJAV- und KJAV-Gremien sowie mit den zuständigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern der IG Metall. Unter dem Motto »Informieren + Qualifizieren + Kommunizieren« werden wir eine Vielzahl an Themen bearbeiten und diskutieren. Im Mittelpunkt stehen allgemeine und aktuelle Entwicklungen in der Arbeits- und Ausbildungswelt. In unterschiedlichen Foren werden wir deren Auswirkungen und Konsequenzen sowie die dazugehörigen rechtlichen Handlungsmöglichkeiten für die Arbeit als GJAV und KJAV gemeinsam erarbeiten. Dies eröffnet dir auch die Chance einer breiteren Vernetzung innerhalb der Gremien.

Themen der Konferenz (Typ 29)

- ▶ aktuelle Entwicklungen in der Arbeits- und Ausbildungswelt
- ▶ rechtliche Handlungsmöglichkeiten
- ▶ Austausch mit anderen Unternehmen und der IG Metall
- ▶ Foren und Workshops

Termin (Dauer 3 Tage)

15.12. – 18.12.2019 SX05119 **Sprockhövel** 

 Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung § 37.6 BetrVG

Seminarpreis

1.069,20 €

Zielgruppe

Diese bundesweite Konferenz richtet sich an alle Mitglieder von Gesamt- und Konzernjugend- und Auszubildendenvertretungen aus dem gesamten Organisationsbereich sowie an die zuständigen Ansprechpartner(innen) innerhalb der IG Metall.

Voraussetzungen

Für die Freistellung der Teilnehmenden ist ein ordnungsgemäßer Beschluss des Betriebsrats gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG i. V. m. § 40 BetrVG erforderlich, der rechtzeitig dem Arbeitgeber schriftlich mitgeteilt werden muss.

Maximale Teilnehmerzahl 80

Seminarleitung

Jasmin Maschke und Sok-Yong Lee

Weitere Informationen

Melanie Zimmer

Telefon 02324 706-368



Betriebspolitische Spezialisierung

Betriebswirtschaftliche Grundlagen	
Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen	96
Grundlagen der Betriebswirtschaft	97
Bilanzanalyse leicht gemacht	98
Wirtschaftsausschussarbeit in Konzernen und Unternehmensgruppen NEU	99
Gesundheitsschutz und Arbeitsgestaltung	
Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes	100
Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung	102
Betriebliche Arbeitsschutzorganisation	103
Sicher mit Gefahrstoffen umgehen	104
Arbeit menschengerecht gestalten	105
Lärm und Lasten reduzieren	106
Arbeitsstätten ergonomisch gestalten	107
Psychische Belastungen ermitteln – beurteilen – verhindern	108
Arbeitszeitgestaltung	
Ergonomische Arbeitszeitgestaltung	110
Schichtplangestaltung	111
Entgelt und Leistung gestalten	
Richtig eingruppieren und Leistung gestalten	112
Richtig eingruppieren	113
Leistung gestalten	114
Leistungsbeurteilung und Zielvereinbarung mitbestimmen?!	115
Leistungspolitik und Datenermittlung	116
MTM – Methods-Time-Measurement	117
Leistungspolitik und Arbeitsgestaltung in GPS	118
Gestaltungschancen in Produktionssystemen nutzen	119
Gewerkschaftliche Betriebsarbeit	
<i>Seminarreihe »Erschließungskompetenz«</i>	120
Modul 1: Einführung in Erschließungsmethoden NEU	121
Modul 2: Direkte Kommunikation NEU	122
Modul 3: Basisaufbau NEU	123
Modul 4: Themenorientierte Kampagnenführung NEU	124
Angestellte gewinnen	125
Aktiv im Betrieb	126
Organisation der Vertrauensleutearbeit (VK-Leitung Teil 1)	127
Wir informieren und beteiligen unsere Mitglieder (VK-Leitung Teil 2)	128
Rhetorik und Moderation von Konflikten (VK-Leitung Teil 3) NEU	129
Selbstverwaltung in der Sozialversicherung NEU	130
Frauen in der betrieblichen Interessenvertretung	132
Gleichstellungspolitik in Gesellschaft und Betrieb	133



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie G

Zielgruppe

BR, WA-Mitglieder, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminare: VL kompakt und BR kompakt

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Rechtliche Grundlagen und Organisation der Wirtschaftsausschussarbeit

Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen

Der Wirtschaftsausschuss ist ein wichtiges Instrument zur Wahrung der Interessen der Beschäftigten. Über ihn erlangt der Betriebsrat wichtige Informationen zur wirtschaftlichen und finanziellen Lage des Unternehmens sowie zu zukünftigen ökonomischen Entscheidungen und deren Auswirkungen auf die Beschäftigung.

Im Mittelpunkt unseres Seminars stehen Fragen zu den Aufgaben des Wirtschaftsausschusses und seinen Funktionen innerhalb des Unternehmens. Wir werden typische Probleme der Wirtschaftsausschussstätigkeit Beratung für eine verbesserte Arbeitsorganisation. Zusätzlich setzen wir uns einführend mit Unternehmensplanung, Jahresabschluss und anderen Kennzahlen als wichtige Informationsquellen für den Wirtschaftsausschuss auseinander.

In den Wirtschaftsausschuss können grundsätzlich alle unternehmensangehörigen Arbeitnehmer(innen) benannt werden. Das Seminar ermöglicht dir einen systematischen Blick auf die Arbeit des Wirtschaftsausschusses. Es bietet

dir die Grundlage sowohl für eine mögliche Benennung als auch für eine bereits bestehende Mitarbeit.

Themen im Seminar (Typ 513)

- ▶ Aufgaben und Selbstverständnis der Arbeit des Wirtschaftsausschusses
- ▶ rechtliche und organisatorische Grundlagen der Arbeit des Wirtschaftsausschusses, insbesondere Informations- und Beratungsrechte
- ▶ wirtschaftliche Angelegenheiten, Geschäftsführung, Bildung und Bestellung von Mitgliedern
- ▶ Zusammenarbeit mit anderen Organen der Interessenvertretung
- ▶ Durchsetzung von Informations- u. Beratungsrechten
- ▶ Unternehmensplanung und Jahresabschluss als Informationsquellen für den Wirtschaftsausschuss
- ▶ Kennzahlen und Berichtswesen
- ▶ Entwicklung eines Arbeitsprogramms

Termine (Dauer 5 Tage)

06.01. – 11.01.2019	OA00219	Bad Orb	18.08. – 23.08.2019	SE03419	Sprockhövel 
27.01. – 01.02.2019	WD00519	Beverungen	08.09. – 13.09.2019	BL03719	Berlin
10.02. – 15.02.2019	OB00719	Bad Orb	22.09. – 27.09.2019	WA03919	Beverungen
17.03. – 22.03.2019	BL01219	Berlin	06.10. – 11.10.2019	LZ04119	Lohr
24.03. – 29.03.2019	SF01319	Sprockhövel 	13.10. – 18.10.2019	BL04219	Berlin
12.05. – 17.05.2019	WD02019	Beverungen	13.10. – 18.10.2019	SE04219	Sprockhövel 
02.06. – 07.06.2019	BT02319	Berlin	24.11. – 29.11.2019	OA04819	Bad Orb
23.06. – 28.06.2019	OE02619	Bad Orb	08.12. – 13.12.2019	OA05019	Bad Orb

Grundlagen der Betriebswirtschaft

Sowohl Arbeitnehmer(innen) als auch ihre Interessenvertreter(innen) werden fast täglich mit betriebswirtschaftlichen Begriffen konfrontiert: Mithilfe dieses Vokabulars begründen die Unternehmer ihre wirtschaftlichen Entscheidungen. Die Beschäftigten sind von den Auswirkungen dieser Maßnahmen meist direkt betroffen. Für eine erfolgreiche Interessenpolitik gewinnen betriebswirtschaftliche Kenntnisse daher an Bedeutung.

Im Seminar werden wir uns mit den Grundzügen der Betriebswirtschaftslehre auseinandersetzen. Es geht aber nicht nur darum, die »betriebswirtschaftliche Logik einer Unternehmensleitung« besser zu verstehen. Wir wollen den »wirtschaftlich erforderlichen Maßnahmen« des Managements eigene gewerkschaftspolitische Vorstellungen im Interesse der Beschäftigten wirkungsvoll entgegensetzen. Für Mitglieder des Betriebsrats und des Wirtschaftsausschusses ist dieses Wissen besonders wertvoll, wenn sie mit dem Unter-

nehmen nach Unterrichtung und Vorlage der erforderlichen Unterlagen (§ 106 Abs. 2 BetrVG) über wirtschaftliche Angelegenheiten beraten (§ 106 Abs. 1 BetrVG).

Im Seminar erlernst du den sicheren Umgang mit betriebswirtschaftlichen Grundlagen. Es ermöglicht dir, dich kompetent und fundiert in die wirtschaftlichen Entscheidungen des Unternehmens einzumischen.

Themen im Seminar (Typ 245)

- ▶ Unternehmensstrategien und Unternehmensplanung
 - Unternehmensrechtsformen
 - Konzern, Unternehmen, Betrieb – wirksame Einflussmöglichkeiten der Interessenvertretung
- ▶ Einführung in die Kosten- und Leistungsrechnung
- ▶ Betriebswirtschaftliche Gestaltungsansätze aus Beschäftigtensicht
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Wirtschaftsausschusses/Betriebsrates

Termine (Dauer 5 Tage)

17.02. – 22.02.2019	OB00819	Bad Orb	16.06. – 21.06.2019	BB02519	Berlin
24.02. – 01.03.2019	WA00919	Beverungen	23.06. – 28.06.2019	SE02619	Sprockhövel 
03.03. – 08.03.2019	BE01019	Berlin	07.07. – 12.07.2019	OA02819	Bad Orb
10.03. – 15.03.2019	OE01119	Bad Orb	08.09. – 13.09.2019	WA03719	Beverungen
17.03. – 22.03.2019	OE01219	Bad Orb	03.11. – 08.11.2019	WB04519	Beverungen
31.03. – 05.04.2019	SE01419	Sprockhövel 	10.11. – 15.11.2019	BE04619	Berlin
12.05. – 17.05.2019	LS02019	Lohr	24.11. – 29.11.2019	SM04819	Sprockhövel 
02.06. – 07.06.2019	WB02319	Beverungen			 Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie G

Zielgruppe

BR, Mitglieder des Wirtschaftsausschusses, interessierte Beschäftigte, AN-Vertreter(innen) in Aufsichtsräten

Voraussetzungen

Seminare der Reihe »VL kompakt« und »BR kompakt« Mitgliedern des Wirtschaftsausschusses empfehlen wir den vorherigen Seminarbesuch »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen«

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie G

Zielgruppe

Mitglieder des Wirtschaftsausschusses, BR, AN-Vertreter(innen) in Aufsichtsräten, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminare VL kompakt/BR kompakt Mitgliedern des Wirtschaftsausschusses empfehlen wir den vorherigen Besuch des Seminars »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen«

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Wirtschaftsausschuss, Betriebsrat, Aufsichtsrat

Bilanzanalyse leicht gemacht

Das »Gesamtkunstwerk« Jahresabschluss erscheint vielen Beschäftigten und auch ihrer Interessensvertretung zwar interessant und wichtig. Das unübersichtliche »Zahlenmaterial« bleibt aber oft undurchsichtig und interpretationsbedürftig. Das ist gerade deshalb problematisch, weil wirtschaftliche Entscheidungen unter anderem auf Basis der darin enthaltenen Kennziffern getroffen werden. Arbeitnehmer(innen) und ihre gewählten Vertreter(innen) sollten sicher im Umgang mit Bilanzen und den darin enthaltenen Informationen sein, wenn sie ihre Interessen erfolgreich gegenüber dem Unternehmen wahren wollen.

Das Seminar bietet die notwendigen Grundlagen für eine bessere Einschätzung eines Jahresabschlusses und damit der wirtschaftlichen Verfassung des Unternehmens. Es ermöglicht Mitgliedern des Betriebsrats und des Wirtschaftsausschusses, die Erläuterungen des Jahresabschlusses durch das Unternehmen nach

§ 108 Abs. 5 BetrVG fundiert und kritisch zu hinterfragen. Und es unterstützt Mitglieder des Aufsichtsrats bei ihrer Aufgabe, den Jahresabschluss nach § 171 AktG zu prüfen.

Themen im Seminar (Typ 246)

- ▶ Jahresabschluss – Informationsrechte und Kontrollpflichten der Arbeitnehmervertretungen
- ▶ Grundlagen des externen Rechnungswesens: Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)
- ▶ Unternehmensziele und Nutzung von Bilanzierungsspielräumen
- ▶ Lagebericht und Prüfbericht
- ▶ Strukturierung der Bilanz- und der GuV-Positionen
- ▶ Bildung von Bilanz- und Erfolgskennziffern
- ▶ Vorstellung und Erprobung des betriebswirtschaftlichen Informationssystems BIWIN der IG Metall

Termine (Dauer 5 Tage)

10.02. – 15.02.2019	BS00719	Berlin	15.09. – 20.09.2019	OA03819	Bad Orb
24.02. – 01.03.2019	OE00919	Bad Orb	10.11. – 15.11.2019	BT04619	Berlin
17.03. – 22.03.2019	WB01219	Beverungen	24.11. – 29.11.2019	WB04819	Beverungen
19.05. – 24.05.2019	OH02119	Bad Orb	01.12. – 06.12.2019	SM04919	Sprockhövel 
30.06. – 05.07.2019	SE02719	Sprockhövel 	15.12. – 20.12.2019	OA05119	Bad Orb
07.07. – 12.07.2019	BO02819	Berlin	 Seminare mit Kinderbetreuung		

Der Konzernabschluss

Wirtschaftsausschussarbeit in Konzernen und Unternehmensgruppen

Die Arbeit als Interessenvertretung in Konzernstrukturen erscheint auf den ersten Blick komplex. Wer trifft mit wem wann welche Entscheidungen? Wie kommen diese Entscheidungen zustande und wer ist davon betroffen?

Für die Beschäftigten und ihre Vertreterinnen und Vertreter sind solche Fragen nur schwer zu beantworten.

Um dem entgegenzuwirken und frühzeitig und umfassend informiert zu werden, muss der Wirtschaftsausschuss (WiA) die Konzernstrukturen kennen und sich in die Entscheidungsprozesse einmischen.

In den Blick zu nehmen sind vor allem die Strategie und die Planung, da die Zukunft der Beschäftigung über sie gestaltet wird. Den Aufbau des Konzerns und (betriebs-)politische Strategien zu kennen ist dafür ebenso entscheidend wie eine wirksame Zusammenarbeit der Mitbestimmungsgremien (BR, GBR, KBR, EBR, Aufsichtsrat).

Im Seminar werden wir an den Strukturen »eurer« Konzerne arbeiten und die gesetzlichen, gesellschaftsrechtlichen und (betriebs-)politischen Grundlagen unternehmerischer Entscheidungen reflektieren.

Der Konzernabschluss ist dabei eine wichtige Informationsquelle, die uns hilft, wichtige Fragen aufzuar-

beiten. Eine professionelle und kompetente Beratung der wirtschaftlichen Angelegenheiten wird dadurch zur Chance für die Arbeitnehmer(innen).

Themen im Seminar (Typ 508)

- ▶ gesellschaftsrechtliche, gesetzliche und (betriebs-)politische Grundlagen
- ▶ die unbekannte Betriebsfamilie kennenlernen
- ▶ den Konzernabschluss als Informationsquelle für die Arbeit der Interessensvertretung nutzen
- ▶ die Organisation der Mitbestimmungsgremien (BR, GBR, WiA, KBR und Aufsichtsrat) professionalisieren
- ▶ Einstands- und Haftungspflichten, Ergebnisabführung, Beherrschung und hartes Patronat
- ▶ Wertesysteme in Konzernen und die Art, wie sie Strategien bilden, reflektieren
- ▶ ausgewählte Techniken der Planung und des Controlling zur Steuerung eines Unternehmens kennen:
 - Cash-Pooling
 - Personalleihe innerhalb des Konzerns
 - Darlehensbeziehungen

Termine (Dauer 5 Tage)

17.02. – 22.02.2019 BB00819 **Berlin**

02.06. – 07.06.2019 OB02319 **Bad Orb**

14.07. – 19.07.2019 SE02919 **Sprockhövel** 

10.11. – 15.11.2019 WA04619 **Beverungen**

 Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie G

Zielgruppe

Mitglieder des Wirtschaftsausschusses, BR-Mitglieder, Vertreter der Arbeitnehmer(innen) in Aufsichtsräten

Voraussetzungen

Besuch der Seminare »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen« oder »Bilanzanalyse leicht gemacht«

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

NEU IM
PROGRAMM!



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie I

Zielgruppe

BR, SBV, interessierte Beschäftigte, Sicherheitsbeauftragte

Voraussetzungen

Seminar: »Arbeits- und Gesundheitsschutz I« (regional)

Weitere Informationen

02324 7 06-367
sprockhoevel@igmetall.de

AuG II – Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung und Betriebliche Arbeitsschutzorganisation

Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes

Wie gelingt es, spürbare Verbesserungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zu erreichen? Wie können wirksame Maßnahmen durchgesetzt werden? Welchen Nutzen hat die Gefährdungsbeurteilung bei der Lösung von Problemen im Arbeits- und Gesundheitsschutz?

Dreh- und Angelpunkt des Seminars ist die betriebliche Gefährdungsbeurteilung. Ausgehend von Problemen wie der Durchsetzung von Schutzmaßnahmen oder der Bereitstellung von Schutzausrüstung prüfen wir unsere Handlungsmöglichkeiten als Beschäftigte und als Betriebsräte. Wir diskutieren die sozialpolitische Bedeutung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, bearbeiten exemplarisch ausgewählte Handlungsfelder der betrieblichen Praxis und beleuchten mögliche Vorgehensweisen im Betrieb unter Einbeziehung der Beschäftigten.

Ein erfolgreicher Arbeits- und Gesundheitsschutz erfordert eine gut strukturierte Arbeitsschutzorganisation unter Einbeziehung aller betrieblichen Akteure. Wir zeigen die Möglichkeiten zur Verknüpfung der Regelungen des Arbeitssicherheitsgesetzes mit den Mitbestimmungsrechten des Betriebsrats auf und verdeutlichen, wie wir Beschäftigte und weitere Akteure des Arbeits- und Gesundheitsschutzes einbeziehen können.

Themen im Seminar (Typ 602)

- ▶ Akteure u. Themenfelder im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz als gesetzliche Pflicht des Arbeitgebers
- ▶ Betriebsverfassungsgesetz als Schlüssel zur Mitbestimmung im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Einbeziehung der Beschäftigten bei Arbeitsgestaltung
- ▶ Aufgaben und Bestellung von Betriebsärzten und Fachkräften für Arbeitssicherheit nach dem Arbeitssicherheitsgesetz und der DGUV Vorschrift 2
- ▶ Zusammenarbeit des Betriebsrats mit Betriebsärzten, Fachkräften für Arbeitssicherheit und Berufsgenossenschaft
- ▶ gesetzlicher Auftrag der Berufsgenossenschaft nach dem Sozialgesetzbuch VII
- ▶ Unfall- und Berufskrankheiten-Geschehen, arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen

DIESES ZWEIWÖCHIGE SEMINAR GIBT ES AUCH ALS ZWEI EINWÖCHIGE SEMINARE: AUG 11-1 (TYP 603) UND AUG 11-2 (TYP 605).

Termine (Dauer 12 Tage)

03.03. – 15.03.2019 SB01019 **Sprockhövel**  
26.05. – 07.06.2019 SB02219 **Sprockhövel**  

13.10. – 25.10.2019 SB04219 **Sprockhövel**  
 Seminare mit Kinderbetreuung



**»Beteiligung ist die Grundlage
für mehr selbstbestimmtes
Arbeiten.«** Jenifer Plater



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie G

Zielgruppe

BR, SBV, interessierte Beschäftigte, Sicherheitsbeauftragte

Voraussetzungen

Seminar: »Arbeits- und Gesundheitsschutz I« (regional)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

AuG II/1 – Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes / Teil 1

Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung

Wie gelingt es, spürbare Verbesserungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zu erreichen? Wie können wirksame Maßnahmen durchgesetzt werden? Welchen gesellschaftlichen Nutzen hat die Gefährdungsbeurteilung für die Bewältigung der Probleme im Arbeits- und Gesundheitsschutz?

Die Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz ist ein Instrument für die Durchsetzung längst zugesagter Schutzmaßnahmen oder die Bereitstellung persönlicher Schutzausrüstung. Insofern bildet sie auch den Schwerpunkt dieses Seminars.

Du erfährst, wie du dir das Betriebsverfassungsgesetz zunutze machen kannst und welche Bedeutung eine Betriebsvereinbarung zur Gefährdungsbeurteilung hat. Exemplarisch bearbeitest du ausgewählte Handlungsfelder aus der betrieblichen Praxis. Dabei stehen die Handlungsmöglichkeiten der Beschäftigten sowie der betrieblichen Interessenvertretung im Mittelpunkt.

Themen im Seminar (Typ 603)

- ▶ Akteure und Themenfelder im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Gefährdungsbeurteilung zur Prävention arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren nach dem Arbeitsschutzgesetz als gesetzliche Pflicht des Arbeitgebers
- ▶ Betriebsverfassungsgesetz als Schlüssel zur Mitbestimmung im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Handlungsfelder der betrieblichen Interessenvertretung und strategische Vorgehensweise
- ▶ Handlungsmöglichkeiten und Einbeziehung der Beschäftigten bei der gesundheitsgerechten Arbeitsgestaltung

DIESES SEMINAR IST INHALTSGLEICH MIT DER ERSTEN WOCHE DES ZWEIWÖCHIGEN SEMINARS AUG 11 (TYP 602).

Termine (Dauer 5 Tage)

20.01. – 25.01.2019	SB00419	Sprockhövel 	07.07. – 12.07.2019	OE02819	Bad Orb
27.01. – 01.02.2019	OA00519	Bad Orb	07.07. – 12.07.2019	SB02819	Sprockhövel 
10.02. – 15.02.2019	LO00719	Lohr	01.09. – 06.09.2019	SB03619	Sprockhövel 
31.03. – 05.04.2019	LS01419	Lohr	15.09. – 20.09.2019	OH03819	Bad Orb
31.03. – 05.04.2019	SB01419	Sprockhövel 	10.11. – 15.11.2019	LH04619	Lohr
12.05. – 17.05.2019	OB02019	Bad Orb	24.11. – 29.11.2019	SB04819	Sprockhövel 
19.05. – 24.05.2019	LS02119	Lohr			

 Seminare mit Kinderbetreuung

AuG II/2 – Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes / Teil 2

Betriebliche Arbeitsschutzorganisation

Die Verbesserung des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes erfordert, dass alle betrieblichen Akteure ihren Aufgaben nachkommen. Dies gilt vorrangig für die Durchführung der Gefährdungsbeurteilung als Herzstück des Arbeitsschutzgesetzes.

Du erkennst in diesem Seminar, wie nützlich dabei das Arbeitssicherheitsgesetz in Verbindung mit den Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrats nach dem Betriebsverfassungsgesetz ist. Anhand ausgewählter Handlungsfelder wie dem betrieblichen Unfall- und Berufskrankheiten-Geschehen sowie den arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen diskutieren wir über Aufgaben und Verantwortlichkeiten sowie die Organisation des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Wir gehen dabei folgenden Fragen nach: Welche Aufgaben haben Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit bei der Durchführung der Gefährdungsbeurteilung? Wie kann die Zusammenarbeit von Betriebsärzten und Fachkräften für Arbeitssicherheit mit dem Betriebsrat verbessert werden? Welche Möglichkeiten gibt es, die betrieblichen Arbeitsbedingun-

gen durch die Einbeziehung der Beschäftigten und externer Akteure zu verbessern? Welche Bedeutung kommt dem Arbeitssicherheitsgesetz und der im Januar 2011 in Kraft getretenen DGUV Vorschrift 2 dabei zu?

→ Dieses Seminar entspricht inhaltlich der zweiten Woche des zweiwöchigen Seminars AuG II (Typ 602).

Themen im Seminar (Typ 605)

- ▶ Einbeziehung der Beschäftigten in den betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Bestellung und Aufgaben von Betriebsärzten und Fachkräften für Arbeitssicherheit nach dem Arbeitssicherheitsgesetz und der DGUV Vorschrift 2
- ▶ Zusammenarbeit des Betriebsrats mit Betriebsärzten, Fachkräften für Arbeitssicherheit und der Berufsgenossenschaft nach dem Betriebsverfassungsgesetz
- ▶ gesetzlicher Auftrag der Berufsgenossenschaft
- ▶ Unfall- und Berufskrankheiten-Geschehen, arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen

Termine (Dauer 5 Tage)

27.01. – 01.02.2019	SB00519	Sprockhövel 
03.03. – 08.03.2019	OA11019	Bad Orb
07.04. – 12.04.2019	LH01519	Lohr
07.04. – 12.04.2019	SB01519	Sprockhövel 
23.06. – 28.06.2019	LZ02619	Lohr
25.08. – 30.08.2019	SB03519	Sprockhövel 

03.11. – 08.11.2019	OE04519	Bad Orb
24.11. – 29.11.2019	LH04819	Lohr
01.12. – 06.12.2019	SB04919	Sprockhövel 
15.12. – 20.12.2019	OB05119	Bad Orb

 Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie G

Zielgruppe

BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Arbeits- und Gesundheitsschutz I« (regional)

Weitere Informationen

069 66 93-2508,
bildung@igmetall.de



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie I

Zielgruppe

BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (Typ 602)

Seminarleitung

Volker Borghoff, Rosi Schneider

Weitere Informationen

02324 7 06-3 67
sprockhoevel@igmetall.de

AuG III A – Einführung in die Gefahrstoffverordnung

Sicher mit Gefahrstoffen umgehen

Für viele Beschäftigte gehört der Umgang mit Gefahrstoffen am Arbeitsplatz zum Alltag. Daraus ergeben sich viele Unsicherheiten und Fragen. Welche Wirkungen gehen von gefährlichen Arbeitsstoffen auf den Menschen aus? Welche Methoden zur Ermittlung und Beurteilung von Gefahrstoffen gibt es? Können Gefahrstoffe vielleicht vermieden oder zumindest verringert werden und welche Schutzmaßnahmen müssen getroffen werden?

In unserem Seminar gehen wir diesen Fragen auf den Grund und beleuchten weitere Aspekte der Gefahrstoffpolitik. Wir setzen uns mit den wesentlichen Ursachen arbeitsbedingter Erkrankungen auseinander, indem wir die Wirkungen wichtiger im Betrieb eingesetzter Stoffgruppen unter die Lupe nehmen. Mit Unterstützung eines Messtechnikers und einer technischen Aufsichtsperson der Berufsgenossenschaft erfahren wir, wie konkrete Messungen durchgeführt und Messberichte interpretiert werden. Nicht zuletzt werden wir uns mit den Mitbestimmungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung bei der Umsetzung der Gefahrstoffverordnung vertraut machen.

→ Mit dem Seminar erarbeitest du dir eine fundierte Grundlage zum betrieblichen Umgang mit Gefahrstoffen. Du kannst dich kompetent in die betriebliche Gefahrstoffpolitik einbringen, machst dir das komplexe Gefahrstoffrecht handhabbar und kannst es zur Durchsetzung der Gefährdungsbeurteilung nutzen.

Themen im Seminar (Typ 604)

- ▶ Gefährdungen und gesundheitliche Risiken am Arbeitsplatz durch Gefahrstoffe
- ▶ Aufnahmewege von Gefahrstoffen beim Menschen und mögliche Wirkungen
- ▶ Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Erkrankungen
- ▶ Methoden der Gefährdungsermittlung und -beurteilung auf der Grundlage des Arbeitsschutzgesetzes und der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
- ▶ Messungen; Messverfahren; Messberichte
- ▶ Mitbestimmungsrechte nach der GefStoffV und den Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS)
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur menschengerechten Arbeitsgestaltung; Schutzmaßnahmen
- ▶ Einbeziehung der Beschäftigten bei der Gefährdungsbeurteilung

Termine (Dauer 12 Tage)

17.03. – 29.03.2019 SB01219 **Sprockhövel** 
16.06. – 28.06.2019 SB02519 **Sprockhövel** 

27.10. – 08.11.2019 SB04419 **Sprockhövel** 
 Seminare mit Kinderbetreuung

AuG III B – Lärm und Lasten Reduzieren – Arbeitsstätten ergonomisch gestalten

Arbeit menschengerecht gestalten



Die Takte werden schneller, die Belegschaften älter, der Lärm nimmt zu und die Arbeit im Büro ändert sich. Für Beschäftigte und ihre Interessenvertreter(innen) ergeben sich daraus viele Herausforderungen: Wie können Arbeitsabläufe und Arbeitsplätze so verändert werden, dass sie die Gesundheitsbelastungen verringern? Welche Möglichkeiten bieten Arbeits- und Gesundheitsschutz, um die Bildschirm- oder Montagearbeitsplätze menschengerecht zu gestalten?

Im Seminar finden wir Antworten auf diese Fragen. Wir zeigen auf, wie die Gefährdungsbeurteilung für unsere Anliegen nutzbar gemacht wird, und lernen geeignete Instrumente zur Überprüfung unserer Arbeitsbedingungen kennen. Wir erörtern die Möglichkeiten einer menschengerechten Gestaltung von (Bildschirm-)Arbeitsstätten insbesondere an den Beispielen der Raumabmaße, der Beleuchtung und der Raumtemperaturen. Zusätzlich erschließen wir uns die rechtlichen Grundlagen, um Lärm und Lasten erfolgreich zu vermeiden und zu reduzieren. Wir gewinnen ein Verständnis dafür, wie wir uns in Planungsprozesse des Unternehmens einbringen können.

→ Das Seminar bietet dir konkrete Ansatzpunkte, um die Arbeitsbedingungen gemeinsam mit den Beschäftigten und mithilfe der betrieblichen Gefährdungsbeurteilung zu verbessern.

Themen im Seminar (Typ 606)

- ▶ betriebliche Belastungen, die die Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit beeinflussen
- ▶ das Belastungs-Beanspruchungs-Modell der Arbeitswissenschaft
- ▶ Methoden der Gefährdungsermittlung und -beurteilung z. B. Leitmerkmalsmethode
- ▶ Ziele und Handlungsmöglichkeiten nach dem BetrVG
- ▶ Inhalte und Anwendung der Lastenhandhabungsverordnung, der Lärm-Vibrations-Arbeitsschutzverordnung, der Arbeitsstättenverordnung und der Technischen Regeln für Arbeitsstätten, Änderung der Arbeitsstättenverordnung
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur menschengerechten Arbeitsgestaltung
- ▶ Eckpunkte zur Regelung einer Betriebsvereinbarung
- ▶ Erfahrungsaustausch, Beratung, Strategiebildung

Termin (Dauer 12 Tage)

14.07.–26.07.2019 SB02919 Sprockhövel 

 Seminare mit Kinderbetreuung

DAS ZWEIWÖCHIGE ANGEBOT UMFASST DIE EINWÖCHIGEN SEMINARE ARBEIT MENSCHENGERECHT GESTALTEN TEIL 1 UND TEIL 2.

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie I

Zielgruppe

BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (Typ 602)

Seminarleitung

Volker Borghoff, Brigitte Kurzer, Kristina Thureau-Vetter, Oliver Winkler

Weitere Informationen

02324 7 06-367

sprockhoevel@igmetall.de



Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)
Kategorie G

Zielgruppe
BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Seminar: »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (Typ 602)

Seminarleitung
Volker Borghoff, Brigitte Kurzer, Kristina Thurau-Vetter

Weitere Informationen
02324 7 06-367
sprockhoevel@igmetall.de

ERSTER TEIL DES
ZWEIWÖCHIGEN
SEMINARS AUG III B -
ARBEIT MENSCHEN-
GERECHT GESTALTEN
(TYP 606)

AuG III B/1 – Arbeit menschengerecht gestalten/Teil 1

Lärm und Lasten reduzieren

Die Takte werden schneller, die Belegschaften älter, der Lärm nimmt zu. Für Beschäftigte und ihre Interessenvertreter(innen) ergeben sich daraus viele Herausforderungen: Wie können Arbeitsabläufe und Arbeitsplätze zur Verringerung der Gesundheitsbelastung verändert werden? Welche Möglichkeiten bietet der Arbeits- und Gesundheitsschutz, um beispielsweise Montagearbeitsplätze menschengerecht zu gestalten?

Im Seminar erfährst du, wie die Gefährdungsbeurteilung für eine menschengerechte Gestaltung der Arbeit im Betrieb nutzbar ist. Beispielhaft arbeitest du mit einem Instrument, das die Arbeitsbedingungen an einem Arbeitsplatz prüft. Weiterhin lernst du die Leitmerkalmethode zur Gefährdungsermittlung und -beurteilung beim Heben und Tragen bzw. Ziehen und Schieben kennen. Du erarbeitest dir erste Ideen für konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der betrieblichen Arbeitsbedingungen. Das Arbeitsschutzgesetz, das Betriebsverfassungsgesetz und weitere Rechtsquellen geben dir dazu die Berechtigung.

→ Dieses Seminar ist inhaltsgleich mit der ersten Woche des zweiwöchigen Angebots »Arbeit menschengerecht gestalten« (AuG III B).

Themen im Seminar (Typ 606)

- ▶ betriebliche Belastungen, die die Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit beeinflussen
- ▶ das Belastungs-Beanspruchungs-Modell der Arbeitswissenschaft
- ▶ Methoden der Gefährdungsermittlung und -beurteilung auf der Grundlage des Arbeitsschutzgesetzes
- ▶ Ziele und Handlungsmöglichkeiten menschengerechter Arbeitsgestaltung nach Betriebsverfassungsgesetz
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur menschengerechten Arbeitsgestaltung
- ▶ Mitbestimmungsrechte nach der Lastenhandhabungsverordnung sowie der Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung
- ▶ Leitmerkalmethode zur Gefährdungsermittlung und -beurteilung

Termine (Dauer 5 Tage)

24.02. – 01.03.2019 SB00919 [Sprockhövel](#) 

08.09. – 13.09.2019 SB03719 [Sprockhövel](#) 

 Seminare mit Kinderbetreuung

AuG III B/2 – Arbeit menschengerecht gestalten/Teil 2

Arbeitsstätten ergonomisch gestalten

Stress durch Software, Stress durch enge Arbeitsräume, Hitze im Büro, Zugluft am Arbeitsplatz? Als Beschäftigte und betriebliche Interessenvertreter(innen) sind wir in zunehmendem Maße gefordert, menschengerechte Arbeitsbedingungen einzufordern und die Arbeitsbedingungen zu verbessern. Aber wie gelingt uns das wirkungsvoll?

In diesem Seminar erfährst du, wie die Bildschirmarbeit und die Arbeitsstätten (z. B. Raumabmaße, Beleuchtung, Hitze, ...) gestaltet werden können. Im Fokus steht dabei die Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz. Wir informieren über die rechtlichen Möglichkeiten, um uns in die Planungsprozesse z. B. bei Neubauten von Hallen oder Bürogebäuden mit Blick auf die Gesundheit der Beschäftigten einzubringen.

→ Dieses Seminar hast du beispielhaft den Weg von der Problembeschreibung über den Nutzen der erforderlichen Rechtsquellen bis hin zur inhaltlichen Lösungsskizze entwickelt.

→ Dieses Seminar ist inhaltsgleich mit der zweiten Woche des zweiwöchigen Angebots »Arbeit menschengerecht gestalten« (AuG III B).

Themen im Seminar (Typ 606)

- ▶ Erfahrungsaustausch über Belastungen bei der Bildschirmarbeit und an den Arbeitsstätten
- ▶ Mitbestimmungsrechte bei der Neu- und Umgestaltung von Arbeitsverfahren oder Arbeitsplätzen
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse, um Bildschirmarbeit und Arbeitsstätten menschengerecht zu gestalten
- ▶ Mitbestimmungsrechte nach Änderung der Arbeitsstättenverordnung
- ▶ Inhalte und Anwendung der Technischen Regeln für Arbeitsstätten
- ▶ Eckpunkte einer Betriebsvereinbarung zur Gefährdungsbeurteilung
- ▶ betriebliche Vorgehensweise

Termine (Dauer 5 Tage)

24.03. – 29.03.2019 SB01319 [Sprockhövel](#) 

15.09. – 20.09.2019 SB03819 [Sprockhövel](#) 

 Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie G

Zielgruppe

BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (Typ 602)

Seminarleitung

Volker Borghoff, Brigitte Kurzer, Kristina Thureau-Vetter

Weitere Informationen

02324 7 06-367

sprockhoevel@igmetall.de

ZWEITER TEIL DES
ZWEIWÖCHIGEN
SEMINARS AUG III B -
ARBEIT MENSCHEN-
GERECHT GESTALTEN
(TYP 606).



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie G

Zielgruppe

BR, VL, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Grundlagen der Mitbestimmung im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz« (Typ 602)

Seminarleitung

Brigitte Kurzer,
Kristina Thureau-Vetter

Weitere Informationen

02324 7 06-367
sprockhoevel@igmetall.de

AuG III C – Arbeitsbedingten Stress wirkungsvoll bekämpfen

Psychische Belastungen ermitteln – beurteilen – verhindern

Schuften bis zum Umfallen? Der Stress wächst: Zeitliche Spielräume in der Arbeit werden enger, die Personalausstattung knapper, das Klima rauher. Wie wirkt Stress auf den Menschen? Was genau sind arbeitsbedingte psychische Belastungen und was können Betriebsrat und Beschäftigte tun, um sie zu verringern?

Wir erarbeiten in diesem Seminar, wie sich psychische Belastungen, zum Beispiel widersprüchliche Arbeitsanweisungen, Zeit- und Termindruck oder Mängel in der Arbeitsorganisation auf den Menschen auswirken. Im nächsten Schritt prüfen wir unsere Berechtigungen nach dem Arbeitsschutzgesetz, das den Arbeitgeber verpflichtet, alle am Arbeitsplatz auftretenden Gefährdungen, einschließlich der psychischen Belastungen, zu ermitteln und zu beurteilen. Du lernst verschiedene Instrumente zur Erfassung psychischer Belastungen kennen und prüfst sie auf betriebliche Nützlichkeit. Abschließend beraten wir über geeignete Maßnahmen zur Verminderung von Belastungen.

→ Ziel des Seminars ist es, die Handlungsfähigkeit der betrieblichen Interessenvertretung und der Beschäftigten im Umgang mit psychischen Belastungen im Betrieb zu stärken.

Themen im Seminar (Typ 627)

- ▶ Erfahrungsaustausch über Veränderungen in der betrieblichen Arbeitsorganisation und die Zunahme psychischer Belastungen
- ▶ Der Stressmechanismus und seine Auswirkungen auf die Gesundheit der Beschäftigten
- ▶ Arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse bezogen auf die Gestaltung von Maßnahmen bei psychischen Belastungen
- ▶ Instrumente und Verfahren zur Ermittlung und Beurteilung psychischer Belastungen
- ▶ Arbeitsschutzgesetz und Betriebsverfassungsgesetz als Rechtsgrundlagen
- ▶ Eckpunkte einer Betriebsvereinbarung zur ganzheitlichen Gefährdungsbeurteilung
- ▶ Beteiligung der Beschäftigten und betriebliche Arbeitsplanung

Termine (Dauer 5 Tage)

17.02. – 22.02.2019 SB00819 [Sprockhövel](#) 
05.05. – 10.05.2019 SB01919 [Sprockhövel](#) 

22.09. – 27.09.2019 SB03919 [Sprockhövel](#) 
 Seminare mit Kinderbetreuung



»Betriebsrat zu sein, bedeutet für mich, sich für seine Kolleginnen und Kollegen einzubringen.« Andreas Koch



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie G

Zielgruppe

BR, VL, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminare BR kompakt

Seminarleitung

Brigitte Kurzer, Rolf Kulas,
Elke Schulte-Meine,
Kristina Thurau-Vetter (Sprockhövel),
Markus Wünschel (Berlin)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Ergonomische Arbeitszeitgestaltung

Die Arbeitszeit und ihre Gestaltung übt einen sehr starken und unmittelbaren Einfluss auf das soziale Leben der Beschäftigten aus. Seit mehreren Jahren lässt sich eine Tendenz zu längeren und flexibleren Arbeitszeiten feststellen. Im Vordergrund steht dabei für die Unternehmen die Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit. Die Auswirkungen auf die Beschäftigten werden zumeist vernachlässigt.

Wir machen sie in unserem Seminar zum Thema. Wir diskutieren die Positionen der IG Metall zur menschengerechten Gestaltung der Arbeitszeit und beleuchten aktuelle arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse, die für eine gesundheitsverträgliche Arbeitszeitgestaltung hilfreich sind. Wir prüfen, welche Gesetze und Tarifverträge uns als Beschäftigte und Interessenvertreter(innen) unterstützen können. Wir werden unterschiedliche Regelungsmöglichkeiten flexibler Arbeitszeiten (wie z. B. Gleitzeitsysteme, Vertrauensarbeitszeit, Arbeitszeitkonten oder Mehrarbeit) vor dem Hintergrund der betrieblichen Gegebenheiten diskutieren. Außerdem betrachten wir den Zusammenhang von Arbeitszeitgestaltung, Personalplanung und Qualifizierung.

→ Am Seminarende hast du konkrete Vorstellungen davon, wie du gemeinsam mit deinen Kolleg(inn)en und der betrieblichen Interessenvertretung die Arbeitszeit im Betrieb zum Thema machen und regulieren kannst. Dabei unterstützt dich der Arbeitszeit-TÜV®, das computergestützte Werkzeug der IG Metall zur Analyse der betrieblichen Arbeitszeitgestaltung.

Themen im Seminar (Typ 325)

- ▶ betrieblicher Erfahrungsaustausch zu Arbeitszeitregelungen und den unterschiedlichen Interessen der Beschäftigten
- ▶ Auswirkungen langer und flexibler Arbeitszeiten auf Gesundheit, Arbeitszeit und Leistungsdruck
- ▶ gesicherte arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse
- ▶ tarifvertragliche und gesetzliche Bestimmungen zur Arbeitszeitgestaltung (ArbZG, MTV, ArbSchG) inklusive der Arbeitszeitbestimmungen aus dem Tarifergebnis 2018
- ▶ Regelungsmöglichkeiten flexibler Arbeitszeiten
- ▶ betriebliche Strategien und Vorgehensweisen unter Beteiligung der Beschäftigten bei der Arbeitszeitgestaltung
- ▶ Positionen der IG Metall zu den Perspektiven einer menschengerechten Arbeitszeitgestaltung

Termine (Dauer 5 Tage)

17.03. – 22.03.2019 SG01219 [Sprockhövel](#) 
05.05. – 10.05.2019 BT01919 [Berlin](#)

22.09. – 27.09.2019 BL03919 [Berlin](#)
06.10. – 11.10.2019 SG04119 [Sprockhövel](#) 

Schichtplangestaltung

Schichtarbeit gehört für einen wachsenden Anteil von Beschäftigten zum Alltag. Und das, obwohl sie sich nachweislich belastend auf Gesundheit und Wohlbefinden auswirkt. Dabei lassen sich Schichtpläne durchaus so gestalten, dass die sozialen und gesundheitlichen Belastungen für die Beschäftigten möglichst gering gehalten werden.

In diesem Seminar zur Schichtplangestaltung tauschen wir uns über unsere Erfahrungen mit der Schichtarbeit und Schichtplangestaltung aus. Wir erarbeiten arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse, die bei der betrieblichen Schichtplangestaltung zu berücksichtigen sind, und prüfen die Nützlichkeit der gesetzlichen und tarifvertraglichen Regelungen zur Schichtplangestaltung. Mit der Bewertung ausgewählter Schichtmodelle aus der betrieblichen Praxis schulen wir unseren Blick für die unterschiedlichen betrieblichen Voraussetzungen der Schichtplangestaltung. Die konkrete Entwicklung praxistauglicher Schichtmodelle üben wir unter anderem mit einer eigens dafür entwickelten Software ein.

→ Mit diesen Kenntnissen ausgestattet wirst du am Ende des Seminars konkrete Ideen haben, wie in deinem Betrieb die Schichtarbeit besser gestaltet und geregelt werden kann und wie sich dabei die Interessenvertretung und die Beschäftigten einbringen können.

Themen im Seminar (Typ 325.1)

- ▶ Erfahrungsaustausch zu den gesundheitlichen und sozialen Auswirkungen von Schichtarbeit
- ▶ gesicherte arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur Gestaltung von Schichtarbeit
- ▶ gesetzliche und tarifvertragliche Bestimmungen, die bei der Gestaltung von Schichtarbeit zu berücksichtigen sind
- ▶ Bewertung betrieblicher Schichtmodelle
- ▶ softwaregestützte Schichtplangestaltung
- ▶ betriebliche Vorgehensweise bei der Änderung/ Einführung von Schichtarbeit unter Beteiligung der Beschäftigten
- ▶ Regelungseckpunkte einer Betriebsvereinbarung zu Schichtarbeit

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie G

Zielgruppe BR, SBV, VL, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminare BR kompakt

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

IN DIESEM SEMINAR KOOPERIEREN WIR MIT BERATERN ZUR SOFTWAREGESTÜTZTEN SCHICHTPLANGESTALTUNG.

Termine (Dauer 5 Tage)

10.02. – 15.02.2019 LH00719 **Lohr**

10.03. – 15.03.2019 SF01119 **Sprockhövel** 

07.07. – 12.07.2019 SF02819 **Sprockhövel** 

03.11. – 08.11.2019 SF04519 **Sprockhövel** 

24.11. – 29.11.2019 LO04819 **Lohr**

 Seminare mit Kinderbetreuung



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie I

Zielgruppe BR, VL, TK-Mitglieder, interessierte Beschäftigte**Voraussetzungen**

Seminar: »Entgelt I« (regional)

SeminarleitungElke Schulte-Meine,
Jochen Hofmann, Stephan Vetter**Weitere Informationen**069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

DAS TARIFFPOLITISCHE
GRUNDLAGENSEMINAR
ZUR EINGRUPPIERUNG
UND ZUR LEISTUNGS-
REGULIERUNG

Entgeltgestaltung II

Richtig eingruppiieren und Leistung gestalten

Die wenigsten Menschen gehen arbeiten, weil sie nichts Besseres zu tun haben. In aller Regel gehen wir zur Arbeit, um unseren Lebensunterhalt zu bestreiten. Fragen der Eingruppierung und der Leistungsbemessung sind daher wesentliche Aspekte unserer Berufstätigkeit, über die sowohl alle Arbeitnehmer(innen) als auch ihre betrieblichen Interessenvertreter gut informiert sein sollten.

In den Tarifverträgen zur Entgeltgestaltung (Entgelt-, Lohn- und Gehaltsrahmentarifverträge) wurden Instrumente geschaffen, die Beschäftigten bzw. ihren Vertretungen ermöglichen, ein gewichtiges Wort mitzureden. Wirklich nutzbar werden diese Instrumente für uns aber nur dann, wenn wir im Konfliktfall die besseren Argumente zur Eingruppierung und Leistungsbemessung parat haben.

Dazu erarbeiten wir uns einen Überblick über die relevanten Tarifverträge und entwickeln Strategien zur Regelung von Entgelt- und Arbeitsbedingungen. Gerade auch im Hinblick auf die Versuche von Unternehmensleitungen, tarifvertragliche Standards zu unterlaufen, befassen wir uns mit den Methoden zur Arbeitsbe-

wertung und zur Leistungsregulation ebenso wie mit den Mitbestimmungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung.

Themen im Seminar (Typ 302)

- ▶ der Konflikt um Entgelt und Leistung
- ▶ rechtliche und tarifvertragliche Regelungen zur Gestaltung der Arbeitsbedingungen
- ▶ Entgeltdifferenzierung (Arbeitsbewertung, Methoden)
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur menschengerechten Arbeitsgestaltung (was bedeutet Normalleistung?)
- ▶ Entgeltgrundsätze und -methoden (Akkord- und Prämienentgelt bzw. Kennzahlenvergleich); Zeitentgelt mit Beurteilung
- ▶ das »Handwerkszeug« der Leistungsregulierung
- ▶ Überblick über die Datenermittlungsmethoden
- ▶ Durchführen einer Zeitaufnahme »Messen von Ist-Zeiten«
- ▶ Bearbeiten einer MTM-Analyse im Vergleich zur Zeitaufnahme

Termine (Dauer 12 Tage)03.02. – 15.02.2019 SG00619 **Sprockhövel** 11.08. – 23.08.2019 SG03319 **Sprockhövel**  Seminare mit Kinderbetreuung

Entgeltgestaltung II A

Richtig eingruppiieren

Richtig eingruppiieren? Aber wie – in einer Arbeitswelt, die sich immer schneller und radikaler verändert und immer wieder neue Arbeitsbeziehungen in immer kürzerer Zeit hervorbringt? Die ERA-Tarifverträge bieten hierfür neue Instrumente an. Richtig genutzt, können sie in eine anforderungsgerechte und tarifkonforme Eingruppierung umgesetzt werden. Das Handwerkszeug dafür erarbeiten wir in diesem Seminar. Aber wir reden nicht nur, sondern wir bereiten auch ausgehend von typischen Handlungssituationen den Transfer in die betriebliche Praxis vor.

Themen im Seminar (Typ 313)

- ▶ der Konflikt um Entgelt und Leistung
- ▶ Arbeitsbewertung – was ist das?
- ▶ Einordnung der Grundentgeltdifferenzierung in die Tarifsystematik und neue Regelungen in den ERA-Tarifverträgen
- ▶ Grundsätze zur Eingruppierung (Anforderungsbezug und ganzheitliche Betrachtung der Anforderungen)
- ▶ Beschreibung und Bewertung der Arbeitsaufgaben
- ▶ die Rolle der Niveau-, Richt- bzw. Orientierungsbeispiele
- ▶ Eingruppierung in der Praxis anhand von Fallbeispielen
- ▶ Konfliktlösungsregularien
- ▶ Mitbestimmungs-, Mitwirkungs- und Beteiligungsrechte des Betriebsrates bei Eingruppierung, Umgruppierung und Versetzung

Termine (Dauer 5 Tage)

20.01.–25.01.2019	SG00419	Sprockhövel 	21.07.–26.07.2019	SG03019	Sprockhövel 
24.02.–01.03.2019	OB00919	Bad Orb	25.08.–30.08.2019	OA03519	Bad Orb
07.04.–12.04.2019	OB01519	Bad Orb	08.09.–13.09.2019	SG03719	Sprockhövel 
07.04.–12.04.2019	SG01519	Sprockhövel 	22.09.–27.09.2019	OA03919	Bad Orb
19.05.–24.05.2019	OB02119	Bad Orb	03.11.–08.11.2019	OA04519	Bad Orb
02.06.–07.06.2019	SG02319	Sprockhövel 	10.11.–15.11.2019	SG04619	Sprockhövel 

 Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie D

Zielgruppe

BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Entgelt I« (regional)

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

TARIFPOLITISCHE
GRUNDAUSBILDUNG
TEIL I



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie D

Zielgruppe

BR, VL, TK-Mitglieder, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Entgelt I« (regional) und/oder »Entgelt II« (Typ 302)

Weitere Informationen069 66 93-2508
bildung@igmetall.deTARIFPOLITISCHE
GRUNDAUSBILDUNG
TEIL 2**Entgeltgestaltung II B**

Leistung gestalten

Der Wandel in der Leistungs- und Entgeltbemessung durch die ERA-Regelungen eröffnet für die Beschäftigten und ihre betriebliche Interessenvertretung neue Möglichkeiten zu einer besseren Leistungsgestaltung.

Ausgehend von einem menschen- und aufwandsorientierten Leistungsbegriff setzen wir uns in diesem Seminar mit dem Handwerkszeug zur Leistungsregulierung auseinander. Dazu gehören auch die tarifgebietspezifischen Ansätze bei den Entgeltgrundsätzen und -methoden. Wir machen eine Zeitaufnahme nach »allen Regeln der Kunst« und verschaffen uns einen Überblick über die weiteren Methoden der Datenermittlung. Besonderes Gewicht legen wir auf die Gestaltung von Prämienentgelt. Wir diskutieren betriebliche Regelungen mit unterschiedlichen Bezugsgrößen und Kennziffern und arbeiten gemeinsam die Chancen und Risiken der jeweiligen Modelle heraus. Mit praktischen Übungen und anhand von Fallbeispielen bereiten wir den Transfer in die betriebliche Praxis vor.

→ Nach dem Seminar bist du sicher im Umgang mit dem »Handwerkszeug« der Leistungsregulierung und kannst dich als Beschäftigter und als betrieblicher Interessenvertreter kompetent in die tarif- und leistungspolitische Diskussionen einbringen.

Themen im Seminar (Typ 314)

- ▶ Definition des Leistungsbegriffs
- ▶ Mitbestimmung des Betriebsrats über die Höhe der abverlangten Leistung
- ▶ Entgeltgrundsätze und -methoden (Akkord- und Prämienentgelt bzw. Kennzahlenvergleich; Zeitentgelt mit Beurteilung
- ▶ das »Handwerkszeug« der Leistungsregulierung
- ▶ Überblick über die Datenermittlungsmethoden
- ▶ Durchführen einer Zeitaufnahme »Messen von Ist-Zeiten«
- ▶ Bearbeiten einer MTM Analyse im Vergleich zur Zeitaufnahme
- ▶ Konfliktlösungsmechanismen

Termine (Dauer 5 Tage)

24.02. – 01.03.2019	SG00919	Sprockhövel 	20.10. – 25.10.2019	OA04319	Bad Orb
05.05. – 10.05.2019	SG01919	Sprockhövel 	08.12. – 13.12.2019	SG05019	Sprockhövel 
01.09. – 06.09.2019	OA03619	Bad Orb	 Seminare mit Kinderbetreuung		
01.09. – 06.09.2019	SG03619	Sprockhövel 			

Entgeltgestaltung II C

Leistungsbeurteilung und Zielvereinbarung mitbestimmen?!

Leistungsdruck ist längst kein isoliertes Thema mehr für Akkord- oder Prämien-Beschäftigte. Leistungsbeurteilungen und Zielvereinbarungen prägen immer häufiger den Arbeitsalltag und den Leistungsdruck auch in den klassischen Angestelltenbereichen. Als Beschäftigte und Interessenvertreter erleben wir auch und gerade in diesen Arbeitsbereichen Symptome von Überlastung und Burnout. Aktiv werden ist gefragt – die Frage ist nur wie, denn im Zeitentgelt greifen die bewährten Methoden der Leistungsregulation nicht.

Im Seminar werden wir die Fragen, die sich im betrieblichen Alltag stellen, ins Zentrum unserer Debatte rücken: Welche Handlungsmöglichkeiten haben wir als betriebliche Interessenvertreter und wie können wir als Beschäftigte dieses Handeln unterstützen? Ist eine bessere Leistungsbeurteilung hilfreich zur Problemlösung? Kann der Wechsel zu Zielvereinbarungen eine Verbesserung der Bedingungen bringen? Ist der Wechsel ins Leistungsentgelt möglich? Muss es Unterschiede in der Strategie bei produktionsnahen und produktionsfernen Beschäftigten geben?

Zur Strategieentwicklung werden wir insbesondere der Frage nachgehen, wie wir die Arbeitsbedingungen durch ein gemeinsames Handeln und Vorgehen für alle verbessern können.

Themen im Seminar (Typ 314)

- ▶ Bestandsaufnahme der betrieblichen Situation im Zeitentgelt
- ▶ Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats nach Betriebsverfassungsgesetz und Tarifvertrag
- ▶ Kennenlernen der tariflichen Bestimmungen zu Zeitentgelt und Zielvereinbarung
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats nach Tarifvertrag
- ▶ Verfahren der Leistungsbeurteilung und Reklamation der Beurteilung
- ▶ Zielvereinbarungen als Chance, die Leistungsbedingungen (besser) zu regeln
- ▶ Kriterien für den Wechsel ins Leistungsentgelt
- ▶ Eckpunkte für eine Betriebsvereinbarung zu Zielvereinbarungen

Termine (Dauer 5 Tage)

24.03. – 29.03.2019 SG01319 [Sprockhövel](#) 
 23.06. – 28.06.2019 SG02619 [Sprockhövel](#) 

24.11. – 29.11.2019 SG04819 [Sprockhövel](#) 
 Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung für BR, JAV, SBV
 § 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)
 Kategorie D

Zielgruppe

BR, VL, TK-Mitglieder, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Entgelt I« (regional) und/oder »Entgelt II« (Typ 302)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
 bildung@igmetall.de

TARIFPOLITISCHE
 GRUNDAUSBILDUNG
 TEIL 3



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie I

Zielgruppe

BR, VL, TK-Mitglieder, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminar: »Entgelt II« oder »Entgeltgestaltung II B«

Weitere Informationen069 66 93-2508
bildung@igmetall.deTARIFPOLITISCHE
GRUNDAUSBILDUNG
TEIL 4**Entgeltgestaltung III**

Leistungspolitik und Datenermittlung

Neben der Eingruppierung in die Entgeltgruppe übt der leistungsbezogene Entgeltbestandteil für Arbeitnehmer(innen) den zweithöchsten Einfluss auf die Höhe des Verdienstes aus. Deshalb kommt der Leistungspolitik und der ihr zugrunde liegenden Datenermittlung ein zentraler Stellenwert zu, wenn es darum geht, unsere Interessen als abhängig Beschäftigte wirkungsvoll zur Geltung zu bringen.

In diesem Aufbau-seminar beschäftigen wir uns zunächst mit den aktuellen leistungspolitischen Trends in der Metall- und Elektroindustrie. Daraus entwickeln wir die Verbindungslinien zwischen einer modernen Leistungspolitik und Datenermittlung einerseits und einer menschengerechter Arbeitsgestaltung andererseits.

Im Seminar erlernst du den sicheren Umgang mit den unterschiedlichen Formen der Leistungsvorgabe und deren Gestaltung: vom traditionellen Akkord, der Prämie (bzw. dem Kennzahlenvergleich), der Gruppenprämie bis hin zur Zielvereinbarung. Du lernst unterschiedliche, insbesondere computergesteuerte, Methoden der Datenermittlung kennen.

→ Nach dem Seminar kannst du einschätzen, ob die bisher angewandte betriebliche Leistungspolitik angemessen ist und wie Beschäftigte gemeinsam mit ihrer Interessenvertretung darauf Einfluss nehmen können.

Themen im Seminar (Typ 336)

- ▶ Entwicklung und Rahmenbedingungen der Leistungsgestaltung sowie der Entgeltgrundsätze und -methoden
- ▶ Verhältnis Entgelt/Leistung
- ▶ Bezugsgrößen- und Kennzahlenproblematik
- ▶ Methoden der Datenermittlung: die Ermittlung von Verteil- und Störzeiten bis hin zu Methoden vorbestimmter Zeiten (MTM)
- ▶ Möglichkeiten und Grenzen computergestützter Datenermittlung für die Arbeits- und Entgeltgestaltung
- ▶ Vereinfachung der Datenermittlung – ein neuer Weg?
- ▶ Arbeits- und Leistungsgestaltung in den indirekten Bereichen
- ▶ beispielhafte betriebliche Regelungen zur Entgeltgestaltung und tarifpolitische Perspektiven

Termin (Dauer 12 Tage)13.10. – 25.10.2019 SG04219 Sprockhövel  Seminare mit Kinderbetreuung

MTM – Methods-Time-Measurement

MTM ist ein ausgefeiltes System zur Verdichtung von Arbeitsabläufen, zur Ermittlung von Zeitvorgaben und zur Personalbemessung – immer auf der Suche nach der »(zeit)optimalen« Methode. Es dient nicht nur der Ermittlung von Vorgabezeiten und somit als Grundlage von leistungsbezogener Entlohnung, sondern bietet schon immer auch ein Instrumentarium zur Arbeits- und Prozessgestaltung.

Für uns als Beschäftigte ist es daher von entscheidender Bedeutung, die spezifische Wirkungsweise von MTM zu kennen, um die Gestaltungsmöglichkeiten sowie die damit verbundenen Risiken einschätzen zu können. Für uns als betriebliche Interessenvertreter(innen) ist das Wissen um MTM unerlässlich, um unsere betrieblichen Mitbestimmungsrechte wahrzunehmen. Im Seminar vermitteln wir deshalb grundlegende Kenntnisse über den Aufbau der wichtigsten MTM-Verfahren.

→ Durch das Seminar wirst du mit der betriebliche Leistungspolitik und die dahinter stehende Methode vertraut gemacht. Das Seminar befähigt dich zur konstruktiven Gestaltung der Einführungsprozesse und zur Ausarbeitung von Betriebsvereinbarungen zur Leistungsentgeltregelung.

Themen im Seminar (Typ 333)

- ▶ Arbeits- und Prozessgestaltung nach MTM
- ▶ Überblick über die Methoden der Datenermittlung für die Vorgabezeit
- ▶ MTM-Systeme, insbesondere MTM 1 und UAS
- ▶ Leistungspolitik und Leistungsregulierung bei MTM
- ▶ Datenstrukturierung / Zeitbausteinsysteme
- ▶ betriebliche Regelungsbedarfe und Mitbestimmungsrechte

Termine (Dauer 12 Tage)

30.06. – 12.07.2019 BS02719 [Berlin](#)

27.10. – 08.11.2019 SG04419 [Sprockhövel](#) 

 Seminare mit Kinderbetreuung

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie I

Zielgruppe

BR, VL, interessierte Beschäftigte aus Betrieben, in denen MTM angewendet wird bzw. werden soll

Voraussetzungen

Seminar: »Entgelt II« oder »Entgeltgestaltung II B«

Seminarleitung

Markus Wünschel (Berlin),
Elke Schulte-Meine (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de





Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie F

Zielgruppe

BR, VL, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Erfahrungen mit Produktionssystemen; bevorstehende Einführung eines Produktionssystems im Betrieb

Seminarleitung

Stephan Vetter

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Arbeit gestalten um gesund zu bleiben

Leistungspolitik und Arbeitsgestaltung in (ganzheitlichen) Produktionssystemen

Die Einführung ganzheitlicher Produktionssysteme – ob als tatsächliches System oder als Ansammlung verschiedenster Methoden (KVP, neue Teamarbeit) – nimmt rasant zu; die einzige Zielsetzung ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit.

Aber welche Auswirkungen haben Produktionssysteme auf den Arbeitsalltag abhängig Beschäftigter? Welche Mitbestimmungsrechte haben Betriebsrat und Belegschaft bei ihrer Einführung, Umsetzung und Ausgestaltung? Führen sie zwangsläufig zu einem verstärkten Leistungsdruck oder lässt sich das Arbeitspensum sogar besser begrenzen? Das sind die Leitfragen dieses Seminars denen wir unter anderem in einer simulierten Einzelarbeitsplatz- und einer Fließbandfertigung nachgehen wollen.

Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Produktionssysteme werden herausgearbeitet. Wir fragen nach den arbeits- und gesundheitspolitischen Auswirkungen der veränderten Arbeits- und Leistungs-

bedingungen für die abhängig Beschäftigten. Wir untersuchen, in welchem Zusammenhang die (Wieder-)Einführung von Gruppen- bzw. Teamarbeit, KVP sowie Wertstrom steht. Wie wirken Zielvereinbarungen auf die individuelle Leistungsfähigkeit? Positive wie negative Praxisbeispiele werden aufgezeigt und hinsichtlich ihrer Übertragbarkeit untersucht.

Themen im Seminar (Typ 332)

- ▶ Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Produktionssystemen
- ▶ grundsätzliche Elemente von Produktionssystemen: Six Sigma, KVP, 5 S, Wertstrom, Teamarbeit etc.
- ▶ Auswirkungen auf die Leistungsbedingungen der Beschäftigten
- ▶ gesetzliche und tarifvertragliche Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats
- ▶ Praxisbeispiele



Termine (Dauer 5 Tage)

17.02. – 22.02.2019 SG00819 [Sprockhövel](#) 
14.07. – 19.07.2019 SG02919 [Sprockhövel](#) 

 Seminare mit Kinderbetreuung

Beteiligung für Gute Arbeit sichern

Gestaltungschancen in Produktionssystemen nutzen

Ob Fertigung, Montage oder Büro: Prinzipien und Methoden ganzheitlicher Produktionssysteme (GPS) finden sich in allen Arbeitsfeldern, in allen Branchen. Oft führen sie zu mehr Leistungsverdichtung und zu einseitigen Arbeitsaufgaben, verbunden mit hohen Anforderungen an die Flexibilität der Beschäftigten.

Hintergrund für die Veränderungen der Arbeitsprozesse sind die Entwicklungen der Managementstrategien ausgehend von »Lean«-Gedanken über Vorgehensweisen in GPS und schlanker Büroarbeit hin zu Industrie 4.0. Die stättliche (und staatliche!) Förderung von Produktionssystemen der Zukunft soll dazu beitragen, dass Deutschland bei Innovationen und der Verringerung der Umweltbelastungen im internationalen Wettbewerb weiterhin die Nase vorn hat. Damit wird die betriebs- und beschäftigungspolitische Dimension von GPS um gesellschafts- und wirtschaftspolitische Aspekte erweitert.

Im Seminar werden wir die Entwicklung der Produktionssysteme, ihre Ziele und ihre praktische betriebliche Anwendung nachvollziehen und insbesondere deren Auswirkungen auf die Beschäftigten und ihre Arbeitsbedingungen untersuchen. Wir beleuchten die Einfluss-

und Mitbestimmungsmöglichkeiten der Beschäftigten und ihrer betrieblichen Interessenvertretungen auf die Gestaltung. Dabei zeigen wir Wege auf, wie insbesondere über eine beteiligungsorientierte Betriebspolitik die Beschäftigten in die Gestaltung der Produktionssysteme einbezogen werden.

Themen im Seminar (Typ 332)

- ▶ Konzepte, Gestaltungsprinzipien und Methoden aus GPS in Verbindung mit Industrie 4.0
- ▶ wirtschafts- und beschäftigungspolitische Aspekte von Produktionssystemen zwischen Wettbewerbsförderung und Rationalisierung
- ▶ Bestandsaufnahme und Erfahrungsaustausch zur betrieblichen Umsetzung von Produktionssystemen
- ▶ Kriterien für gute und menschengerechte Arbeit
- ▶ Realität und Wünsche der Beschäftigten
- ▶ Verbesserungsprozesse aktiv gestalten
- ▶ gesetzliche und tarifliche Rahmenbedingungen
- ▶ Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen und gewerkschaftlichen Interessenvertretung



Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie F
Kategorie O

Zielgruppe

BR, interessierte Beschäftigte die sich mit den Anforderungen aktueller und zukünftiger Produktionssysteme auseinandersetzen sowie ein beteiligungsorientiertes Vorgehen offensiv angehen wollen.

Voraussetzungen

Erfahrungen mit der Einführung von Vorgehensweisen in GPS und Lean-Office

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Termine (Dauer 5 Tage)

24.02. – 01.03.2019 LS00919 Lohr
26.05. – 31.05.2019 KC02219 Inzell

15.09. – 20.09.2019 OE03819 Bad Orb

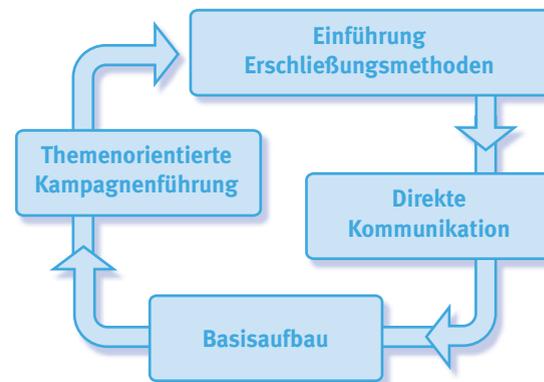


Seminarreihe »Erschließungskompetenz«

Die IG Metall hat sich zum Ziel gesetzt, Erschließungsarbeit und Erschließungskompetenz als Kernaufgabe systematisch und dauerhaft in der gesamten Organisation zu verankern.

Mit der Reihe »Erschließungskompetenz« schaffen wir ein Angebot, das aktive Kolleg(inn)en bei ihrer Arbeit unterstützt, ihnen neue Ideen

vermittelt und Anreize gibt. Erschließungsarbeit bedeutet, eingefahrene Strukturen zu beleben und neue Zielgruppen anzusprechen, aber auch die Vertrauensleutearbeit systematisch weiterzuentwickeln. Das übergeordnete Ziel ist, stärker zu werden und gemeinsam für bessere Arbeitsbedingungen im Betrieb einzutreten.



Diese Seminarreihe baut aufeinander auf und richtet sich vor allem an Vertrauenskörper und Aktivenkreise, die ein konkretes Erschließungsprojekt im Betrieb vorbereiten.

Bei speziellem oder erweitertem Bedarf können sich Vertrauenskörper und Aktivenkreise über ihre Geschäftsstelle an das Ressort Erschließung wenden. Nach Absprache mit euch entwickeln unsere Erschließungsexpert(inn)en gern individuelle Angebote für euren Betrieb.

Für weiteren Bedarf wendet Euch an

069 66 93-2468

erschliessung@igmetall.de



Erschließungskompetenz Modul I

Einführung in Erschließungsmethoden

Das Ziel von Organizing und Erschließungsarbeit ist, die Durchsetzungsstärke der Beschäftigten und ihrer Interessenvertreter sowie ihre betriebliche Verankerung zu erhöhen. Das gilt für Betriebe mit gut funktionierenden ebenso wie für solche mit schwachen Strukturen und sogar für Betriebe ohne Betriebsrat: Es geht darum, (betriebs-)politische Handlungsfähigkeit zu erlangen.

Dafür ist es wichtig, nach und nach einen Kreis von Aktiven aufzubauen und damit die Handlungsfähigkeit im Betrieb zu erweitern. Im Zentrum stehen die Beschäftigten. Sie sollen den Raum bekommen für Ihre betrieblichen wie überbetrieblichen und politischen Themen, den sie brauchen, um kollektive Lösungen zu erarbeiten. Diese Themen sind oft der Startschuss für eine betriebspolitische Kampagne.

Ziel des Einstiegsmoduls ist, diesen Erschließungsansatz kennenzulernen und ihn als aktive Beschäftigte oder im Rahmen der Arbeit in der Interessenvertretung zu nutzen.

Der Organizing-Werkzeugkoffer bietet eine Vielzahl an unterschiedlichen Instrumenten für eine effektive und strukturierte Arbeit im Betrieb.

Themen im Seminar (Typ 126)

- ▶ das Organizing-Modell kennenlernen
- ▶ Schritte der Erschließung eines Betriebs oder einer Abteilung
- ▶ Überblick der Erschließungsmethoden
- ▶ zahlreiche Übungen, Anwendungsmöglichkeiten und praktische Beispiele
- ▶ Möglichkeiten der Beschäftigten, sich über ihre Interessenvertretungen betriebspolitisch zu beteiligen
- ▶ Beteiligungsmöglichkeiten nach dem BetrVG

Termin

22.09. – 25.09.2019 SE03919 [Sprockhövel](#) 

 Seminare mit Kinderbetreuung

weitere Termine können für Betriebe, Gremien und Regionen gesondert nachgefragt werden: erschliessung@igmetall.de

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie A

Zielgruppe

BR, VL, JAV, SBV und interessierte Beschäftigte

Seminarleitung

Rosi Schneider

Weitere Informationen

069 66 93-2468
erschliessung@igmetall.de

NEU:
SEMINARREIHE
ERSCHLIESSUNGS-
KOMPETENZ



Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie A

Zielgruppe

BR, VL, JAV, SBV und
interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Teilnahme am Modul I: Einführung
in Erschließungsmethoden

Seminarleitung

Rosi Schneider

Weitere Informationen

069 66 93-2468
erschliessung@igmetall.de

NEU:
SEMINARREIHE
ERSCHLIESSUNGS-
KOMPETENZ

Erschließungskompetenz Modul II

Direkte Kommunikation

Aufbauend auf dem Einführungsseminar überlegen wir in Modul II, wie wir in Kontakt mit den Beschäftigten kommen. Das machen wir möglichst zielgerichtet und systematisch und dafür nutzen wir Eins-zu-eins-Gespräche. Durch sie erfahren wir, was den Kolleg(inn)en auf den Nägeln brennt.

Gleichstellung, Eingruppierung, Standortsicherung, Beschäftigungspolitik, soziale Sicherung und viele andere Faktoren können dabei eine Rolle spielen.

- ▶ Wie identifizieren wir die (betriebs-)politischen Themen, die für unsere Kolleg(inn)en wichtig sind?
- ▶ Was sollten wir bei der Suche nach aktiven Kolleg(inn)en im Betrieb beachten?
- ▶ Warum ist die direkte Kommunikation dabei so wichtig?

Modul II bietet Antworten auf diese Fragen und gibt allen Teilnehmenden vor allem die Möglichkeit, die Ansprache von Beschäftigten intensiv zu trainieren.

Themen im Seminar (Typ 126)

- ▶ Themen der Beschäftigten identifizieren
- ▶ Aktive finden
- ▶ Zusammenstellen der möglichen Themen im Seminar
- ▶ Überblick über den Gesprächsablauf beim Organizing
- ▶ Gespräche vorbereiten, führen, dokumentieren und auswerten
- ▶ intensives Kommunikationstraining
- ▶ Möglichkeiten der Einbeziehung und Information von Beschäftigten nach dem BetrVG

Termin

01.12.–04.12.2019 SF14919 Sprockhövel 

 Seminare mit Kinderbetreuung

weitere Termine können für Betriebe, Gremien
und Regionen gesondert nachgefragt werden:
erschliessung@igmetall.de

Erschließungskompetenz Modul III

Basisaufbau

Gut funktionierende Arbeitsstrukturen sind die beste Voraussetzung für eine starke Präsenz der Belegschaft und ihrer Interessenvertreter(innen) im Betrieb.

Aus den interessierten und engagierten Kolleg(inn)en soll systematisch ein fester und wachsender Kreis von aktiven Beschäftigten werden, der im Rahmen einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber gemeinsame Regelungen erreicht.

Wenn es uns gelingt, wichtige Themen zu identifizieren und aufzuarbeiten, werden wir neue Kolleg(inn)en als Unterstützer einer gelungen (Betriebs-)Politik hinzugewinnen.

Der Aktivenkreis ...

- ▶ ist der Raum, um sich über die Erfahrungen zu diesen Themen auszutauschen.
- ▶ dient dazu, sich gemeinsam weiterzuqualifizieren.
- ▶ ist das Forum, auf dem Beschäftigte und Interessenvertreter die (betriebs-)politischen Themen vorantreiben und gemeinsam lösen.

All das macht erlebbar, was es bedeutet, sich betrieblich und überbetrieblich für gute Arbeits- und Lebensbedingungen einzusetzen. Am besten gelingt das beteiligungsorientiert und zusammen mit der Belegschaft.

Themen im Seminar (Typ 126)

- ▶ stärker werden im Betrieb – systematischer Aufbau einer aktiven betrieblichen Belegschafts- und Interessenvertretungsstruktur
- ▶ Identifizierung von Aktiven und Schlüsselpersonen
- ▶ anlassbezogene Aktivierung und Aufbau eines Aktivenkreises
- ▶ Einbeziehung von Beschäftigten als »sachkundige Arbeitnehmer« nach § 8o Absatz 2 BetrVG

Termin

16.02.–19.02.2020 SE00820 [Sprockhövel](#) 

 Seminare mit Kinderbetreuung

weitere Termine können für Betriebe, Gremien und Regionen gesondert nachgefragt werden: erschliessung@igmetall.de

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie A

Zielgruppe

BR, VL, JAV, SBV und interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Teilnahme am Modul I: Einführung in Erschließungsmethoden

Seminarleitung

Rosi Schneider

Weitere Informationen

069 66 93-2468
erschliessung@igmetall.de

NEU:
SEMINARREIHE
ERSCHLIESSUNGS-
KOMPETENZ



Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie A

Zielgruppe

BR, VL, JAV, SBV und
interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Teilnahme am Modul I: Einführung
in Erschließungsmethoden

Seminarleitung

Rosi Schneider

Weitere Informationen

069 66 93-2468
erschliessung@igmetall.de

NEU:
SEMINARREIHE
ERSCHLIESSUNGS-
KOMPETENZ

Erschließungskompetenz Modul IV

Themenorientierte Kampagnenführung

Wir haben uns einen systematischen Überblick über den Betrieb erarbeitet und zahlreiche Eins-zu-eins-Gespräche geführt. Die Belegschaft des Betriebs beteiligt sich aktiv beim Identifizieren eines Themas, das allen auf den Nägeln brennt.

Wir nutzen dieses betriebliche Thema, um die Struktur unserer Interessenvertretung zu stärken und unser Profil im Betrieb zu schärfen. Der Kreise der Aktiven und die Interessenvertretung beginnen nun, eine betriebliche Themenkampagne zu entwickeln.

Im Seminar planen wir eine betriebliche Themenkampagne von der Idee bis zur Umsetzung durch. Dabei bearbeiten die Teilnehmenden ein eigenes Praxisbeispiel. Begleitet und unterstützt werden sie von inhaltlichem Input, von Review, Austausch und kollegialer Beratung.

Themen im Seminar (Typ 126)

- ▶ Führen einer Themenkampagne im Betrieb – am Beispiel des eigenen Betriebs
- ▶ Schritte einer Themenkampagne
- ▶ von der Planung zur Umsetzung
- ▶ Instrumente zur Mitgliederkommunikation
- ▶ Erarbeiten einzelner Planungselemente
- ▶ Netzwerk-, betriebliche Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ Durchführen und Nutzen von Betriebs- und Abteilungsversammlungen nach dem BetrVG

Termin

17.05.–20.05.2020 SE02120 Sprockhövel 

 Seminare mit Kinderbetreuung

weitere Termine können für Betriebe, Gremien und Regionen gesondert nachgefragt werden:
erschliessung@igmetall.de

Kommunikationstraining für erfolgreiche Werbegespräche

Angestellte gewinnen

Angestellte durch Gespräche von der Mitgliedschaft in der IG Metall zu überzeugen, ist kein Selbstläufer. Sie haben in der Regel viel weniger Berührungspunkte mit Gewerkschaften als Beschäftigte aus der Produktion und deshalb hohe Erwartungen an den Informationsgehalt eines Werbegesprächs und die kommunikative Kompetenz der Werber(innen).

Erfahrungsgemäß entscheiden oft Kleinigkeiten darüber, wie erfolgreich ein Gespräch verläuft. Ins Zentrum des Trainings stellen wir deshalb die »handwerklichen« Aspekte einer erfolgreichen Gesprächsführung und das Üben von »überzeugenden Gesprächen« mit anschließendem Feedback.

Mit dem Seminar erweiterst du deine Kommunikationskompetenz und erarbeitest dir eine Struktur für erfolgreiche Werbegespräche, um sie im herausfordernden Umfeld Angestellter professionell und sicher anwenden zu können.

Themen im Seminar (Typ 881)

- ▶ Kommunikationskompetenz: Zuhören, Fragetechniken, Gesprächsanteile, (Körper-)Sprache
- ▶ Phasen eines erfolgreichen Werbegesprächs: Vorbereitung, Begrüßung, Einstieg
- ▶ Bedarfsanalyse
- ▶ Angebot-Nutzen-Argumentation
- ▶ Abschluss, Verabschiedung
- ▶ überzeugend (zielgruppengerecht) argumentieren
- ▶ Einwänden und Kritik souverän begegnen
- ▶ Gesprächssimulationen mit intensivem Feedback und Videoaufzeichnung
- ▶ Transfersicherung: individuelle Aktionspläne für die Praxis, kollegialer Austausch und Networking

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie D

Zielgruppe

BR, VL, interessierte Beschäftigte

Maximale Teilnehmerzahl 15

Seminarleitung

Petra Dreisigacker

Weitere Informationen

030 36 204-140

petra.dreisigacker@igmetall.de

Termine (Dauer 5 Tage)

02.06.–07.06.2019 BO02319 Berlin

06.10.–11.10.2019 BL04119 Berlin



Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie D

Zielgruppe

BR, VL, Multiplikator(inn)en,
interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminare VL kompakt

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Aktiv im Betrieb

Arbeitnehmer(innen) und ihre gewählten betrieblichen Interessenvertretungen haben viele formelle Möglichkeiten, Einfluss auf ihre Arbeitsbedingungen zu nehmen. Zumindest theoretisch. Praktisch stellt sich dieser Einfluss oft sehr schwierig dar und nicht selten bewahrheitet sich ein altes Sprichwort: Recht haben ist eine Sache – Recht bekommen eine ganz andere.

In unserem Seminar »Aktiv im Betrieb« dreht sich alles darum, es nicht so weit kommen zu lassen. Wir beschäftigen uns mit grundlegenden Rechten der Beschäftigten, dem (dualen) System der betrieblichen Interessenvertretung und der Frage, was sowohl Beschäftigte als auch Interessenvertreter(innen) gemeinsam für menschengerechte Arbeitsbedingungen tun können. Dazu analysieren wir unterschiedliche betriebliche und gesellschaftliche Regelungsebenen für gute Arbeit im Betrieb, beschäftigen uns mit Fragen einer erfolgreichen innerbetrieblichen Informationspolitik sowie mit den Basics für eine gelingende Kommunikation untereinander.

Vor dem Hintergrund dieser Inhalte erweitern wir unseren Blick auf die gesellschaftspolitische Dimension:

Welche Rolle haben Beteiligung und Mitbestimmung für eine demokratische Gesellschaft? Welche Möglichkeiten haben Arbeitnehmer(innen), ihre Interessen über den Betrieb hinaus wahrzunehmen und durchzusetzen?

Themen im Seminar (Typ 881)

- ▶ Mitwirkungsmöglichkeiten von Arbeitnehmerinnen u. Arbeitnehmern sowie ihren Interessenvertretungen
- ▶ innerbetriebliche Informationspolitik
- ▶ Gestaltungsmöglichkeiten der Betriebsversammlung durch Beschäftigte und Interessenvertreter(innen)
- ▶ Grundlagen der Kommunikation
- ▶ Erkennen betrieblicher und gesellschaftlicher Regelungsebenen für gute Arbeit im Betrieb
- ▶ gesellschaftspolitische Bedeutung der betrieblichen Beteiligung von Beschäftigten und ihren Vertreterinnen und Vertretern
- ▶ aktive Beteiligung in Betrieb und Gesellschaft

Termine (Dauer 5 Tage)

08.09. – 13.09.2019 WB03719 **Beverungen**

17.11. – 22.11.2019 WA04719 **Beverungen**

Aufgaben der VK-Leitung Teil 1

Organisation der Vertrauensleutearbeit

Vertrauensleute wollen die gewerkschaftliche Interessenvertretung im Betrieb und in der Geschäftsstelle mitbestimmen und gestalten. Aufgabe der Vertrauenskörperleitung ist es, diese Arbeit zu koordinieren. Dafür muss die VK-Leitung die aktuellen Bedingungen, die Ziele und Aktivitäten gewerkschaftlicher Interessenvertretung einschätzen können. Und sie benötigt darüber hinaus Kompetenzen, um ein Profil gewerkschaftlicher Interessenvertretung zu entwickeln.

Themen im Seminar (Typ 62)

- ▶ Selbstverständnis und Aufgaben der VK-Leitung
- ▶ Arbeitsteilung zwischen Vertrauenskörper und Betriebsrat
- ▶ Methoden der Arbeitsorganisation
- ▶ Kommunikation zwischen Vertrauensleuten und der Geschäftsstelle
- ▶ zeitgemäße Aktionen zur Mitgliederwerbung und Formen der Beteiligung
- ▶ Leitungsaufgabe und zielgerichtete VK-Arbeit
- ▶ Organisation betriebsnaher Bildungsarbeit und Bildungsberatung
- ▶ soziale Kompetenzen und Methoden (Moderation, Projektarbeit)

Termine (Dauer 5 Tage)

24.02. – 01.03.2019	SI00919	Sprockhövel 	03.11. – 08.11.2019	BS04519	Berlin
24.03. – 29.03.2019	BT01319	Berlin	03.11. – 08.11.2019	SI04519	Sprockhövel 
05.05. – 10.05.2019	WD01919	Beverungen	 Seminare mit Kinderbetreuung		
23.06. – 28.06.2019	LO12619	Lohr			

Freistellung

Verdienstausfallregelung der IG Metall

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie D

Zielgruppe

Mitglieder der VKL

Voraussetzungen

Seminare VL kompakt

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de



Freistellung

Verdienstausfallregelung
der IG Metall

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie D

Zielgruppe

Mitglieder der VKL

Voraussetzungen

Seminar: »Aufgabe der VK-Leitung«
(Typ 62)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Aufgaben der VK-Leitung Teil 2

Wir informieren und beteiligen unsere Mitglieder

Die richtige Information an die richtigen Personen zum richtigen Zeitpunkt zu vermitteln, ist oft entscheidend für eine erfolgreiche gewerkschaftliche Betriebspolitik. Doch was ist »richtig«? Dies zu entscheiden, ist Alltagsaufgabe der VK-Leitung gemeinsam mit den Vertrauensleuten.

Im Seminar werden wir dazu einen Blick auf die Informationsquellen werfen und überlegen, wer welche Information wann braucht. Ebenso werden mögliche Medien der Informationsarbeit vorgestellt sowie deren Möglichkeiten und Grenzen diskutiert. Das persönliche Gespräch spielt nach wie vor eine große Rolle in der Mitgliederbetreuung. Um dieses zu optimieren, werden wir im Seminar kleine Argumentationstrainings durchführen.

Themen im Seminar (Typ 63)

- ▶ Analyse der betrieblichen Zielgruppen
- ▶ Kennenlernen der Methode »Betriebslandkarte«
- ▶ Methoden der Öffentlichkeitsarbeit und Visualisierungstechniken im Betrieb
- ▶ Kennenlernen von Kommunikationstheorien
- ▶ Entwickeln eigener Argumentationstechniken
- ▶ Initiierung und Planung von Mitgliederaktionen

Termine (Dauer 5 Tage)

07.04. – 12.04.2019 SM01519 [Sprockhövel](#) 
 12.05. – 17.05.2019 BO02019 [Berlin](#)
 18.08. – 23.08.2019 BS03419 [Berlin](#)
 06.10. – 11.10.2019 SM04119 [Sprockhövel](#) 

06.10. – 11.10.2019 WB04119 [Beverungen](#)
 24.11. – 29.11.2019 LO14819 [Lohr](#)

 Seminare mit Kinderbetreuung



Aufgaben der VK-Leitung Teil 3

Rhetorik und Moderation von Konflikten

Die Arbeit von VK-Leitungen lebt von überzeugender Kommunikation mit Einzelnen, in Gruppen und in der Führung des Teams.

Gemeinsame Führung im Team und gute Zusammenarbeit benötigen immer wieder eine gute Balance zwischen Einfühlungsvermögen und zielgerichteter Vermittlung von Orientierung und Beteiligungsprozessen.

Die Arbeit ist anspruchsvoll und es gibt immer wieder neue Herausforderungen zu bewältigen.

Um im Betrieb sichtbar, konfliktfähig, durchsetzungsstark und erfolgreich zu sein, sind vielfältige rhetorische Fähigkeiten erforderlich. Dieses kompakte Seminar vermittelt Grundlagen und Methoden, die eigenen Kompetenzen einzuschätzen und professionell weiterzuentwickeln.

Die Teilnehmenden lernen die Grundprinzipien des Vortrags und der freien Rede in der betrieblichen Öffentlichkeit kennen und haben die Gelegenheit, das Gelernte praktisch zu üben.

Wie gehe ich mit schwierigen Gesprächssituationen um?

Themen im Seminar (Typ 063)

- ▶ Grundlagen der Gesprächsführung
- ▶ Gesprächstechniken und systemische Fragemöglichkeiten verstehen und üben
- ▶ Aufbau einer überzeugenden Rede/Ansprache
- ▶ gut zuhören lernen
- ▶ Konflikte kooperativ bewältigen
- ▶ Konflikte systemisch moderieren
- ▶ Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen, Widerständen und unfairen Gesprächstaktiken
- ▶ Veränderungsprozesse kommunizieren
- ▶ Methoden der Wertschätzung
- ▶ Ergebnissicherung und Feedback

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie D

Zielgruppe

Mitglieder der VKL

Voraussetzungen

Seminar: »Aufgabe der VK-Leitung« (Typ 62)

Maximale Teilnehmerzahl 18

Seminarleitung

Claudia Hartwich, Dietmar Thien

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

NEU IM
PROGRAMM!

Termin (Dauer 5 Tage)

22.04. – 26.04.2019 BE01719 Berlin



Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellung einzelner
Länder ist beantragt

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie B

Zielgruppe

BR, Sicherheitsbeauftragte,
Fachkraft für Arbeitssicherheit

Maximale Teilnehmerzahl 25

Seminarleitung

Dr. Harry Fuchs (Sozialrechts-
experte), Angelika Beier, Heinz
Fritsche und Henning Groskreutz
(IG Metall Vorstandsverwaltung)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
Bildung@igmetall.de

NEU IM
PROGRAMM!

Aufbau, Funktionsweise, Beteiligungsmöglichkeiten:

Selbstverwaltung in der Sozialversicherung

Alle sechs Jahre wird die Selbstverwaltung der Kranken-, Renten- und Unfallversicherung neu gewählt. Vielen Beschäftigten und ihren betrieblichen Interessenvertreter(innen) ist die Funktionsweise der Sozialversicherungen mit ihrem System der Selbstverwaltung unbekannt.

Gerade für Mitglieder des Betriebsrats ist es hilfreich, sich im System der gesetzlichen Sozialversicherungen auszukennen. Es hilft, schnell die richtigen Ansprechpartner(innen) zu finden, wenn es im betrieblichen Alltag Fragen oder Probleme gibt, bei denen Sozialversicherungen beraten oder unterstützen können.

Im Seminar erhältst du einen fundierten Überblick über die Aufgaben und Möglichkeiten der Sozialversicherungen und ihren organisatorischen Aufbau. Mit Expertinnen und Experten der Sozialversicherungen werfen wir einen Blick hinter die Kulissen: Welche Ein-

flussmöglichkeiten haben die Selbstverwalter(innen) in den Entscheidungsgremien und Widerspruchsausschüssen? Ein Blick auf die eigenen Beteiligungsmöglichkeiten, etwa im System der Selbstverwaltung, rundet das Seminar ab.

Themen im Seminar (Typ 1036)

- ▶ das gegliederte deutsche Sozialleistungssystem
- ▶ rechtliche Rahmenbedingungen
- ▶ Organisation der Sozialversicherung
- ▶ Systematik und Funktionsweise der Selbstverwaltung
- ▶ Rechtsgrundlagen der Selbstverwaltung
- ▶ Aufgaben der Selbstverwaltung
- ▶ Entscheidungsgremien und Widerspruchsausschüsse der Sozialversicherungen
- ▶ Beteiligungsmöglichkeiten

Termine (Dauer 3 Tage)

16.01. – 18.01.2019 OA05319 Bad Orb

12.06. – 14.06.2019 SM07419 Sprockhövel 

11.09. – 13.09.2019 BS08719 Berlin

 Seminare mit Kinderbetreuung

»Die Informationen aus den IG Metall Seminaren kann ich gut bei Lösungsfindungen zwischen Beschäftigten und Unternehmen einbringen.« Marijke Rumm



Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie H

Zielgruppe

Vertrauensfrauen und Betriebsrätinnen in Leitungsfunktionen

Maximale Teilnehmerzahl 16**Seminarleitung**

Anja Diegmüller

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Leiten – steuern – führen

Frauen in der betrieblichen Interessenvertretung

Obwohl Erwerbstätigkeit und beruflicher Erfolg von Frauen inzwischen in der öffentlichen Debatte als Selbstverständlichkeit wahrgenommen werden, sind Frauen noch immer nicht genauso selbstverständlich in Leitungsfunktionen vertreten.

Dies gilt auch für die Interessenvertretung im Betrieb. Nehmen Frauen die Verantwortung einer Leitung im Betriebsrat oder im Vertrauenskörper an, begegnen ihnen, oft nach Jahren guter Arbeit im Gremium, aufs Neue veraltete Klischees und bisweilen auch Ressentiments. Der Schritt aus dem Gremium in Leitungsfunktionen ist sowieso schon eine anspruchsvolle Veränderung – für Frauen kommt eine weitere Dimension hinzu: Ihnen werden plötzlich Eigenschaften aufgrund ihres Geschlechts zugeschrieben, die mit ihrer Person möglicherweise nichts zu tun haben, und spätestens bei Konflikten spitzen sich diese Zuschreibungen zu oder werden bewusst eingesetzt.

Zur langfristigen Sicherung von Gleichstellung im Betrieb gibt das Seminar Frauen in Leitungsfunktionen im Betriebsrat und Vertrauenskörper die Möglichkeit, grundlegende Aspekte von Führung um die

Geschlechterperspektive zu erweitern. Lernbedarfe und Erfahrungen der Teilnehmerinnen werden mit wissenschaftlichen Erkenntnissen und Modellen hinterlegt, um Entwicklungsräume für Vielfalt und Gleichstellung in der betrieblichen Praxis zu eröffnen.

Themen im Seminar (Typ 808)

- ▶ Handwerkszeug und Reflexionsräume für die Leitung von Gremien und Ausschüssen
- ▶ aktuelle Erkenntnisse zum Führungsverhalten von Männern und Frauen
- ▶ Möglichkeiten, das eigene Führungsverständnis zu definieren
- ▶ systematisch Kompetenz aufbauen und Ressourcen effektiv einsetzen
- ▶ Netzwerke gezielt entwickeln und für Veränderungsprozesse sowie die Entwicklung einer Strategie nutzen
- ▶ Grundlagen der Kommunikation und Besonderheiten weiblicher Rhetorik

Termin (Dauer 5 Tage)

10.03. – 15.03.2019 WD01119 [Beverungen](#)

Gleichstellungspolitik in Gesellschaft und Betrieb

Die Durchsetzung der tatsächlichen Gleichstellung von Männern und Frauen und die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit zählt sowohl zu unseren gewerkschaftlichen Grundanliegen als auch zu den allgemeinen Aufgaben des Betriebsrates.

Die Durchsetzung von Gleichstellung stellt für alle Beteiligten große Herausforderungen dar. Fraglich ist welche Instrumente den betrieblichen Akteuren zur Verfügung stehen, um das Anliegen der Förderung von Gleichstellung umzusetzen.

- ▶ Wie kann es gelingen, dass Frauen und Männer die gleichen beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten haben?
- ▶ Wie gelingt die Umsetzung vereinbarkeitsförderlicher Arbeitsbedingungen?
- ▶ Erhalten Frauen und Männer tatsächlich die gleichen betrieblichen Leistungen?

Dieses Seminar soll dazu beitragen, Gleichstellungspolitik sowohl als gesellschaftspolitisches Thema zu beleuchten, als auch ihre konkrete betriebliche Umsetzung im Betrieb voranzubringen. Ausgehend von einem Rückblick über die Geschichte der Gleichstel-

lung und ihre gegenwärtigen Probleme arbeiten wir heraus, welche Bedeutung Gleichstellung heute in den Betrieben hat und welche Möglichkeiten Betriebsräte, Vertrauensleute und die Beschäftigten selbst haben, um sie betrieblich voranzubringen.

Themen im Seminar (Typ 808)

- ▶ Bedeutung der Gleichstellung von Männern und Frauen: Geschichtlicher Rückblick und aktuelle Probleme
- ▶ Konkrete Beispiele für fehlende Gleichstellung im Betrieb (u.a. Entgelt, Vereinbarkeit, Entwicklungsmöglichkeiten)
- ▶ Gesetzliche Grundlagen von Gleichstellungspolitik (insbes. Grundgesetz, BetrVG, AGG; EntgTransG)
- ▶ Gleichstellungsbericht nach BetrVG als Analysebaustein
- ▶ Handlungshilfen zur Umsetzung von Gleichstellung
- ▶ Gleichstellungsausschuss im Betriebsrat
- ▶ Gleichstellungspolitik in den eigenen Reihen

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie G

Zielgruppe

Mitglieder des Betriebsrats, Vertrauensleute, Aktive im Betrieb, die sich mit Gleichstellungspolitik beschäftigen (wollen)

Seminarleitung

Andrea Spies (IG Metall Vorstand, Res. Frauen-/Gleichstellungspolitik),
Julia Cuntz (Berlin)

Weitere Informationen

030 3 62 04-146

julia.cuntz@igmetall.de

Termin (Dauer 5 Tage)

24.11. – 29.11.2019 BT04819 Berlin





Forum Politische Bildung

Sommerschule 2019: Zukunft verstehen und gestalten	NEU	136
Soziale und ökologische Veränderung der Gesellschaft	NEU	138
Demokratische Transformationsprozesse	NEU	139
Praxiswerkstatt: Digitales Lernen und Lernort Betrieb – Beschäftigungsfähigkeit fördern	NEU	140
Agiles Arbeiten – Transformation im Office	NEU	141
Solidarität und Demokratie in Zeiten von Veränderung	NEU	142
Ökologisches Wirtschaften und Transformation	NEU	143





Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an interessierte Beschäftigte und ihre Familien, an Jugendliche und junge Erwachsene.

Seminarleitung

Sok-Yong Lee, Silvia Hellwinkel

Weitere Informationen

02324 706-368
melanie.zimmer@igmetall.de

NEU IM
PROGRAMM!

Sommerschule 2019

Zukunft verstehen und gestalten

»Nichts in der Geschichte des Lebens ist beständiger als der Wandel« – Heraklits Erkenntnis, die Charles Darwin vor 150 Jahren für seine Forschungen bestätigte, bleibt unverändert gültig. Aber lassen sich Erkenntnisse der Evolutionsbiologie auf die aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen übertragen?

Die Digitalisierung verändert schon jetzt spürbar die Art, wie wir arbeiten und leben. Wie reagieren Gesellschaft und Politik auf diese Entwicklung? Welche Antworten finden die Wirtschaft und die einzelnen Unternehmen, um die Transformation erfolgreich zu bewältigen?

Was ist eigentlich mit uns? Sind wir auf den Umstieg auf das Elektroauto vorbereitet? Welche Fragen der Energiegewinnung müssen in diesem Zusammenhang noch beantwortet werden? Lösen sich die Probleme des Individualverkehrs durch autonome Fahrsysteme? Gewinnen wir dadurch mehr Zeit und Muße oder intensiviert es die Verdichtung von Arbeit und Informationen? Ist künstliche Intelligenz automatisch auch klug? Lösen Algorithmen selbstständiges Denken ab? Müssen wir noch Verantwortung übernehmen oder können Roboter soziale Probleme lösen? Brauchen wir neue politische Steuerungssysteme? Wie kann eine Demokratie 4.0 aussehen?

Mit vielen Informationen und ebenso vielen kreativen Aktivitäten entwerfen wir positive Bilder und stellen Bezüge her, wie eine Gesellschaft von morgen aussehen kann, die wir heute erfolgreich mitgestaltet haben.

Themen im Seminar (Typ 799)

- ▶ Welche Antworten haben wir auf diese Zukunftsfragen?
- ▶ Wie können wir verstehen, was sich für die Zukunft abzeichnet?
- ▶ Welche Fragen müssen die Gewerkschaften aktuell stellen, um die Weichenstellung bei der Transformation der gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und betrieblichen Verhältnisse zu beeinflussen?

Teilnahmegebühr

pro Person 220 €; Azubis, Arbeitslose, Schüler, Studenten zahlen 110 €, Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 15 Jahren 80 €, bei einem Zweitkind reduziert sich der Betrag um – 10 €, bei jedem weiteren Kind um – 25 €. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung werden für IG Metall-Mitglieder und deren Familienangehörige übernommen. Für Nichtmitglieder sind die Kosten im Bildungszentrum zu entrichten (115 € pro Tag plus MwSt). Verdienstausschluss und Reisekosten werden nicht übernommen.

Termin (Dauer 5 Tage)

28.07.–02.08.2019 SB03119 Sprockhövel 📍

👶 Seminare mit Kinderbetreuung

mensio

STOP.

THINK.

ACT!



UNSER TREFFPUNKT „WILLKOMMEN“
Ein gemeinsamer Ort für Informationen & Beratung & Hilfe



LESE-
TUTTE

WILLKOMMEN-
GEFLÜCHTETE
IN AUSBILDUNG



”



Zielgruppe

Mitglieder des BR, der SBV/JAV, Vertrauensleute, Referent(inn)en und interessierte Kolleg(inn)en

Maximale Teilnehmerzahl 60

Seminarleitung

Benjamin Hornung (Beverungen)
Katharina Grabietz (Frankfurt) –
Vorstand FB Sozialpolitik

Weitere Informationen

05273 36 14-33
benjamin.hornung@igmetall.de

NEU IM
PROGRAMM!

Ökologie der Arbeit

Soziale und ökologische Veränderung der Gesellschaft

Noch bis Ende der 60er-Jahre spielte der Schutz der Umwelt in den prosperierenden Industriestaaten keine besondere Rolle. Erst mit der Novellierung des Betriebsverfassungsgesetzes im Jahr 2001 wurde Umweltschutz gesetzlich verpflichtend für Betriebe. In der Zwischenzeit hat sich auch die Einstellung der Beschäftigten zum Thema deutlich gewandelt. Umweltschutz ist zu ihrem Anliegen geworden. Fehlender oder mangelhafter Schutz der Umwelt gefährdet ihre Gesundheit bei der Arbeit, kann zur Stilllegung einer Anlage oder eines ganzen Produktionsprozesses und zum Verlust des Arbeitsplatzes führen. Neben die alten Themen Produktion sowie Gestaltung von Arbeit und Technik treten damit neue Fragen. In diesem Zusammenhang müssen auch etwaige arbeitsmarkt- und sozialpolitische Herausforderungen bedacht und ein zukunftstaugliches Konzept sozialer Sicherheit entwickelt werden. Aus der Vergangenheit wissen wir: Struktureller Wandel bedroht Arbeitsplätze, und die Entwicklung der Technik führt nicht zwangsläufig zu einer Humanisierung der Arbeit, sondern kann auch Rationalisierung bedeuten.

Im politischen Forum werden wir uns diesen Fragen intensiv widmen:

- ▶ Welche Kompetenzen braucht die Interessenvertretung, um eine sozialökologische Transformation innovativ, Erfolg versprechend und nachhaltig betrieblich umzusetzen?
- ▶ Welche sozialpolitische Begleitung ist nötig, damit neue Impulse für gute Arbeit und soziale Sicherheit entstehen?

Themen im Seminar (Typ 120)

- ▶ Was bedeutet »Ökologie der Arbeitskraft«?
- ▶ Wie können wir als Gewerkschaft auf eine nachhaltige Gesellschaft hinwirken?
- ▶ Welche Möglichkeiten gibt es auf betrieblicher Ebene?
- ▶ Welche Auswirkungen werden dabei für die Beschäftigten entstehen (Stichwort Mobilität)?
- ▶ Wie sind Nachhaltigkeit und gute Arbeit in Einklang zu bringen?
- ▶ Welche Möglichkeiten kann die Digitalisierung für eine sozialökologische Veränderung eröffnen?
- ▶ Wie muss der sozialökologische Strukturwandel arbeitsmarkt- und sozialpolitisch flankiert werden?

Termin (Dauer 2 Tage)

14.06. – 15.06.2019 WB02419 Beverungen

Forum politische Bildung: Demokratische Transformationsprozesse

Das Grundgesetz definiert Deutschland zwar als einen demokratischen und sozialen Bundesstaat, enthält aber keine Festlegungen zur Demokratie im wirtschaftlichen Geschehen. Das ist insofern verwunderlich, als die Wirtschaft die Grundlage der Gesellschaft ist. Arbeit wiederum ist ein Kernbestandteil der Wirtschaft.

Das Fehlen verfassungsrechtlicher Vorgaben stellt uns als Interessenvertreter(innen) grundsätzlich vor die Herausforderung, die fehlende Demokratie in den Betrieben einzubringen und mit Leben zu füllen.

Vor dem Hintergrund der vielfältigen Transformationsprozesse in der Gesellschaft und in den Betrieben (Arbeit 4.0, Digitalisierung ...) gewinnt dieses Thema noch an Dynamik und Bedeutung.

Für uns bedeutet das: Wir müssen unsere Interessen einbringen und diese Veränderungsprozesse in unserem Sinn mitgestalten.

In der großen Beschäftigtenbefragung wurde unter anderem ein Punkt deutlich: der Wunsch unserer Kolleg(inn)en nach mehr Selbstbestimmung. Ohne Selbstbestimmung ist Arbeit keine gute Arbeit. Als Orientierung dienen uns drei zentrale Eigenschaften, die gute Arbeit auszeichnen: Sie muss sicher, gerecht und selbstbestimmt sein.

Im Seminar werden wir dazu die beiden Fragen beantworten:

- ▶ Inwiefern verändern sich die Stellenwerte von Arbeit und Mensch in unserer Gesellschaft?

- ▶ Was bedeutet das für die Demokratie und demokratische Teilhabe – in der Gesellschaft und in den Betrieben?

Themen im Seminar (Typ 120)

- ▶ das Thema in seinen unterschiedlichen Facetten und aus verschiedenen theoretischen und praktischen Perspektiven betrachten
- ▶ Arbeit und Gesellschaft:
 - Wie sieht die zukünftige Entwicklung unserer Arbeitsgesellschaft aus?
 - Wie stellen wir uns eine gute, an den Menschen ausgerichtete Wirtschaftspolitik vor?
- ▶ selbstbestimmte Arbeit:
 - die Bedeutung von Arbeit und unter welchen Bedingungen sie ausgeführt wird
 - Humanisierung der Arbeit
 - Auf was können wir uns bereits heute beziehen?
 - Was bedeuten die aktuellen Veränderungsprozesse für uns als Vertrauensleute, Betriebsrätinnen und -räte, Gewerkschaft, in der Bildungsarbeit Tätige ...?
 - Was können wir tun, um diese Prozesse in unserem Sinn zu gestalten?
- ▶ Strategie und Konsequenzen für unsere Praxis

Termin (Dauer 2 Tage)

29.11. – 30.11.2019 WE04819 **Beverungen**



Zielgruppe

Mitglieder des BR sowie der SBV/JAV, Vertrauensleute, Referent(inn)en und interessierte Kolleg(inn)en

Maximale Teilnehmerzahl 60

Seminarleitung

Benjamin Hornung

Weitere Informationen

05273 36 14-33

benjamin.hornung@igmetall.de





Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Mitglieder von BR, SBV und JAV, Vertrauensleute, hauptamtliche Sekretärinnen und Sekretäre der IG Metall, Referent(inn)en und interessierte Beschäftigte

Maximale Teilnehmerzahl 50

Seminarleitung

Julian Wenz

Weitere Informationen

030 362 04-134
julian.wenz@igmetall.de

NEU IM
PROGRAMM!

Gute Arbeit in der digitalen Transformation

Praxiswerkstatt: Digitales Lernen und Lernort Betrieb – Beschäftigungsfähigkeit fördern

Digitalisierung, Elektrifizierung, neue Geschäftsmodelle: Viele aktuell intensiv diskutierte Veränderungen beschreiben einen laufenden Prozess, der unter dem Titel »Transformation der Industriearbeit« zusammengefasst wird. Dieser Wandel stellt vor allem die betriebliche Personalplanung und die strategische Qualifizierungspolitik vor große Anforderungen. Wenn die industrielle Transformation zur personellen Transformation wird, müssen auch die Betriebsrätinnen und -räte handeln.

Wenn das Schlagwort »lebenslanges Lernen« keine leere Phrase bleiben soll, müssen neben formellen Qualifizierungsformaten auch die Möglichkeiten, am Arbeitsplatz zu lernen, stärker aktiviert werden.

Im Forum politische Bildung werden wir uns in verschiedenen Foren und Workshops intensiv mit der Frage auseinandersetzen, wie neue Lernchancen über Lebensphasen hinweg im Betrieb offensiv eingefordert, gestaltet und mitbestimmt werden können.

Wir konzentrieren uns dabei auf die Chancen und Potenziale der Digitalisierung, neue arbeitsplatznahe Lernformen zu schaffen. Dazu werden wir anhand von Beispielen guter Praxis zeigen, wie sich Entwickler- und Anwenderunternehmen, aber auch Start-ups

und Betriebsrätinnen und -räte miteinander vernetzen können. Das im Seminar versammelte Know-how werden wir im Rahmen einer Werkstatt dazu nutzen, um konkrete Ansätze digitalen Lernens zu entwickeln, auszuprobieren und ihre Vor- und Nachteile im Anschluss daran zu diskutieren.

Themen im Seminar (Typ 120)

- ▶ Bestandsaufnahme und Diskussion: Lernen am Arbeitsplatz und Digitalisierung der Arbeitswelt
- ▶ praktische betriebliche Beispiele: Veränderungen der Qualifikationsanforderungen und lebenslanges Lernen mit digitalen Medien
- ▶ Praxiswerkstatt: Erarbeitung verschiedener digital unterstützter Lern-Tools
- ▶ Besprechen unterschiedlicher Ansätze arbeitsplatznaher Lernformen und deren Nutzen
- ▶ von der Entwicklung zur Umsetzung: digitales Lernen als Gestaltungsthema im Betrieb(srat) platzieren, Mitbestimmung nutzen
- ▶ zurück im Betrieb: Wie kann ich das Erarbeitete konkret verankern?

Termin (Dauer 3 Tage)

02.05. – 04.05.2019 BE06819 Berlin

Gestaltung der Transformation in den indirekten Bereichen

Agiles Arbeiten – Transformation im Office

Die aktuellen Veränderungen im Kontext der digitalen Transformation lassen keinen Bereich der Wertschöpfung aus. Sie betreffen in fast allen Unternehmen nicht nur die Produktion, sondern auch die »Wissensarbeit«. Der Druck auf die Unternehmen ist groß: Es herrscht eine hohe Innovationsdynamik und die Anforderungen der Kunden ändern sich rasch. In diesem Umfeld wird die Einführung agiler Arbeits- und Organisationsformen zu einem existenziellen Bestandteil der digitalen Transformation. In Abkehr von klassischer Hierarchie und Führung vollziehen sich in vielen Unternehmen Veränderungen, in deren Rahmen abteilungs- und funktionsübergreifende Teams neue Arbeitsmethoden praktizieren.

Hinzu kommt: Nach Lean Production schwappt im Moment mit Lean Office und der Einführung neuer autonomer Softwaresysteme eine neue Welle der Produktivitätssteigerung durch die Büros. Diese neuen Methoden bergen das Risiko, dass sich Arbeit immer mehr verdichtet und am Ende »Wissensarbeit am Fließband« verrichtet wird.

Für die Beschäftigten eröffnet sich dadurch eine Gemengelage von Chancen und Risiken, die neu ist. Für Betriebsrätinnen und -räte erweisen sich agiles

Arbeiten und Lean-Konzepte als strategische Themen und wichtige Handlungsfelder. Bei der Gestaltung der Wissensarbeit ergibt sich dagegen die Herausforderung, die Weichen zu stellen: zwischen Autonomie und Unabhängigkeit (Empowerment) auf der einen sowie Fremdsteuerung und Arbeit am digitalen Fließband auf der anderen Seite.

Themen im Seminar (Typ 120)

- ▶ betrieblicher Austausch zu Erfahrungen mit Lean Office und agilem Arbeiten
- ▶ agile Methoden wie Scrum, Kanban und Design Thinking als neue Formen des Projektmanagements
- ▶ Lean-Methoden im Büro: Arbeit am digitalen Fließband?
- ▶ Wandel in der Organisation und Führungskultur
- ▶ neue autonome Softwaresysteme und Gestaltungsherausforderungen für Betriebsrätinnen und -räte
- ▶ soziotechnische Gestaltung der Veränderungsprozesse, BetrVG und Tarifvertrag nutzen
- ▶ neue Formen von Betriebsvereinbarungen und der Betriebsratsarbeit zu agilen Arbeitsmethoden
- ▶ Input von Experten aus Wissenschaft und Praxis



Seminarleitung

Karl-Heinz Hageni
Daniel Kahnert

Weitere Informationen

daniel.kahnert@igmetall.de

NEU IM
PROGRAMM!

Termin (Dauer 2 Tage)

23.09. – 25.09.2019 OZ03919 Bad Orb



Zielgruppe

BR-, SBV-, VL und JAV-Mitglieder, Referent(inn)en, interessierte Beschäftigte

Maximale Teilnehmerzahl 20

Seminarleitung

Benjamin Weigel
Petra Wolfram

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

NEU IM
PROGRAMM!

Weiter so?

Solidarität und Demokratie in Zeiten von Veränderung

Digitalisierung verändert die Arbeitswelt. Ökologische Katastrophen konfrontieren uns mit den Grenzen des Wachstums. Die auseinanderklaffende Schere zwischen Arm und Reich erschüttert persönliche Lebensplanungen. Kriege und innerstaatliche Konflikte bringen weltpolitische Konstellationen zum Wanken. Die Welt verändert sich und mit der Struktur der Ökonomie wandeln sich auch die sozialen Beziehungen der Menschen. Es entstehen neue Ängste und Fragen, aber gerade in Umbruchzeiten müssen Menschen die Demokratie und ihre Werte verteidigen.

Gewerkschaften sind herausgefordert, den Wandel kritisch zu begleiten und mitzugestalten. Wir müssen Solidarität zwischen verschiedenen Beschäftigtengruppen und Interessen organisieren und den Blick über den eigenen persönlichen, betrieblichen und nationalen Tellerrand ermöglichen.

Dazu kann politische Bildung einen Beitrag leisten:

- ▶ als Plattform eines solidarischen Miteinanders und einer Kultur der Gleichwertigkeit
- ▶ als Angebot, Erfahrungen auszutauschen und die Lebenslagen anderer kennenzulernen

- ▶ als Gelegenheit, die Verhältnisse kritisch zu reflektieren
- ▶ als Kompass für die eigene Praxis

In diesem Forum werden Betriebspraktiker(innen), Aktivist(innen) sozialer Bewegungen und Anbieter(innen) von politischer Bildung über folgende Themen diskutieren:

- ▶ Kann man Solidarität und Demokratie lernen?
- ▶ Welche Bedeutung hat der »Lernort Betrieb«?
- ▶ Welche Bildungsangebote brauchen wir?

Themen im Seminar (Typ 120)

- ▶ betriebliche und gesellschaftliche Umbrüche als Herausforderungen für Gewerkschaften
- ▶ Demokratie und Solidarität im betrieblichen Alltag
- ▶ Arbeits-, Lebensbedingungen und das Zusammenleben der Menschen in Umbruchzeiten
- ▶ »reflektierte Solidarität« als gewerkschaftlicher Anspruch und gelebte Bildungspraxis
- ▶ Demokratie lernen – Blick auf die Praxis verschiedener Bildungsanbieter
- ▶ Perspektiven einer zukunftsfähigen Praxis

Termin (Dauer 5 Tage)

27.10. – 30.10.2019 SE04419 Sprockhövel 

 Seminare mit Kinderbetreuung

Der Transformation eine ökologische Richtung geben

Ökologisches Wirtschaften und Transformation

Die Debatte um die Transformation ist geprägt durch die Frage der Organisation von Arbeit und Industrie. Umgewandelt werden nicht nur die Herstellungsprozesse, sondern auch die Produkte.

Ausschlaggebend sind neben wirtschaftlichen Faktoren auch soziale und ökologische (Klimawandel, Überschreitung der Stickoxidwerte, Plastikmüll). Wer die Digitalisierung in den Blick nimmt, stellt sich rasch die Frage, ob sie Teil der Lösung zentraler Probleme ist oder an vielen Stellen nicht sogar ihre Ursache.

In unserem Forum nehmen wir die Herausforderungen der Transformation unter ökologischen Gesichtspunkten unter die Lupe. Gemeinsam mit Experten suchen wir nach Wegen, wie ökologisches Wirtschaften im Großen und im Kleinen möglich ist. Uns interessiert dabei auch, welchen Beitrag die Beschäftigten, die Gewerkschaften und die Arbeitnehmervertretung im Betrieb leisten können.

Ein Thema des Seminars ist die Kritische Akademie. Wir untersuchen sie als ein Beispiel ökologischen Wirtschaftens.

Themen im Seminar (Typ 120)

- ▶ ökologisch-soziale Wirtschaftssysteme als Rahmen für Prozesse der Transformation
- ▶ »moderne« Herstellungsprozesse im Ökologiecheck
- ▶ Ressourceneffizienz als Maxime des Wirtschaftens
- ▶ Digitalisierung: Problem oder Lösung?
- ▶ Zukunftsszenarien
- ▶ Mitbestimmung und Umweltschutz
- ▶ gewerkschaftliche Positionen
- ▶ Wie können wir aktiv werden?
- ▶ Wo sind wir gefordert?



Zielgruppe

Vertrauensleute, Referent(inn)en und interessierte Beschäftigte

Maximale Teilnehmerzahl 45

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de



Termin (Dauer 3 Tage)

10.05. – 12.05.2019 KC01919 Inzell



Referent(inn)en und Multiplikator(inn)en

Ausbildung für Referent(inn)en	
Wie organisiert man politische Lernprozesse?	146
Fit als Referent(in) des Arbeits- und Gesundheitsschutzes I	147
Referent(inn)en im Jugendbereich – Grundlagen	148
Referent(inn)en im Jugendbereich – Jugend I-Konzept	149
Referent(inn)en im Jugendbereich – JAV-Konzept	150
Gewerkschaftspolitische Einführungsseminare und »A I« durchführen	151
Weiterbildung für Referent(inn)en	
Erfahrungsaustausch Referent(inn)en Entgeltgestaltung I	153
Seminare »Einführung in die Betriebsratsarbeit I« (BR I) leiten und gestalten	154
Update für Referent(inn)en der Seminare »Einstieg in die Betriebsratsarbeit (BR I)«	155
Umgang mit rechten Parolen im Seminar	156
Lernziel Solidarität!	157
Sozialpolitik als Thema im Seminar	159
Umgang mit schwierigen Seminarsituationen und Verschwörungstheorien im Seminar NEU	160
Erfahrungsaustausch für Referent(inn)en der Seminare »SBV und Teilhabepolitik« NEU	
Die Entstehung der Arbeiterbewegung als Lernprozess	162
Demokratie und Faschismus	163
Industrie 4.0 im Seminar NEU	164
Anwendung digitaler Medien im Seminar NEU	165
Humanisierung der Arbeit und Industrie 4.0	166
Jugendbildungskongress 2019 NEU	167
Industrie 4.0 – Revolution oder Rationalisierung?	167
Bundesweite Referent(inn)entagung 2019	168
Weiterbildung für Multiplikator(inn)en	
Prüf mit: Prüfer werden – Prüfer sein	169
Anregungen für die gewerkschaftliche Erwerbslosenarbeit vor Ort	170
Sozialberatung zum SGB II	171
Multiplikator(inn)en in der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit	172
Weiterentwicklung der AGA vor Ort	173
Lernen für die Arbeitswelt	174
English for Technical Staff	175



Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie I

Zielgruppe

Angehende Referent(inn)en

Seminarleitung

Dietmar Thien, Claudia Hartwich (Berlin), Birgit Schröder (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Referent(inn)enqualifizierung Grundseminar

Wie organisiert man politische Lernprozesse?

Als angehender Referent bzw. angehende Referentin stehen Sie vor einem Perspektivwechsel. Bisher kennen Sie Seminare nur aus Teilnehmersicht; nun sollen Sie selbst Seminare leiten.

Sie setzen sich in diesem Seminar mit Ihrer neuen Rolle auseinander und erwerben die dafür nötigen Leitungs- und methodischen Kompetenzen. Die eigene kritische Reflexion über den Seminarverlauf bietet ein ideales Lernfeld für das Verständnis von Gruppenprozessen. Die Planung einer Bildungsveranstaltung zu einem aktuellen Thema oder Anlass rundet das Seminar ab.

Themen im Seminar (Typ 107)

Fragen, die im zweiwöchigen Seminar behandelt werden:

- ▶ Wie verändern sich politische Einstellungen von Menschen?
- ▶ Welche Bedeutung haben Gruppenprozesse für die Lernentwicklung?
- ▶ Wie können Gruppenkonflikte für Lernprozesse nutzbar gemacht werden?
- ▶ Was fördert und was hemmt die Integration von Gruppen?
- ▶ Wie gehe ich mit Ausgrenzungsprozessen um?
- ▶ Wie kann ich emanzipatorische Bildungsprozesse unterstützen?
- ▶ Wo liegen die häufigsten Fallen für Referent(inn)en?
- ▶ Welche Möglichkeiten aktivierenden Lernens gibt es?
- ▶ Wie gestalte ich die Arbeit mit Arbeitsgruppen?
- ▶ Wie führe ich Seminarsgespräche?

Termine (Dauer 12 Tage)

26.05. – 07.06.2019 SH02219 **Sprockhövel** 🏠

30.06. – 12.07.2019 BT02719 **Berlin**

👶 Seminare mit Kinderbetreuung



Referent(inn)enqualifizierung und Weiterbildung

Fit als Referent(in) des Arbeits- und Gesundheitsschutzes I

NEU: GRUND- UND WEITERBILDUNG IM ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ I IN EINER WOCHE

Du möchtest deine guten Kenntnisse im Arbeits- und Gesundheitsschutz an andere weitergeben? Du bist bereits als Referent des regionalen »Arbeits- und Gesundheitsschutzes I« aktiv? Du bist sehr an einem Austausch interessiert sowie an inhaltlichem und methodisch-didaktischem Input?

Dieses Seminar richtet sich an (zukünftige) Referent(inn)en des »Arbeits- und Gesundheitsschutzes I«. Auf der Grundlage des Seminarkonzepts »Arbeits- und Gesundheitsschutz I« erarbeitest du dir deine eigene Art und Weise, wie du Seminare durchführst. Wir betrachten das Seminarkonzept mit dem Ziel, es den Veränderungen in den Betrieben anzupassen. Inhaltliche Neuerungen sind ebenso Gegenstand wie Fragen des Lernens und Lehrens.

Neue und angehende Referent(inn)en lernen in dem Seminar besonders den Umgang mit dem Seminarkonzept und machen sich fit für ihren Einsatz im Seminar.

Für erfahrene Referent(inn)en organisieren wir einen umfassenden Erfahrungsaustausch und arbeiten mit

euch an der Frage, wie wir aktuelle Entwicklungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz in das Seminar(konzept) einfließen lassen können.

Für beide Zielgruppen üben wir methodische und didaktische Herangehensweisen für die eigene Seminarpraxis.

Themen im Seminar (Typ 114)

- ▶ Wie können die Seminare »Arbeits- und Gesundheitsschutz I« inhaltlich und methodisch den präventiven Ansatz des Arbeits- und Gesundheitsschutzes aufgreifen?
- ▶ Welche methodischen und didaktischen Arbeitsschritte stehen mir im Seminar zur Verfügung?
- ▶ Welchen Herausforderungen sehe ich mich bei der Seminardurchführung ausgesetzt?
- ▶ Wie wirken sich Änderungen des gesellschaftspolitischen, betrieblichen und rechtlichen Rahmens auf die Durchführung des Seminars aus?
- ▶ Welche Art von Seminardurchführung passt zu mir?

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie D

Zielgruppe

Referent(inn)en des Arbeits- und Gesundheitsschutzes I (neu und mit Erfahrung)

Voraussetzungen

Seminare »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes«, »Sicher mit Gefahrstoffen umgehen«, »Arbeit menschengerecht gestalten«, »Psychische Belastungen ermitteln, beurteilen, verhindern«

Seminarleitung

Team Arbeits- und Gesundheitsschutz

Weitere Informationen

02324 7 06-367
sprockhoevel@igmetall.de

Termin (Dauer 5 Tage)

10.11. – 15.11.2019 SB04619 Sprockhövel 

 Seminare mit Kinderbetreuung



Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie D
Kategorie K

Zielgruppe

Angehende Referent(inn)en von Jugendseminaren

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Grundlagenseminar zur Ausbildung als Jugendbildungsreferent(in)

Referent(inn)en im Jugendbereich – Grundlagen

Als angehende Referentin bzw. angehender Referent für Jugendseminare stehst du vor einem Perspektivwechsel. Bisher kanntest du Seminare nur aus Teilnehmer(innen)sicht; nun geht es darum, selbst Seminare zu leiten.

Wir beschäftigen uns in dem Seminar daher mit unserem Selbstverständnis als Referent(in) für Jugendseminare, dem Thema wie Lernen funktionieren kann und was das für unsere Seminararbeit bedeutet. Unser Grundlagenseminar zur Referent(inn)enausbildung hilft dabei, dich mit den Besonderheiten der gewerkschaftlichen Jugendbildungsarbeit auseinanderzusetzen.

Dazu erarbeiten wir uns gemeinsam das entsprechende Handwerkszeug, wie etwa die benötigten sozial-methodischen Kompetenzen zur Leitung eines Seminars. Wir werden den eigenen Seminarverlauf kritisch reflektieren und daraus ein Verständnis für Gruppenprozesse ableiten und entwickeln. Und selbstverständlich bleibt genügend Zeit und Raum zum Diskutieren und zur Reflexion von Seminarmethoden.

Themen im Seminar (Typ 115)

- ▶ Teamer(in) in einem Jugendseminar – die eigene Rolle, das Selbstverständnis, die Anforderungen
- ▶ Arbeits- und Lebensbedingungen junger Erwachsener – Ursachen, Entwicklungsperspektiven und Konsequenzen für gewerkschaftliches Handeln
- ▶ Jugendbildungsarbeit heute
- ▶ Seminare leiten – Lernzielformulierungen, praktische Übungen, Gruppenprozesse, Leitungsrolle, Seminaraufbau
- ▶ Reflexion und Diskussion der Arbeitsergebnisse

Termine (Dauer 5 Tage)

24.02. – 01.03.2019 SL00919 **Sprockhövel** 
07.07. – 12.07.2019 JA02819 **Schliersee**

 Seminare mit Kinderbetreuung



Vertiefungsseminar für Jugendbildungsreferent(inn)en zum Jugend I-Konzept

Referent(inn)en im Jugendbereich – Jugend I-Konzept

Als Referent(in) für Jugendseminare begegnet dir das Jugend I-Seminar als gewerkschaftspolitisches Einstiegsseminar in der regionalen Jugendbildungsarbeit. Das seit 2009 überarbeitete und bundesweit einheitliche Seminarkonzept bietet uns als Referent(inn)en die Möglichkeit, mit neuen Methoden bei den Alltagserfahrungen im Lebens- und Arbeitsumfeld der Teilnehmer(innen) anzuknüpfen und die Zusammenhänge in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft zu verdeutlichen.

In diesem Seminar machen wir uns mit dem »roten Faden« des Seminars vertraut, erweitern unsere Kenntnisse zur politischen Ökonomie und setzen uns mit aktuellen gewerkschaftspolitischen Themenfeldern auseinander. Wir verstärken gezielt unsere sozialmethodischen Kompetenzen für die Gestaltung von Lernprozessen. Dazu beschäftigen wir uns mit geeigneten Seminarmethoden und erstellen ein eigenes Ziel-Inhalte-Methoden-Papier. Selbstverständlich bleiben wir nicht bei der Theorie stehen: Zum Einüben neuer Methoden bleibt ebenso Zeit und Raum wie zum Austausch unserer Seminarerfahrungen.

Themen im Seminar (Typ 115)

- ▶ Planungsgrundlagen für ein gewerkschaftspolitisches Einstiegsseminar für junge Arbeitnehmer(innen)
- ▶ Ziele und »roter Faden« im Seminar – zwischen Mindestinhalten und Variantenreichtum
- ▶ inhaltliche Seminargestaltung: aktuelle Entwicklungen, Grundlagen politischer Ökonomie und gewerkschaftlicher Arbeit im Betrieb
- ▶ Schreibwerkstätten zur Erstellung eines Ziel-Inhalte-Methoden-Papiers
- ▶ Methodentraining und Reflexion verschiedener Seminarmethoden

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie D
Kategorie K

Zielgruppe

Referent(inn)en von Jugendseminaren

Voraussetzungen

»Referent(inn)en im Jugendbereich – Grundlagen« (Typ 115)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Termine (Dauer 5 Tage)

30.06. – 05.07.2019 SL02719 **Sprockhövel** 
08.09. – 13.09.2019 JA03719 **Schliersee**

 Seminare mit Kinderbetreuung



Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie D
Kategorie K

Zielgruppe

Referent(inn)en von Jugendseminaren

Voraussetzungen

»Referent(inn)en im Jugendbereich – Grundlagen« (Typ 115)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Vertiefungsseminar für Jugendbildungsreferent(inn)en zum JAV-Konzept

Referent(inn)en im Jugendbereich – JAV-Konzept

Jugend- und Auszubildendenvertreter(innen) bilden die Grundlage der betrieblichen Interessenvertretung für Jugendliche und Auszubildende. Mit den regionalen JAV-Grundlagenseminaren werden sie für ihre Arbeit fit gemacht. Dabei spielen das Selbstverständnis als JAVis und die Zusammenarbeit mit der IG Metall eine große Rolle. In diesem Seminar setzen wir uns intensiv mit dem JAV-Seminarkonzept auseinander, um unseren Anforderungen als Referent(in) für die JAV-Seminare gerecht zu werden.

Die Ziele und der »rote Faden« des Seminars stehen im Mittelpunkt, darüber hinaus vertiefen wir die rechtlichen Grundlagen und setzen uns mit aktuellen Entwicklungen auseinander. Deine sozial-methodischen Kompetenzen für die Gestaltung von Lernprozessen werden erweitert. Dazu machen wir uns mit geeigneten Seminarmethoden vertraut und erstellen ein eigenes Ziel-Inhalte-Methoden-Papier. Zum Einüben neuer Methoden bleibt ebenso Zeit und Raum wie zum Austausch unserer Seminarerfahrungen.

Themen im Seminar (Typ 115)

- ▶ Planungsgrundlagen für ein Einstiegsseminar für Jugend- und Auszubildendenvertreter(innen)
- ▶ Ziele und »roter Faden« im Seminar – zwischen Mindestinhalten und Variantenreichtum
- ▶ inhaltliche Seminargestaltung: aktuelle Entwicklungen und Kampagnen, rechtliche Grundlagen der JAV-Arbeit und Umsetzung der JAV-Arbeit im Betrieb
- ▶ Schreibwerkstätten zur Erstellung eines Ziel-Inhalte-Methoden-Papiers.
- ▶ Methodentraining und Reflexion verschiedener Seminarmethoden

Termine (Dauer 5 Tage)

27.01. – 01.02.2019 JA00519 Schliersee

25.08. – 30.08.2019 SL03519 Sprockhövel 

 Seminare mit Kinderbetreuung



Referent(inn)enqualifizierung

Gewerkschaftspolitische Einführungsseminare und »A I« durchführen

Im Mittelpunkt dieses Seminars steht die gemeinsame Erarbeitung des Seminarkonzepts »Arbeitnehmer(innen) in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft I« (A I). Dabei werden wir die Mindestziele und Inhalte sowie die methodisch-didaktische Herangehensweisen kennenlernen und ausgewählte Methoden exemplarisch gemeinsam ausprobieren.

Ziel ist es, eine eigene Seminarpraxis als Referent(in) für dieses regionale gewerkschaftspolitische Einstiegsseminar vorzubereiten.

Themen im Seminar (Typ 143)

- ▶ Mindestziele, Inhalte und Methoden des Seminars »Arbeitnehmer(innen) in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft« (A I)
- ▶ Methodentraining zu ausgewählten inhaltlichen Schwerpunkten eines A I-Seminars
- ▶ Erarbeitung eines eigenen Plans zur Durchführung eines A I-Seminars für die Region

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie D

Zielgruppe

Referent(inn)en für »A 1-Seminar« (regional)

Voraussetzungen

Seminar: »Wie organisiert man politische Lernprozesse?« (Typ 107)

Seminarleitung

Rolf Kulas, Sok-Yong Lee, Birgit Schröder, Petra Wolfram

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Termin (Dauer 5 Tage)

11.08. – 16.08.2019 SI03319 Sprockhövel 

 Seminare mit Kinderbetreuung



A portrait of Ralf Baum, a man with glasses and a goatee, wearing a dark hoodie and a t-shirt with a logo. He is sitting on a wooden bench outdoors in a green setting. The background is slightly blurred, showing trees and a wooden table.

»Betriebsrat zu sein bedeutet für mich, gemeinsam mit den Kolleg(inn)en die Arbeitsbedingungen zu schützen und zu verbessern.« Ralf Baum

Erfahrungsaustausch Referent(inn)en Entgeltgestaltung I

In diesem Seminar wollen wir gemeinsam auf die durchgeführten Seminare schauen. Einen Erfahrungsaustausch organisieren. Kritisch das örtliche Entgeltgestaltungs I Konzept beleuchten. Stärken, Schwächen, sowie gute Ideen zur konzeptionellen Weiterentwicklung werden ausgetauscht.

Themen im Seminar (Typ 113)

- ▶ Erfahrungsaustausch zur Seminarpraxis
- ▶ Analyse der Stärken und Schwächen des Konzeptes.
- ▶ Weiterentwicklung des Konzeptes

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie D

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Referent(inn)en, die Seminare zur »Entgeltgestaltung I« leiten bzw. durchführen werden.

Voraussetzungen

Seminar »Wie organisiert man politische Lernprozesse« (Referent(inn)enqualifizierung Grundseminar)

Seminarleitung

Elke Schulte-Meine,
Jochen Hofmann

Termin (Dauer 3 Tage)

28.08. – 30.08.2019 SG08519 Sprockhövel 

 Seminare mit Kinderbetreuung



Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie D

Zielgruppe

Interessierte Referent(innen), die in Zukunft BRI-Seminare durchführen oder bereits erste Erfahrungen gesammelt haben und ihre inhaltlichen und methodischen Kenntnisse auffrischen wollen

Voraussetzungen

Grundlagenseminar »Wie organisiert man politische Lernprozesse« (Typ 107)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Referent(inn)enqualifizierung

Seminare »Einführung in die Betriebsratsarbeit I« (BRI) leiten und gestalten

Ziel dieses Qualifizierungsseminars für Referentinnen und Referenten ist es, ein eigenes Seminarkonzept »Einführung in die Betriebsratsarbeit« zu entwickeln. Exemplarisch werden einzelne inhaltliche und methodische Lernschritte des Seminars »Einführung in die Betriebsratsarbeit (BRI)« erarbeitet und alternative Vorgehensweisen vorgestellt. Beispiele, wie das Thema »Bildungsberatung« im Einstiegsseminar gestaltet werden kann, dienen der praktischen Erprobung alternativer Vorgehensweisen.

Themen im Seminar (Typ 144)

- ▶ Ziele und Aufbau von Seminaren »Einführung in die Betriebsratsarbeit«
- ▶ Interessen und Lernbedürfnisse von angehenden Betriebsratsmitgliedern
- ▶ Überblick über die aktuelle Rechtsprechung und Umgang mit Gesetzestexten im Seminar
- ▶ die Rolle des Betriebsrats im betrieblichen Spannungsfeld
- ▶ Seminarkonzeption und -methoden: Einstiegssituation, Visualisierungsmethoden, Präsentationsformen, Gruppenprozesse
- ▶ Kriterien und Gestaltungsmöglichkeiten für ein Seminarkonzept
- ▶ praktische Erprobung alternativer Vorgehensweisen

Termine (Dauer 5 Tage)

03.02. – 08.02.2019 L000619 Lohr

12.05. – 17.05.2019 BS02019 Berlin



Austausch und Aktualisierung von Inhalten und methodischen Fragen

Update für Referent(inn)en der Seminare »Einstieg in die Betriebsratsarbeit (BR I)«

Das Engagement von Referent(inn)en hat für die IG Metall einen sehr hohen Stellenwert. Mit der Durchführung der Seminare »Einstieg in die Betriebsratsarbeit« stärken sie die Handlungsfähigkeit von Betriebsräten ganz wesentlich.

Mit diesem Seminar tragen wir dazu bei, die erforderlichen Kompetenzen und Fähigkeiten zu erhalten, zu aktualisieren und zu erweitern. Wir verstehen die Veranstaltung als ein Forum, in dem sich aktive Referent(inn)en über ihre Tätigkeit austauschen können und neue Ideen entwickeln, um die Seminararbeit attraktiv zu gestalten. Gleichzeitig bereiten wir jeweils ein aktuelles Schwerpunktthema auf und bieten den Teilnehmenden damit eine interessante Möglichkeit, sich weiterzubilden, und dabei methodische Fragen mit einbeziehen und ausprobieren. Nicht zuletzt erarbeiten wir gemeinsam, wie die Arbeit zu diesem Seminar in den Arbeitskreisen der Referent(inn)en interessant gestaltet werden kann.

Themen im Seminar (Typ 119)

- ▶ aktuelles Schwerpunktthema: aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und ihre Bedeutung für die Seminararbeit
- ▶ Erfahrungsaustausch und Reflexion eigener Erfahrungen als Referent(in)
- ▶ aktuelle rechtliche Fragestellungen und Änderungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung
- ▶ aktuelle Veränderungen/Ergänzungen in der Arbeitshilfe
- ▶ Update in methodischen Fragen und gegebenenfalls Visualisierung
- ▶ Austausch und Erprobung neuer oder alternativer methodischer Vorgehensweisen
- ▶ kollegiale Beratung zu ausgewählten Seminar-situationen
- ▶ die Arbeit im Arbeitskreis der Referent(inn)en attraktiv gestalten

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie D

Zielgruppe

Referent(inn)en, die die Seminare »Einstieg in die Betriebsratsarbeit (BR I)« durchführen

Voraussetzungen

Eigene Erfahrungen als Referent(in) mit dem Seminar »Einstieg in die Betriebsratsarbeit (BR I)«

Seminarleitung

Rolf Kulas

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Termin (Dauer 5 Tage)

27.10. – 01.11.2019 SK04419 Sprockhövel 

 Seminare mit Kinderbetreuung



Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie A

Zielgruppe

Ehren- und hauptamtliche Referent(inn)en der IG Metall

Voraussetzungen

Eigene Erfahrungen in der Seminarleitung

Seminarleitung

Chaja Boebel

Weitere Informationen

chaja-charlotte.boebel@igmetall.de
030 3 62 04-143

Umgang mit rechten Parolen im Seminar

Mit dem Aufkommen von Pegida als Lautsprecher und Verstärker des Rechtspopulismus hat sich das politische Klima in unserem Land verändert. Viele Kolleg(inn)en machen häufiger die Erfahrung, dass auch in Seminaren die Bereitschaft gewachsen ist, sich zu solchen Parolen zu bekennen.

Diese Parolen kollidieren mit dem demokratischen Grundverständnis der Bundesrepublik ebenso wie mit dem Selbstverständnis der IG Metall als demokratische Organisation.

Als Referent(inn)en müssen wir reagieren. Aber wie? Selten ist es sinnvoll, unmittelbar scharf zu reagieren oder aber solche Vorfälle scheinbar zu überhören.

Meist liegen die potenziell erfolgreichen Reaktionsmöglichkeiten zwischen diesen Polen.

Die Vielzahl von Faktoren, von denen geschickte Reaktionen abhängen, werden wir in diesem Seminar auffächern. Damit geben wir den Referent(inn)en ein

Handwerkszeug an die Hand, mit dem sie individuell ihren jeweiligen Handlungsspielraum erkennen bzw. erweitern werden.

Zur inhaltlichen Kompetenzerweiterung stellen wir zahlreiche Fakten, Hintergrundinformationen und Recherchemöglichkeiten bereit.

Themen im Seminar (Typ 897)

- ▶ rechte/rechtspopulistische Parolen erkennen
- ▶ Chancen und Risiken von Konfliktsituationen wahrnehmen
- ▶ individuelle Handlungspotenziale erkennen und entwickeln
- ▶ unterschiedliche Kommunikationsstrategien erproben
- ▶ Argumentationstraining gegen Ausgrenzung, Diskriminierung und rechte Parolen
- ▶ Rollenspiele
- ▶ kollegiale Beratung

Termin (Dauer 5 Tage)

17.03.–22.03.2019 B001219 Berlin

Lernziel Solidarität!

Angesichts sozialer Abstiegsängste, Ellenbogenmentalität, Rechtspopulismus und des Zwangs zur Selbstoptimierung ist Solidarität in Gesellschaft und Betrieb nicht selbstverständlich. Solidarisches Handeln mit »anderen« oder »Fremden« – auch über die eigene Gruppe hinaus – wird oft sogar verächtlich als »Gutmenschentum« abgewertet.

Diese gesellschaftlichen Entwicklungen machen vor unseren Seminaren nicht Halt. Auch dort begegnen uns Menschen, denen das »Eigene« wichtiger ist als solidarisches Handeln mit »anderen« und die im Ausfahren von Ellenbogen eine Möglichkeit gefunden haben, sich in ihrer Stellung zu behaupten.

In diesem Austausch der Referent(inn)en wollen wir über die folgenden Fragen diskutieren:

- ▶ Wie können die gewerkschaftlichen Vorstellungen von einer solidarischen Gesellschaft in unseren Seminaren sichtbar werden?
- ▶ Wie können sie zu Orten werden, in denen Solidarität erfahrbar und auch gelernt werden kann?
- ▶ Kann Solidarität überhaupt in Seminaren gelernt werden?
- ▶ Wenn ja, welche Konsequenzen hätte das für die Art und Weise, wie wir unsere Seminare gestalten?

Ziel ist, die eigene Seminarpraxis gemeinsam zu reflektieren und inhaltliche sowie konzeptionelle Anregungen mitzunehmen.

Themen im Seminar (Typ 138)

- ▶ Was ist Solidarität?
 - Erarbeiten einer gemeinsamen Definition
- ▶ Auseinandersetzen mit Werten wie Solidarität, Gleichheit, Freiheit, Demokratie und Gerechtigkeit
 - Wie können abstrakte Werte mit konkreten politischen Inhalten verknüpft werden?
- ▶ Zusammenhang von Werten, Inhalten und Form unserer Seminarpraxis
 - Wie können Werte wie Solidarität und Demokratie in einer konkreten Seminar-situation erlebbar gemacht werden?
- ▶ Kennenlernen und Reflexion von methodisch-didaktischen und inhaltlichen Möglichkeiten
 - Umsetzung in die eigene Seminarpraxis

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie A

Zielgruppe

Referent(inn)en, die das Thema Solidarität im Seminar stärker sichtbar machen wollen

Voraussetzungen

Praxis in der Durchführung von Seminaren

Seminarleitung

Sergio Cicciari
Almut Jürries

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Termin (Dauer 3 Tage)

03.02. – 06.02.2019 WB00619 **Beverungen**



»Die IG Metall stärkt mir den Rücken im Betrieb. Ich bekomme wichtige Informationen und kann dadurch meinen Handlungsspielraum voll ausnutzen.«

Katharina von Salzen



Weiterbildung für Referent(inn)en

Sozialpolitik als Thema im Seminar

Referent(inn)en sind immer wieder in der Situation, dass sozialpolitische Themen fast beiläufig und neben dem eigentlichen Seminar von Teilnehmenden angesprochen werden. Dies auch deshalb, weil sozialpolitische Ziele und Regelungen zumindest einen mittelbaren Bezug zur Arbeit in der Interessenvertretung aufweisen und die Referent(inn)en im Betrieb wie im örtlichen Seminar dann zu Fragen der Sozialpolitik Position beziehen sollen.

Das Feld der Sozialpolitik ist dabei heftig umkämpft. Nicht nur Parteien, auch Sozialverbände und Gewerkschaften – wie die IG Metall – haben beispielsweise Konzepte zur Gesundheits- und Rentenversicherung ausgearbeitet.

Im Seminar befassen wir uns mit der Frage, welche unterschiedlichen Ansätze und Konzepte in der aktuellen Diskussion von den jeweiligen Akteuren verfolgt werden und wie wir als Arbeitnehmer(innen) die sozialpolitische Agenda bis hin zur Gesetzgebung wirksam beeinflussen können.

Neben der inhaltlichen Diskussion und Qualifizierung gehen wir der Frage nach, wie wir als Referent(inn)en die sozialpolitischen Themen in unsere jeweiligen Seminare methodisch und didaktisch integrieren können.

Themen im Seminar (Typ 897)

- ▶ Erfahrungsaustausch: Wie kommt Sozialpolitik ins Seminar?
- ▶ Was sind »Sozialleistungen«?
- ▶ Grundfragen zu sozialpolitischer Regulierung und Umverteilung
- ▶ Systeme sozialer Sicherheit und ihre Finanzierung heute
- ▶ Sozialpolitik im europäischen Vergleich
- ▶ Möglichkeiten einer betrieblichen Sozialpolitik
- ▶ Ziele und Schwerpunkte der Gewerkschaften in der Sozialpolitik
- ▶ kontroverse Leitbilder und Konzepte (Arbeitgeber, Parteien und andere)
- ▶ Handlungsoptionen und Aktionsbeispiele
- ▶ Integration sozialpolitischer Themen ins Seminar

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie D

Zielgruppe

Ehrenamtliche Referent(inn)en mit Seminarerfahrung

Maximale Teilnehmerzahl 18**Seminarleitung**

Chaja Boebel, Frank Heidenreich

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Termin (Dauer 5 Tage)

20.10. – 25.10.2019 BS04319 Berlin



Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder angefragt

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie J

Zielgruppe

Ehren- und hauptamtliche Referent(inn)en für Jugendseminare

Maximale Teilnehmerzahl 18**Weitere Informationen**

08026 9213-200
schliersee@igmetall.de

NEU IM
PROGRAMM!

Hinweis: Die Seminare können einzeln oder im Block besucht werden!

Umgang mit schwierigen Seminarsituationen und Verschwörungstheorien im Seminar

Umgang mit schwierigen Seminarsituationen

Alle Referent(in)en erleben Situationen in Seminaren, auf die sie nicht vorbereitet sind. Im Nachhinein fragen sie sich dann oft, ob sie in der konkreten Situation richtig gehandelt haben.

Wir werden uns in diesem Seminar mit diesen schwierigen Seminarsituationen innerhalb und außerhalb der Seminarzeiten auseinandersetzen. Die Teilnehmenden werden Möglichkeiten kennenlernen, wie sie in solchen Situationen reagieren können, und darüber gemeinsam diskutieren. Außerdem setzen wir uns damit auseinander, wie wir mit diskriminierenden Verhaltensweisen umgehen.

Themen im Seminar (Typ 115)

- ▶ Was sind »schwierige Seminarsituationen«?
- ▶ Wie gehen wir als Referent(inn)en mit diesen Situationen um?
- ▶ Wie reagieren wir auf solche Herausforderungen?
- ▶ Wo endet Meinungsfreiheit – wo beginnt Diskriminierung?
- ▶ Wie setzen wir diskriminierenden Verhaltensweisen Grenzen?

Termine (Dauer 3 Tage)

Seminar 1: Umgang mit schwierigen Seminarsituationen: 10.11. – 13.11.2019 JA04619 Schliersee
Seminar 2: Umgang mit Verschwörungstheorien: 13.11. – 15.11.2019 JB04619 Schliersee

Umgang mit Verschwörungstheorien im Seminar

In Zeiten von Fake News und postfaktischer Berichterstattung verbreiten sich Falschmeldungen und Verschwörungstheorien speziell über die sozialen Netzwerke immer rasanter.

Solche Theorien bieten einfache Erklärungsmuster für komplexe (politische) Sachverhalte und geben sich dabei nicht selten sogar kapitalismuskritisch. Oft verschmilzt dabei berechtigte Kritik mit verschwörungstheoretischen Ansätzen. Manchmal enthalten diese Theorien von einer Verschwörung kritische Stellungnahmen, die auch Gewerkschaften äußern.

Solche Theorien vertreten auch Teilnehmer(innen) von Seminaren.

Für Referent(in)en ist es wichtig, sie zu erkennen und ihnen im Rahmen des Seminars entgegenzuwirken. Die Kompetenzen dazu vermittelt dieses Seminar.

Themen im Seminar (Typ 115)

- ▶ Was sind Verschwörungstheorien und woran erkennen wir sie?
- ▶ Mit welchen Bildern von Gesellschaft arbeiten Theorien von Verschwörungen?
- ▶ Wie können wir im Seminar solchen Verschwörungsideologien entgegenwirken?

Erfahrungsaustausch für Referent(inn)en der Seminare „SBV und Teilhabepolitik“

NEU IM PROGRAMM!

Dieses Seminar ist ein Forum für haupt- und ehrenamtliche Referentinnen und Referenten, um ihre eigenen Erfahrungen aus den Teilhabepaxisseminaren austauschen und neue Ansätze diskutieren zu können.

Im Mittelpunkt steht der Erfahrungsaustausch zu den Konzepten „Teilhabepaxis I bis III“

Themen im Seminar (Typ 131)

- ▶ aktuelle gesellschaftliche Veränderungen und ihre Bedeutung für die Seminararbeit
- ▶ aktuelle Entwicklungen und Rechtsprechung im Sozialrecht
- ▶ Novellierung SGB IX/Bundesteilhabegesetz und seine Auswirkung auf die Arbeit der Schwerbehindertenvertretung

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206) Kategorie D

Zielgruppe

Ehrenamtliche und hauptamtliche Referent(inn)en, die vor Ort und in der Region Seminare „Teilhabepaxis“ durchführen.

Voraussetzungen

Erfahrung als Referent(in) in der Durchführung der Seminare THP I bis III

Maximale Teilnehmerzahl 20

Seminarleitung

Gabi Reineke, Igor Scholz

Termin (Dauer 5 Tage)

03.03. – 08.03.2019 OZ01019 Bad Orb



Freistellung

Infos zur Freistellung
unter: 069 66 93-2227

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie D

Zielgruppe

Erfahrene Referent(inn)en, die in ihrer Seminararbeit auch historische Aspekte der Arbeiterbewegung einfließen lassen wollen

Voraussetzungen

Grundlagenseminar »Wie organisiert man politische Lernprozesse« (Typ 107)

Seminarleitung

Chaja Boebel

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Industrielle Revolution und Interessenvertretung der Arbeitnehmer im 19. Jahrhundert

Die Entstehung der Arbeiterbewegung als Lernprozess

Wir bieten dieses Seminar speziell zur historischen Weiterbildung für erfahrene Referentinnen und Referenten an.

Die Weiterbildung entspricht inhaltlich dem Seminar »Die Entstehung der Arbeiterbewegung als Lernprozess«, das im Bereich der gesellschaftspolitischen Weiterbildung auf Seite 46 dieses Bildungsprogramms beworben wird.

Neben den auf Seite 46 beschriebenen Inhalten werden wir speziell auf die Bedarfe von Referentinnen und Referenten eingehen. Wir werden beispielsweise diskutieren, wie jeweils ein Teil der im Seminar vermittelten Kenntnisse in die eigene, praktische Seminararbeit einfließen kann.

Themen im Seminar (Typ 238)

- ▶ Wie kam es im Zuge der industriellen Revolution zum Entstehen eines organisierten Kampfes um die Verbesserung der Lebensverhältnisse? Welcher Lernprozess, welche Erfahrungen waren dafür wichtig?
- ▶ Was führte lohnabhängig arbeitende Menschen überhaupt dazu, die Gesellschaft verändern zu wollen?
- ▶ Wie gelang es, die Konkurrenz untereinander zu überwinden? Welche Organisationsformen bildeten sich heraus? Wie konnten erste Erfolge erreicht werden?
- ▶ Wozu dienten Gewerkschaften damals? Was wollten die Arbeiter(innen) mit ihren Zusammenschlüssen erreichen? Welche Interessenvertretungen gab es?
- ▶ Welche Rechtslage bestimmte damals die Beziehungen zwischen Arbeitern und Unternehmern?

Termin (Dauer 5 Tage)

08.09. – 13.09.2019 BE03719 Berlin



Demokratie und Faschismus



Wir bieten dieses Seminar speziell zur historischen Weiterbildung für erfahrene Referentinnen und Referenten an.

Die Weiterbildung entspricht inhaltlich dem Seminar »Demokratie und Faschismus«, das im Bereich der gesellschaftspolitischen Weiterbildung auf Seite 48 dieses Bildungsprogramms beworben wird.

Neben den auf Seite 48 beschriebenen Inhalten werden wir speziell auf die Bedarfe von Referentinnen und Referenten eingehen. Wir werden beispielsweise diskutieren, wie jeweils ein Teil der im Seminar vermittelten Kenntnisse in die eigene, praktische Seminararbeit einfließen kann.

Themen im Seminar (Typ 241)

- ▶ Weltwirtschaftskrise 1929/32
- ▶ Wie erklären wir uns die historische Niederlage der Arbeiterbewegung am Ende der Weimarer Republik?
- ▶ Welche Konsequenzen hatte die Zerschlagung einer demokratischen Betriebsverfassung für die Arbeitnehmer(innen) und ihre Arbeitsbedingungen?
- ▶ Mit welcher Politik gelang es, die Unterstützung breiter Massen für den Faschismus zu gewinnen?
- ▶ Welche Formen von Arbeiterwiderstand gab es?
- ▶ Welche Auswirkungen hatten die Erfahrungen des »Dritten Reiches« auf die Ausgestaltung der Betriebsverfassung in der Bundesrepublik Deutschland?

Termin (Dauer 5 Tage)

01.12. – 06.12.2019 BL04919 Berlin

Freistellung

Infos zur Freistellung unter:
069 66 93-2277

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie D

Zielgruppe

Erfahrene Referent(inn)en, die in ihrer Seminararbeit auch historische Aspekte der Arbeiterbewegung einfließen lassen wollen

Voraussetzungen

Grundlagenseminar »Wie organisiert man politische Lernprozesse« (Typ 107)

Seminarleitung

Chaja Boebel

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de





Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder angefragt

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie A

Zielgruppe

Referent(inn)en

Seminarleitung

Daniel Kahnert,
Karl-Heinz Hageni (Lohr - Bad Orb),
Julian Wenz (Berlin)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

NEU IM
PROGRAMM!

Die digitale Transformation gestalten

Industrie 4.0 im Seminar

Industrie 4.0 ist längst ein Thema der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit und wird zunehmend relevanter – auch in Seminaren, bei denen das Thema zunächst gar nicht im Mittelpunkt steht.

Das ist die Folge betrieblicher Realitäten. Sie sind gekennzeichnet durch eine Anreicherung von Arbeit mit digitalen Werkzeugen. Dazu zählen Assistenzsysteme, vernetzte Produktionsanlagen, Steuerung auf der Basis digitaler Daten und veränderte Arbeitsorganisation durch neue Formen der Mensch-Maschine-Kollaboration.

Von dieser Entwicklung betroffen sind viele Felder der Mitbestimmung im Betrieb. Zu ihnen gehören unter anderem Beschäftigung, Datenschutz, Arbeitsgestaltung, Qualifizierung und Arbeitsorganisation. In all diesen Feldern ergeben sich Schnittstellen zur Industrie 4.0.

Für Betriebsrätinnen und -räte ist das eine große Herausforderung. Sie sind mit neuen Themen, Technologien und Entwicklungen konfrontiert. Um sich weiterhin erfolgreich für gute Arbeitsbedingungen der Beschäftigten einsetzen zu können, benötigen sie neues Wissen und neue Strategien in der Mitbestimmung.

Auf die Bildungsarbeit und ihre Referent(inn)en kommt dabei eine Schlüsselaufgabe zu. Sie müssen Strategien entwickeln, wie das Thema Industrie 4.0 in betriebs-, beschäftigungs- und wirtschaftspolitischen Seminaren behandelt werden kann. Das Ziel des Seminars ist, betriebliche Akteure in die Lage zu versetzen, informiert und kompetent zu agieren.

Themen im Seminar (Typ 111)

- ▶ Austausch von Erfahrungen beim Umgang mit dem Thema Industrie 4.0 in unterschiedlichen Seminaren
- ▶ Diskutieren von Praxisbeispielen und Ansätzen zur Gestaltung in Unternehmen
- ▶ Entwicklung von Strategien für die Seminararbeit in Bezug auf:
 - Entwicklungslinien der Digitalisierung und Industrie 4.0
 - Schnittstellen von Industrie 4.0 zu anderen Feldern der Mitbestimmung
 - Diskussion von Gestaltungsmöglichkeiten und potenziellen Risiken durch Industrie 4.0 in den Betrieben
 - Leitbild gute digitale Arbeit 4.0
 - Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats und Beteiligung der Beschäftigten

Termine (Dauer 5 Tage)

24.02. – 01.03.2019 BO00919 **Berlin**

17.11. – 22.11.2019 LZ04719 **Lohr**

Weiterbildung für Referent(inn)en

Anwendung digitaler Medien im Seminar

Digitale Medien erleichtern uns das Leben in vielerlei Hinsicht: Sie machen uns flexibler und individueller. Es gibt eine Vielzahl an digitalen Tools und Apps auf dem Markt. Welche digitalen Tools können wir sinnvoll in unsere Seminararbeit integrieren und mit welchen einen unterstützenden Effekt erzielen?

Im Rahmen dieser Weiterqualifizierung für Referentinnen werden wir unterschiedliche Tools vorstellen, analysieren und auf Praktikabilität überprüfen.

Wir werden den bisherigen Umgang der Referentinnen mit unterschiedlichen digitalen Tools bündeln und eine Sammlung hilfreicher digitaler Medien anlegen.

Darüber hinaus beleuchten wir unterschiedliche Situationen in einem Seminar, in denen diverse digitale Helfer zum Einsatz kommen können. Parallel vergewissern wir uns, wo der digitalen Unterstützung Grenzen gesetzt sind.

Themen im Seminar (Typ 897)

- ▶ Welche digitalen Tools werden bereits in der Bildungspraxis angewandt?
- ▶ Welche weiteren digitalen Hilfsmittel können hilfreich sein?
- ▶ Welche Grenzen gibt es beim Einsatz digitaler Medien?
- ▶ Wie schaffen wir übergreifende Standards?
- ▶ Welche digitalen Tools verbessern den Lerneffekt?

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder angefragt

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie D

Zielgruppe

Ehrenamtliche Bildungsreferent(inn)en

Voraussetzungen

Erfahrung in der Praxis als Bildungsreferent(in)

Maximale Teilnehmerzahl 18

Seminarleitung

Daniel Kahnert,
Karl-Heinz Hageni (Bad Orb)
Stephan Parkan (IG Metall Vorstand)

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

NEU IM
PROGRAMM!

Termin (Dauer 3 Tage)

04.09. – 06.09.2019 L008619 Lohr





Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Ehren- und hauptamtliche Referent(inn)en der IG Metall

Seminarleitung

Benjamin Hornung (Beverungen)
Stephan Parkan, IG Metall Vorstand –
Gewerkschaftliche Bildungsarbeit

Maximale Teilnehmerzahl 20

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Zukunft der Industriegesellschaft

Humanisierung der Arbeit und Industrie 4.0

Unter dem Begriff »Industrie 4.0« werden Entwicklungen prognostiziert, die einer vierten industriellen Revolution gleichkommen sollen. Zum Teil sind die Auswirkungen dieser technologischen Innovationen auf Arbeit und Gesellschaft schon erkennbar. Doch es werden weitreichende Fragen zum Verhältnis von Mensch und Maschine aufgeworfen, die die Theorie und die Praxis der Humanisierung der Arbeitswelt vor komplett neue Gestaltungsaufgaben stellen.

In dieser Referent(inn)enqualifizierung werden wir uns sehr umfassend mit der Idee des Humanismus beschäftigen. Wir werden der Entstehung und Verbreitung dieser Idee nachspüren, vor allem in der praktischen Anwendung in unserem Kontext, nämlich der Gestaltung der Arbeitswelt. Die Referentinnen und Referenten der IG Metall werden bei diesem Seminar mit den bestehenden Theorien vertraut gemacht und sind eingeladen, sich bei der Neuformulierung der Humanisierung der Arbeit unter den Bedingungen von Industrie 4.0 zu beteiligen.

Themen im Seminar (Typ 111)

- ▶ Industriepolitische Herausforderungen durch die Digitalisierung
- ▶ Humanisierung: eine Idee, ihre Verbreitung und Auswirkung
- ▶ Humanisierung der Arbeit in den 70er Jahren bis heute
- ▶ aktuelle Veränderungen der Arbeits- und Lebenswelt durch Industrie 4.0
- ▶ Entwicklungstrends der Zukunft und Weiterentwicklung der Humanisierung der Arbeit
- ▶ Humanisierung und Digitalisierung als Thema in der regionalen gewerkschaftlichen Bildungsarbeit

Termin (Dauer 5 Tage)

08.09. – 13.09.2019 WG03719 Beverungen

Jugendbildungskongress 2019

Industrie 4.0 – Revolution oder Rationalisierung?

Wir beschäftigen uns in diesem Jahr mit dem Thema Industrie 4.0 und dem industriellen Umbruch, der mit der zunehmenden Digitalisierung und Vernetzung der Arbeit einhergeht.

Wir werden uns gemeinsam den aktuellen Stand der Debatte erschließen. Zudem werden wir kritisch hinterfragen, welche Perspektiven sich für Beschäftigte und deren Interessenvertretungen ergeben – insbesondere wenn es um Fragen der Berufsausbildung geht.

Und schließlich werden wir diskutieren, welche Konsequenzen sich für die Jugendbildungsarbeit ergeben.

Themen im Seminar (Typ 200)

- ▶ aktuelle Analysen zur Industrie 4.0
- ▶ Auswirkungen von Digitalisierung auf Arbeit und Mitbestimmung
- ▶ die Rolle der Gewerkschaften im industriellen Umbruch
- ▶ Industrie 4.0 als Thema der Jugendbildungsarbeit



Seminarpreis (S. 206)

Kategorie A

Zielgruppe

Ehrenamtliche und hauptamtliche Jugendbildungsreferent(inn)en

Weitere Informationen

069 66 93-2508

bildung@igmetall.de

Termin (Dauer 3 Tage)

10.05. – 12.05.2019 SL06919 Sprockhövel 

 Seminare mit Kinderbetreuung

NEU IM
PROGRAMM!



Bundesweite Referent(inn)entagung 2019

Die bundesweite Referent(inn)entagung ist unsere zentrale Plattform zum Erfahrungsaustausch und zur Weiterbildung von ehrenamtlichen Referent(inn)en der regionalen und zentralen Bildungsarbeit der IG Metall. Auf der Tagung beschäftigen wir uns mit inhaltlichen, methodischen und didaktischen Fragen der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit. Wir greifen jeweils aktuelle Fragen aus der Praxis der Bildungsarbeit auf und bieten in Workshops die Gelegenheit, neue Ideen, Themen und Methoden kennenzulernen und auszuprobieren. Nicht zuletzt eröffnet die Tagung günstige Möglichkeiten, mit den für die gewerkschaftliche Bildungsarbeit beim Vorstand der IG Metall-Verantwortlichen über die aktuellen Themen der regionalen und zentralen Bildungsarbeit zu diskutieren.

Themen im Seminar (Typ 118)

Die aktuellen Themen der bundesweiten Referent(inn)entagung werden in einer gesonderten Einladung über die Gliederungen der IG Metall rechtzeitig weitergegeben.

Zielgruppe

Ehren- und hauptamtliche Referent(inn)en, die über Seminarpraxis in einem oder mehreren Seminartypen verfügen

Termin (Dauer 3 Tage)

20.03. – 23.03.2019 VVGBI06219 **Sprockhövel**   Seminare mit Kinderbetreuung



Ein Ehrenamt im Aufwind

Prüf mit: Prüfer werden – Prüfer sein

Die Anforderungen an die Berufsausbildung und damit auch an die Zwischen- und Abschlussprüfungen sowie an die gestreckten Abschlussprüfungen nehmen ständig zu. Nur durch ehrenamtliche Prüfer(innen) ist es im Berufsbildungswesen möglich, über 300.000 Prüfungen in 35.000 Prüfungsausschüssen für rund 270 Ausbildungsberufe im Jahr durchzuführen. Die Prüfertätigkeit ist eine verantwortungsvolle und interessante Aufgabe.

Zum Start in die Prüfertätigkeit und zur Kompetenzstärkung laden wir alle Prüfer(innen) der Ausbildung und solche, die es werden wollen, zu einem einwöchigen Seminar ein. Das kompakte Prüfertraining vermittelt alle wichtigen Aspekte der Prüfertätigkeit.

Um qualitativ hochwertige Arbeit im Prüfungsausschuss zu leisten, ist es wichtig, dass sich aktive und interessierte Prüfer(innen) mit den Anforderungen auseinandersetzen und ihre eigene ehrenamtliche Tätigkeit entsprechend reflektieren.

Dies erfolgt im Seminar sowohl in Form theoretischer Erarbeitung rechtlicher Grundlagen, inhaltlicher Auseinandersetzung als auch am Beispiel guter Praxis.

Themen im Seminar (Typ 1015)

- ▶ politischer und rechtlicher Rahmen der Prüfertätigkeit
- ▶ Anforderungen an Prüfer(innen) und an die Prüfung
- ▶ Rollenklärung und Selbstverständnis als Mitglied des Prüfungsausschusses
- ▶ Aufgaben im Prüfungsausschuss
- ▶ Schritte des Prüfungsprozesses
- ▶ Einsatz verschiedener Prüfungsinstrumente
- ▶ Bewertung von Prüfungen und Dokumentation des Prüfungsverlaufs
- ▶ Erfahrungsaustausch zu den vorhandenen Betreuungsstrukturen und Überführung in die Praxis

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie D

Zielgruppe

Prüfer(innen) sowie alle Interessierten.

Maximale Teilnehmerzahl 20**Seminarleitung**

Jens Beckmann,
Roman Dollwed (Lohr - Bad Orb)
Kai Buchmann (Sprockhövel)

Weitere Informationen

diana.kiesecker@igmetall.de
069 66 93-2834

IN KOOPERATION
MIT RESSORT
QUALIFIZIERUNGS-
UND BILDUNGS-
POLITIK.

Termine (Dauer 5 Tage)

23.06. – 28.06.2019 OH02619 Bad Orb

18.08. – 23.08.2019 SF03419 Sprockhövel 

 Seminare mit Kinderbetreuung



Zielgruppe

Erwerbslose Kolleg(inn)en sowie Ehren- und Hauptamtliche, die die Mitgliederarbeit mit Erwerbslosen in ihrer Region weiterentwickeln und unterstützen wollen

Seminarleitung

Katharina Grabietz, Ria Reich,
IG Metall Vorstand, FB Sozialpolitik
Angelika Klahr (KOS Berlin)

Weitere Informationen

069 66 93-25 79
bildung@igmetall.de

Anregungen für die gewerkschaftliche Erwerbslosenarbeit vor Ort

Erwerbslosigkeit ist nicht nur in anderen europäischen Ländern, sondern auch in Deutschland ein Massenproblem. Immer noch viel zu viele Menschen verlieren ihren Arbeitsplatz oder haben weder Ausbildungs- noch Arbeitsplatz erhalten. Prekäre Arbeitsverhältnisse erscheinen in diesen Situationen oft als einzige Alternative.

Ein Recht auf gesellschaftliche Teilhabe und gerechte Sozialpolitik – das ist eine Forderung der IG Metall. Die Mobilisierung für dieses Ziel erfordert aber Information und Beteiligung aller Mitgliedergruppen. Deshalb muss eine erfolgreiche Erwerbslosenarbeit in die strategischen Ziele der Geschäftsstelle eingebunden sein.

In diesem Seminar erarbeitest du dir die Grundlagen politischen Handelns für eine gewerkschaftspolitische Erwerbslosenarbeit und lernst die Unterstützungsmöglichkeiten für erwerbslose Mitglieder kennen.

Themen im Seminar (Typ 110)

- ▶ Rahmenbedingungen für die ehrenamtliche Erwerbslosenarbeit in der Geschäftsstelle
- ▶ Mitgliederstruktur und Entwicklung – Haltearbeit
- ▶ Erwerbslosenarbeit mit strategischen Zielen in der Geschäftsstelle verbinden
- ▶ Recht auf gesellschaftliche Teilhabe
- ▶ Anforderungen an eine gerechte Sozial- und Arbeitsmarktpolitik
- ▶ Netzwerke und Beratungsmöglichkeiten kennenlernen

Termin (Dauer 3 Tage)

12.05. – 15.05.2019 WX12019 **Beverungen**



Vertiefungsseminar

Sozialberatung zum SGB II

Der Bedarf an qualifizierter Sozialberatung nimmt zu. Vielerorts unterstützen ehrenamtliche Kolleginnen und Kollegen die Geschäftsstellen in ihrer Beratungspraxis vor Ort. Für neu Hinzugekommene gab es in den letzten Jahren dazu Einsteigerseminare.

In diesem Seminar werden die erworbenen Kenntnisse aufgefrischt und vertieft. Die Teilnehmer(innen) können im Vorfeld des Seminars Themen benennen, die in der Beratung Probleme bereiten und die fundiert behandelt werden sollen.

Themen im Seminar (Typ 882)

- ▶ Erfahrungsaustausch: Wie ist die Sozialberatung vor Ort organisiert?
- ▶ offene Fragen aus der Beratungspraxis
- ▶ aktuelle Änderungen im SGB II
- ▶ Rechtsprechung zum SGB II (BSG-Urteile)
- ▶ Literatur und Arbeitsmittel für die Beratungspraxis

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie A

Zielgruppe

Kolleg(inn)en, die in der ehrenamtlichen Beratung aktiv sind oder damit beginnen wollen

Voraussetzungen

Sozialberatungsseminar für Einsteiger(innen)

Seminarleitung

Angelika Klahr, Koordinierungsstelle gewerkschaftlicher Arbeitslosengruppen (KOS), Berlin
Katharina Grabietz, IG Metall
Vorstand, FB Sozialpolitik

Weitere Informationen

069 66 93-25 79
bildung@igmetall.de

Termin (Dauer 3 Tage)

27.10. – 30.10.2019 WX04419 **Beverungen**



Seminarpreis (S. 206)

Kategorie A

Zielgruppe

Aktive ehrenamtliche Kolleg(inn)en, die erwerbslos oder aus dem Berufsleben ausgeschieden sind, und Referent(inn)en der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit

Voraussetzungen

Teilnahme ist nur bei gleichzeitiger Anmeldung für beide Blöcke möglich

Seminarleitung

Ria Reich, Berlin
Katharina Grabietz,
IG Metall Vorstand FB Sozialpolitik

Weitere Informationen

069 66 93-25 79
bildung@igmetall.de

Multiplikator(inn)en in der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit (AGA)

Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit ist eine wichtige Säule der gewerkschaftlichen Arbeit vor Ort. Sie hat viele Gesichter und Akteure und zeigt sich in großer Vielfalt. Je nach Geschäftsstelle gibt es unterschiedliche AGA-Schwerpunkte (Erwerbslose, 55 plus, Senior(inn)en, ...). AGA ist ein Handlungsfeld, das eine Beteiligung für Ehrenamtliche ermöglicht, die nicht (mehr) im Betrieb erreichbar sind.

Im Rahmen der örtlichen Bildungsarbeit wird die außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit unterstützt oder begleitet. Ehrenamtliche Kolleg(inn)en tragen als Multiplikator(inn)en diese Arbeit mit und gestalten maßgeblich ihre Umsetzung.

Das Seminar bietet die Gelegenheit zum Austausch über die Gestaltung der vielfältigen außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit in den Geschäftsstellen und gibt Anregungen zu deren Weiterentwicklung. Die Auseinandersetzung mit der Rolle von Multiplikator(inn)en in der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit soll die Gestaltung der AGA-Arbeit vor Ort unterstützen.

➔ Ziel des Seminars ist, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Hilfestellung zu leisten für eine systematische Arbeits- und Projektplanung in der Geschäftsstelle. Im Block I werden die Projektvorhaben der Teilnehmer(innen) skizziert und gemeinsam diskutiert. Nach einer mehrmonatigen Praxisphase werden im Block II die Projektstände vorgetragen, kollegial beraten und weiterentwickelt.

Themen im Seminar (Typ 105)

- ▶ Austausch zur Vielfalt in der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit (AGA)
- ▶ Anforderungen an die AGA-Arbeit und Weiterentwicklung
- ▶ Rolle der Multiplikator(inn)en in der AGA-Arbeit
- ▶ Netzwerke und fachliche Ansprechpartner(innen) bei der IG Metall
- ▶ Netzwerkarbeit mit den IG Metall-Strukturen verknüpfen
- ▶ Planung eigenständiger Projekte/Vorhaben im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit vor Ort

Termine (Dauer 3 Tage)

Block 1:	03.03.–06.03.2019	WX01019	Beverungen
Block 2:	29.09.–02.10.2019	WX04019	Beverungen



Vernetzungs- und Austauschseminar

Weiterentwicklung der AGA vor Ort

Die außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA) ist in vielen Geschäftsstellen eine wichtige Säule der gewerkschaftlichen Arbeit vor Ort. Angesichts der demografischen Entwicklung in der IG Metall werden Beteiligungs- und Ansprachemodelle vor allem im Übergang vom Beruf in Altersteilzeit und Rente immer wichtiger.

Ehrenamtliche Kolleg(inn)en sind tätig in der Arbeit mit Erwerbslosen, Kolleg(inn)en im Alter von 55 plus, Senior(inn)en und aktiv dabei, Mitglieder in der IG Metall zu halten. Sie agieren unter verschiedenen Rahmenbedingungen und bringen spezifische Erfahrungen mit.

Als aktive Multiplikatorin/aktiver Multiplikator der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit kannst du positive Modelle und Arbeitsformen mit den anderen Seminarteilnehmenden austauschen.

Die Ergebnisse des zentralen Projekts »55 plus«, erfolgreiche Ansprachemodelle und Materialien für Erwerbslose und Kolleg(inn)en im Übergang vom Beruf in Altersteilzeit und Rente werden vorgestellt.

Themen im Seminar (Typ 105)

- ▶ Austausch über örtliche Projekte der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit (AGA)
- ▶ Anforderungen und Weiterentwicklungen an die AGA
- ▶ Ansprachekonzepte für erwerbslose Mitglieder, Kolleg(inn)en »55 plus« und Senior(inn)en
- ▶ Netzwerke und fachliche Ansprechpartner(innen) bei der IG Metall
- ▶ Materialien der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie A

Zielgruppe

Aktive Multiplikator(inn)en sowie Referent(inn)en der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit

Seminarleitung

Katharina Grabietz, Ria Reich,
IG Metall Vorstand FB Sozialpolitik

Weitere Informationen

069 66 93-25 79
bildung@igmetall.de

Termin (Dauer 3 Tage)

30.06. – 03.07.2019 WX02719 **Beverungen**

28.07. – 31.07.2019 OX03119 **Bad Orb**





Lernen für die Arbeitswelt

Lehrerfortbildung »Arbeitswelt und Berufsorientierung«

Gemeinsam mit der GEW führt die IG Metall Fortbildungsveranstaltungen für Lehrerinnen und Lehrer an allgemein- und berufsbildenden Schulen für die Sekundarstufen I und II sowie für Lehrkräfte an den Berufsschulen durch. Die Fortbildungen stehen im Zusammenhang mit den gewerkschaftlichen Aktivitäten zur Verbesserung der Kooperation zwischen Schule und Arbeitswelt und zielen darauf ab, den Kontakt zwischen Gewerkschaften und Schulen zu verbessern. Ziel dieses Seminars ist es, das Thema »Arbeitswelt- und Berufsorientierung« aus gewerkschaftlicher Sicht zu erörtern. Dazu gehört u. a. der Betriebsbesuch. Der Betriebsbesuch steht unter der Überschrift: Qualität in der Ausbildung. Es geht um Fragen des Übergangs Schule in den Beruf, um die Ausbildungswege, um die Qualität der betrieblichen Ausbildung.

Weitere Informationen

Ansprechpartnerin in der IG Metall:
Anke Muth, FB Arbeitsgestaltung und Qualifizierungspolitik, Res. Bildungs- und Qualifizierungspolitik
069 6693-2030
anke.muth@igmetall.de

Termin (Dauer 3 Tage)

22.05. – 24.05.2019 BT02119 Berlin

Weiterbildung mit Zertifikat

English for Technical Staff

Das Seminar konzentriert sich auf den Aufbau eines spezifischen Wortschatzes und die Vermittlung typischer grammatischer Sprachstrukturen, Redewendungen und Ausdrucksweisen im technischen Englisch. Die Sprachkenntnisse der Teilnehmenden werden in praktischen Übungen vertieft und trainiert. Durch die Superlearning-Methode und Anleitungen zum effektiven und gleichzeitig entspannten Lernen werden rasch Fortschritte erzielt und die erworbenen Kenntnisse nachhaltig gefestigt.

Voraussetzungen: mittlere Kenntnisse der englischen Sprache. Zur Bildung homogener Lerngruppen mit maximal 10 Teilnehmenden werden die Sprachkenntnisse vorab durch einen Fragebogen ermittelt.

Themen im Seminar (Typ 057)

- ▶ alltägliche Situationen am Arbeitsplatz bewältigen
- ▶ relative grammatische Strukturen sicherer beherrschen
- ▶ Fachgespräche führen
- ▶ Anweisungen, Beschreibungen, Berichte usw. mündlich und schriftlich formulieren
- ▶ Erläuterungen zur Funktionsweise und Instruktionen zum Gebrauch technischer Geräte geben
- ▶ technische Abläufe und Prozesse beschreiben
- ▶ technische Produkte präsentieren

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis (S. 206)

Kategorie G

Zielgruppe

BR, technisches Personal, Ingenieure/Ingenieurinnen, Techniker(innen), die im Rahmen ihrer Aufgaben »technisches Englisch« benötigen oder vorhandene Englischkenntnisse ausbauen und verbessern wollen

Maximale Teilnehmerzahl 18

Seminarleitung

Ingrid Schneider-Liedtke,
Eva Urbantschitsch

Weitere Informationen

069 66 93-2508
bildung@igmetall.de

Termin (Dauer 5 Tage)

01.09. – 06.09.2019 OE03619 Bad Orb



Wie interessiert mich an unserem Seminarthema
Belegschaften wirkungsvoll beteiligen?



Motivation

Selber aktiv sein

Methoden

Neue Ideen / Tipps

Abklärung

Austausch
mit Kollegen

Meinungen
vertreten

Problemlösungen

Tipps

Wissensvermittlung

Anmelden, freistellen, teilnehmen

Die IG Metall-Bildungszentren

IG Metall-Bildungszentrum Lohr - Bad Orb	178
IG Metall-Bildungszentrum Lohr - Bad Orb	180
IG Metall-Bildungszentrum Berlin	182
IG Metall-Bildungszentrum Beverungen	184
IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel	186
Kinderbetreuung in Sprockhövel	188
Kritische Akademie Inzell	190
IG Metall-Jugendbildungszentrum Schliersee	192
Die Referent(inn)en und Trainer(innen) der Bildungszentren	194
Übersicht der IG Metall-Bildungszentren	204

Rund um die Seminarteilnahme

Hinweise für die Teilnahme an zentralen Seminaren	202
Der Schulungsanspruch nach § 37.6 BetrVG	205
Was kostet mein Seminar?	206
Wenn der Arbeitgeber blockt	208
Ansprechpartner(innen) im Team Bildungsorganisation	209

Bildung und Beratung für Beteiligung und Mitbestimmung

IG Metall-Bildungszentrum Lohr – Bad Orb

Profil

Mit praxisorientierten Bildungs- und Beratungsangeboten unterstützen wir die Arbeit von Betriebsräten, Vertrauensleuten und Schwerbehindertenvertretungen. Wir entwickeln betriebliche Handlungsperspektiven mit praktischem Nutzen.

Betriebsräte und Vertrauensleute finden bei uns das komplette Seminarangebot der Ausbildungsgänge für Betriebsräte und Vertrauensleute. In unseren Weiterbildungsangeboten für Betriebsräte und Aufsichtsräte finden sich Spezialthemen wie z. B. Transformation/Digitalisierung/Agile Arbeit, Arbeitszeithemen, Personalentwicklung, Betriebswirtschaft, Grundlagen des Arbeitsrechts sowie Seminare zum Thema Arbeits- und Gesundheitsschutz. Die Seminarreihe »Führungs- und Leitungskompetenzen« und Spezialangebote für BR-Vorsitzende und Stellvertreter ergänzen das Angebot.

Viele unserer Teilnehmer(innen) haben gute Erfahrungen mit prozessbegleitenden und maßgeschneiderten Bildungskonzepten gemacht. Für die Beratung von Gremien und Einzelpersonen bei Umstrukturierungen der Betriebsratsarbeit, bei der Gestaltung

der eigenen Rolle in der Interessenvertretung, aber auch bei Kommunikationsproblemen im Betriebsrat (Coaching/Supervision) finden die Betroffenen im

Bildungszentrum Lohr vor Ort vertrauenswürdige und kompetente Berater(innen). Wir unterstützen durch Vorbereiten und Moderieren von Seminaren, Klausuren, Tagungen etc.

→ Das vollständige Seminar- und Beratungsangebot des Bildungszentrums Lohr - Bad Orb ist im Internet unter www.bildung-beratung.igm.de zu finden.

Gute Seminar- und Tagungsbedingungen

Moderne Seminar- und Tagungsausstattung in acht Veranstaltungsräumen, Arbeitsgruppenräume, professionelle Betreuung durch unser freundliches und engagiertes Team und ein umfangreiches gastronomisches Angebot in unserem Tagungsrestaurant bieten den optimalen Rahmen für erfolgreiche Veranstaltungen. Jeder Veranstaltungsraum ist mit Beamer, Laptop, Flipchart, Metaplanwänden und -material sowie WLAN ausgestattet. In den Veranstaltungsräumen ist Click-Share verfügbar. Internetplätze für Recherchen stehen im Haus zur Verfügung.

Unterbringung

Unsere 94 geschmackvoll und modern eingerichteten Einzel- und Doppelzimmer (Nichtraucher) sind mit Dusche, WC, Telefon, SAT-TV, LCD-Fernseher, Radio, WLAN und teilweise mit Balkon oder Terrasse ausgestattet; ein Zimmer ist behindertengerecht.

Freizeit

Nach dem Seminartag sorgen im Bildungszentrum verschiedenste Freizeitmöglichkeiten wie Billard, Dart, Fahrradverleih, Fitnessraum, Grillplatz, Kegelbahn, das »K 1« (Bar), Wellnessbereich mit Sauna und Dampfbad und Ruhebereich, Tischtennis, Tischfußball, Sport-

platz für Fußball, Volleyball, Basketball und Tennis für Entspannung und Wohlbefinden. NordicWalking-Stöcke und Fahrräder können ausgeliehen werden. Massagen im Haus können gegen Gebühr gebucht werden. Fitnesscenter, ein Freibad und ein Hallenbad (kostenlose Nutzung) stehen im Ort zur Verfügung.

Anfahrtsbeschreibung

... mit der Bahn

In Lohr halten Regionalzüge. Umsteigemöglichkeiten gibt es in Würzburg und Aschaffenburg. Das Bildungszentrum ist durch den Fußgängertunnel am Bahnhof, Richtung Lindig Siedlung, in 15 Minuten zu Fuß erreichbar. Ein Transfer vom Bahnhof ist möglich, wenn drei Tage vorher die Ankunftszeit mitgeteilt wird.

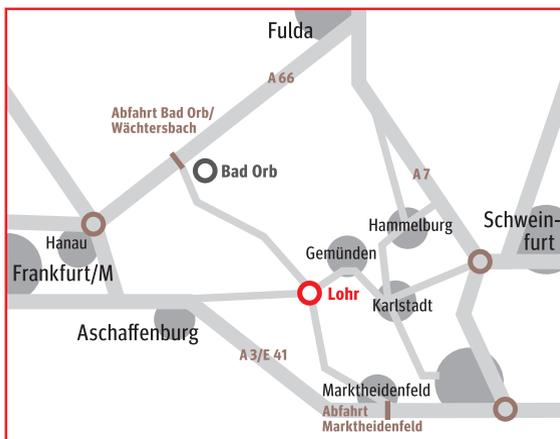
Kontakt

Anfragen und Informationen zum Bildungsangebot sowie über freie Kapazitäten und Belegungswünsche bitte an Sabine Pfeuffer

Telefon: 09352 506-158

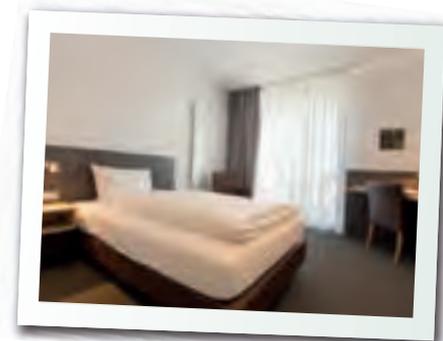
E-Mail: sabine.pfeuffer@igmetall.de

Internet: www.bildung-beratung.igm.de



KLAR.
KOMPETENT.
KOLLEGIAL.

BILDUNG
in Lohr/Bad Orb



Bildung und Beratung für Beteiligung und Mitbestimmung

IG Metall-Bildungszentrum Lohr – Bad Orb

Von Grund auf neu – Das Seminargebäude ist unter energetischen Gesichtspunkten kernsaniert und modernisiert. Das Seminargebäude präsentiert sich in neuem Glanz: heller und moderner. Die Veranstaltungsräume sind in Einrichtung und Technik auf den neuesten Stand gebracht. Neue, begrünte Terrassen laden zum entspannten Arbeiten im Freien ein.

Profil

Unser Bildungs- und Beratungsangebot bietet folgende Schwerpunkte:

- ▶ Qualifizierung von Vertrauensleuten, VK-Leitungen, Betriebsratsmitgliedern und Schwerbehindertenvertretungen im Rahmen der modularen Ausbildungsgänge VL kompakt und BR kompakt
- ▶ tarifpolitische Bildung und Beratung, Entgelt, Eingruppierung, Leistung
- ▶ Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Weiterentwicklung der Leitungskompetenzen von Betriebsratsvorsitzenden
- ▶ Englischkurse für Betriebsräte, Gesamtbetriebsräte und Europäische Betriebsräte in Zusammenarbeit mit dem Euro-Team Hannover
- ▶ Sucht und illegale Drogen
- ▶ Seminarreihe zur Teilhabepaxis

Veranstaltungsräume

Moderne Seminar- und Tagungsausstattung, professionelle Betreuung durch unser freundliches und engagiertes Team und ein umfangreiches gastronomisches Angebot in unserem Tagungsrestaurant bieten den optimalen Rahmen für erfolgreiche Veranstaltungen. Es stehen neun Veranstaltungsräume, davon ein großer Veranstaltungsraum (bis zu 100 Personen) und Arbeitsgruppenräume zur Verfügung. Jeder Veranstaltungsraum ist mit ClickShare, Beamer, Flipchart, Metaplanwänden und -material sowie WLAN ausgestattet.

➔ Zur Unterstützung der Seminararbeit gibt es für Teilnehmer(innen) und Referenten(innen) eine Medialounge.

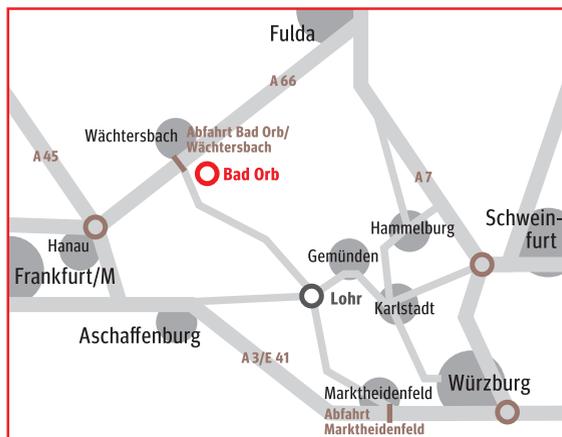


Unterbringung

Unsere 98 hell und freundlich eingerichteten Einzel- und Doppelzimmer (Nichtraucher) sind mit Dusche, WC, Telefon, SAT-TV, Radio, LCD-Fernseher und WLAN ausgestattet; ein Zimmer ist behindertengerecht.

Freizeit

Nach dem Seminartag sorgen im Bildungszentrum verschiedenste Freizeitmöglichkeiten wie Darts, Bistro, Fitnessraum, Fahrradverleih, Kegelbahn, Kicker, Wellnessbereich mit Sauna und Dampfbad, Tischtennis und jeden Tag Massagen (gegen Gebühr) für Entspannung und Wohlbefinden. Von April bis Oktober wird Nordic Walking unter Anleitung angeboten, Stöcke können ausgeliehen werden.



Im Ort gibt es die Toskana-Therme, ein Freibad (Naturerlebnisbad), Kurpark mit Kneippanlagen, Tennisplätze, Wanderwege, einen Wildpark und einen Barfußpfad (geführt). An Sonntagen fährt in den Monaten April bis Oktober die Historische Dampfkleinbahn zwischen Bad Orb und Wächtersbach.

Das IG Metall-Bildungszentrum liegt in einem Spessarttal der Orb, umgeben von einem der größten Waldgebiete Deutschlands. Bad Orb und weitere malerische Fachwerkstädte liegen in der näheren Umgebung: Gelnhausen, Büdingen und die Brüder-Grimm-Stadt Steinau an der Straße. Auch die hessische Metropole Frankfurt am Main ist leicht zu erreichen. Museen und Theater lohnen einen Besuch.

Anfahrtsbeschreibung

... mit der Bahn Teilnehmer(innen), die mit der Bahn anreisen, fahren bis Wächtersbach an der Bahnstrecke Frankfurt/Main – Fulda. Ein Transfer vom Bahnhof ist möglich, wenn drei Tage vorher Bescheid gegeben wird.

Kontakt

Anfragen und Informationen zum Bildungsangebot sowie über freie Kapazitäten und Belegungswünsche bitte an Sabine Pfeuffer
 Telefon: 09352 506-158
 E-Mail: sabine.pfeuffer@igmetall.de
 Internet: www.bildung-beratung.igm.de

KLAR.
KOMPETENT.
KOLLEGIAL.

BILDUNG
in Lohr / Bad Orb



was neues bauen

IG Metall-Bildungszentrum Berlin

Profil

Gewerkschaftliche Bildung in Berlin: Unser Bildungs- und Tagungszentrum bietet hervorragende Standards für gemeinsames Lernen, gewerkschaftspolitische Professionalisierung und internationale Zusammenarbeit in der Metropole Berlin.

Lernen in entspannter Konzentration und offener Arbeitsatmosphäre. Unsere Angebote sind vielfältig, um sich neu zu orientieren, andere zu begeistern und Veränderungen selbstbewusst zu gestalten.

Für betriebspolitische Herausforderungen finden wir stets praxisnahe Problemlösungen.

Unsere Spezialitäten: Industrie und Arbeit 4.0/Arbeits- und Sozialrecht/Tarifkompetenz im Betrieb/Leistung, Entgelt und Eingruppierung/Alles für den Wirtschaftsausschuss/ Betriebswirtschaftliche Grundlagen/Rhetorik und Soziale Kompetenzen für Betriebsräte/ Teamentwicklung/ Betriebliche Gesundheitsförderung/Gestaltung der Arbeitszeit/Geschichte der Arbeiterbewegung und politische Kultur/Konferenzmanagement Beratung von Gremien/ Moderation von Klausuren und Tagungen/Internationaler Austausch

Gelungenes Lernen: wird erfahren in der Geschicklichkeit wirksam zu beteiligen. Beteiligung ist Prinzip, Methode und Gegenstand gelungenen Lernens in der IG Metall.

Beteiligung als Lerngegenstand hat eine Bedeutung über das Seminar hinaus, als Kernkompetenz sichert sie Erhalt und zukünftige Durchsetzungsfähigkeit der IG Metall in Betrieb und Gesellschaft Beschäftigte bewegen: Unsere Methoden sind vielfältig, um Denkprozesse anzuregen, sich neu zu orientieren, neue Sichtweisen zu erproben, sich selber Kompetenzen anzueignen, andere zu begeistern und zu beteiligen.

Bildungslandschaft mit offener Arbeitsatmosphäre

Unser Haus bietet sieben Seminarräume mit modernster Medientechnik und zusätzlich 16 Arbeitsgruppenräume. Für Tagungen und Konferenzen stehen ein großer Saal mit maximal 199 Plätzen und Dolmetscherkabinen zur Verfügung. Unsere hauseigene Gastronomie unterstützt geselliges Zusammensein.

Unterbringung

110 Einzelzimmer in einer historischen Parkanlage
Freier W-LAN-Zugang

Für unsere Gäste nur das Beste

vielfältige Zusatzleistungen in den Bereichen Kultur, Wissenschaft und Politik. Die Angebote werden für ganze Seminare oder Teilgruppen nach Bedarf ausgerichtet.

Für das leibliche Wohl und den Gaumenschmaus sorgt unsere Küche mit nationalen und internationalen Gerichten, frischen Produkten aus der Region und hausgemachter Tradition.

Spannung und Entspannung

Stadtrundgänge mit historischem Hintergrund, Kulturangebote in Berlin, eigene Uferpromenade mit Lounge-Atmosphären und Bademöglichkeiten Gym-Bereich, Volleyball, Boule, Billard, Fahrräder, Kanu, Segeln, Wandern und Joggen auf schönen Pfaden

Kontakt

Weitere Informationen: Stephanie Scharf
Telefon: 030 3 62 04-416,
E-Mail: stephanie.scharf@igmetall.de
Internet: www.igmetall-bildung-berlin.de



Ansprechpartner für viele Branchen

IG Metall-Bildungszentrum Beverungen

Profil

Das IG Metall-Bildungszentrum Beverungen liegt im Weserbergland, unweit der Stadt Höxter. Es wurde Anfang der 50er Jahre als Schulungs- und Erholungseinrichtung der Gewerkschaft Textil-Bekleidung (GTB) gegründet und viele Jahre in Kooperation mit der Gewerkschaft Holz und Kunststoff (GHK) geführt.

Zu unseren Kernkompetenzen zählen:

- ▶ branchenorientierte Bildungsangebote zur Entwicklung gewerkschaftlicher Interessenvertretung in KMU-Betrieben
- ▶ handlungsorientierte Seminarangebote im Schwerpunkt Ökonomie (Volks- und Betriebswirtschaft)
- ▶ Seminare für Vertrauensleute
- ▶ Lernangebote zur Förderung sozialmethodischer Kompetenzen
- ▶ regionale Bildungs- und Beratungsangebote



Unterbringung

68 Zimmer (davon 4 barrierefrei), alle mit Dusche, WC, WLAN, TV, Zimmer teils mit Balkon

Umgebung

Das auf einem kleinen Berg angesiedelte Bildungszentrum bietet eine fantastische Aussicht ins Weserbergland. Der Weserradwanderweg und der Naturpark Solling liegen vor der Tür. Die nächst größere Stadt ist Höxter, die durch das Schloss Corvey (Weltkulturerbe seit 2014) bekannt ist.



Freizeit

Vielfältige Möglichkeiten werden bei uns angeboten: Außenschach, Billard, Darts, Fahrräder, Fitnessraum, Kegelbahn, Kicker, Massagen gegen Gebühr, Nordic-Walking unter Anleitung (Stöcke können ausgeliehen werden), Sauna, Tischtennis (innen und außen), Wander- und Joggingwege, Bogenschießen in den Sommermonaten, Internetcafé, hauseigene Gaststätte »Spinnstube«.

→ Kulturell Interessierten bieten wir regelmäßige Veranstaltungen im Haus an.



Anfahrtsbeschreibung

... **mit der Bahn:** Von Süden, Osten und Norden: Bahnhof Lauenförde Beverungen. Von Westen: bis Bahnhof Ottbergen. Bitte teilt eure Ankunftszeit bis Freitag 12 Uhr vor Seminarbeginn mit, damit ein Taxi bereitgestellt werden kann, Tel.: 05273 36 14-0.

Kontakt

Anfragen und Informationen zum Bildungsangebot:
IG Metall-Bildungszentrum Beverungen,
Elisenhöhe, 37688 Beverungen
Telefon: 05273 36 14-0, Fax: 05273 36 14-13
E-Mail: wbs@igmetall.de
Internet: www.igmetall-beverungen.de





Aus der Praxis – für die Praxis.

IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel

Wir freuen uns auf euren Besuch in 2019
www.igmetall-sprockhoevel.de

Profil

Gut aufgestellt – mit den richtigen Themen: Unser Haus und unser geografischer Standort, gelegen an der Grenze zwischen Bergischem Land und dem südlichen Ruhrgebiet, liefert genau das richtige Umfeld für Tagungen und Seminare, die sich mit Veränderung und Strukturwandel, Spannung zwischen Tradition und Moderne sowie den alltäglichen Widersprüchen von gewerkschaftlichen Forderungen und betrieblichen Handlungsbedingungen auseinandersetzen.

Dabei arbeitet das Team Sprockhövel kontinuierlich an der Verbesserung der inhaltlichen Angebote in fünf zentralen Aufgabenbereichen:

Programm

- ▶ Betriebs- und alltagsbegleitende Bildungs- und Beratungsangebote
- ▶ Kooperationsseminare für Bezirksleitungen und Geschäftsstellen
- ▶ Bildungsangebote zu Gestaltungsaufgaben in allen gewerkschaftlichen Handlungsfeldern
- ▶ Politische Bildungsangebote für alle IG Metall-Mitglieder

- ▶ Gastgeber für eure Klausuren, Veranstaltungen und Tagungen (bis 480 Personen) – auf Wunsch auch gerne mit inhaltlich-methodischer Unterstützung bei Planung und Durchführung

BILDUNG MIT HOHEM LERNKOMFORT: Unser Haus bietet Referent(inn)en und natürlich vor allem den Gästen unserer Tagungen, Seminare oder Veranstaltungen optimale Arbeitsbedingungen zu fairen Konditionen. Dazu gehören vor allem:

- ▶ **Feinste Lerntechnik:** Dokumentenkameras / Audio-, Foto und Videoangebot / Multi-DVD- und CD-Brenner / Flipcharts und Metaplantchnik / Moderations-Materialien / Download-Option für Seminarunterlagen auf der Homepage u. a.
- ▶ **Gute Tagungsbedingungen:** Teilbarer großer Saal / zeitgemäße Konferenztechnik (Licht, Ton, Beamer, Simultan-Anlage für Übersetzungen) / variable Bühnenlösungen / unterschiedliche Raum- und Bestuhlungskonzepte (bis 480 Personen)

Unser Teamseilgarten: Ein neues Outdoor-Angebot, dass in Sachen Teambuilding und Klausur Bewegung und erlebnispädagogische Aktion in die eigene Seminaregestaltung bringt.



Unterbringung

BILDUNG MIT HEIMVORTEIL: Wir bieten besten Hotelkomfort in ungezwungener und kollegialer (IG-Metall-) Atmosphäre:

- ▶ **Übernachtungen:** 105 Einzelzimmer zzgl. 19 Doppelzimmer mit je zwei Einzelbetten, zwei Allergiker- und zwei Schwerbehindertenzimmer
- ▶ **Essen & Trinken:** hauseigenes Küchen- und Serviceteam, Restaurant/Bistro/Kneipe/Empfangs-Bar/Pausen-Treffs/Garten und Terrassen
- ▶ **Wellness und Sport:** Waldwege, Natur und Frischluft pur / Außensportanlagen u. a. mit Boulebahn und Tischtennisplatte / eine tolle Saunalandschaft / Massagen und Fitnesskurse
- ▶ **Nach der Arbeit:** Auf unseren neu angeschafften Mieträdern, bei der Dartrunde oder auf der Bowlingbahn in unserer Kneipe.
- ▶ **Freizeit und Kultur:** Eigene Kulturveranstaltungen im Haus und Ausflugsmöglichkeiten in die Metropolen an Rhein & Ruhr
- ▶ **Weiterbildung mit Kind:** Einmalig in der IG Metall bieten wir ganzjährig kostenlose Kinderbetreuung in Kooperation mit der Arbeiterwohlfahrt (AWO); mehr dazu s. Folgeseite ...





Kleine Abenteuer inklusive

Kinderbetreuung in Sprockhövel

Kinderbetreuung

Einmalig in der IG Metall bieten wir ganzjährig kostenlose Kinderbetreuung in Kooperation mit der Arbeiterwohlfahrt (AWO) an. Maximal 20 Kinder (i. d. R. von 3 bis 12 Jahren) werden während der Seminarzeiten altersgerecht und gut betreut. In den Sommerferien gilt eine Altersgrenze von 6 bis 14 Jahren. Nach vorheriger telefonischer Absprache mit dem AWO-Team gibt es auch Ausnahmen.

Die Betreuung der Kinder erfolgt nicht nur im Kindertreff. Es werden auch die Sport- und Freizeiteinrichtungen des Bildungszentrums genutzt und, wenn das Wetter es zulässt, die Gegend erkundet. Sowohl das naheliegende Naturschutzgebiet als auch die Umgebung, wie die Schwebbahn in Wuppertal oder der Zoo in Duisburg, bieten vielfältige Möglichkeiten »kleine Abenteuer« zu erleben.

Eltern können außerhalb der Seminarzeiten eine entspannte Zeit mit ihren Kindern erleben. Sie sind mit ihren Kindern in einem Zimmer untergebracht. Das Betreuungsangebot ist (bis auf evtl. anfallende Kosten für Ausflugsprogramme) kostenlos.

Infos und Online-Anmeldeformular

in der Rubrik Kinderbetreuung unter www.igmetall-sprockhoevel.de

Direktkontakt / AWO-Team

Andre Rimpel und Stephanie Schüth
Telefon 02324 7 06-391 (Fax -330)



Anfahrt/Kontakt/aktuelle Infos

www.igmetall-sprockhoevel.de

Anreise mit Zug und ÖPNV: Sprockhövel ist über die Bahnhöfe **Hattingen-Mitte (über Essen Hbf)** und **Wuppertal Hbf (ICE-Halt)** zu erreichen. Weiterfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Von Hattingen-Mitte bitte ab Busbahnhof mit der Buslinie 332 Richtung Wuppertal bis zur Haltestelle »Im Brahm«. Von Wuppertal Hbf. mit dem Regionalzug bis Wuppertal-Barmen, Weiterfahrt mit der Buslinie 332 Richtung Hattingen bis zur Haltestelle »Im Brahm«. Das Haus ist von der Bushaltestelle zu Fuß in ca. 15 Minuten erreichbar.



Anreise per Taxi ab Bahnhof: Eine Fahrt ab Wuppertal Hbf. kostet derzeit ca. 33 Euro / ab Hattingen-Mitte ca. 26 EUR. Ob weitere Teilnehmer/-innen aus der Region anreisen (zwecks Gründung einer Fahrgemeinschaft), kann Euch die zuständige Geschäftsstelle beantworten.

Kontakt

Anfragen zum Bildungsangebot:
heike.hartmann@igmetall.de
 Telefon: 02324 706-71; Fax -141
www.igmetall-sprockhoevel.de

Quelle/Fotos: Thomas Range/gfp
 und Gabriele Reckhard / BiZ



KLAR.
 KOMPETENT.
 KOLLEGIAL.

BILDUNG
 in Sprockhövel

Wir geben Visionen einen Raum

Kritische Akademie Inzell

Profil

Lernen in schöner Umgebung und unter optimalen Bedingungen: Inzell in Oberbayern liegt inmitten der Berge der bayerischen Alpen. Die passende Umgebung für erfolgreiches Lernen. Die Kritische Akademie ist mit ihren großzügigen Seminar- sowie Gruppenräumen auf dem neuesten Stand der Technik. Die Veranstaltungsräume sind von Tageslicht durchflutet und geben den Blick frei auf die reizvolle Landschaft.

Die Kritische Akademie bietet den Betriebsräten ein umfassendes Seminarprogramm mit den Schwerpunkten: Individuelles Arbeitsrecht, Computer und Betriebsratsarbeit, soziale Kompetenzen, Sozialrecht, Seminare für Betriebsratsvorsitzende. Darüber hinaus führt die Kritische Akademie Seminare in Kooperation mit Betriebsräten durch (an einem Bildungszentrum oder im Betrieb). Die Teilnehmer(innen) der Kritischen Akademie haben ein entscheidendes »lernplus«: Sie haben auch Zugang zu einem Lernort im Internet unter www.lernplus.de.

Die Seminare und Konzeptionen im Bereich Individuelles Arbeitsrecht finden im Rahmen der »Fachakademie für Arbeitsrecht« statt. Die Fachakademie wird von einem Beirat beraten, bestehend aus Vertretern der IG Metall, der DGB Rechtsschutz GmbH, Wissenschaftlern, renommierten Fachanwälten für Arbeitsrecht und Kooperationspartnern.



An der Kritischen Akademie werden des Weiteren die beruflichen und politischen Bildungsseminare nach Tarifverträgen der textilen Branchen organisiert.

Das Haus steht auch Betriebsräten und Geschäftsstellen als Veranstaltungsort für eigene Veranstaltungen (z. B. Tagungen, Klausuren, Seminare) offen.

→ Eine Besonderheit des Hauses ist die Verbindung von Bildung und Gesundheit: Bei allen Seminaren und Veranstaltungen wird Bildung durch zusätzliche Gesundheitsangebote (Massagen, Nordic-Walking, Gymnastik im Seminar etc.) begleitet.

Unterbringung

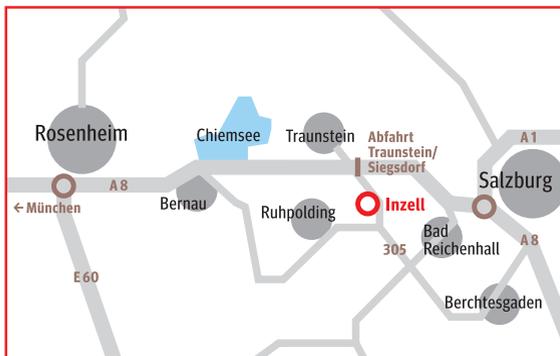
Die Kritische Akademie bietet 78 Zimmer mit moderner Ausstattung mit kostenlosem W-LAN, TV und Telefon. Das Hausteam und die regional ausgerichtete Küche sorgen für einen angenehmen Aufenthalt. Abwechslungsreiche vegetarische Alternativmenüs sind genauso selbstverständlich wie das Erfüllen von Wünschen bei erforderlicher Diät.

Wellness, Sport und Freizeit

Für die Gäste bietet die Kritische Akademie neben einer medizinischen Badeabteilung vielfältige Freizeitmöglichkeiten: Schwimmbad, Wellnessbereich (neu!), Fitnessraum, Nordic-Walking-Parcours, angrenzende Langlaufloipen. Für die Zeit nach den Tagungen, Klausuren, Seminaren und anderen Veranstaltungen organisiert die Kritische Akademie täglich ein kulturelles oder sportives Abendangebot.

Umgebung

Inzell/Oberbayern, 700 m über dem Meer, ein moderner Luftkurort mit großen Angeboten an Wanderwegen, Bergtouren, Mountainbiking. Im Winter Eislaufen, Langlaufen, Ski-Alpin. Kulturelle Angebote in Inzell oder in Salzburg (30 Autominuten entfernt).



Anfahrtsbeschreibung

... mit der Bahn

Bis Bahnhof Traunstein, von dort mit dem Omnibus oder Taxi bis Inzell (bitte vorher im Bildungszentrum anrufen)

... mit dem Flugzeug

Zum Flughafen München (ca. 130 km); zum Flughafen Salzburg (ca. 30 km)

Kontakt

Kritische Akademie, Salinenweg 45, 83334 Inzell

Tel.: 08665 980-0, Fax: 08665 980-511

E-Mail: info@kritische-akademie.de

Internet: www.kritische-akademie.de



Auf die Bedürfnisse der Jugend eingerichtet

IG Metall-Jugendbildungszentrum Schliersee

Profil

Das Jugendbildungszentrum ist bestens für die Bedürfnisse der Jugendbildungsarbeit ausgestattet: Zwei Seminareinheiten, die dazugehörigen Arbeitsgruppenräume (u. a. Werkraum und Videostudio) sowie eine entsprechende Seminartechnik bieten vielfältige Möglichkeiten für kreatives Lernen und Arbeiten. Die Räumlichkeiten können optional zu einem Konferenzraum für etwa 90 Personen umgebaut werden.

Thematisch konzentriert sich das Jugendbildungszentrum auf folgende Inhalte:

- ▶ Bildungs- und Ausbildungspolitik, qualifizierte Beschäftigung und Zukunftsperspektiven von jungen Frauen und Männern
- ▶ Interessenvertretung von Auszubildenden und jungen Beschäftigten im Betrieb, in Unternehmen, im Konzern und in der Berufsschule
- ▶ Aus- und Weiterbildung von Jugendbildungsreferent(inn)en sowie ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Jugendarbeit
- ▶ »Aus der Geschichte lernen«: Der deutsche Faschismus und die Bedeutung der Geschichte für die Lebens- und Arbeitssituation junger Beschäftigter
- ▶ kritische Auseinandersetzung mit den Massenmedien und der Mediennutzung

Entsprechend den Möglichkeiten des Hauses werden erlebnispädagogische Ansätze in die Jugendbildungsarbeit aufgenommen. Es geht darum, mit Kopf, Herz und Hand zu lernen und mit den anderen Seminarteilnehmenden gemeinsam neue Erfahrungen zu ermöglichen. Zur Konzeption des Jugendbildungszentrums gehört die enge Zusammenarbeit mit den anderen DGB-Gewerkschaften, dem Bayerischen Jugendring und den anerkannten Jugendbildungsstätten in Bayern.

Sport, Freizeit und Kultur

Die Umgebung ist ein beliebtes Ausflugsziel in den bayerischen Alpen – eine willkommene Abwechslung vom Seminar- und Tagungsgeschehen.

Bierstube mit Billard; Kicker; Tischtennis; Musikanlage; Sauna; Fitnessraum; Sonnenterasse mit Seeblick und Grillmöglichkeiten; Sportplatz mit Flutlichtanlage für Fußball, Handball, Basketball und Badminton. Zum Ausleihen stehen Zweierkanus, Mountainbikes und Schlitten zur Verfügung. Die Umgebung bietet eine Sommerrodelbahn, Erlebnisbäder, Badmöglichkeiten, Bergbahnen, Skilifte, Snowtubing, Langlaufloipen, Bergwanderwege, Indoor- und Outdoorklettermöglichkeiten und vieles mehr.



Unterbringung

34 Zimmer (überwiegend Doppelzimmer) mit Dusche, WC, Telefon, teils mit Balkon und Seeblick; insgesamt 54 Betten, 2 behindertengerechte Zimmer mit barrierefreiem Zugang

Seminararbeit

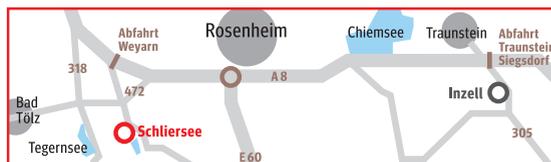
3 Seminareinheiten (bzw. ein großer Konferenzraum) mit entsprechender Technik für die Bedürfnisse der Jugendbildungsarbeit; 5 Arbeitsgruppenräume, PC-Raum, Internet-Terminals, digitales Videostudio, Kreativraum und eine kleine Bibliothek.

Anfahrtsbeschreibung

... mit der Bahn

Schliersee ist im Einstundentakt vom Münchner Hauptbahnhof mit der Bayerischen Oberlandbahn (BOB) in 45 Minuten zu erreichen. In München bitte in den richtigen Zugteil (Richtung Bayrischzell/Schliersee) einsteigen, da sich der Zug in Holzkirchen in drei Richtungen aufteilt.

Teilnehmende, die vom Bahnhof abgeholt werden wollen, melden sich bitte rechtzeitig bei uns. An den Wochenenden ist unser Büro nicht besetzt. Wir bitten daher um Anmeldung bis spätestens Freitagmittag. Sonntags ist eine Abholung vom Bahnhof erst ab 16 Uhr möglich. Fußgänger erreichen das Jugendbildungszentrum in etwa 25 Minuten (allerdings mit einem



anspruchsvollen Schlussanstieg): In Zugrichtung durch die Ortschaft gehen, an der Seepromenade der Beschilderung folgen, dann auf Höhe der Minigolfanlage links hoch laufen.

... mit dem Auto

Von der A8 Ausfahrt Weyarn (Nr. 98) Richtung Schliersee/Bayrischzell. In Schliersee durch den Ort fahren. Nach der Seepromenade (rechts ist jetzt der See zu sehen) an der Ampel links in die Straße »Unterleiten« abbiegen und den Berg hinauf bis zum Jugendbildungszentrum am Ende des Weges fahren. Bitte nicht den ausgeschilderten Weg an der Minigolfanlage benutzen. Dies ist ein Fußweg.

Kontakt

IG Metall Jugendbildungszentrum Schliersee
Unterleiten 28, 83727 Schliersee
Angelika Stetter,
Tel.: 08026 92 13-200
Fax: 08026 92 13-299
E-Mail: schliersee@igmetall.de
Internet: www.igm-schliersee.de



Die Referent(inn)en und Trainer(innen) der IG Metall-Bildungszentren



Wolfgang Anlauf
ffw GmbH Nürnberg, Organisationsentwickler, Schwerpunkte: alter(n)sgerechte Arbeitsgestaltung, Demografiemanagement, Personalentwicklung, Gesundheitsmanagement



Sebastian Becker
Industriemechaniker
Schwerpunkte: Betriebs- und gewerkschaftspol. Seminare Grundlagenbildung für Vertrauensleute



Wilhelm Bichlmeier
Rechtsanwalt, Dozent,
Autor von Fachbüchern zum Insolvenzrecht



Ralf Bongartz
ehemaliger Kriminalhauptkommissar, Trainer für Konfliktmanagement und Körpersprache, Dozent an der Uni Aachen: Konfliktmanagement/ Körpersprache/Coaching von Führungskräften, Studium klassische Pantomime



Uwe Baasch
Maschinenbautechniker, Gesellschaftspolitische Seminare, Geschichte



Jens Beckmann*, Lohr - Bad Orb
Internationales Projektmanagement-Trainer, Teamentwicklung, Coaching, VL- und BR-Seminare, Betriebspolitik, Berufsbildung, Referent(inn)enausbildung



Daniel Blatz
Politikwissenschaftler (B.A.) mit Betriebswirtschaftslehre und Soziologie



Volker Borghoff*, Sprockhövel
Diplom Sozialökonom
Zusatzausbildung: REFA, Arbeitsrecht, Systematische Prozessbegleitung, Themenzentrierte Interaktion



Frank Baschab
Diplom-Pädagoge, Organisationsberater und Lehrtrainer; Schwerpunkte: Führungs- und Gruppendynamik, Teamentwicklung, Coaching, Seminare für Betriebsräte



Alex Behne
M. Sc. Wirtschaftswissenschaften, MA International Business, BA Sozialökonom



Thomas Birg*, Sprockhövel
Staatlich geprüfter Technologiekollegiat
Zusatzausbildung: Themenzentrierte Interaktion (TZI), Projektmanagement



Peter Braun*, Lohr - Bad Orb
Großhandelskaufmann, BRV, ehrenamtlicher Arbeitsrichter, Referent für Arbeitsrecht, BR-Berater



Thomas Bauer
Betrieblicher Gesundheitsmanager, Disability Manager, Coach, Mediator und Heilpraktiker (Psychotherapie)
Themen: Mitbestimmung, Schwerbehindertenvertretung sowie betriebliches Eingliederungsmanagement



Andreas Berkenkamp*, Lohr - Bad Orb
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Beratung von BR



Chaja Boebel*, Berlin
Historikerin
Geschichte, Sozialpolitik, europapolitische und internationale Seminare, Referent(inn)enweiterbildung, Respekt/Rechtspopulismus



Gerda Brücher
Elektronikerin, Soziologin
Schwerpunkte: Gute Arbeit, Wirtschaft und Alternativen, Seminare für BR und Aktive



Annette Becker
Freigestellte Betriebsratsvorsitzende, Aufsichtsratsmitglied, ehrenamtl. Arbeitsrichterin, ehrenamtl. Ref. für die IG Metall: Betr. Öffentlichkeitsarbeit, Umstrukt. in Unternehmen u. a.



Michael Bexen*, Beverungen
Schwerpunkt Holz- und Kunststoff
Tarifpolitik, Entlohnung, Arbeitszeit



Eva-Maria Böttcher*, Sprockhövel
Dipl. Ing. der Arbeitswissenschaften



Peter Brüning
Sucht- und Sozialberatung, langjährige Erfahrung in der inner- und außerbetrieblichen Suchtberatung



Michael Buchholz
Energieanlagenelektroniker
Themen: VL kompakt »Ökonomische Grundkenntnisse«; BR kompakt »Mitbestimmung und personelle Maßnahmen«



Kai Buchmann*, Sprockhövel
Industriemeister Energieelektroniker, Sozialökonom



Bernward Budde*, Berlin
Politologe/Philosoph;
Supervisor, systemischer Berater, Yogalehrer (Internationale) Betriebspolitik und Bildungsarbeit



Michaela Bühne
BWL-Studium, Financial Management
Themen: Grundlagen der Betriebsratsarbeit



Julia Cuntz*, Berlin
Juristin
Arbeitsrechtsseminare, Unternehmensmitbestimmung, Wahlvorstandsschulungen zu Aufsichtsratswahlen. Gründung u. Beratung Europäischer Aktiengesellschaften



Sergio Ciccari *, Beverungen
Mechatroniker, Soziologe (M.A.), Erfahrungen in der betrieblichen Interessenvertretung



Diegmüller, Anja*, Beverungen
M. A. Politikwissenschaft, Soziologie und Pädagogische Psychologie



Ole Dittmar
Kommunikationselektroniker, Dipl. Psychologe, Schwerpunkt Arbeitspsychologie, Arbeitszeitberatung, Schichtplangestaltung



Petra Dreisigacker*, Berlin
Tarifpolitik, Arbeiten zu 4.0, Teamentwicklung



Meera Drude
Kommunikationstrainerin
Konfliktmanagement, Teamentwicklung, Coaching, Supervision.



Matthias Ebenau*, Lohr - Bad Orb
Sozial- und Wirtschaftswissenschaftler; Schwerpunkte: Tarifpolitik, Betriebswirtschaft



Klaus Eichhorst
Berater, Coach und Referent
Wirtschaft, Marketing und Kommunikation, starke Absicht – gutes Ergebnis



Jörg Faust*, Sprockhövel
Fachanwalt für Arbeits- und Sozialrecht, Mediator



Kiri Feuker, Berlin
Dipl. Sprecher & Sprech-erzieher, Coaching | Seminare | Vorträge, Sprechtraining, Konfliktberatung, Kommunikationstraining, Körpersprache-Seminare, Rede & Gesprächsrhetorik



Maximilian Fichtner*, Schliersee



Cornelia Fiedler
Ethnologin MA, Journalistin, Autorin, Gostwriterin
Themen: Medienkompetenz, Medienkritik, Social Media, zielgruppenorientierte Schreibworkshops, Sprachsensibilisierung, kulturelle Bildung/Empowerment



Andreas Fischer*, Inzell
Schwerpunkte: Kompaktaus- bildung, unternehmens- und branchenbezogene Seminare



Michael Fortwängler
aus Düsseldorf, arbeitet seit mehr als 20 Jahren als Trainer und Berater erfolgreich in Organisationen und mit Einzelpersonen in Europa und den USA. Ein Schwerpunkt ist der Bereich Körpersprache, Wirkung und Präsentation



Klaus Gaalken
Diplom-Psychologe (Uni.), Master (M.A.), Schwerpunkte u. a. Betriebliches Gesundheitsmanagement, Organisations- und Gruppendynamik, Organisations- und Gesundheitspsychologie, Supervision und Coaching



Simone Gauer
Kommunikationstrainerin/
Konfliktberaterin/Coach
Teamentwicklung, Beratung von Gremien, Gesprächsführung, Kommunikationss- u. Verhandlungstraining, Konfliktmoderation, Train the Trainer

Die Referent(inn)en und Trainer(innen) der IG Metall-Bildungszentren



**Thomas Gorsboth*,
Lohr-Bad Orb**
Schwerpunkt: Unternehmens- und konzernbezogene Betriebsratsqualifizierung



Werner Hartl, Lohr-Bad Orb
Diplom Soziologe, Systemischer Berater, Seminare für Vertrauensleute und Betriebsräte



Dietmar Hexel
Dipl. Soz.Arb., hypnosystem. Business-Coach, Organisations- und Strategieentwickler, Berater und Coach, Supervisor



Matthias Holm
Institut für Gesundheitsförderung und Personalentwicklung, Hannover, Maschinenbauingenieur und Berufspädagoge, Arbeitsschutzberatung und Teamtraining



Michaela Grashei
Wirtschaftsinformatikerin, EDV Trainerin; Haupttätigkeit im Sozialmanagement



Claudia Hartwich
Diplom-Psychologin, freiberufliche Arbeits- und Organisationspsychologin, Supervisorin und Mediatorin



**Roger v. Heynsbergen*,
Beverungen**
Dipl. Ingenieur
Schwerpunkte: BR-Arbeit, Personalpolitik, Industrie 4.0 und methodische Kompetenzen



**Benjamin Hornung*,
Beverungen**
Politikwissenschaftler, Schwerpunkte: Betriebswirtschaft, Digitalisierung und politische Ökonomie



Karl-Heinz Hageni
Lehramt Mathematik, Sozialwissenschaften; Zusatzstudium Personalentwicklung (M.A.), Ausbildung systemisches Coaching, KVP-Experte.



Sabine Heck
freiberufliche Kommunikations- trainerin (Rhetoriktrainerin, Prozessbegleiterin, Moderatorin und Coach)



Peter Hirsch
Fachanwalt für Arbeitsrecht, Referent für Arbeitsrecht



Sabine Hüther*, Lohr-Bad Orb
Diplom-Juristin, Eingliederungsberaterin BEM
Arbeitsgebiete: Arbeits- und Gesundheitsschutz, Teilhabe- und Behindertenpolitik



Marc Hammes
VL kompakt, BR kompakt, Entgeltgestaltung, Bildungsberatung
Technischer Zeichner, freiberuflicher Bildungsreferent



Dr. Frank Heidenreich*, Berlin
Politologin, Historiker
Gesellschaftspolitische Seminare, Geschichte, Ökonomie, Wirtschaft, Sozialpolitik



**Jochen Hofmann*,
Sprockhövel**
Energieelektroniker, Akademie der Arbeit, IG Metall Trainee



Michael Jänecke
Diplompolitologe und Fotograf, gesellschaftspolitische Seminare



**Sarah Hammes*,
Sprockhövel**
Kauffrau für Dialogmarketing, Studium der Arbeits- und Organisationspsychologie



Susanne Held
VMTA, Gesundheitsbetriebswirtin (ALG e.V.), langjähr. BRV, ehrenamtl. Arbeitsrichterin, freiberufliche Betriebsräte- und Kommunikationstrainerin, Systemische Beraterin



**Josef Hofstetter*,
Sprockhövel**
Starkstromelektriker, Diplom Sozialpädagogik/Sozialarbeit
Zusatzausbildung: Projektmanagement, train the trainer, themenzentrierte Interaktion (TZI), Individualarbeitsrecht



Fritz Janitz, Sprockhövel
Leiter des Bildungszentrums

**Wilfried John**

Langjähriger BRV, ehrenamtl. Arbeitsrichter, Bildungsreferent für Arbeitsrecht, Tarifrecht, Betriebsverfassung (IGM – VL und BR-Kompakt) Berater für betriebliche Interessenvertretungen

**Bernd Kassebaum**

1990 – 2016 HA IG Metall Vorstand, Sozialwissenschaftler, Arbeitsschwerpunkt in allgemeiner und beruflicher Bildung, Mitarbeit im Wissenschaftlichen Beraterkreis von ver.de und IG Metall

**Dieter Prof. Dr. Kreimeier**

Ruhr-Uni Bochum, Prof. am Lehrstuhl für Produktionssysteme, verantw. für den Bereich Produktionsmanagement, Manufacturing Execution Systeme und die Lern- und Forschungsfabrik

**Kirsten Lange**

Dipl.-Psychologin, Rollenspielpädagogin, syst. Coach, Autorin, Trainerin f. didakt. Komp. Geschlechtergerechte Didaktik

**Almut Jürries*, Beverungen**

Ausbildung: Kauffrau für Bürokommunikation, Studium: Freie Kunst Qualifizierung VL und Referent(inn)en, PolÖk, EU

**Dr. Kirschner Margarete**

Sprachwissenschaftlerin, Betriebswirtin (IWW), Transaktionsanalytikerin, NLP Master und Business Coach, Dialogue Process Facilitator, Integrales Coaching

**Willi Kuhn**

Norddeutsches Beratungskontor, Prozeß- und Projektberater, Langjährige Erfahrung als Berater und Weiterbilder von Betriebsratsgremien

**Stephanie Laux, Lohr - Bad Orb**
Leiterin Bildungszentrum**Thomas-Paul Jüttner-Stenzel**

Journalist und Trainer. Aktivierende Öffentlichkeitsarbeit, betriebliche Kommunikation, Umgang mit Medien, strategische Erschließung.

**Rolf Klabunde**

Freiberufl. Bildungsreferent für THP & BR Seminare, Grundlagenseminare für AuG, Fachreferent für BEM Seminare, Reha-Berater für BEM-Verfahren, Resilienz-Trainer

**Rolf Kulas*, Sprockhövel**

Maschinenschlosser
Zusatzausbildung: Themenzentrierte Interaktion (TZI), Methodik, Didaktik, Kollegiale Beratung, Kollegiale Fallarbeit, Prozessgestaltung, Supervision, Coaching

**Sok-Yong Lee*, Sprockhövel**

Politik-Wissenschaftler
Zusatzausbildung: Trainee-Programm, Online-Lernplattformen

**Daniel Kahnert, ***

Lohr - Bad Orb
Diplom-Soziologe, Industrie 4.0, Digitalisierung, Digitale Transformation

**Peter Klös**

Stahlbetonbauer, Studium u. a. Sozialpädagogik/Erwachsenenbildung, Trainings- und Beratungsschwerpunkte Geschichte, Wirtschaft und Gesellschaft

**Brigitte Kurzer*, Sprockhövel**
Leitung**Lussi Jürgen*, Lohr - Bad Orb**
Diplom Politologe,
Systemischer Berater**Karla Kamps-Haller**

Dipl.-Handelslehrerin, bis 2015 Leiterin des iwib – Institut Weiterbildung im Beruf der Hochschule RheinMain in Wiesbaden, seit 20 Jahren Trainerin im Bereich Kommunikation und Betriebswirtschaft (Europäischer Wirtschaftsführerschein)

**Romy Kranich-Stein**

Systemischer Coach und Prozessberaterin für Personal- und Organisationsentwicklung. Schwerpunkte: Beratung, Kommunikation, Verhandlungsführung, Teamentwicklung & Moderation, Transaktionsanalytikerin

**Günther Kusidlo**

M. A. Publizistik
Freiberuflicher Referent
Schwerpunkte: Betriebs- und gewerkschaftspolitische Seminare, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit

**Jasmin Maschke*, Sprockhövel**

exam. Krankenschwester, Wirtschaftspsychologin (BA)
Zusatzausbildung: Kollegiales- und Einzelcoaching, Ausbildung der Ausbilder nach AEO

Die Referent(inn)en und Trainer(innen) der IG Metall-Bildungszentren



Fritzi Matthies
Leiterin Jugendbildungs-
zentrum



Michael Mühle
Rechtsanwalt



**Werner Neumann,
Sprockhövel**
Supervisor, Diplompolitologe,
Maschinenschlosser, langjähri-
ger Betriebsratsvorsitzender



Mareike Paetzold
Sozialwissenschaftlerin,
Teamentwicklung, Praxisbera-
tung, Prozessklärung, Gesunde
Arbeit



Michael Meineke
Großhandelskaufmann,
Dipl.-Sozialökonom Betriebs-
räteberater, Sachverständiger
und Teamer Schwerpunkte:
Betriebsrätequalifizierung,
Schulungen für Wirtschaftssaus-
schüsse, Betriebswirtschaft



Walter Mugler
Mechaniker, langjähr. BRV und
ehrenamtl. Bildungsreferent;
Kontaktstudium Erwachsenen-
bildung; BR-Berater beim IMU
Institut Stgt.;
Seminarschwerp.: ERA (BaWü);
Arb.zeit; Industrie 4.0



Rainer Niebur
Diplomkaufmann,
Betriebswirtschaft, Bilanzen
und Bilanzpolitik, betriebliche
Umstrukturierung



Markus Pfeiffenberger
Rechtsanwalt, Fachanwalt für
Arbeitsrecht, Vertretung und
Beratung von Betriebsräten,
Referent in Spezialseminaren



Dr. Raphael Menez
Sozialwissenschaftler,
Arbeitspolitische Gestal-
tung von Industrie 4.0 und
Digitalisierung von Arbeit,
Bildungskordinator für
Arbeit und Innovation



Peter Müller
Diplom-Politologe, Strategie-
Entwicklung im Betriebsrat,
Beteiligung von Beschäftigten,
Ideen statt sparen – Wege aus
der Defensive



Wolfgang Nöll
Maschinenschlosser,
Dipl. Ing., Sicherheitsingenieur,
20 Jahre BR-Erfahrung,
freiberuflicher Referent:
BR-Grundlagen, Arbeits- und
Gesundheitsschutz,
Schwerbehinderten Recht



Kurt Pfister
Ehemaliger Betriebsrats-
vorsitzender
Schwerpunkte: Seminare für
Vertrauensleute, Grundlagense-
minare Schwerbehinderte



Ricarda Miskes, *Schliersee
Werkzeugmechanikerin,
stellv. JAV-Vors., Vors. VK-Jugend
Schwerpunkt: Jugendarbeit
in der IG Metall, Junge Generati-
on, Handwerk, Betriebe und
Wahlen



Torsten Müller-Brabant
RA und Mediator
Referent für Arbeitsrecht,
Verhandlungstraining, sowie
Konfliktmanagement
Selbständig in Berlin tätig, mit
Vertretungen für AN und BR



Hermann Oberdorf
Referent für alle
ERA (BaWü)-Seminare



Adrian Philipp
Maître en droit,
Rechtsanwalt für Arbeitsrecht
Referentschwerpunkte:
Individual- und Kollektivar-
beitsrecht, Europäisches
Arbeitsrecht, Sozialrecht



Jörg Mittermüller
Betriebswirt, Praktischer
Sozialwirt, Psychosoziale
Betreuung in Betrieben,
Seminare VL und BR kompakt
Reihen



Fritz Neidherr
Diplom-Betriebswirt



Dieter Peters
Dipl. Volkswirt, Dipl. Sozial-
ökonom, Dipl. Handelslehrer,
Kostenmanagement, natio-
nales und internationales
Rechnungswesen, Analyse von
wirtschaftlichen Situationen
in Unternehmen



Sebastian Pieper
Organisationsberater (DGGG),
Supervisor(DGSv), Projekt-
managementtrainer,
Teamentwickler, Mediator,
Kommunikationstrainer



Michael Pietsch
Rechtssekretär bei der DGB
Rechtsschutz GmbH und
Rechtsanwalt; Referent für
Arbeitsrecht



Jonas Rauch*
M.A. Human Resource
Management – Personalpolitik;
Sozialökonom (B.A.); Referent
und Organisationsberater für
Arbeits- und Gesundheits-
schutz, Gesundheitsförderung
und Personalentwicklung



Susanne Rosenegger
Beraterin, Coach und Referentin
Kommunikation, Gesund-
heitsmanagement, Teament-
wicklung, Konfliktmoderation,
Persönlichkeitsentwicklung



Prof. Dr. Michael Schmidt
Dipl. Pädagoge, Prof. für
Organisation und Management
sozialer Arbeit an der Hoch-
schule RheinMain, Dozent für
Leadership and Competencies
an der Steinbeis Hochschule
Berlin, Coach



Dr. Bernhard Pöter
Rhetorik-Training, Gruppen-
und Einzelcoaching,
Organisationsberatung,
Supervision



Gabi Reineke*, Lohr-Bad Orb
Dipl.-Sozialpädagogin, Arbeits-
bereiche: Vertrauensleutear-
beit, betriebliche Suchtpräven-
tion, Teilhabepaxis (SBV).



Thomas Rosenland
Rechtsanwalt mit den
Schwerpunkten Arbeits- und
Sozialrecht



Gerald Schmitt
Freiberuflicher Coach,
Mediator, Facilitator, Team-
entwicklung, NLP-Practitioner,
Hypnosecoach, Gremienar-
beit, Rhetorik, Arbeit-Engelt-
leistung, ERA (Bayern),
BR-Seminare, GBR-Grundlagen,
Ausbildung in REFA & MTM



Maike Pricelius
Dr. phil. Beraterin für
Betriebsräte, Schwerpunkte:
BWL, Digitalisierung



Rudolf Reitter
Der Betriebsräte-Berater



Ferdije Rrecaj, Beverungen
Leiterin des Bildungszentrums



Udo Schmode, Berlin
Leiter des Bildungszentrums



Erhard Pusch
Dipl.-Soziologe, Dipl.-Betriebs-
wirt (FH), Dreher
Geschäftsführer der AgenturQ,
Stuttgart, Berater für Personal-
und Organisationsentwicklung
sowie Berufliche Weiterbildung



Anna Repina
Diplom Linguistin, Zusatzaus-
bildung: Arbeits- und
Sozialrecht, Bildungskoordina-
torin: Arbeit und Innovation/
Industrie 4.0



Sabine Scheerer
Trainerin für Präsenz & Kom-
munikation, Pantomimeausbil-
dung, Bühnendarstellerin
Themen: Referent(inn)en-
qualifizierung, Kommunikati-
onstrainings, VKL-Seminare



**Roswitha Schneider*,
Sprockhövel**
Industriemechanikerin, Diplom-
Volkswirtin, Master für Europa-
studien
Zusatzausbildung: Moderation,
Projektmanagement, Pro-
zessgestaltung, kollegiale
Fallberatung



Britta Rafoth
Tischlerin, Dipl. Psychologin,
Schwerpunkte: Mobbingbera-
tung, Klausurmoderation für
Betriebsräte, Konfliktmanage-
ment, Coaching für BR-Vorsit-
zende u.a.



Thomas Rietzcher*, Inzell
Pädagogischer Mitarbeiter
Bereich Arbeitsrecht



Brit Schlichting
Rechtsanwältin, Trainings-
und Beratungsschwerpunkte
Betriebsverfassungsrecht,
Arbeitsrecht



Annette Schnoor
Sozialwissenschaftlerin,
langjährige Betriebsrats-
vorsitzende, ehrenamtliche
Bildungsreferentin

Die Referent(inn)en und Trainer(innen) der IG Metall-Bildungszentren



Carsten Schomann
Sparkassenkaufmann, Dipl. Psychologe, Schwerpunkt Arbeitspsychologie, Arbeitszeitberatung, Schichtplange- staltung



Gebhard Schwägerl*, Inzell
Leiter der Kritischen Akademie



Herta Singer
Theologin, Supervisorin (SG), mit Paxikompetenz Transaktionsanalyse (DGTA), Coaching, Training und Beratung seit 2001



Rainer Venzke
Dipl.-Ingenieur Umweltschutz- berater, Bildungsarbeit und Geschichtsvermittlung in Landesjugendring, DGB-Bildungswerk und Gewerkschaften, Geschichts- seminare und VL



Birgit Schröder*, Sprockhövel
Fotolaborantin, Diplom- soziologin
Zusatzausbildung: Prozessgestaltung, Systemische Beratung



Cora Schwittling
Bürokauffrau-Controlling, Refe- rentin für VL und VKL-Seminare, Weitere Schwerpunkte: Ange- stellenthemen, Kommunikati- on und Arbeit zu Industrie 4.0



Michael Theil
gepr. Sachverständiger, Beratung und Qualifizierung von Betriebsräten, Schwer- punkt Wirtschaftsausschuss, Betriebsänderunge, Betriebs- übergang



Stephan Vetter*, Sprockhövel
Industrieelektroniker, Diplom-Volkswirt
Zusatzausbildung: REFA-Grundausbildung



Ulrike Schröder*, Lohr-Bad Orb
Dipl.-Pädagogin, Jugend- und Erwachsenenbildung, Projektmanagement, Referen- ten Aus- und Weiterbildung, systemische Beraterin (SG)



Irmgard Seefried*, Lohr-Bad Orb
Rechtsanwältin, Dipl.-Volks- wirtin, Systemische Beraterin, Beratung von Betriebsräten



Dietmar Thien*, Berlin
Industriekaufmann, Dipl. Volkswirt
Systemischer Organisations- berater, Betriebsräte- und Referentenqualifizierung, Teamentwicklung



Jörn Walenta
Stahlbauer, Schweißer, Trainer, Referent, Soziotainer, BR-Kompakt, VL Kompakt, Beratung, Mode- ration, Projektmanagement



Andreas Schuchardt
Betriebsverfassungsrecht, Arbeits- und Gesundheits- schutz, Entgelt- und Tarifpolitik, gewerkschafts- und gesellschaftspolitischen Themenfelder.



Bettina Seibold
IMU Institut Stuttgart, Sozio- login M. A., Arbeitsgestaltung: ganzheitliche Produktions- systeme, Lean-Konzepte im Büro, digitaler Wandel und Mitbestimmung



Kristina Thureau-Vetter*, Sprockhövel
Industriekauffrau, Dipl. Sozialökonomin
Zusatzausbildung: Supervisorin und Coach, REFA Grundausbildung



Prof. Dr. Manfred Wannöffel
GF der gemeinsamen Arbeits- stelle RUB/IGM, Arbeitsschwerpunkt: Internat. Mitbestimmungsforschung, Bildungs- und Qualifizierungs- politik



Elke Schulte-Meine*, Sprockhövel
Betriebsschlosserin, Diplom Juristin
Zusatzausbildung: REFA- Ausbildung, MTM, BasicMOST, Themenzentrierte Interaktion (TZI)



Ute Senger
Technische Zeichnerin, Diplom Ingenieurin, Museums- pädagogin
Themen: Geschichtsseminare



Eva Urbantschitsch
Anglistik, Pädagogik, Englisch für Betriebsräte und Business English (Euro-Team GbR), Mediatorin, Systemischer Coach



Prof. Dr. Dirk Waschull
M.A. Organizational Manage- ment, Jurist, Fachhochschule Münster, MediationWaschull



Torsten Weber
Leiter TIBAY
Schriftsetzer, Technologie-
berater, SAP Technical Solu-
tion Aritect, ITIL-zertifiziert,
PRINCE2-zertifiziert



Lothar Wenzel
Soziologie, Politikwissen-
schaft, Pädagogik;
Schwerpunkte: Gesellschafts-
politik, Geschichte, Methoden,
Rhetorik



Petra Wolfram*, Sprockhövel
Diplom-Sozialwirtin
Zusatzausbildung: Methodik/
Didaktik, Theaterpädagogik,
Prozessgestaltung, Super-
vision



Claus Weigel
Diplom-Pädagoge, freiberuf-
licher Referent Schwerpunkt
EDV und Öffentlichkeitsarbeit



Bernhard Winkler
Dipl.-Volkswirt, Dipl.-Sozial-
ökonom, Lehrbeauftragter
an der Universität Hamburg
(Dep. Chemie, FuE-Controlling,
FuE-Management). Arbeits-
schwerpunkt: Analyse der
wirtschaftlichen Situation von
Unternehmen



Markus Wünschel*, Berlin
Werkzeugmechaniker, Master
of Arts in ökonomischen &
soziologischen Studien,
MTM & REFA-Ausbildung
Tarifpolitische Seminare,
Entgelt-Arbeitszeit-Leistungs-
politik. Betriebs- und volks-
wirtschaftliche Seminare



Marion Weinreich
Dipl. Sozialpädagogin,
Gesundheitswissenschaftlerin
(MPH), systemische Beraterin



Oliver Winkler*, Sprockhövel
Fachkraft für Lagerlogistik,
23 Jahre betriebliche Erfahrung
als BR bzw. BRV, ehrenamtli-
cher Referent (AuG I), Richter
am Arbeitsgericht Hameln



Patrick Ziesel*, Schliersee
Erfahrungen in der betriebli-
chen Interessenvertretung.
Zusatzausbildung: Europä-
ische Akademie der Arbeit
(EAdA)

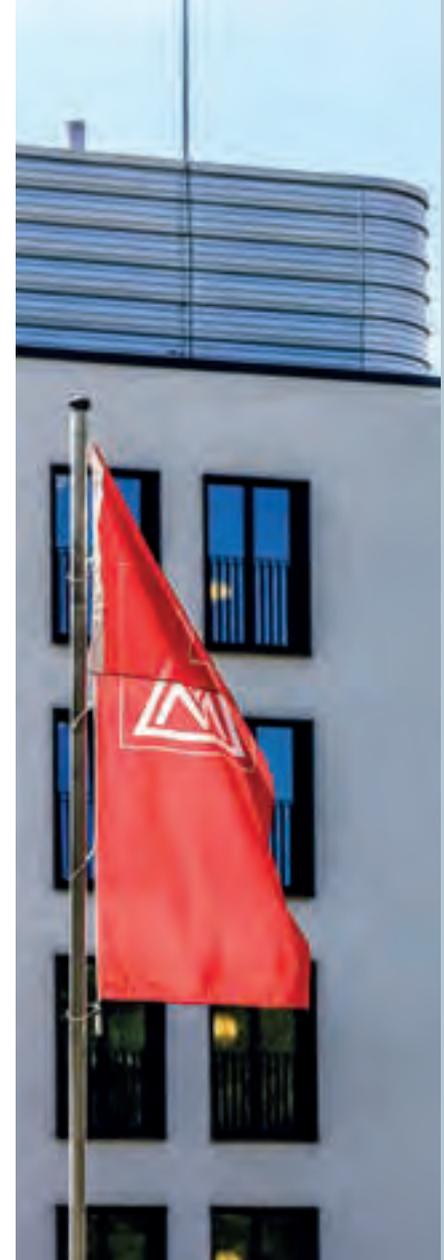


Julian Wenz*, Berlin
Arbeitssoziologie und
Politikwissenschaftler (Master
of Arts), arbeitspolitische
Gestaltung Digitalisierung/
Industrie 4.0, betriebliche
Innovationsthemen



Wilfried Winterer
Referent ERA-Seminare
(Bezirk BaWü), Tarifpolitische
Seminare, Seminare für BR und
VL, Beratung von BR

* Pädagogische(r) Mitarbeiter(in) der
jeweiligen IG Metall-Bildungszentren.



Das Bildungsangebot der IG Metall

Hinweise für die Teilnahme an zentralen Seminaren der IG Metall

1. Das Bildungsangebot

Das Bildungsangebot der IG Metall umfasst örtliche, regionale und zentrale Seminare. Für die zentralen, das heißt bundesweit zugänglichen, Bildungsangebote der IG Metall und ihrer Bildungszentren gelten die folgenden Teilnahmebedingungen. Für die Seminarangebote der regionalen Kooperationspartner und der IG Metall Geschäftsstellen sowie der Kritischen Akademie Inzell gelten jeweils besondere Konditionen und Preise, die beim jeweiligen Veranstalter erhältlich sind.

2. Wer kann teilnehmen?

Für alle zentralen Seminare der IG Metall gilt, dass sie grundsätzlich für jedermann offen sind, das heißt, auch nicht in der IG Metall organisierte Arbeitnehmer(innen) können sich zu diesen Seminaren anmelden. Für manche Seminare wird der vorhergehende Besuch eines anderen Seminars als Grundlage empfohlen. Diese Empfehlungen stellen keine zwingenden Teilnahmevoraussetzungen dar, sie geben das vom Teilnehmenden erwartete Vorwissen wieder, das auch auf anderem Wege als dem empfohlenen Seminar erworben werden kann (z. B. Besuch anderer Seminare, Erfahrungswissen, Selbststudium, usw.).

Für ausgewählte Seminare behält sich die IG Metall die Möglichkeit vor, eine Steuerung der Teilnehmer(innen)zusammensetzung in einem dem pädagogisch-inhaltlichen Konzept des Seminars entsprechenden Maße vorzunehmen.

3. Beratung durch Bildungsbeauftragte und Geschäftsstellen

Betriebliche Bildungsbeauftragte/Bildungsberater(innen) und die IG Metall-Geschäftsstellen beraten gerne bei Einzelfragen rund ums Seminarprogramm. Sie sind behilflich bei der Inanspruchnahme der unterschiedlichen Freistellungsmöglichkeiten.

4. Anmeldung zum Seminar

Die Anmeldung zu den zentralen Seminaren der IG Metall nimmt die örtliche Geschäftsstelle der IG Metall entgegen bzw. der

durch sie beauftragte Bildungsberater im Betrieb. Mit erfolgter Anmeldung im elektronischen Seminarverwaltungsprogramm der IG Metall gelten die Teilnahmevoraussetzungen entsprechend Punkt 2 als geprüft und erfüllt. Zur schnellen Bearbeitung ist bei der Seminaranmeldung eine gültige Mailadresse zu hinterlegen.

5. Freistellungsansprüche und Freistellungsmöglichkeiten für die Teilnahme an Seminaren

Liegen zu einer Bildungsveranstaltung mehrere Freistellungsansprüche vor, so ist die für die IG Metall günstigste zu wählen.

a) Betriebsratsmitglieder und Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung werden für die Teilnahme an Seminaren freigestellt, wenn die Seminare die für ihre Betriebsrats Tätigkeit erforderlichen Kenntnisse (§ 37.6 BetrVG) vermitteln.

Für die Seminare nach § 37.6 BetrVG verantwortet der Funktionsbereich Gewerkschaftliche Bildungsarbeit, dass die Seminarinhalte entsprechend den rechtlichen Bedingungen entwickelt und im Seminar gestaltet werden. Davon unabhängig ist bei Seminaren zur betriebspolitischen Spezialisierung die Anforderlichkeit der Seminarinhalte durch den Betriebsrat/die SBV entsprechend ihres Ermessensspielraumes zu beurteilen. Bei allen Freistellungen für Betriebsratsmitglieder, Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung und Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung sind ein Entsendebeschluss sowie eine entsprechende Mitteilung an den Arbeitgeber erforderlich.

Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung können für Seminare nach § 179 Abs. 4 SGB IX ebenfalls von der Arbeit freigestellt werden.

b) Die zentralen Seminare der IG Metall-Bildungszentren nach § 37.7 BetrVG werden vom Hessischen Sozialministerium anerkannt. Grundlage für die Anerkennung der Seminare nach § 37.7 BetrVG sind die Themenpläne zu den einzelnen Bildungsveranstaltungen. Das Aktenzeichen dafür ist bundesweit gültig. Die Unterlagen gehen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit der Einladung zu.

c) Arbeitnehmer(innen) können für fünf Tage im Jahr (zehn Tage innerhalb von zwei Jahren) für gesellschaftspolitische, in einigen Bundesländern auch für berufliche Weiterbildung von der Arbeit freigestellt werden. Voraussetzung ist, dass die Veranstaltung nach dem Bildungsfreistellungsgesetz des jeweiligen Landes anerkannt ist. In den Bundesländern Bayern und Sachsen existieren keine Bildungsfreistellungsgesetze. Für die Seminare nach Bildungsfreistellungsgesetz liegen in der Regel die Anerkennungen der einzelnen Bundesländer vor. Die Bildungsfreistellungsgesetze der Länder bewerten die Seminarinhalte unterschiedlich, deshalb liegen die Anerkennungen bei einigen Seminaren nicht komplett für alle 13 Bundesländer vor. Bitte vor Ort in der Geschäftsstelle bzw. im Internet oder Extranet zeitnah die Anerkennung abrufen. Voraussetzung für die Inanspruchnahme des Freistellungsanspruchs ist ein Antrag bzw. eine Mitteilung an den Arbeitgeber. Die nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Länder unterschiedlichen Fristen bitte berücksichtigen.

6. Kosten

Die in diesem Bildungsprogramm aufgeführten zentralen Seminare verstehen sich als Pauschalangebote, die von einzelnen Teilnehmerinnen und Teilnehmern nur im Gesamtpaket – bestehend aus Seminar, Unterkunft und Verpflegung – gebucht werden können. Die Buchung einzelner Teilleistungen (z. B. Seminar ohne Übernachtung) ist nicht möglich. Die in unserem Pauschalangebot enthaltenen Gesamtkosten sind auch dann zu bezahlen, wenn einzelne Teilleistungen nicht in Anspruch genommen wurden. Bei Seminaren nach § 37.7 BetrVG und nach einem Bildungsfreistellungsgesetz übernimmt die IG Metall für ihre Mitglieder die Seminargebühren sowie die Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Nichtmitglieder tragen die Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Seminargebühren und Anreise selbst.

Die in diesem Seminarprogramm abgedruckten Preise der zentralen Seminare sind Bruttopreise. Sie behalten ihre Gültigkeit bis zur Veröffentlichung einer neuen Preisliste seitens der IG Metall. Alle Preisangaben sind vorbehaltlich Irrtum und nachträglicher Steuererhöhungen.

Den Teilnehmer(inne)n nach § 37.6 BetrVG bzw. nach § 179 Abs. 4 SGB IX gehen mit der Reservierungsbestätigung zum Seminar die rechtsverbindlichen Preise zu.

7. An- und Abreise

Die An- und Abreise zum Seminar nach § 37.7 BetrVG und nach einem Bildungsfreistellungsgesetz wird entsprechend der Organisationsrichtlinie für die Bildungsarbeit der IG Metall erstattet. Dabei wird der günstigste Tarif – Bundesbahn zweite Klasse bzw. Sparpreise – zugrunde gelegt (siehe Hinweis zum Veranstaltungsticket auf Seite 16). Bei Anreise mit dem PKW werden 0,11 Euro pro Kilometer erstattet. Die Erstattung erfolgt bargeldlos.

8. Kinderbetreuung

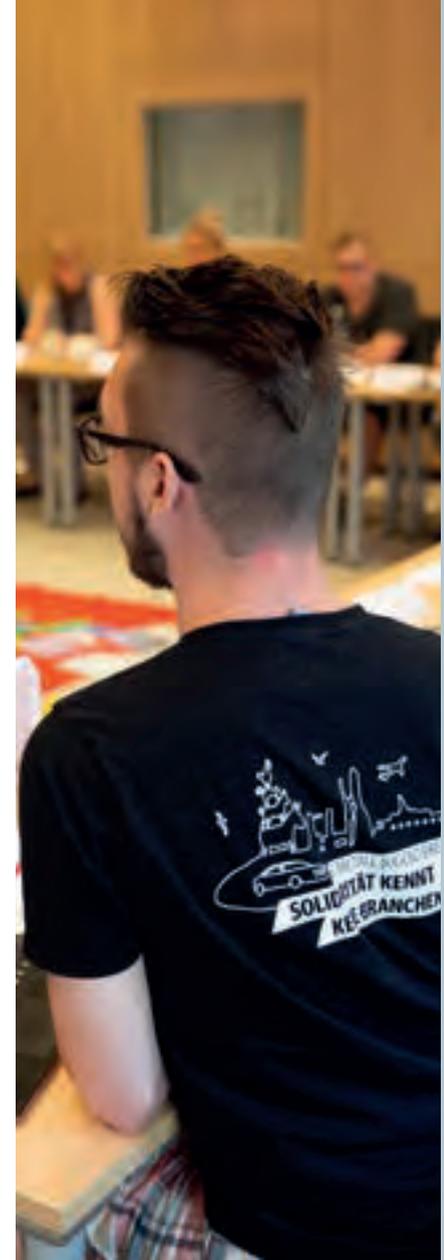
Im IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel (in Einzelfällen auch in anderen Bildungszentren) werden Kinder im Alter von drei bis zwölf Jahren während der Seminarzeiten in einem eigenen Kindergarten betreut. Den Seminareinladungen für das IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel liegen Anmeldebögen für die Kinder bei. Ein Anspruch auf Kinderbetreuung besteht nicht.

9. Ausfallkosten

Die IG Metall-Bildungszentren behalten sich vor, unentschuldigt fernbleibenden Teilnehmerinnen und Teilnehmern Ausfallkosten in Form einer Verwaltungspauschale zu berechnen. Bei einer Absage durch die Teilnehmerin/den Teilnehmer bis spätestens vier Wochen vor dem jeweiligen Veranstaltungsbeginn entstehen keine Stornokosten. Bei späterer Absage werden 80% der Hotelkosten und 50% der Seminarkosten in Rechnung gestellt. Bei Nichtanreise wird der komplette Preis fällig.

10. Seminarabsage

Die IG Metall behält sich vor, insbesondere bei zu geringer Nachfrage das Seminar abzusagen. Die durch eine Seminarabsage eventuell entstandenen Kosten werden nicht erstattet. Wir empfehlen daher ausdrücklich, Fahrkarten zur Anreise erst nach erfolgter Einladung zum Seminar zu kaufen.



IG Metall-Bildungszentren/Seminarkürzel

KLAR.
KOMPETENT.
KOLLEGIAL.

BILDUNG
in der IG Metall



IG Metall-Bildungszentrum

Lohr - Bad Orb

Kürzel Bad Orb/Seminarnummer:
OA, OB, OE, OH, OR, OX

Würzburger Str. 51, 63619 Bad Orb

Telefon: 06052 89-0

Fax: 06052 89-101

E-Mail: bad-orb@igmetall.de

Kürzel Lohr/Seminarnummer:

LO, LH, LS, LX, LZ

Willi-Bleicher-Str. 1, 97816 Lohr

Telefon: 09352 5 06-0

Fax: 09352 5 06-121

E-Mail: lohr@igmetall.de

Internet: www.bildung-beratung.igm.de

IG Metall-Bildungszentrum Berlin

Kürzel/Seminarnummer:

BB, BE, BL, BO, BS, BT, BW, BX, BZ

Am Pichelssee 30, 13595 Berlin

Telefon: 030 3 62 04-0

Fax: 030 3 62 04-100

E-Mail: pichelssee@igmetall.de

Internet: www.igmetall-bildung-berlin.de

IG Metall-Bildungszentrum Beverungen

Kürzel/Seminarnr.: WA, WE, WB, WD, WX

Elisenhöhe, 37688 Beverungen

Telefon: 05273 36 14-0

Fax: 05273 36 14-13

E-Mail: WBS@igmetall.de

Internet: www.igmetall-beverungen.de

IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel

Kürzel/Seminarnummer: SB, SE, SF, SG,
SH, SI, SK, SL, SM, SX, SZ

Otto-Brenner-Str. 100,

45549 Sprockhövel

Telefon: 02324 7 06-0

Fax: 02324 7 06-330

E-Mail: sprockhoevel@igmetall.de

Internet: www.igmetall-sprockhoevel.de

Kritische Akademie Inzell

Kürzel/Seminarnummer: KA, KB, KC,
KD, KE

Salinenweg 45, 83334 Inzell

Telefon: 8665 9 80-0

Fax: 08665 9 80-511

E-Mail: info@kritische-akademie.de

Internet: www.kritische-akademie.de

Jugendbildungszentrum Schliersee

Kürzel/Seminarnummer: JA, JB, JC, JD, JX

Unterleiten 28, 83727 Schliersee

Telefon: 08026 92 13-0

Fax: 08026 92 13-299

E-Mail: schliersee@igmetall.de

Internet: www.igm-schliersee.de

Der Schulungsanspruch des Betriebsrates nach § 37.6 BetrVG

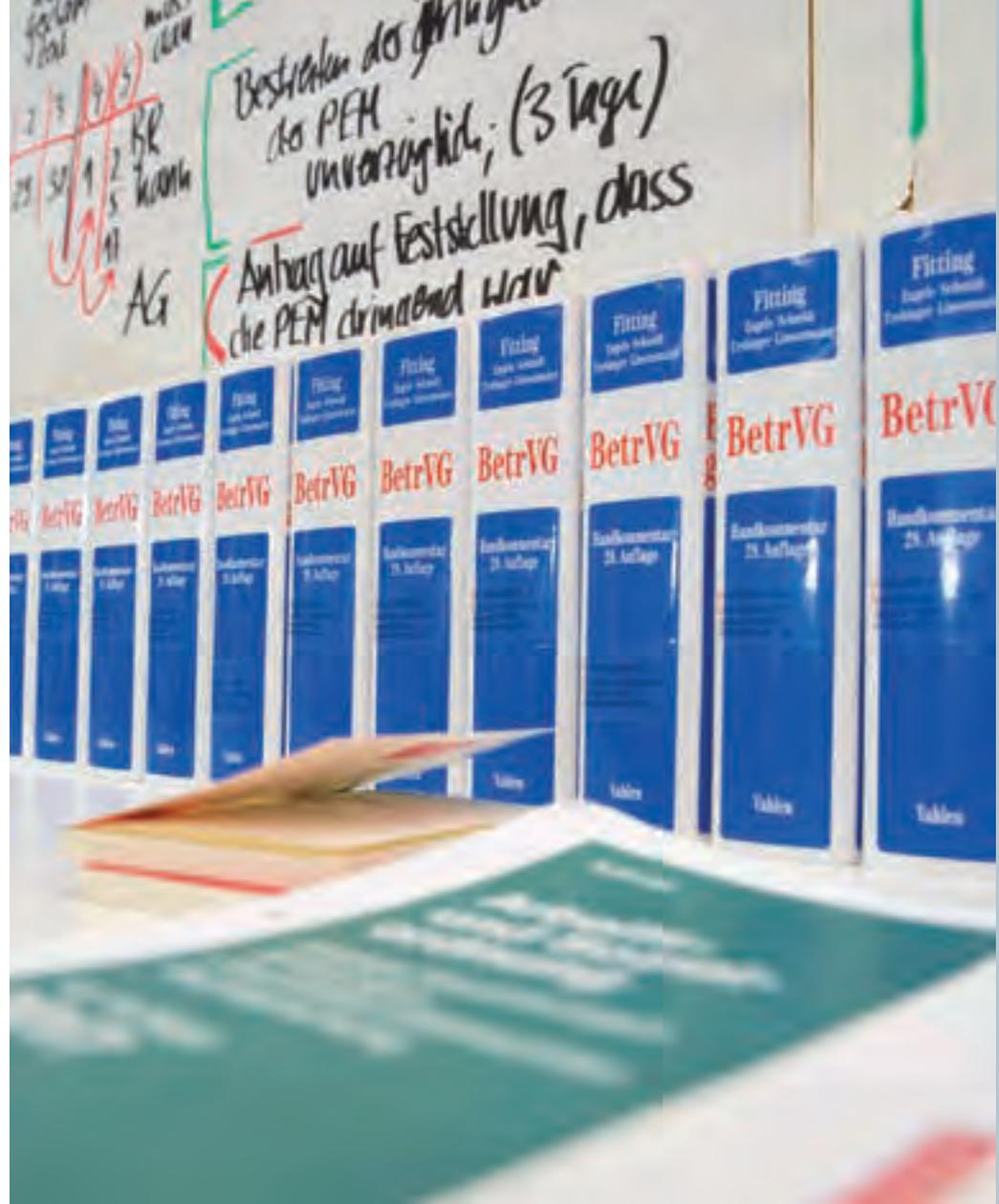
► **Die Erforderlichkeit bei Seminaren nach § 37 Abs. 6 BetrVG und § 179 Abs. 4 SGB IX.** Die Seminare nach § 37 Abs. 6 BetrVG und § 179 Abs. 4 SGB IX vermitteln Kenntnisse, die für die Arbeit des Betriebsrates bzw. der Jugend- und Auszubildendenvertretung und der Schwerbehindertenvertretung erforderlich sind. Erforderlich sind Kenntnisse, die der Betriebsrat braucht, um seine aktuellen und künftigen Aufgaben sach- und fachgerecht zu bearbeiten.

Das Bundesarbeitsgericht (BAG) hat dazu festgestellt: »Seminare sind nicht nur dann erforderlich im Sinne von § 37 BetrVG, wenn sie Wissen über neue Gesetze, Tarifverträge usw. vermitteln; es kommt vielmehr auf die konkrete Situation im Betrieb und den Betriebsrat an. Das vermittelte Wissen muss einen unmittelbaren Bezug zur Betriebsrätstätigkeit haben, wobei es sich sowohl um Grundwissen als auch Spezialkenntnisse handeln kann« (BAG-Beschluss vom 6.5.75 – 1 ABR 135/73 – BB1975, 1112; DB 1975, 1947).

Ein detaillierter Themenplan zu den einzelnen Seminaren ist vorab bei der zuständigen Geschäftsstelle erhältlich oder über das Extranet der IG Metall zugänglich. Außerdem liegt er den Einladungsunterlagen zum Seminar bei. In den Seminaren nach § 37 Abs. 6 BetrVG werden auch Grundkenntnisse vermittelt, die für die Schwerbehindertenvertretungen von Bedeutung sind.

► **§ 37 Abs. 6 BetrVG begründet keinen Individualanspruch. Die Inanspruchnahme erfordert einen Beschluss des Betriebsrates.** Der Betriebsrat, nicht das Betriebsratsmitglied oder das Mitglied der JAV, das zum Seminar fahren soll, muss dem Arbeitgeber die Teilnahme und die zeitliche Lage des Seminars mitteilen.

Die Vertrauensleute der Schwerbehinderten entscheiden nach § 179 Abs. 4 SGB IX selbstständig, ob sie an einem Seminar teilnehmen wollen. Sie haben dem Arbeitgeber die Teilnahme und die zeitliche Lage mitzuteilen.



Preise der zentralen Seminare der IG Metall 2019

Was kostet mein Seminar – oder wie errechnet sich die Kategorie?

Lohr - Bad Orb, Berlin, Sprockhövel, Beverungen

Kategorie	A	B	C	D	E	F	G	H	I	Einzelpreis
Gesamtpreis in €	1.069,20	1.249,20	1.399,20	1.782,00	1.594,20	1.832,00	2.032,00	2.132,00	3.476,80	
Semindauer	3 Tage	3 Tage	3 Tage	5 Tage	3 Tage	5 Tage	5 Tage	5 Tage	2 Wochen	1 Tag
Und so setzt sich der Seminarpreis in € im Einzelnen zusammen:										
Übernachtung	255,00	255,00	255,00	425,00	255,00	425,00	425,00	425,00	1020,00	85,00
+ Verpflegung	165,00	165,00	165,00	275,00	165,00	275,00	275,00	275,00	660,00	55,00
zzgl. MwSt.*	49,20	49,20	49,20	82,00	49,20	82,00	82,00	82,00	196,80	16,40
= Betrag	469,20	469,20	469,20	782,00	469,20	782,00	782,00	782,00	1.876,80	156,40
+ Seminarkosten (steuerfrei)	600,00	780,00	930,00	1.000,00	1.125,00	1.050,00	1.250,00	1.350,00	1.600,00	je nach Aufwand
Gesamtpreis der jeweiligen Kategorie	1.069,20	1.249,20	1.399,20	1.782,00	1.594,20	1.832,00	2.032,00	2.132,00	3.476,80	
	A	B	C	D	E	F	G	H	I	

* Die Mehrwertsteuersumme ergibt sich aus Übernachtung plus 7%, Verpflegung plus 19%.

Anmerkung: vorbehaltlich Preis- und Mehrwertsteuererhöhung, Stand: 08/2018.**Anmerkung:** Bei zwei Wochen Semindauer werden zwölf Tage ÜN/Verpflegung sowie zehn Tage Seminarkosten berechnet.

Jugendbildungszentrum Schliersee

Kategorie	J	K	L	Einzelpreis	W	X	Einzelpreis
Gesamtpreis in €	870,00	1.450,00	3.064,00		930,00	1.550,00	
Semindauer	3 Tage	5 Tage	2 Wochen	1 Tag	3 Tage	5 Tage	1 Tag
Und so setzt sich der Seminarpreis in € im Einzelnen zusammen:							
Übernachtung	135,00	225,00	540,00	45,00	135,00	225,00	45,00
+ Verpflegung	111,00	185,00	444,00	37,00	111,00	185,00	37,00
Es handelt sich um umsatzsteuerbefreite Leistungen							
+ Seminarkosten (steuerfrei)	624,00	1.040,00	2.080,00	208,00	684,00	1.140,00	228,00
Gesamtpreis der jeweiligen Kategorie	870,00 J	1.450,00 K	3.064,00 L	290,00	930,00 W	1.550,00 X	310,00

Kritische Akademie Inzell

Kategorie	M	N	O	P
Gesamtpreis in €	1.151,75	1.778,75	1.893,75	2.015,25
Semindauer	3 Tage	4 Tage	5 Tage	6 Tage
Und so setzt sich der Seminarpreis in € im Einzelnen zusammen:				
Übernachtung	206,00	392,00	475,00	570,00
+ Tagungspauschale	163,75	287,75	318,75	344,25
+ Kurbeitrag	2,00	4,00	5,00	6,00
Es handelt sich um umsatzsteuerbefreite Leistungen				
+ Seminarkosten (steuerfrei)	780,00	1.095,00	1.095,00	1.095,00
Gesamtpreis der jeweiligen Kategorie	1.151,75 M	1.778,75 N	1.893,75 O	2.015,25 P

Hinweise zu Inzell: Stiftung Bildung, Erholung und Gesundheitshilfe von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern.

Preise gelten nur, wenn das Seminar an der Kritischen Akademie stattfindet.

Ansonsten gelten die Preise für Unterkunft und Verpflegung des jeweiligen Veranstaltungsorts. Auskünfte unter 08665/980-217 oder -227



WEITERE INFORMATIONEN
SIEHE „RATGEBER FREI-
STELLUNG“ ⇒ WWW.DGB-
BILDUNGSWERK-NRW.DE/
FREISTELLUNGS RATGEBER

Wenn der Arbeitgeber blockt

Der Arbeitgeber bestreitet die Erforderlichkeit des Lehrgangs.

→ **Der Arbeitgeber** kann ein arbeitsrechtliches Verfahren einleiten, wenn er die Schulungsteilnahme des BR-Mitglieds verhindern will.

Handeln

... wenn der Arbeitgeber die Erforderlichkeit bestreitet, sofort eine Betriebsrats-sitzung einberufen. Beschließen, dass der BR an der Schulung festhält, und die Erforderlichkeit ordentlich begründen. Den Beschluss mit der Begründung dem Arbeitgeber mitteilen.

Der Arbeitgeber hält die betrieblichen Belange für nicht genügend berücksichtigt.

Der Arbeitgeber muss die Einigungsstelle anrufen. Sie entscheidet über die zeitliche Teilnahme. Daher frühzeitig Mitteilung an den Arbeitgeber.

Handeln

... wenn der Arbeitgeber die betriebliche Notwendigkeit bestreitet, sofort eine Betriebsrats-sitzung einberufen. Beschließen, dass der BR an der zeitlichen Lage der Schulung festhält, und begründen oder mit dem Arbeitgeber einen anderen Schulungstermin vereinbaren und dafür Entgegenkommen bei anderen Seminaren vom Arbeitgeber einfordern.

→ **Das BR-Mitglied nimmt gegen den Willen des Arbeitgebers an der Schulung teil, ...**

... wenn der Arbeitgeber kein gerichtliches Verfahren einleitet oder nicht auf den Beschluss des Betriebsrates reagiert oder kurzfristig ohne vorherige Ankündigung die Seminarteilnahme verhindern will.

... wenn der Arbeitgeber die Einigungsstelle nicht anruft oder kurzfristig (ca. 2 Wochen vorab) trotz frühzeitiger Anmeldung die Teilnahme am Seminar verhindern will.

→ **Der Arbeitgeber** verweigert die Zahlung der Seminarkosten und des Entgeltausfalls.

Seminarkosten

Der Betriebsrat leitet nach Rücksprache mit der IG Metall-Geschäftsstelle ein Beschlussverfahren zur Kostentragung durch den Arbeitgeber beim Arbeitsgericht ein.

Entgeltausfall

Das einzelne BR-Mitglied muss seinen Entgeltausfall im arbeitsrechtlichen Urteilsverfahren einklagen.
▶ Dazu die IG Metall einschalten und Rechtsschutz beantragen.

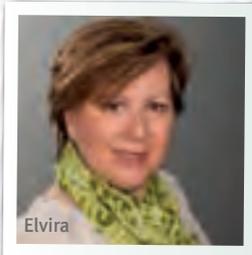
Ansprechpartner(innen) im Team Bildungsorganisation



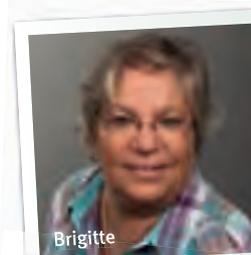
Silvia Schumann
Fragen und Anregungen
zum Bildungsprogramm,
Anerkennung der Seminare
nach § 37.7 BetrVG
Tel. 069 66 93-2508



Antonia Vollmar
Materialvertrieb und
Medienorganisation
Tel. 069 6693-2577



Elvira Scholz
Seminar- und Teilnehmer-
(innen)verwaltung
Tel. 069 66 93-2519



Brigitte Schlott
Seminar- und Teilnehmer-
(innen)verwaltung
Tel. 069 66 93-2564



Sandra Arnold
Anerkennung der Seminare
nach den Bildungsfreistel-
lungsgesetzen der Länder,
Mahnwesen
Tel. 069 66 93-2388



Nicole Bäcker
MDB-Seminar modul,
Auswertungen und
Statistiken
Tel. 069 66 93-2257



Thomas Veit
Ressortleiter
»Koordination gewerkschaftliche
Bildungsarbeit«
Tel. 069 66 93-2227



Stephan Parkan
Bildungsmarketing, Budget &
Controlling, BR-Grundlagenbildung,
Digitalisierung
Tel. 069 6693-2506



Bildungsprogramm der IG Metall 2019



Das ganze Programm in zwei Teilen

Zur besseren Übersichtlichkeit sind unsere Bildungsangebote in zwei Heften:

- Das Heft »Für Aktive in Betrieb und Gesellschaft« beinhaltet alle Seminare für interessierte Beschäftigte, betriebliche Interessenvertreter und Multiplikatoren nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Länder und § 37.7 BetrVG.
- Das Heft »Für Betriebsräte, Schwerbehindertenvertretungen und JAVen« enthält alle Seminare nach § 37.6 und § 179.4 SGB IX.

Bildungsberatung und Bildungswerbung



Zur Unterstützung der betrieblichen Bildungsberatung stellen wir unser Konzept »Eine Stunde für die Bildung« im Extranet der IG Metall zur Verfügung. Es beinhaltet wertvolle Tipps,

Informationen und Hilfsmittel zur Bildungsplanung und -beratung einzelner Kolleg(inn)en und Gremien.

Zu finden unter www.extranet.igmetall.de
 > Praxis > Gewerkschaftliche Bildungsarbeit
 > Bildungsplanung

IG Metall
 FB Gewerkschaftliche Bildungsarbeit
 Wilhelm-Leuschner-Straße 79
 60329 Frankfurt am Main

Tel.: 069 66 93-2508
 Fax: 069 66 93-2467

www.igmetall.de/bildung